



Asien

Individuell

Transsibirische Eisenbahn

Russland

Seidenstraße

Usbekistan

Kirgistan

Mongolei

China

Tibet

Hong Kong

Vietnam

Laos

Kambodscha

Myanmar

Thailand



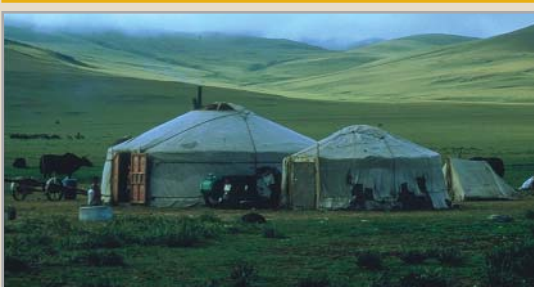
Transsibirische Eisenbahn

Länderinfo Russland & Transsib Routen	6-7
Transsib Klassik	8
Transsib Legende Fernost	9
Transsib abseits & nah dran	10
Transsib Baikal Romantik	11
Transsib Packages & Russland Stopover	12-13
Russland Städtetouren & Tagestouren	14-15



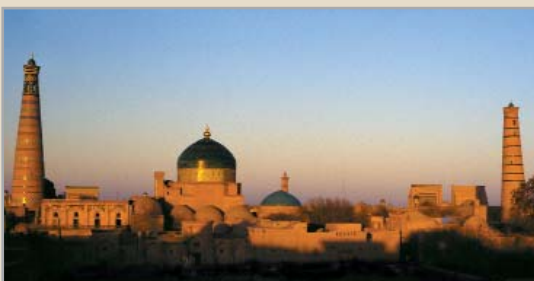
Baikalregion

Baikalregion Info	16
Stopoverprogramme & Baikal Kompakt	17-18
Jeeptour ins Tunka Tal	19
Russisch Sprachkurs	19
Insel Olchon	20-21
Kajak & Trekking - leicht & intensiv	21+23
Vom Baikal in das Sayangebirge	22
Hundeschlittenfahrt & Skilanglauf	23



Mongolei

Länderinfo & Impressionen	24-25
Stopoverprogramme & Tagestouren	26
Jeeptour Karakorum & Reiten in Hogno Han	27
Wüste Gobi erleben & Reiten im Nationalpark Chentij	28
Jeeptour in die Wüste Gobi	29
Kameltrekking	30
Chorgo Vulkan & Chuwsgul See	31-32
Chuwsgul & Chorgo & Gobi - von Nord bis Süd	33



Seidenstraße & Zentralasien

Länderinfo & Impressionen	34-35
Oasenstädte & Kulturdenkmäler	36-37
Mosaik des Orients	38
Seidenstraße nach Turkmenistan	39
Naturwunder & Kulturerbe	40-41
Abstecher ins Fergana Tal	42
Auf den Spuren von Marco Polo	43
Marco Polo via Pakistan und via Taklamakan	44



Kirgistan

Länderinfo & Impressionen	45
Die Bergseen	46
Der Torugart Pass	47



China & Hong Kong

Länderinfo & Impressionen	48-49
Stopoverprogramme & Tagestouren	50-51
China zum Kennenlernen & Basispackage	52
Klassisches China	53
Im Reich der Mitte	54-55
Pandaspuren und Märchenwelt	56-57
Der bezaubernde Süden Chinas	58-59
Höhepunkte Chinas und Yangste Kreuzfahrt	60-61
Road to Burma & Überlandreisen	62-63
Nebelberge und Kunstgärten	64
Hong Kong	65

Einleitung & Reiseinformationen	4-5
---------------------------------	-----

Tibet

Länderinfo & Impressionen	66
Die Klöster Tibets - Individuell	67
Überland von Lhasa nach Kathmandu	68-69
Yunnan Tibet Entdeckungsreise	70
Überland von Kathmandu nach Lhasa	71



Vietnam

Länderinfo & Impressionen	72-73
Halong Bucht & Cat Ba Nationalpark	74
Kleine Mekong Delta Rundreise	74
Vietnam der Süden	75
Vom Norden bis ins Mekong Delta	76-77
Mit der Eisenbahn durch Vietnam	78
Viktoria Express nach Sapa	79
Erlebnisreise Vietnam	80-82
Nationalpark & Trockene Halong Bucht	83
Mit der Dschunke durch die Halong Bucht	83
Die schönsten Strände Vietnams	84-85



Kambodscha

Länderinfo & Impressionen	86
Die Tempelanlagen Angkor & Angkor & Phnom Penh	87
Überland von Bangkok zu den Tempeln von Angkor	88
Abenteurer im kambodschanischen Dschungel	89
Kambodscha - unentdeckte Schönheit	90
Angkor Tempel & Mekong Delta	91



Laos

Länderinfo & Impressionen	92
Geheimnisvolles Laos	93
Vom Norden in den Süden	94-95
Laos aktiv - Bergvölker & Mekong	96
Lao Spirit Resort	97



Myanmar

Länderinfo & Impressionen	98
Rakhine - Das versunkene Königreich	99
Myanmar Classic	100-101
Kreuzfahrt auf dem Ayeyarwady	101
Faszination Myanmar	102-103
Trekking im Shan Staat	104
Myanmar - unentdeckter Norden	105
Die Vielfalt Myanmars	106-107
Der Goldene Felsen	107
Myanmars Stände	108-109



Thailand

Länderinfo & Impressionen	110
Nord- & Nordostthailand	111
Nordthailand	112
Mae Hong Son Dschungelgebiet	113
Mekhala River Cruise	113
Der Khao Yai Nationalpark	114



Impressum	115
-----------	-----

Willkommen !

Verehrte Kundin, verehrter Kunde,

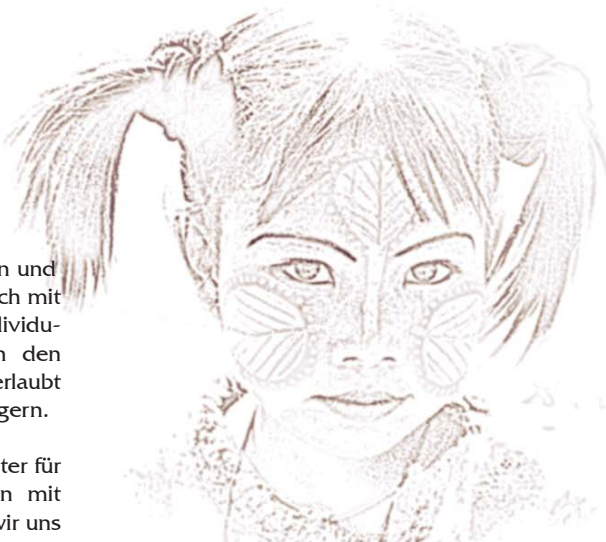
Wir freuen uns sehr, Ihnen unseren Gesamtkatalog Asien präsentieren zu dürfen.

Durch die ständige Erweiterung unserer Serviceleistungen und die Ausarbeitung neuer Programme können wir Ihnen auch mit diesem Katalog wieder eine farbenfrohe Mischung an Individualreisen in viele interessante Länder anbieten. Durch den Schwerpunkt der Rundreisen im Katalog haben wir uns erlaubt die Hotelangebote vom Katalog in die Preisliste auszulagern.

1987 begann unsere Tätigkeit als kleiner Spezialveranstalter für individuelles Reisen mit der Transsibirischen Eisenbahn mit einem kleinen Büro in Peking. Im Laufe der Jahre haben wir uns ständig weiterentwickelt, unsere Liebe zum Reisen in unsere Arbeit einfließen lassen und unsere Angebote sowie die Qualität unserer Serviceleistungen ständig verbessert. Trotz unseres stetigen Wachstums sind wir immer unseren Vorstellungen und Idealen, außergewöhnliche Individualreisen zu organisieren, treu geblieben.

Alle vorgestellten Reisen sind mit großer Sorgfalt und langjähriger Erfahrung, unter Berücksichtigung sozialer und umweltverträglicher Aspekte sowie der jeweiligen Infrastruktur der Zielländer, entstanden. Der Kontakt mit unseren Kunden, die persönliche und individuelle Beratung vor Ihrer Reise sowie die intensive Betreuung vor Ort, liegen uns und unseren Kolleginnen und Kollegen sehr am Herzen, gerade in einer Zeit in der die Reisebranche immer mehr durch anonyme Großkonzerne beherrscht wird. Es ist unser Hauptinteresse, dass diese individuelle Reisekultur auch weiterhin erhalten bleibt und die Umsetzung Ihrer individuellen Wünsche im Mittelpunkt unserer Arbeit steht. Denn wir sind der Meinung, dass nur die Umsetzung Ihrer ganz persönlichen Ideen, zu einem besonders schönen und erfolgreichen Reiseerlebnis führen kann.

Nur in Form einer persönlichen Reise können wir Ihnen Erlebnisse abseits der konventionellen Pauschalreise anbieten. So ist z.B. die Unterbringung in Gastfamilien in Russland und in der Mongolei eine besonders schöne und interessante Möglichkeit Land, Leute und die Gastfreundschaft hautnah kennenzulernen. Bewusst unterstützen wir auch durch Zusammenarbeit mit kleinen, soliden, örtlichen Firmen den Aufbau einer Mikrowirtschaft und können so einen kleinen Beitrag zur Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage in den bereisten Ländern leisten. Eine Vielzahl an bewährten und neuen Programmen erwartet Sie im vorliegenden Katalog. Die Ziele entlang der Transsibirischen Eisenbahn haben wir nochmals erweitert und viele interessante und auch abenteuerliche Reisen haben Einzug in unseren Katalog gefunden.



Mit unseren Reiseangeboten möchten wir Ihnen eine Idee über die aktuellen Reisemöglichkeiten der einzelnen Zielländer geben. Die Realisierung Ihrer ganz persönlichen Reisewünsche jedoch steht seit Beginn unserer Tätigkeit im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung mit den Zielländern und unserer Liebe zum Reisen und lassen auch Sie sich zu neuen Abenteuern inspirieren.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Programme und beim Planen neuer Ziele. Vielen Dank für Ihr Interesse an unseren Reisen.

Herzlichst grüßt Sie

Christine Rieger, Thomas Fischer
und das TSA Reisetem

PS: Allen unseren Kunden, die uns und unseren Kollegen in den Zielländern bereits ihr Vertrauen geschenkt haben und uns mit ihren Zuschriften einen Hauch ihrer Reiseerlebnisse vermittelt haben, möchten wir einen ganz herzlichen Dank aussprechen. Einen besonderen Dank an Hans Joachim Stoppel, Bernhard Bitsch, Gerti Huber, und Edgar Steininger für das hervorragende Bildmaterial, das sie uns zur Gestaltung unseres Kataloges zur Verfügung gestellt haben.



TSA im Internet

Besuchen Sie uns im Internet:
www.tsa-reisen.de





Haben Sie Bedenken, sich alleine oder mit nur einem Begleiter auf eine Reise durch Russland, Mongolei oder eines unserer anderen Zielgebiete zu begeben? Unsere und die Erfahrungen unserer Kunden haben bestätigt, dass individuelle Reisen in diese Länder immer mit interessanten und sehr positiven Erlebnissen verbunden sind. Ziel unserer Arbeit ist die Organisation von Reisen mit größtmöglichem Freiraum in der Gestaltung und hohem Erlebniswert. Unsere örtlichen Kollegen und wir behalten Sie während Ihrer Reise immer im Auge und achten auf einen reibungslosen Verlauf. Unser Ziel ist es, Ihre persönlichen Reisewünsche zu verwirklichen. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die beliebtesten Reisen aus unserem Programm vor, die wir zu Ihrem Wunschtermin durchführen. Gerne sind wir offen für Ihre Ideen und helfen Ihnen bei der Planung und Ausarbeitung Ihrer ganz persönlichen Wunschroute.

Reiseunterlagen

Als Folge einer Buchung erhalten Sie ca 14 Tage vor Abreise Ihre Reiseunterlagen. Ein Transsib-Infoheft, das von uns ausgearbeitet wurde und auf eigenen Reiseerfahrungen basiert, ist ein hilfreicher Begleiter auf Ihrer Reise. Je nach Buchung bestehen die Reiseunterlagen aus Stadtplänen, Flug- und Bahntickets, Visa, aktuelle Informationen und einem Reisehandbuch. Tickets, die nur vor Ort ausgestellt werden können, erhalten Sie beim Transfer oder sie werden in Ihrem Hotel hinterlegt.

Gastfamilien

Ein fester Bestandteil unserer Reisen ist der Aufenthalt bei einheimischen Gastfamilien. Die freundliche Atmosphäre, der Einblick in das tägliche Leben der Menschen und der persönliche Kontakt sind ein besonderes Erlebnis und bringen ein besonderes Verständnis für die Eigenart des Landes. Sie sind in der Regel in zentraler Lage bei englisch oder deutschsprechenden Familien untergebracht, bewohnen ein gepflegtes Zimmer und erhalten jeden Morgen ein liebevoll zubereitetes Frühstück. Sie tragen so zur allgemeinen Völkerverständigung bei. Viele herzliche Freundschaften zwischen den Gästen und den Familien sind auf diesem Wege schon entstanden.

Visa

Die erforderlichen Visa für alle gebuchten Zielländer werden von uns bei den zuständigen Botschaften eingeholt. Anträge und Informationen erhalten Sie sofort nach Eingang Ihrer Reiseanmeldung.

Hotels

In unserer Preisliste finden Sie immer eine aktuelle Auswahl an Hotels in den verschiedenen Zielorten. Wir bemühen uns für jeden Anspruch das passende Haus zu finden. Falls Sie das von Ihnen gewünschte Hotel in der Preisliste nicht finden, können Sie dieses gerne über uns anfragen.

Sicherheit

In Vertretung der ELVIA-Versicherung bieten wir Ihnen ein umfangreiches Sortiment an Reiseversicherungen an. Wir informieren Sie gerne über Einzelheiten. Generell empfehlen wir den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung. Zur Sicherung der Kundengelder haben wir über die Aachener & Münchener Versicherungs GmbH (Reisegarant) eine Insolvenzversicherung abgeschlossen. Ihren Versicherungsschein erhalten Sie zusammen mit der Reisebestätigung.

Flugpreise

Die Wünsche unserer Gäste hinsichtlich Fluggesellschaft, Flugrouten und Reisezeiten sind vielfältig. Um diesen mit aktuellen Informationen, Verfügbarkeiten und Tarifen gerecht zu werden, machen gedruckte Flugpreislisten wenig Sinn. Rufen Sie uns an, senden Sie ein Fax oder eine Email. Wir informieren Sie über unsere Leistungen zu fast allen Fluggesellschaften und allen Zielen weltweit. Nutzen Sie die Sondertarife für Flüge in Kombination mit einer Buchung der Landleistungen oder die günstigen Oneway Rückflüge im Anschluss einer Transsibreise.

Russland ♡

Transsibirische Eisenbahn



Russland Länderinfo

Geographie

Russland ist ein Land von kontinentalem Ausmaß in Eurasien. Flächenmäßig doppelt so groß wie die USA, erstreckt es sich von der Ostsee und dem Schwarzen Meer im Westen, über Osteuropa und Nordasien, bis zum Pazifischen Ozean im Osten.

Hauptstadt

Moskau

Einreisebestimmungen

Es besteht generelle Visumpflicht. Zur Beantragung des Visums benötigen Sie eine Einladung und eine Buchungsbestätigung des Reiseveranstalters.

Impfbestimmungen

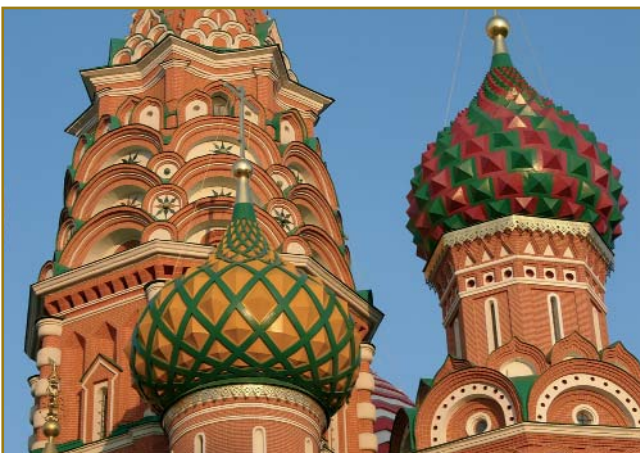
Generell sind keine Impfungen vorgeschrieben. Empfohlene Impfungen: gegen Tetanus, Polio, Diphtherie. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihr Gesundheitsamt oder eines der Tropeninstitute.

Klima

Die Klimazonen reichen von arktischem Klima im Norden, subarktischem und gemäßigttem Klima im Zentrum des Landes, bis zu den mediterranen Regionen am Schwarzen Meer bzw. den Monsunzonen im Osten. Der fehlende Gebirgsschutz ist der Grund für das in Richtung Osten zunehmend trockenere Kontinentalklima mit wachsenden Temperaturschwankungen. Während der relativ kurzen Sommermonate in Sibirien von Ende Juni bis Anfang September steigen auch hier die Temperaturen bis auf über 35 Grad Celsius.

Beste Reisezeit

Für Städtereisen nach Moskau und St. Petersburg empfehlen wir Ihnen die Monate Mai bis Ende September. Reisen mit der Transsib. Eisenbahn haben das ganze Jahr hindurch ihren Reiz. Hochsaison ist von Mitte Juni bis Mitte September. Besonders reizvoll in Sibirien ist es in den Frühlingsmonaten, Anfang Juni, und im Herbst ab Mitte bis Ende September sowie die Wintermonate von Januar bis Ende März, wenn der Baikalsee bis auf eine Dicke von 140 cm zugefroren ist.





Bevor wir Ihnen unsere Programme vorstellen, die Ihnen sowohl als Anregung dienen können, als auch zur Buchung einer fertigen Reise, möchten wir Ihnen gerne einen Überblick über die drei Routen der Transsibirischen Eisenbahn geben.

Basisroute Moskau - Irkutsk

Bevor Sie Ihr Transsib Abenteuer starten, haben Sie die Gelegenheit, die Metropole Russlands kennenzulernen. Zusammen mit unserer Infobroschüre sowie einem Metroplan, können Sie sich auf den Weg machen, Moskau zu erkunden. Höhepunkte hierbei sind der Rote Platz (bei Nacht!), das Kreml Gelände sowie die Sperlingshügel in der Nähe der Lomonossow Universität, mit einem ausgezeichneten Ausblick auf die Stadt. Zahlreiche Museen, Ausstellungen, Theater, darunter das berühmte Bolschoi Ballett, bieten einen guten Einblick in die kulturellen Höhepunkte Moskaus. An den Wochenenden lohnt sich der Besuch der Vernissage (Flohmarkt) in der Nähe des Izmailowski Parks. Hier findet der Verkauf von privaten Schätzen des Landes statt. Von Fahnen, Bannern, Ikonen, über handwerkliche Arbeiten, Antiquitäten, bis zu Werken der Maler der Neuzeit reicht die Palette, der auf diesem wohl größten Flohmarkt Moskaus angebotenen Schätze. Am Nachmittag oder am Abend starten Sie dann Ihr Abenteuer mit dem "Zug der Züge" vom Jaroslauer Bahnhof, einem von drei zusammenliegenden Bahnhöfen in Moskau. Nachdem der Zug gemächlich die Hauptstadt verlassen hat, passieren Sie nach ca. 1 Stunde die Klosteranlagen von Sergjiev Posad, dem früheren Sagorsk. Kurz nach dem Überqueren der Wolgabrücke hält der Zug zum ersten Mal in Jaroslawl. Am 3. und 4. Tag führt die Fahrt über die sanfte Hügellandschaft des Ural, die Barbinsker Steppe und das Westsibirische Tiefland. Ein wichtiger Stopp auf dieser Strecke ist u.a. Ekaterinburg, Schauplatz der Ermordung der Zarenfamilie im Jahre 1918.

Der Zug erreicht Nowosibirsk, die Hauptstadt Westsibiriens nachdem er bei Kilometer 3343 den Ob-Fluss überquert hat. Entlang der Strecke haben Sie vor allem während der Sommermonate immer wieder Gelegenheit von den Angeboten an hausgemachten Speisen der lokalen Haus- und Bauernfrauen zu probieren. Am 4. Tag Ihrer Fahrt mit dem legendären "Transsibirien Express" erreichen Sie die vor 300 Jahren gegründete Hauptstadt Ostsibiriens, Irkutsk. Genau bei Kilometer 5191 ist es dann Zeit die Fahrt für ein paar Tage zur Entspannung und Erkundung der Gegend zu unterbrechen. Am Angara Fluss gelegen ist Irkutsk mit ihren alten Holzhäusern im Zentrum ein attraktiver Ort zum Verweilen. Den weitaus größeren Erholungswert bietet das "Auge Sibiriens", der Baikalsee. Mit seiner einmaligen Fauna und Flora bietet der See dem Naturliebhaber eine unvergessliche Erinnerung. Nach Irkutsk verläuft die Strecke entlang den Ufern des Baikalsees, bevor der Zug nach 450 km Ulan Ude, die Hauptstadt Burjatiens, erreicht. Hier trennen sich die Routen der Transsibirischen Eisenbahn in die Mongolische-, Mandchurische- und ab Tschita in die Fernost-Route nach Wladiwostok.

"Transmongolische Route"

Ab Ulan Ude führt die Strecke nach Naushki, dem Grenzort zwischen Russland und der Mongolei. Von Suhe Bator, dem mongolischen Grenzort aus, geht es durch die Grassteppen der Mongolei nach Ulan Bator. Die Hauptstadt ist der Ausgangspunkt für unsere Erkundungstouren in die Gobi Wüste, nach Karakorum, Terelj, Hara Horin und Khurjit. Viele Programme, die sich mit der Transsib kombinieren lassen, erwarten Sie in diesem Katalog. Falls Sie nur als Transitreisender auf Zug Nr. 3 oder 4 unterwegs sind, beschränkt sich Ihr

Aufenthalt in Ulan Bator auf ca. 30 Minuten. Sollten Sie die Reise mit einem Stopp in Ulan Bator verbinden wollen, haben Sie zweimal pro Woche Anschluss nach Peking. Die Fahrt führt durch die südlichen Ausläufer der Wüste Gobi, dem Grenzort Erlian und Datong nach Peking. Während des Aufenthaltes an der Grenze werden die Waggons auf die Spurbreite der chinesischen Eisenbahn umgebaut, was Ihnen die Gelegenheit zum Teetrinken und Postkartenschreiben gibt. Die Hauptstadt Chinas erreichen Sie ab Ulan Bator in eineinhalb Tagen. Die Strecke Ulan Bator - Peking beträgt 1561 km. Die Route wird von der Chinesischen und Mongolischen Staatsbahn bedient.

Die "Transmandschurische Route"

Ab Ulan Ude bringt Sie der Zug nach Tschita und weiter nach Zabaikalsk, dem russischen Grenzort zu China. Anschließend fährt die Transsib auf der Strecke der früheren Ostchinesischen Eisenbahn via Harbin und Shenyang nach Peking. Auch hier werden die Fahrgestelle während des Grenzaufenthaltes auf die chinesische Spurbreite umgebaut. Zwischen Shenyang und Peking passieren Sie den Ort Shanhaiguan, dem Endpunkt der Chinesischen Mauer, die hier direkt im Meer endet. Die Strecke Irkutsk - Peking wird ausschließlich von der Russischen Staatsbahn bedient. Ein lohnenswerter Stopp ist u.a. Harbin. Alljährlich findet hier im Januar das traditionelle Eisskulpturen-Festival statt. Aus Eisblöcken werden monumentale Skulpturen geschaffen und farbig ausgeleuchtet. Für Dampflocc-Fans wäre noch der Ort Changchun zu erwähnen, in dem sich eines der letzten Ausbesserungswerke der legendären Dampfrösser befindet.

Transsibirische Eisenbahn

Nachstehend zeigen wir Ihnen einen Reiseverlauf unserer Privatreisen mit den beliebtesten Stopps und Ausflügen entlang der Strecke von Moskau bis Peking. Dieses Programm ist so oder, bei Modifizierung in umgekehrter Richtung buchbar und darf Ihnen auch als Anregung für eigene Ideen dienen. Gerne erstellen wir Ihnen eine Reiseroute gemäß Ihren persönlichen Wünschen. Die Anreise nach Russland kann per Bahn oder Flug erfolgen. Die Flugtarife für die betreffende Saison erfragen Sie direkt bei uns.

Klassik

Moskau - Irkutsk - Ulan Bator - Peking

- 1. Tag Moskau** Ankunft mit der Bahn oder per Flugzeug. Ein privater Pkw bringt Sie zu Ihrer Gastfamilie oder wahlweise zum gebuchten Hotel.
- 2. Tag Moskau** Eine deutschsprachige, örtliche Reiseleitung begleitet Sie auf Ihrem Spaziergang über den Roten Platz und zeigt Ihnen die berühmtesten Straßen und Gebäude im Stadtzentrum. Eine Fahrt mit der Metro bringt Sie zu den drei schönsten Stationen der Moskauer Metro. Am Mittag haben Sie Gelegenheit für eine Pause in einem Restaurant oder in einem Bistro. Dann schlendern Sie durch den quirligen Markt im Izmailovo-Park oder in der Arbat-Straße.
- 3. Tag Moskau** Heute besichtigen Sie Moskau mit dem Pkw und fahren zum Neujungfrauenkloster, auch Novodevichy Convent genannt. Das größte und schönste Kloster in Moskau wurde 1524 gegründet. Ein Besuch lohnt sich. Der Nachmittag steht zu Ihrer freien Verfügung. Am Abend werden Sie mit dem Pkw zum Bahnhof gebracht. Die Fahrt mit der legendären Transsibirischen Eisenbahn beginnt.
- 3. bis 7. Tag Moskau-Irkutsk** Das Ziel des Baikal Express ist Irkutsk, die Hauptstadt Ostsibiriens. Rund 77 Stunden und 5152 km führt die Reise durch die sanfte Hügellandschaft des Ural, die Barbinsker Steppe und das Westsibirische Tiefland.
- 7. Tag Irkutsk** Nach Ankunft in Irkutsk begleiten Sie unsere Kollegen mit dem Pkw zu Ihrer Gastfamilie. Am Nachmittag zeigen wir Ihnen die Innenstadt und das Dekabristen-Museum.
- 8. Tag Bolshye Koty** Früh morgens Transfer zum Hafen an der Angara. Auf dem Angarfluss fahren Sie mit dem Tragflügelboot zum Baikalsee nach Bolshye Koty, eine ehemalige Goldgräbersiedlung am Ufer des Baikalsees, die nur mit dem Boot, zu Fuß oder im Winter mit dem Auto über das Eis erreichbar ist. Es begrüßt Sie eine gastfreundliche Familie im Sommerhaus oder im Chalet.
- 9. Tag Bolshye Koty** Erholen Sie sich bei Wanderungen um Bolshye Koty und besuchen Sie das kleine Museum mit Aquarium. Auf Wunsch wird die russische Sauna, Banja genannt, eingeeheizt. Dreimal täglich speisen Sie zusammen mit der Familie russische Köstlichkeiten.
- 10. Tag Listwjanka** Mit dem Boot fahren Sie heute nach Listwjanka, das Herzeigedörfchen am Baikalsee. Sie wohnen in einem Holzhaus oder in der Wohnung einer russischen Familie. Besuchen Sie selbständig das Limnologische Institut und spazieren Sie entlang des Sees durch Listwjanka.
- 11. Tag Listwjanka-Irkutsk** Am Nachmittag Fahrt mit dem Pkw von Listwjanka, ca. 70 km, zurück nach Irkutsk. Unterwegs machen Sie Halt und besuchen mit Ihrer Reiseleitung das Holzbau-Architektur-Museum. Die letzte Nacht in Sibirien verbringen Sie wieder bei Ihrer Gastfamilie in Irkutsk.
- 12. bis 14. Tag Irkutsk-Ulan Bator** Gehen Sie auf eigene Faust zum Irkutsker Markt und kaufen Sie Proviant für die nächste Etappe mit der Bahn von Irkutsk nach Ulan Bator. Am frühen Abend Transfer zum Bahnhof und Abfahrt Richtung Mongolei.

Rund 35 Stunden fährt der Zug entlang des Baikalsees durch Burjatien und durch die mongolischen Grassteppen nach Ulan Bator, der Hauptstadt der Mongolei.

14. Tag Ulan Bator Transfer zu Ihrer Gastfamilie. Sie erkunden Ulan Bator mit Hilfe unseres Infoheftes auf eigene Faust.

15. bis 17. Tag Terelj Wer in die Mongolei reist sollte einen Ausflug auf's Land machen. Heute führt die Fahrt zum 70 km entfernten Camp in Terelj. Sie besuchen zuerst das Gandan Kloster. Sie sehen das Schildkrötenal und gehen spazieren oder besuchen eine Nomadenfamilie. In Terelj beziehen Sie eine gemütliche Jurte, auch Ger genannt. Sie verbringen zwei Tage in der Gegend um Terelj und nutzen vielleicht die Gelegenheit Pferde zu mieten oder die schöne Natur bei Wanderungen zu genießen. Am 17. Tag holt Sie der Fahrer wieder ab und bringt Sie nach Ulan Bator.

18. bis 19. Tag Ulan Bator-Peking Transfer zum Bahnhof. Auf der letzten Etappe über 1559 km bis Peking fahren Sie durch Hügellandschaften und die Wüste Gobi. Sie sehen die Große Mauer in China.

19. Tag Peking Ankunft in Peking am Nachmittag. Transfer vom Bahnhof zum Hotel. Anhand unserer Informationen in den Reiseunterlagen merken Sie schnell, wie einfach Sie sich selbständig in Peking bewegen können. Sie übernachten in einem zentral gelegenen Mittelklassehotel.

20. Tag Peking Noch einmal möchten wir Sie mit unserem Service verwöhnen. Per Pkw mit Fahrer und Reiseleitung besuchen Sie die Große Mauer bei Mutianyu, wofür Sie den ganzen Tag einplanen sollten, Mittagessen ist heute inklusive.

21. Tag Peking Pkw Transfer vom Hotel zum Flughafen. Anschließend Rückflug... eventuell möchten Sie in Peking Ihren Aufenthalt verlängern oder planen eine individuelle Anschluss-tour durch China - fragen Sie uns. Wir beraten Sie gerne über Anreise- und Rückflugmöglichkeiten.



Code: TSA 1

ab 1 Person

Leistungen

- * Bahnfahrt 2. Klasse/4-Bett (Aufpreis für 1.Kl./2-Bett)
- * Gastfamilien in Russland und Mongolei (Hotel g.Aufpreis)
- * Hotel in Peking
- * Frühstück täglich, außer während der Bahnfahrten
- * Pkw Transfers bei Ankunft und Abfahrt in allen Orten
- * Vollpension in Bolshye Koty, Listwjanka und Terelj
- * Besichtigungen wie beschrieben mit deutsch-/englisch-sprechender örtlicher Reiseleitung, inkl. Eintritte
- * Fahrten wie beschrieben im privaten Pkw mit Fahrer
- * Schifffahrten in der Bakalregion
- * Sauna in Bolshye Koty (oder Listwjanka)
- * Versicherungsschein

Nicht enthalten

- * An- und Rückreise
- * Visagebühren
- * Miete für Bettwäsche im Zug
- * Mahlzeiten während der Bahnfahrten
- * Reiseversicherungen

Transsibirische Eisenbahn

Als weiterer Vorschlag darf Ihnen diese Reise nach Wladiwostok dienen. Dieses Programm ist ebenfalls nach Ihren Wünschen modifizierbar und in beiden Richtungen möglich. Für die An- und Rückreise erhalten Sie ein spezifisches Angebot von uns.

Legende Fernost

Moskau - Irkutsk - Ulan Ude - Wladiwostok



- 1. Tag Moskau** Ankunft in Moskau am Flughafen oder Bahnhof. Transfer im Pkw zur Gastfamilie oder wahlweise zum gebuchten Hotel.
- 2. Tag Moskau** Eine deutschsprechende Begleitung führt Sie über den Roten Platz, zeigt Ihnen die drei prachtvollsten Stationen der Moskauer Metro und Sie genießen eine herrliche Schifffahrt auf der Moskwa. Alternativ zur Bootsfahrt sehen Sie die Kathedrale "Christ the Savior" und schlendern über die Arbatstraße.
- 3. Tag Moskau** Besuch im Kreml mit Kathedralen für drei Stunden mit Begleitung. Oder Sie wählen ein Tagesprogramm nach Ihrem Wunsch gegen Verrechnung. Transfer am Abend zum Bahnhof und Abfahrt der Transsibirischen Eisenbahn mit Ziel Baikalsee. Transsib Abenteuer vom 3. bis zum 7. Tag.
- 7. Tag Irkutsk** Nach rund 77 Stunden Bahnfahrt erreichen Sie die sibirische Hauptstadt Irkutsk am Vormittag. Fahrt mit dem Pkw und einem deutschsprechenden Guide in das 70 km entfernte Dorf Listwjanka am Ufer des Baikalsees. Unterwegs machen Sie Halt und besuchen mit Ihrer Reiseleitung das Holzbau-Architektur-Museum, ein Freilichtmuseum. Übernachtung in einem Chalet oder bei der Gastfamilie in Listwjanka, wo Sie auch mit einem Abendessen verwöhnt werden.
- 8. Tag Listwjanka** Sie finden sicher eine Gelegenheit selbstständig das Limnologische Institut zu besuchen. Am Mittag Bootsfahrt von Listwjanka 20 km Richtung nordost nach Bolshye Koty. Eine Siedlung, am Ufer des Baikalsees, die nur mit dem Boot, zu Fuß oder im Winter mit dem Auto über das Eis erreichbar ist. Übernachtung und Verpflegung im Sommerhaus oder im Chalet.
- 9. Tag Bolshye Koty** Erholen Sie sich bei Wanderungen um Bolshye Koty und besuchen Sie das kleine örtliche Museum. Auf Wunsch wird die russische Sauna (Banja) eingeeizt. Dreimal täglich speisen Sie zusammen mit Ihren Gastgebern russische Köstlichkeiten.
- 10. Tag Irkutsk** Mit einem Tragflügelboot geht es heute über den See und auf der Angara bis nach Irkutsk. Dort werden Sie während einer dreistündigen Stadtbesichtigung mit Museumsbesuch zu Fuß begleitet. Gehen Sie auf eigene Faust zum Irkutsker Markt und staunen Sie über das reiche Angebot.
- 11. Tag Irkutsk-Ulan Ude** Transferservice zum Bahnhof wie gewohnt. Mit einem Tageszug führt die Fahrt heute entlang dem Ufer des Baikalsees an die Ostseite nach Ulan Ude in Burjati. Transfer zur Gastfamilie und Übernachtung.
- 12. Tag Ulan Ude** Stadtrundfahrt in Ulan Ude mit Besuch des Heimatmuseums. Am Nachmittag Fahrt zum Kloster Ivolginsk Datsan.
- 13. Tag Ulan Ude-Wladiwostok** Am Vormittag Besuch des Eisenbahnmuseums. Bis zum Nachmittag haben Sie Gelegenheit auf eigene Faust Ulan Ude oder die Umgebung zu entdecken. Am Nachmittag steigen Sie in den Rossija Express und beginnen die Fahrt in den Fernen Osten.

- 13. - 16. Tag Bahnfahrt** Von Ulan Ude bis Wladiwostok.
- 16. Tag Wladiwostok** Nach rund 3500 km Transsiberlebnis erreichen Sie die Hafenstadt im Fernen Osten. Begegnung mit der zentral gelegenen Gastfamilie am Vormittag. Am Nachmittag begleitet Sie ein deutschsprechender Guide auf einer dreistündigen Stadtbesichtigung zu Fuß. Sie besuchen das U-Boot Museum und das Aquarium oder ein Museum nach Ihrer Wahl. Der Guide entlässt Sie im Café Nostalgija, wo Sie die Atmosphäre am Hafen der Stadt genießen.
- 17. Tag Wladiwostok** Bei einem zweistündigen Ausflug besuchen Sie eine der größten Festungen weltweit; das 100 Jahre alte Fort Nr. 7. Nutzen Sie die Gelegenheit für ein Mittagessen in der Stadt. Am Nachmittag organisieren wir eine Kreuzfahrt mit dem öffentlichen Boot zur Golden Horn Bay.
- 18. Tag Wladiwostok** Bestimmen Sie ob Ihre Reise hier mit einem Rückflug endet oder

Weiterreise

Wir beraten Sie gerne und organisieren kompetent.

1. Variante: Rückflug von Wladiwostok. Fragen Sie uns nach den Flugmöglichkeiten und Tarifen.
2. Variante: Kreuzfahrt mit dem Schiff von Wladiwostok nach Fushiki in Japan. Abfahrt einmal wöchentlich. Fahrdauer 2 Tage. Bahnfahrt nach Tokyo. Übernachtungen in Tokyo und Rückflug. Oder einen längeren Aufenthalt in Japan mit dem Japan Rail Pass.
3. Variante: Weiterfahrt mit der Bahn nach China. Fahrt über Harbin nach Peking. Rückflug von Peking oder Anschlussreise in China.

Code TSA 2

ab 1 Person

Leistungen

- * Bahnfahrt 2. Klasse/4-Bett (Aufpreis für 1.Kl./2-Bett)
 - * Gastfamilien in Russland (Hotel gegen Aufpreis)
 - * Frühstück täglich, außer während der Bahnfahrten
 - * Pkw Transfers bei Ankunft und Abfahrt in allen Orten
 - * Vollpension in Bolshye Koty, Abendessen in Listwjanka
 - * Besichtigungen wie beschrieben mit deutsch-/englisch-sprechender örtlicher Reiseleitung, inkl. Eintritte
 - * Fahrten wie beschrieben im privaten Pkw mit Fahrer
 - * Schifffahrten in der Baikalseeregion.
- Im Winter Alternativprogramm

Nicht enthalten

- * An- und Rückreise
- * Visagebühren
- * Mahlzeiten während der Bahnfahrten
- * Miete für Bettwäsche im Zug
- * Reiseversicherungen

Transsibirische Eisenbahn

Denken Sie daran: Jedes unserer Transsibprogramme ist modifizierbar und untereinander kombinierbar. Diese Reise kann durch einen Aufenthalt in Moskau erweitert werden oder in Moskau statt in St.Petersburg beginnen. Sie erleben Menschen hautnah sowie Fauna und Flora in den Umgebungen von Shadrinsk, Taishet und in der Baikalregion.

Abseits & Nah dran

- 1. Tag St. Petersburg** Nach Ihrer Ankunft mit der Bahn oder per Flugzeug bringt Sie ein privater Pkw zu Ihrer Gastfamilie im Stadtzentrum oder wahlweise zum gebuchten Hotel.
- 2. Tag St. Petersburg** Eine deutschsprechende Reiseleitung begleitet Sie im Pkw mit Chauffeur nach Tsarskoye Selo, zur ehemaligen Sommerresidenz Pushkin. Beim Besuch im Catharinen Palast sehen Sie das berühmte Bernsteinzimmer, welches im Mai 2003 eröffnet wurde. Herausragende Architektur macht diese Paläste zu prächtigen Bauwerken. Genießen Sie die Kunstgärten bei einem Spaziergang durch die Parks.
- 3. Tag St. Petersburg** Eine Panoramafahrt durch St.Petersburg im Pkw zeigt Ihnen den Charakter dieser Stadt. Am Nachmittag Besuch im Russischen Museum, eine der reichhaltigsten Schatzkammern der russischen und sowjetischen Kunst. Transfer am Abend mit dem Pkw zum Bahnhof. Die Fahrt führt über Moskau in den südlichen Ural nach Shadrinsk. Eine kleine 350 Jahre alte Provinzstadt, die nur sehr selten Besucher aus dem Westen begrüßt. Zwei Tag Bahnfahrt in den Ural.
- 5. Tag Shadrinsk** Ankunft am Nachmittag. Unsere deutschsprechenden Freunde, Nadja und Sasha, erwarten Sie am Bahnhof und begleiten Sie als Ihre Gastgeber nach Hause. Diese Begegnung ist einmalig und wird sicher von keinem anderen Veranstalter angeboten. Abendessen bei der Familie.
- 6. Tag Shadrinsk** Fahrt mit dem Pkw zu den Mineralwasserquellen. Besuch des Friedhofs der deutschen Frauen und Weiterfahrt durch bezaubernde Landschaften in das Dorf Mylnikowo mit vielen Holzbauten. Besuch der Dorfkirche und Picknick am Flussufer mit herrlicher Aussicht. Stopp in der alten Siedlung von Skythen-Sarmaten (Vorfahren der Nomaden).
- 7. Tag Shadrinsk** Nadja begleitet Sie bei einem Rundgang durch Shadrinsk. Besuch des Museums, der Malschule und des Dramentheaters. Während der Ferien das "Zentrum für Russische Kultur". Genießen Sie die Russische Sauna (Banja) die Ihre Gastgeber bei ihrer Datscha gebaut haben. Nach russischer Tradition mit kleinem Wodka und Imbiss. Oder Sie erhalten einen kleinen Kochkurs der Russischen Küche von Nadja.
- 8. Tag Shadrinsk-Ekaterinburg** Morgens Transfer zum Bahnhof. Rund 3 Stunden fahren Sie mit der lokalen Elektrobahn nach Ekaterinburg. Die netten Kollegen bringen Sie im Pkw zur Gastfamilie. Am Nachmittag besichtigen Sie die Stadt mit Guide zu Fuß und besuchen ein Museum.
- 9. bis 11. Tag Ekaterinburg-Tajshet** Bahnfahrt vom Ural in die westsibirische Tiefebene. Das Ziel des Zuges auf der Transsibstrecke ist Taishet, ein bedeutender Bahnknoten. Hier endet die Baikal-Amur-Magistrale (BAM) und es beginnt die Südsibirische Bahn. Rund 42 Stunden für ca 2705 km führt die Reise durch die sanfte Hügellandschaft des Ural, die Barbinsker Steppe und das Westsibirische Tiefland.
- 11. Tag Tajshet** Unser deutschsprechender Freund und Ihr Gastgeber begrüßt Sie in Tajshet und bringt Sie in sein Sibiri-

sches Dorf Birjussa am gleichnamigen Fluss. Am Nachmittag lernen Sie das Dorf, manchen Einwohner und traditionelle Handwerksbetriebe kennen. Das Programm der folgenden zwei Tage wird der Wetterlage und Jahreszeit angepasst. Erleben Sie die beinahe unberührte Natur Sibiriens. Sie wandern, fischen, sammeln Beeren und Pilze, fahren Boot auf dem Tagul Fluss oder auf dem Birjussa Fluss und erholen sich am Lagerfeuer. Übernachtung im Zelt in wilder Natur oder bei der Gastfamilie.

12. Tag Tajshet-Ulan Ude Weiter im Programm vom Vortag. Rückkehr nach Birjussa am Nachmittag. Genießen Sie eine Banja, russische Sauna, und ein Abendessen mit der Familie.

Transfer nach Tajshet zum Bahnhof. Am nächsten Morgen erreichen Sie den Baikalsee und fahren bis zum Nachmittag entlang des größten Süßwassersees der Welt.

13. Tag Ulan Ude Pkw Transfer zur Gastfamilie in Ulan Ude, die Hauptstadt Burjatiens. Sie dient Ihnen nun als Sprungbrett um an die bezaubernde Ostseite des Baikalsees zu gelangen.

14. Tag; Ulan Ude-Ust Barguzin Eine achtstündige Busfahrt des öffentlichen Verkehrs bringt Sie nach Ust Barguzin, dort sind Sie Gast bei der Familie, des Hüters des Zabaikalsky Nationalparks.

15. bis 19. Tag Ust Barguzin Sie stimmen die Aktivitäten mit den naturverbundenen Gastgebern ab und bezahlen vor Ort. Naturliebhaber werden für die beschwerliche Anreise zu diesem magischen Ort entlohnt.

19. Tag Ust Barguzin-Ulan Ude Mit dem Bus zurück nach Ulan Ude. Transfer und Übernachtung bei der Gastfamilie.

20. Tag Ulan Ude Tag zur freien Verfügung. Transfer zur Abreise.

Rückreise oder Weiterreise.....

Ihre Weiterreise oder Rückreise planen und organisieren wir nach Ihren Wünschen.

1. Ulan Ude — Irkutsk per Bahn. Rückflug.
2. Ulan Ude — Peking per Bahn. Rückflug.
3. Ulan Ude — Ulan Bator — Peking per Bahn. Rückflug
4. Ulan Ude - Ulan Bator - Datong - Peking per Bahn. Rückflug
5. Ulan Ude — Wladiwostok per Bahn. Rückflug
6. Ulan Ude - Wladiwostok per Bahn. Schiff nach Japan. Flug
7. Ulan Ude - Wladiwostok — Harbin — Peking per Bahn. Flug

Code: TSA 3

Frühjahr bis Herbst, modifiziert ganzjährig möglich

ab 1 Person

Leistungen:

- * Bahnfahrten 2.Klasse/4-Bett (1.Klasse auf Anfrage)
- * Gastfamilien in Russland
- * Frühstück täglich, außer während der Bahnfahrten
- * Je ein Abendessen in Shadrinsk und Tajshet
- * Vollpension in Ust Barguzin
- * Vollpension während der Tour ab Tajshet/Birjussa
- * sämtliche Transfers wie beschrieben im Pkw
- * öffentliche Busfahrt nach/von Ust Barguzin
- * Ausflüge und Besichtigungen inkl. Eintritte wie bezeichn.
- * deutschsprechende Begleitung wie beschrieben

Nicht enthalten:

- * An- und Rückreise und Visagebühren
- * Mahlzeiten während der Bahnfahrten
- * Miete für Bettwäsche im Zug
- * Reiseversicherungen



Transsibirische Eisenbahn

1. Tag Moskau Sie erhalten unseren Vorschlag für Ihre Anreise. Ankunft in Moskau am Flughafen oder Bahnhof. Transfer im Pkw zur Gastfamilie oder wahlweise zum gebuchten Hotel.

2. Tag Moskau Eine deutschsprechende, örtliche Reiseleitung begleitet Sie im Pkw mit Fahrer auf einen lohnenswerten Tagesausflug in das 75 km nordöstlich von Moskau gelegene Sagorsk, früher Sergijev Posad genannt. 1340 gründete der Hl. Sergij das Dreifaltigkeitskloster, Troitse-Sergievskaja Lavra. Heute wieder Hauptsitz der Russisch-Orthodoxen Kirche. Sie sehen Kathedralen, Paläste, den Glockenturm und das eindrucksvolle Museum für angewandte Kunst und Kultur aus dem 15. - 17. Jh. Am Abend Rückkehr nach Moskau.

3. Tag Moskau Eine örtliche Reiseleitung begleitet Sie auf Ihrem Spaziergang über den Roten Platz und zeigt Ihnen die berühmtesten Straßen und Gebäude im Stadtzentrum. Eine Fahrt mit der Metro bringt Sie zu den drei schönsten Stationen der Moskauer Metro. Am Mittag haben Sie Gelegenheit für eine Pause in einem Restaurant oder in einem Bistro. Dann schlendern Sie durch den quirligen Markt im Izmailovo-Park oder in der Arbat-Straße. Transfer am Abend zum Bahnhof und Abfahrt der Transsibirischen Eisenbahn.

3. bis 7. Tag Moskau-Irkutsk Das Ziel des Baikal Express ist Irkutsk, die Hauptstadt Ostsibiriens. Rund 77 Stunden und 5152 km führt die Reise durch die sanfte Hügellandschaft des Ural, die Barbinsker Steppe und das Westsibirische Tiefland.

7. Tag Irkutsk Ankunft in der sibirische Hauptstadt Irkutsk am Vormittag. Unsere Kollegen holen Sie am Bahnhof ab und bringen Sie zu Ihrer Gastfamilie wo Sie sich ein wenig ausruhen. Sie werden während einer dreistündigen Stadtbesichtigung durch Irkutsk mit Museumsbesuch zu Fuß begleitet.

8. Tag Irkutsk - alte Eisenbahnstrecke Der Baikalexpress fährt auf der alten Eisenbahnlinie entlang dem südwestlichen Ufer des Baikalsees. Wurde der Zug noch bis Sljudjanka von einer Diesellok in flotter Fahrt gezogen, übernimmt jetzt die Elektrolok den Antrieb. Während der 12-stündigen langsamen Fahrt, ca. 80 km entlang dem Ufer, passiert der Zug 39 Tunnel und viele Brücken. Zwischendurch hält der "Baikalexpress" an besonders schönen Aussichtspunkten, Siedlungen und Tunneln. Nutzen Sie die Gelegenheiten für Spaziergänge zu den Tunneln mit Innenbesichtigung. Picknick zur Mittagszeit am Ufer. Am Abend erreichen Sie den Bahnhof Port Baikal. Von hier bringt Sie die Fähre nach Listvjanka. Transfer zur Gastfamilie oder zum Chalet. Übernachtung in Listwjanka. An diesem Tag ist Vollpension enthalten.

9. Tag Listwjanka Spazieren Sie selbständig durch das Dorf und besuchen Sie das Limnologische Institut. Am Mittag Bootsfahrt von Listwjanka 20 km Richtung nordost nach Bolshye Koty. Eine Siedlung, am Ufer des Baikalsees, die nur mit dem Boot, zu Fuß oder im Winter mit dem Auto über das Eis erreichbar ist. Übernachtung und Verpflegung im Sommerhaus oder im Chalet.

10. Tag Bolshye Koty Erholen Sie sich bei Wanderungen um Bolshye Koty und besuchen Sie das kleine örtliche Museum. Auf Wunsch wird die russische Sauna (Banja) eingeeizt. Dreimal täglich speisen Sie zusammen mit Ihren Gastgeber russische Köstlichkeiten.

11. Tag Bolshye Koty - Irkutsk Mit einem Tragflügelboot geht es heute über den See und auf der Angara bis nach Irkutsk. Gehen Sie auf eigene Faust zum Irkutsker Markt und staunen Sie über das reiche Angebot.

12. Tag Irkutsk - Chuschir Früh am Morgen werden Sie zum Bus gebracht, der rund acht Stunden für 300 km zur Insel Olchon fährt. Gewinnen Sie einen Eindruck über diese schöne Insel auf den Seiten 20 - 21 der Baikalprogramme.

Diese Reise führt Sie an den Baikalsee. Sie erleben die Transsibirische Eisenbahn von Moskau nach Irkutsk und die einzigartige Naturkulisse des Baikalsees. Sie erhalten von uns schnell und kompetent einen Vorschlag für Ihre An- und Rückreise, ob Flug oder Flug/Bahn Kombination. Das Programm kann individuell modifiziert werden, so kann diese Reise auch im Winter sehr reizvoll sein. Wir beraten Sie unverbindlich persönlich, telefonisch oder auch schriftlich.

Baikal Romantik

Moskau — Irkutsk — Bolshye Koty — Insel Olchon



12. bis 17. Tag Insel Olchon Sie wohnen in Nikitas Camp oder bei einer Gastfamilie und werden rundum verpflegt. Nikita bietet Ausflüge ab Chuschir und diverse Aktivitäten wie Schifffahrten, Pferdereiten und Fahrradtouren an, denen Sie sich sporadisch vor Ort anschließen können. Ein Paradies für Wanderfreunde und Fotografen.

17. Tag Chuschir - Irkutsk Rückfahrt mit dem öffentlichen Bus nach Irkutsk und Transfer zur Gastfamilie.

18. Tag Irkutsk Transfer zum Flughafen und Abreise.

Code: TSA 4

ab 1 Person

Leistungen

- * Bahnfahrt 2. Klasse/4-Bett (Aufpreis für 1.Kl./2-Bett)
- * Gastfamilie in Moskau und Irkutsk (Hotel gegen Aufpreis)
- * Frühstück täglich, außer während der Bahnfahrten
- * Chalet oder Gastfamilie in Listwjanka, Bolshye Koty und Chuschir inklusive Vollpension.
- * Transfers im Pkw wie beschrieben
- * Besichtigungen und Ausflüge wie beschrieben inkl. Eintr.
- * deutschsprechende örtliche Reiseleitung
- * Schifffahrten in der Baikalseeregion
- * Sauna in Bolshye Koty

Nicht enthalten

- * An- und Rückreise
- * Visagebühren
- * Mahlzeiten während der Bahnfahrten
- * Miete für Bettwäsche
- * Reiseversicherungen

Transsibirische Eisenbahn

Transsib Routen

Eine Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn kann vielfältig gestaltet werden. Die Routen und Stopps sind zahlreich. Wir zeigen Ihnen folgend weitere Vorschläge für Ihre individuelle Privatreise. Hotels statt Gastfamilien sind generell gegen Aufpreis möglich. Unter Berücksichtigung der Fahrpläne kann jede Reise nach Ihrem Wunsch beginnen und modifiziert werden. Haben Sie eigene Ideen, so erarbeiten wir gerne Ihren persönlichen Reiseverlauf im Detail.

Eine ausführliche Version mit Leistungsbeschreibung dieser Programme finden Sie auf unseren Internetseiten www.tsa-reisen.de oder können per Post, Fax oder Email angefordert werden.

Basic

Code: **A 1 und A 2**

13-15 Tage

Moskau-Irkutsk-Ulan Bator-Peking

Diese Packages enthalten die Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn mit zweifachen Transfers und Unterkunft in Gastfamilien mit Frühstück. Package A 2 enthält außerdem zwei Übernachtungen in Peking.

Budget

Code: **B 1 und B 2**

16 Tage

Moskau-Irkutsk-Listwjanka-Ulan Bator-Peking

Diese Packages enthalten die Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn mit zweifachen Transfers und Unterkunft in Gastfamilien mit Frühstück, in Peking im Hotel. Package B 2 enthält begleitete Besichtigungsprogramme in den Orten und einen Aufenthalt im Terelj-Camp in der Mongolei.

Transsib & Shadrinsk

Code: **C 1**

18 Tage

Moskau-Shadrinsk-Irkutsk-Listwjanka-Ulan Bator-Peking

Diese Packages enthalten die Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn mit zweifachen Transfers und Unterkunft in Gastfamilien mit Frühstück, in Peking im Hotel. Begleitete Besichtigungsprogramme in den Orten, einen Abstecher nach Shadrinsk und einen Aufenthalt im Terelj-Camp in der Mongolei.

Transsib Städte

Code: **D 1**

23 Tage

St. Petersburg-Moskau-Ekaterinburg-Nowosibirsk-Irkutsk-Listwjanka-Ulan Ude-Ulan Bator-Peking

Dieses Package enthält die Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn mit zweifachen Transfers in allen Orten und Unterkunft in Gastfamilien und Hotels mit Frühstück. Die Programmgestaltung bleibt Ihrer Phantasie und Organisation vor Ort überlassen oder Sie wählen einen unserer Vorschläge.

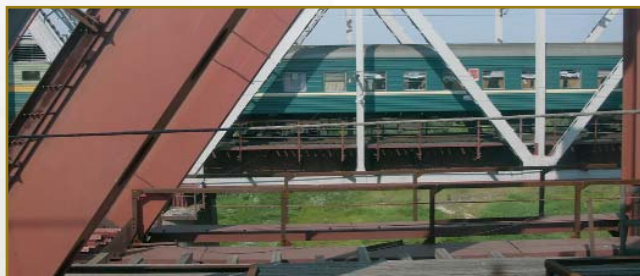
Kunst & Kultur

Code: **D 2**

27 Tage

St. Petersburg-Moskau-Perm-Irkutsk-Listwjanka-Ulan Bator-Datong-Peking

Dieses Package enthält die Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn mit zweifachen Transfers und Unterkunft in Gastfamilien und Hotels mit Frühstück in allen Orten. Ein ausgewogenes Kunst- und Kulturprogramm begleitet Sie durch die drei Länder in allen Destinationen.



Asien — Europa

Code: **E 1**

13 Tage

Peking-Ulan Bator-Irkutsk-Moskau

Dieses Package enthält die Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn von Ost nach West. Zweifache Transfers und Unterkunft in Gastfamilien mit Frühstück in Russland und der Mongolei. Auch diese Reise kann selbstverständlich durch Besichtigungsprogramme und Ausflüge erweitert oder verlängert werden.

Ural & Sibirien

Code: **SIB 1 und 2**

17 Tage

St. Petersburg oder Moskau-Perm-Tajshet-Irkutsk-Baikal

Dieses Package enthält die Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn mit Transfers, Übernachtungen in Privathäusern, teilweise Vollverpflegung und intensiven Aktivprogrammen in den Regionen für jedermann. Kultur, Natur und hautnahes Erleben charakterisieren diese Reise nach Sibirien. Package SIB 1 startet von Moskau nach Perm. Package SIB 2 startet von St. Petersburg direkt nach Perm.



Ural & Abakan

Code: **SIB 3**

21 Tage

Moskau-Shadrinsk-Ekaterinburg-Krasnoyarsk-Abakan-Irkutsk-Baikal

Dieses Package enthält die Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn mit Transfers, Übernachtungen bei Gastfamilien, sowie Hotel in Krasnoyarsk. Interessante Ziele im südlichen Ural und in Chakassien am Sayangebirge im südlichen Sibirien, wo Touristen nur selten, dafür um so herzlicher empfangen werden. Unvergesslich werden die Begegnungen mit der Natur, der Kultur und den Menschen bleiben.



Transsibirische Eisenbahn



Stopover

In folgenden Orten kann während einer Transsibirische Reise gestoppt werden. Wir organisieren kompetent Ihren Aufenthalt in den gewünschten Zielen sowie Rundreisen in die Umgebungen. Weitere Zielorte auf Anfrage.

St. Petersburg	Moskau
Shadrinsk	Perm
Ekaterinburg	Omsk
Nowosibirsk	Krasnojarsk
Tajshet	Abakan
Irkutsk	Baikal Amur Magistrale
Ulan Ude	Chita
Chabarowsk	Wladiwostok
Ulan Bator	Datong
Jining	Harbin

Fernost v China

Code: F 1

20 Tage

Moskau-Irkutsk-Listwanka-Wladiwostok-Harbin-Peking

Dieses Package enthält die Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn. Zweifache Transfers in allen Orten, Unterkunft in Gastfamilien mit Frühstück, Hotel kann gegen Aufpreis gebucht werden. Besichtigung des Holzbau-Architektur-Museums in der Baikalsee-Region. Im übrigen haben wir bei diesem Programm viel Raum für eigene Programmgestaltung in den Städten gelassen. Allerdings ist jedes unserer Programme diesbezüglich frei zu gestalten.

Bahn v Schiff

Code: G 1

18 Tage

Moskau-Irkutsk-Port Baikalsee-Listwanka-Wladiwostok-Fushiki

Dieses Package enthält die Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn und eine Schifffahrt nach Japan. Zweifache Transfers in Russland, Unterkunft in Gastfamilien mit Frühstück, Besichtigungsprogramme in Moskau und eine Fahrt mit der Bahn auf der alten Baikalsee-Route.



Mongolei v Fernost

Code: H 1

28 Tage

St.Petersburg-Moskau-Irkutsk-Bolshye Koty-Listwanka-Ulan Bator-Wüste Gobi-Terelj-Ulan Ude-Wladiwostok

Dieses Package enthält die Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn durch Russland mit einem Abstecher in die Mongolei, sämtliche Transfers, Unterkunft in Hotels, Gastfamilien, Chalets und Camps, Stadtbesichtigungen und Ausflüge, Schifffahrt in der Baikalsee-Region, die Wüste Gobi erleben und eine Tour in den Chentij Nationalpark.



Stopover Shadrinsk

Code: U-S 1

Besuch bei einer deutschsprachigen Familie in der 350 Jahre alten Provinzstadt im Ural. Unvergleichliche Gastfreundschaft, kultureller und landschaftlicher Geheimtipp!

1. Tag: Fahrt mit dem Pkw zum Friedhof der deutschen Frauen und zu den Mineralwasserquellen. Weiterfahrt durch bezaubernde Landschaften in das alte Dorf Mylnikowo mit vielen Holzbauten. Besuch der Dorfkirche und Picknick am Flussufer mit herrlicher Aussicht. Stopp in der alten Siedlung von Skythen-Sarmaten (Vorfahren der Nomaden).
2. Tag: Rundgang durch Shadrinsk. Besuch des Museums, der Malschule und des Dramentheaters oder des Zentrums für Russische Kultur. Banja (Sauna) mit Imbiss oder Sie ziehen einen kleinen Kochkurs der russischen Küche vor.
3. Tag: Freizeit mit der Familie - Abreise. 2 Nächte/3 Tage. Private Transfers, begleitete Besichtigungen, Eintritte, 2 Übernachtungen, Tag 1+ 2 Vollpension, Tag 3 Frühstück.

Stopover Perm mit Rafting

Code: U-P 1

1. Tag: Ankunft in Perm. Transfer zur Gastfamilie. Abendessen.
2. Tag: Frühstück, Transfer, Bahnfahrt von Perm zur Station Kischert (140 km). Raftingtour auf dem Fluss Sylva (25 km), Übernachtung im Landhaus im Nationalpark Preduralje.
3. Tag: Fahrt nach Kungur zu den berühmten Eishöhlen. Besichtigungen. Rückfahrt nach Perm. Transfer und Transporte. Vollpension, Ausrüstungen, deutschsprachige Reiseleitung und Eintritte inklusive.

Russlands Städte

Die Besichtigungen und Ausflüge werden von einer örtlichen deutsch- oder englischsprachigen Reiseleitung begleitet. Der Transport erfolgt im privaten Pkw mit Chauffeur. Transfers und Eintritte sind inklusive. Kameragebühren sind nicht enthalten.

St. Petersburg

Panoramafahrt

Code: ST 1

Während dieser Rundfahrt durch das Zentrum von St. Petersburg erhalten Sie einen Überblick und erfahren Hintergründe der Geschichte und Architektur. 3 Stunden

Russisches Museum

Code: ST 2

Weltweit eine der reichhaltigsten Schatzkammern der russischen und sowjetischen Kunst. Über 300 000 Exponate repräsentieren eine fast 1000-jährige Kunstgeschichte. Ohne Transferkosten. 3 Stunden

Ermitage

Code: ST 3

Der Winterpalast beherbergt die Ermitage, die neben dem Louvre in Paris und dem Metropolitan in New York zu den größten Kunstmuseen weltweit zählt. Hervorragende Innenarchitektur und viele Kunstschätze aus aller Welt machen dieses Museum zu einem einzigen Kunstwerk. Ohne Transferkosten. 3 Stunden

Peterhof & Parkanlagen

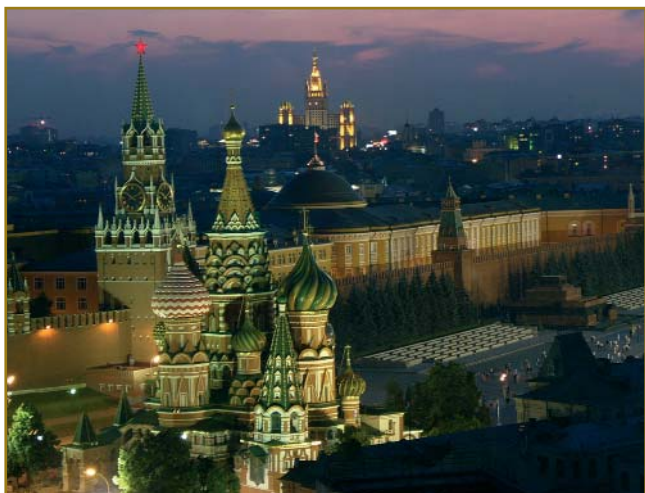
Code: ST 4

Das ist eine der prächtigsten Landresidenzen aus dem 18. Jh. Zur Landspitze an der Ostsee, 29 km von St. Petersburg gelegen, begleitet Sie unser Reiseleiter zum großen Palast im frühbarocken Stil und zu den Parkanlagen. 5 Stunden

Tsarskoe Selo - Katharinenpalast

Code: ST 5

Im Privatwagen mit Fahrer und Reisebegleitung geht die Fahrt zur ehemaligen Sommerresidenz Pushkin. Beim Besuch im Katharinenpalast sehen Sie das berühmte Bernsteinzimmer, welches im Mai 2003 eröffnet wurde. Herausragende Architektur macht diese Paläste zu prächtigen Bauwerken. Sie genießen die Kunstgärten bei einem Spaziergang durch die Parks. 5 Stunden



Moskau

Nejungfrauenkloster

Code: M 1

Eine Panorama-Stadtrundfahrt und Besuch des südöstlich vom Zentrum gelegenen Novodewichy Konvent. Die größte und schönste Klosteranlage beherbergt heute ein Museum und die Gräber der geistigkulturellen Elite. 3,5 Stunden

Kreml & Kathedralen

Code: M 2a

Zarenburg, Verwaltungssitz der Sowjetunion und jetzt Residenz des Präsidenten. Im Herzen von Moskau führen wir Sie durch die Kathedralen des berühmten Kremls. 3 Stunden

Kreml & Kathedrale & Rüstkammer

Code: M 2b

Interessierte besuchen außerdem die berühmte Rüstkammer des Kremls. 3,5 Stunden

Kreml & Rüstkammer & Schatzkammer

Code: M 2c

Der Kreml mit seinen Schatzkammern wurde zum Abbild und Sinnbild des ungeheuren Reichtums und der fast grenzenlosen Macht des Zarenreichs. 4 Stunden

Roter Platz & Metro & Markt

Code: M 3a

Sie spazieren über den Roten Platz und erfahren geschichtliche Hintergründe. Eine Fahrt mit der Metro führt Sie zu den drei prachtvollsten Stationen der Moskauer U-Bahn. Nach einer Pause erleben Sie den russischen Markt im Izmailovopark oder schlendern über die Arbatstraße. 5 Stunden

Roter Platz & Metro & Bootsfahrt

Code: M 3b

Von Juni bis September bieten wir die Tour M 3a mit einer Bootsfahrt auf der Moskwa an. Der Besuch auf dem Markt entfällt. Viele sehenswerte Gebäude liegen direkt am Ufer. 5 Stunden

Moskauer Bahnhöfe & Metro

Code: M 4

Diese Tour eignet sich besonders für Bahninteressierte. Mit der Metro gelangen Sie an die schönsten Stationen der Moskauer U-Bahn und besichtigen die Bahnhöfe am Komso-molskaya Platz mit dem Kazaner-, dem Leningrader- und dem Jaroslavskij Bahnhof. 3,5 Stunden

Tretjakov Galerie

Code: M 5a

Die Tretjakov Galerie ist das größte Museum und beherbergt mehr als 100.000 Gemälde, Graphiken und Skulpturen der russischen nationalen Avantgarde Künstler vom 11. Jahrhundert bis zur Gegenwart. 3 Stunden

Puschkin Museum

Code: M 5b

Das 1912 eröffnete Puschkin Museum der bildenden Künste beherbergt eine halbe Million Werke ausgezeichneter, westeuropäischer Künstler und wird oft mit der Petersburger Ermitage verglichen. 3 Stunden

Code: M 5b

Sagorsk

Code: M 6

Ein lohnenswerter Tagesausflug 75 km nordöstlich von Moskau. Das Dreifaltigkeits-Sergios-Kloster mit den fantastischen Zwiebeltürmen in der Stadt Sergijew Possad, heute Sagorsk, ist eines der wichtigsten religiösen Zentren Russlands. Ein bedeutender Wallfahrtsort für orthodoxe Christen und das Ausflugsziel für Touristen im Moskauer Umland schlechthin. 7 Stunden

Shadrinsk

Kloster Kresty

Code: U-S 1

Fahrt im Privatwagen rund 35 km durch das Uralgebiet nach Kresty mit Besuch der Kirche und des Klosterhofes. Sie treffen die Äbtissin und erfahren geschichtliche Hintergründe, die Problematik sowie die Hoffnungen und Freuden der Gegenwart. Unsere Gäste konnten durch einen Spendenaufruf dazu beitragen, die Restaurierung dieser Kirche zu unterstützen. Eine unvergleichliche Begegnung.



Dörfer & Maximova See

Code: U-S 2

Ausflug zu umliegenden Dörfern mit Besuch bei den Bewohnern. Sie bekommen einen ungeschmückten Einblick in das Leben der Menschen und Tiere auf dem Land und genießen die wilde Landschaft während der Fahrt. Picknick mit Lagerfeuer am kleinen Wasserfall und Spaziergang auf der Holzbrücke die weit in den See bei Maximova führt.

Ekaterinburg

Romanov's Grab & Obelisk Europa-Asien

Code: U-E 1

Ausflug im Privatwagen zum Kloster Romanov (15 km), eine Gedenkstätte für die ermordete Zarenfamilie und Ziel russisch-orthodoxer Pilger. Rund 30 km von Ekaterinburg ist die Grenze Asien-Europa durch einen Obelisken markiert. Unterwegs Stopp bei geschichtsträchtigen Denkmälern. 5,5 Std.

Mountain Bike Abenteuer im Ural

Code: U-E 2

Mit dem Off-Road Minivan Fahrt Richtung Westen ins mittlere Ural. Dort startet Ihr Mountain Bike Abenteuer. Ausrüstung, Transporte, erfahrene Begleitung und Picknick im Wald. Mai bis September. 5 Stunden

Eisfischen

Code: U-E 3

Eine Autostunde südlich von Ekaterinburg erreichen Sie die Seen. Bei einer Eisdicke von einem Meter, viel Schnee und dem Verzehr der von Ihnen gefangenen frischen Fische erleben Sie einen ganzen Tag voller sibirischer Geselligkeit und Tradition. Mittagessen, Ausrüstung, Felljacke, erfahrene Fischer, Transporte. November bis März. 8 Stunden

Tajshet

Sibirische Taiga

Code: Taj 1

Fahrt im russischen Jeep in die Taiga zum Fluss Tagul. Je nach Jahreszeit können Sie Beeren oder Pilze sammeln, angeln oder durch die wilde Natur wandern. Genießen Sie ein original russisches Picknick am Fluss. Ganztägig.



Russlands Städte

Ulan Ude

Lamakloster in Ivolginsk & Eisenbahnwerk

Code: Ude 1

40 km westlich von Ulan Ude erhebt sich das zentrale Heiligtum Datsan des Buddhismus in Russland. Zurück in Ulan Ude Besuch des Eisenbahnwerks mit angeschlossenem Museum. Transport, Eintritt und Reisebegleitung. 3 Stunden



Wladiwostok

Die Bewohner Steklianukhas

Code: V 1

Rund 100 km von Wladiwostok entfernt besuchen Sie eine Bauernfamilie im Dorf Steklianukha. Eine gemütliche Unterhaltung mit der Familie und das Zusammentreffen der Dorfbewohner bei einer traditionellen Mahlzeit lässt Sie die ursprüngliche russische Kultur und das alltägliche Leben der Menschen im Fernen Osten hautnah erleben. 8 Stunden

Code: V 1

Fort Nr. 7 & Golden Horn

Code: V 2

Das Fort Nr. 7 an der Amursky Bucht ist rund 100 Jahre alt und wohl eine der besterhaltensten und größten Festungen weltweit. Nützen Sie die Gelegenheit für ein Mittagessen in der Stadt. Am Nachmittag organisieren wir eine Kreuzfahrt mit dem öffentlichen Boot zum Golden Horn Bay.

Code: V 2



Weitere Stadtbesichtigungen

Eine Stadtbesichtigung in den Orten Russlands gestalten wir zu Fuß oder im Pkw für drei Stunden mit Besuch eines oder zwei Museen, je nach Ort. Begleitet werden die Touren durch einen deutsch- oder englischsprachigen Guide nach Ihrer Wahl. Eintritte inklusive. Da der Umfang der Besichtigungen in den meisten Orten gleich ist, finden Sie unsere Vorschläge in der Preisliste. Auf dieser Seite zeigen wir Kurzausflüge und Stopoverprogramme für jedes Interessengebiet. Falls Ihre Wünsche für weitere Programme oder Winteraktivitäten angeregt wurden, fragen Sie uns.

Baikalregion



Baikalregion Information

Geographie

Der Baikalsee liegt im mittleren Teil Südsibiriens. Mit einer Länge von 650 km, einer maximalen Breite von 74 km und seiner maximalen Tiefe von 1740 m, ist der Baikalsee der tiefste See der Erde. Er beinhaltet 20 % des gesamten Süßwasserbestandes des Planeten. Der Baikalsee hat mehr als 330 Zuflüsse, aber nur einen Abfluss, den Angara, der in den Jenisej mündet.

Fauna & Flora

Ca. 80 % der im Baikalsee vorkommenden Tier- und Pflanzenarten sind endemisch. Hierzu gehört die Baikalrobbe, die einst von den Polarmeeren über die Flüsse in den See gelangt ist. Der See beheimatet mehr als 2500 identifizierte Lebewesen, sowie mehr als 1000 Pflanzenarten. Fast monatlich werden neue Spezies entdeckt. Das Limnologische Institut sowie die Aussenstelle der Irkutsker Universität für Biologie in Bolshye Koty sind permanent mit der Erforschung und Überwachung des Sees beschäftigt, obwohl die Mittel laufend gekürzt werden.

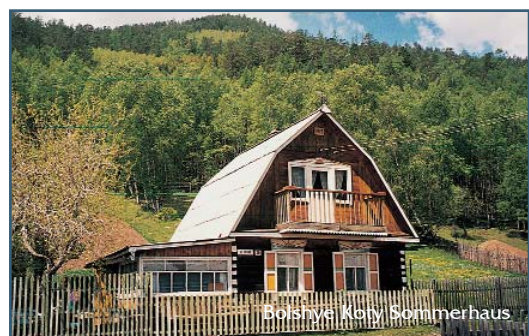
Klima

Ein lang anhaltender Winter und ein sehr intensiver Sommer kennzeichnen das Klima dieser Region. Die Temperaturen in der Baikalregion sinken bis - 35 Grad Celsius. In den Sommermonaten von Ende Juni bis Mitte September herrscht hochsommerliches Wetter mit Temperaturen bis 35 Grad Celsius bei sehr trockener Luft.

Beste Reisezeit

Ende Mai bis Anfang Oktober ist die wärmste Jahreszeit und der Schiffsverkehr auf dem Baikalsee ist möglich. Aber auch der Winter hat seinen einmaligen Reiz. Zwischen Februar und April ist der Baikalsee gänzlich zugefroren und besticht das Auge mit faszinierenden Eisformationen. Wer Weihnachten einmal so richtig mit Kälte und Schnee feiern möchte, dem sei eine Reise zum Baikalsee um diese Jahreszeit wärmstens empfohlen. Es gibt zahlreiche Angebote für Wintersportler wie Langlaufskifahren, Skifahren, Eisangeln und Eistauchen bis Eislaufen.

Der Baikalsee ist uns so sehr ans Herz gewachsen, dass wir Ihnen dieses russische Juwel ganz besonders empfehlen möchten. Ein wahrer See der Superlative. Mit mehr als 25 Millionen Jahren ist er einer der ältesten Seen der Erde. Er fasst mehr Wasser als die gesamte Ostsee und ist tiefer, artenreicher und sauberer als alle anderen Seen der Erde. Im Laufe der Jahrtausende hat die Evolution ca. 2500 nur im Baikalsee heimische Tier- und Pflanzenarten hervorgebracht. Zu diesem einzigartigen Naturraum gehören fast zwei Millionen Hektar Naturschutzgebiete und Nationalparks. In den Wäldern leben immer noch Bären, Wölfe und Luchse in großer Zahl. Die abwechslungsreiche Landschaftskulisse verwöhnt den Besucher mit schroffen Felsabbrüchen, sanften Taleinschnitten und weiten Kiesstränden, herabstürzenden Wasserfällen, knorrigen Kiefern und Sanddünen wie an den Ostseestränden. Das kleine Sommerhaus in Bolshye Koty, ganz im Stil sibirischer Architektur, ist eine Oase zum Relaxen, Erholen und um die Gegend des Baikalsees zu erkunden.



Privatunterkünfte am Baikalsee

In Listwjanka wohnen Sie in Wohnungen bei Familien der Angestellten des Limnologischen Institutes oder im Chalet, russische Holzhäuser mit sanitären Anlagen. In Bolshye Koty gibt es ebenfalls ein Chalet. Das Sommerhaus in Bolshye Koty ist nicht mit modernen sanitären Anlagen ausgestattet, es gibt kein fließend Warmwasser, man behilft sich rustikal mit Schüsseln oder benützt die haus-eigene Banja (Sauna). Der Aufenthalt ist urgemütlich und begeistert viele Gäste.



Insel Olchon

Aufenthalt am Baikalsee

1. Tag: Das Dorf Listwjanka am Baikalsee liegt ca 70 km von der Hauptstadt Zentralsibiriens, Irkutsk, entfernt. Fahrt im Privatwagen. Auf halber Strecke zwischen Irkutsk und Listwjanka liegt das Freilichtmuseum Talzy für Holzbau Architektur. Hier wurden 36 alte Holzbauten wieder aufgebaut. Kirchen, Bauernhäuser, Handwerksbetriebe und eine halbe Festung. Burjatische Jurten und ein Ewenken-Lager können besichtigt werden. In Listwjanka wohnen Sie bei der Gastfamilie beim Limnologischen Institut oder im Chalet im Ort auf einem Hügel gelegen. Besuchen Sie selbständig das Limnologische Institut und erfahren Sie Interessantes über Fauna und Flora des Baikalsees und der Region. Sie genießen ein Abendessen bei Ihren Gastgebern.

2. Tag: Am Mittag oder Nachmittag Rückfahrt im Sommer mit dem Schiff, im Winter per Pkw und anschließend dem Transfer oder im Pkw mit Fahrer.

Leistungen:

- * Transporte
- * Übernachtung
- * Abendessen und Frühstück
- * Reiseleitung und Eintritt

Code: **IKT 2a** Rückfahrt mit dem Schiff

Code: **IKT 2b** Rückfahrt mit dem Pkw

Ferien in Bolshye Koty

Die ehemalige Goldgräbersiedlung direkt am Seeufer, liegt etwa 100 km von Irkutsk und ca. 20 km nordöstlich von Listwjanka und ist nur mit dem Schiff oder per Fuß zu erreichen. Genießen Sie die Erholung in einem typisch russischen Sommerhaus in schöner Umgebung oder im nahegelegenen Chalet. Die Anreise nach Bolshye Koty erfolgt mit dem Schiff ab Irkutsk und ist deshalb nur während der Sommermonate buchbar. Ihren Aufenthalt gestalten Sie ganz nach Lust und Laune. Hier befindet sich eine kleine Außenstelle der biologischen Forschungsstation und ein kleines Museum mit Aquarium. Sie können Angeln, mit dem Kajak oder Ruderboot in See stechen, einen Ausflug in die Taiga unternehmen, die sibirische Badekultur kennenlernen oder ganz einfach nur faulenzten.

Ideale Aufenthaltsdauer 2-4 Tage.

Leistungen:

- * Transfer in Irkutsk, zweifach.
- * Schiff Irkutsk - Bolshye Koty - Irkutsk
- * Eine Übernachtung inkl. Vollpension

Code: **IKT 3**

Wanderung nach Bolshye Koty

Als kleine Trekkingtour könnte man es bezeichnen. Sie marschieren mit erfahrener Begleitung von Listwjanka 22 km nach Bolshye Koty. Teils durch die Taiga, teils entlang dem Baikalufer. Ein wirklich schönes Erlebnis.

1. Tag: Fahrt frühmorgens im Pkw von Irkutsk nach Listwjanka (70 km). Dort deponieren Sie das große Gepäck. Trekking den ganzen Tag nach Bolshye Koty. Übernachtung im Sommerhaus oder im Chalet. Vollpension.

2. Tag: Am Nachmittag fahren Sie mit dem Boot zurück nach Listwjanka, entdecken das Dorf auf eigene Faust und erfahren Interessantes im Limnologischen Institut. Übernachtung im Chalet oder bei der Gastfamilie. Abendessen.

3. Tag: Rückfahrt nach Irkutsk mit dem öffentlichen Bus.

Leistungen:

- * Transporte wie beschrieben
- * Trekkingtour mit Begleitung
- * Schiff- und Busfahrkarten
- * Übernachtungen wie beschrieben
- * Mahlzeiten wie beschrieben

Code: **IKT 4**

Verlängerungstage in Listwjanka und Bolshye Koty entnehmen Sie unserer Preisliste bei Russland Hotels.



Listwjanka Chalet



Bolshye Koty

Baikalregion

Baikalexpress

Der Baikalexpress fährt auf der alten Eisenbahnlinie entlang dem südwestlichen Ufer des Baikalsees. Die alte Eisenbahnlinie direkt am Baikalsee ist Ziel dieser zweitägigen Exkursion. Sie fahren von Irkutsk mit dem modernen Baikalexpress nach Sljudjanka am südlichen Teil des Baikalsees. Der elektrische Zug hat Waggons, welche mit bequemen Sesseln und einem Ökotoilettensystem ausgestattet sind. In der Regel führt er einen Barwagen mit. Über Monitore werden Filme gezeigt, die über das Leben am und im Baikalsee informieren. Wurde der Zug noch bis Sljudjanka von einer Diesellok in flotter Fahrt gezogen, übernimmt jetzt die Elektrolok den Antrieb. Während der 12-stündigen langsamen Fahrt, ca. 80 km entlang dem Ufer, passiert der Zug 39 Tunnel und viele Brücken. Zwischendurch hält der "Baikalexpress" an besonders schönen Aussichtspunkten, Siedlungen und Tunnels. Nutzen Sie die Gelegenheiten für Spaziergänge zu den Tunnels mit Innenbesichtigung. Picknick zur Mittagszeit am Ufer. Am Abend erreichen Sie den Bahnhof Port Baikal. Von hier bringt Sie die Fähre nach Listwjanka. Transfer zur Gastfamilie oder zum Chalet. Am nächsten Tag lernen Sie das kleine Dorf Listwjanka kennen, besuchen das Limnologische Institut und die kleine Holzkirche. Am Nachmittag geht es dann mit dem Bus oder im Sommer auch mit dem Schiff zurück nach Irkutsk. Die Bahn verkehrt zwei- bis viermal wöchentlich in beiden Richtungen. 2 Tage/1 Nacht



Code: IKT 5

ab 1 Person

Leistungen:

- * Transfers in Irkutsk
- * Bahnfahrten wie beschrieben
- * deutschspr. örtl. Reiseleitung
- * Schiff- und Busfahrten wie beschrieben
- * zweimal Frühstück und Mittagessen, einmal Abendessen.
- * Eine Übernachtung in Listwjanka



Baikalregion Kompakt

6 Tage/5 Nächte

Unser Rundum-Sorglos-Paket verbindet die Highlights von Irkutsk mit den Highlights des Baikalsees und bietet Erholung in Bolshye Koty. Sie genießen fünf unbeschwerte Tage in Zentralsibirien mit Komplett-Arrangement.



- 1. Tag Irkutsk** Ankunft in Irkutsk, Transfer zu Ihrer Privatunterkunft. Wir zeigen Ihnen während einer dreistündigen Stadtbesichtigung zu Fuß die Höhepunkte von Irkutsk sowie ein Museum. Übernachtung bei einer Gastfamilie.
- 2. Tag Baikalexpress - Listwjanka** Fröhlich beginnen Sie die Fahrt mit dem Baikalexpress auf der alten Eisenbahnlinie entlang dem südwestlichen Ufer des Baikalsees. Am Abend bringt Sie die Fähre nach Listwjanka. Sie wohnen im Chalet oder bei einer Gastfamilie.
- 3. Tag Bolshye Koty** Zusammen mit Ihrem Führer erkunden Sie die Gegend um Listwjanka, spazieren am Baikalsee entlang und besuchen das Limnologische Institut. Eine interessante Ausstellung über die Fauna und Flora des Baikalsees wird auch Sie begeistern. Ein Boot bringt Sie ca 20 km weiter nach Bolshye Koty. Dort beziehen Sie ein Sommerhaus der gastfreundlichen Familie aus Irkutsk.
- 4. Tag Bolshye Koty** Bolshye Koty ist nur zu Fuß oder mit dem Schiff zu erreichen. Wenn der See zugefroren ist, kann man auch mit dem Pkw dorthin gelangen. Zwei Tage Entspannung bei ausgedehnten Spaziergängen in bezaubernder Natur. Am späten Nachmittag wird für Sie die hauseigene Sauna beheizt.
- 5. Tag Irkutsk** Mit dem Schiff fahren Sie auf dem Angara Fluss zurück nach Irkutsk. Unsere Kollegen holen Sie ab und bringen Sie wieder zu Ihrer Gastfamilie in Irkutsk.
- 6. Tag Abreise** Transfer zum Bahnhof oder Flughafen und Aufbruch zu Ihrem nächsten Abenteuer.

Code IKT 6

ab 1 Person

Leistungen

- * Transfers im Pkw
- * Tagestour mit dem Baikalexpress mit deutschsprechendem Guide
- * Besichtigungen in Irkutsk und Listwjanka inkl. Eintritte und Guide
- * Sauna und Schifffahrten
- * 2 Nächte in Irkutsk mit Frühstück
- * 1 Nacht in Listwjanka, Vollpension
- * 2 Nächte in B. Koty. Vollpension
- * Übernachtungen bei Gastfamilien



Jeep tour ins Tunka Tal



Mit einem russischen Allradjeep führt die Fahrt durch die Taiga, auf der Hauptstraße Irkutsk - Wladiwostok. Unterwegs genießen Sie die herrliche Aussicht auf den See und auf das Khamar-Daban Gebirge. Einheimische nutzen die Haltestelle zum Verkauf eines reichhaltigen Angebotes geräucherter Fische vom Baikalsee und anderen sehr schmackhaften lokalen Gerichten. Im Tal erkennt man die Kultuk-Siedlung am südlichsten Punkt des Baikalsees, wo die Straße Richtung Westen abbiegt und zum Pass des "Golden Tunka Valley" aufsteigt. Das Tunka-Tal gehört zum Territorium der Republik Buryatien. Die Mehrheit der Bevölkerung sind Buryaten, deren Tradition und Kultur denen der mongolischen Nomaden sehr ähnlich ist. Auch leben hier die Nachfahren der Russischen Kosaken. Zwei Stunden später erreichen Sie schließlich die Arshan-Siedlung am Fuße des Sayan-Gebirges (Tunkinskie Pinnacles), dessen Gipfel über zehn Monate mit Schnee bedeckt sind. Ein beliebter Mineralwasserkurort mit sonniger und klarer Hochlandluft in atemberaubender Landschaft. Jene, die Lust auf Abenteuer haben, trekken entlang dem Kyngarga-Fluss. Ein Tagesmarsch bis zur Bergsteigerhütte. Beliebt ist auch die Besteigung des nahegelegenen Gipfels von 2.005 m. Die anstrengende Überwindung des Steilhanges wird mit einer atemberaubenden Aussicht auf die umliegenden Gipfel, Wälder, Ebenen und Seen von Tunka und dem Arshan-Dorf belohnt. Uralte Vulkankegel können deutlich auf dem Grund des Tales erkannt werden. Diverse Ausflüge um Arshan bieten sich an, wie z.B. kleiner Spaziergang zum buddhistischen Tempel oder eine Wanderung zum Wasserfall des Kyngarga-Flusses. Eine dreißigminütige Fahrt von Arshan zum Irkut-Fluss bringt Sie an die natürliche Thermalquelle von Zhemchug (Perle). Übernachtungen bei Gastfamilien oder Herbergen in Arshan.

Tag 1: Transfer. Fahrt von Irkutsk in die Siedlung Arshan. Besichtigungen um Arshan.

Tag 2: Trekking zur Bergsteigerhütte oder auf den Gipfel.

Tag 3: Fahrt zur Quelle nach Zhemchug. Rückfahrt nach Irkutsk. Transfer.

Code: IKT 7

Durchführung Mai - Oktober
ab 1 bis 5 Person

Leistungen

- * Transfer und Transporte im Allradfahrzeug
- * 2 Nächte bei Gastfamilien oder in Herbergen
- * erfahrene Reisebegleitung
- * Vollpension
- * Campingausrüstung falls erforderlich



Russisch Sprachkurs

Für Liebhaber der russischen Sprache und solche, die es noch werden wollen, bieten wir in Verbindung mit unseren Gastfamilien in Irkutsk einen Russisch-Sprachkurs an. Es spielt dabei keine Rolle, ob Sie Einsteiger sind oder bereits über fundierte Kenntnisse verfügen. Ihre Gastgeber sind Lehrer bzw. Dozenten an der Irkutsker Hochschule, die dort im Bereich Fremdsprachen tätig sind. Somit lernen Sie unter fachkundiger Anleitung und können Ihre Kenntnisse und Übungen sofort in die Praxis umsetzen. Sie bestimmen selbst die Dauer Ihres Aufenthaltes und somit die Erweiterung Ihrer Kenntnisse. Die Kosten des Kurses setzen sich aus den Unterrichtsstunden und den Übernachtungskosten mit zwei Mahlzeiten zusammen. Pro Tag sind zwei volle Unterrichtsstunden eingeplant.

Code: IKT 8

ab 1 Person

Leistungen

- * 4 Nächte/4 Kurstage
- * Unterbringung in der Gastfamilie Ihres Lehrers
- * Frühstück und Abendessen
- * 90 Min. pro Tag Russisch-Sprachkurs durch Fachlehrer
- * Lehrbuch "Einführung in die russische Sprache"



Baikalregion

Insel Olchon

Olchon - eine Insel im Sibirischen Meer

Was ist ein Meer ohne Inseln ?

Neunundzwanzig Berge haben sich auf dem Grund des Baikalsees auf die Zehenspitzen erhoben um zu sehen, was dort oben, in der großen weiten Welt vor sich geht. Der Größte dieser über die Oberfläche des Sees ragenden Berge ist die Insel Olchon. Sie dehnt sich über 75 Kilometer in der Länge und bis zu 25 Kilometer in der Breite aus. Olchon bedeutet im Burjatischen: kleiner Wald. Der größte Teil der Fläche ist mit Wäldern bedeckt und die Zierde der Berglandschaft ist der 300 m hohe Gipfel des Ishimej. Steilfelsen, kleine Buchten mit Sandstränden und warmem Wasser, sowie Schluchten, in denen Wildbeeren gedeihen, lassen die Landschaft abwechslungsreich erscheinen. Am Nordkap der Insel tauchen die Baikalseerobben. Archäologische Standorte auf Olchon erzählen von den Überresten der Eiszeitforts, gebaut von rätselhaften Kurykans, den uralten chinesischen Völkern, die hier zwischen 500 und 1000 n. Chr. lebten. Berühmt ist die Insel auch als ein Zentrum des Schamanismus, der Religion der Buryaten. Es gibt eine größere Siedlung, das Fischerdorf Chushir an der Küste gelegen, etwa 70 Kilometer nördlich dem Sund, von wo aus die Fähre vom Festland auf die Insel übersetzt. Hier leben Nikita und seine Frau, die auf ihrem Grundstück bereits mehrere Unterkünfte für Besucher errichtet haben. Von hier aus lassen sich herrliche Wandertouren und auch begleitete Touren zu den interessantesten Plätzen der Olchon-Insel unternehmen.



Jeep Tour zum Westufer des Baikalsees und zur Insel Olchon

Sie bereisen die interessantesten und schönsten Gebiete um den Baikalsee und wandern am Ufer entlang und in die Taiga. Die beste Zeit ist von Mitte Juni bis Mitte September. Mit russischen Allradfahrzeugen führt die Fahrt zum Herzen des Sees. Während dieser Tage spüren Sie die Mystik des Baikalsees und die natürliche Schönheit der Region. Sie erfahren den Lebensrhythmus der einheimischen Buryaten und bewundern die berühmten Olchon-Sonnenuntergänge. Die Ruhelosigkeit der westlichen Welt ist schnell vergessen beim Paddeln eines Kanus, Wandern, Angeln, Beeren sammeln, erforschen uralter Felsgemälde und kampieren am einsamen Strand. Info: Die Strecke nach Olchon (300 km) führt teilweise über holprige Feldwege und bewaldete Hügel. Fahrt-dauer ca 6 Stunden mit Pause.

- 1. Tag:** Ankunft in Irkutsk, Transfer zu Ihrer Privatunterkunft oder wahlweise ins Hotel. Spaziergang durch Irkutsk mit Besuch eines Museums.
- 2. Tag:** Fahrt nach Maloe More (Kleines Meer). Mit der Fähre wird nach Olchon Island übergesetzt. In faszinierender Idylle schlagen Sie das Zeltquartier auf und wandern in der Umgebung.
- 3.-5. Tag:** Die schönsten Plätze der Insel werden besucht und vielerlei Aktivitäten mit unvergesslichen Eindrücken und kleinen Abenteuern stehen auf dem Programm.
- 6. Tag:** Rückfahrt nach Irkutsk über die Siedlungen Elanzhy und Ust-Orda auf der Landstrasse. Übernachtung in Irkutsk bei der Gastfamilie oder im Hotel.
- 7. Tag:** Transfer und Abreise von Irkutsk oder Verlängerung.

Code: IKT 9

ab 1 bis 6 Personen

Leistungen

- * Transfers im Pkw
- * Allradfahrzeug während der Exkursion.
- * erfahrene deutschsprachige Reisebegleitung
- * 2 Nächte in Irkutsk bei der Gastfamilie mit Frühstück (Hotel gegen Aufpreis)
- * 4 Nächte im Zelt
- * Campingausrüstung, Schlafsäcke, Matten etc.
- * Stadtbesichtigung in Irkutsk inkl. Eintritt
- * Sportliche Aktivitäten während der Exkursion
- * Kanu-, Boot- und Angelausrüstung
- * Vollpension während der Tour

Durchführung: Mai bis November und Februar bis März



Ferien in Chuschir



Der öffentliche Schiffsverkehr von Irkutsk nach Ust Barguzin, bei der die Insel Olchon mit dem Fischerdorf Chuschir erreicht werden konnte, wurde im Jahr 2000 wegen eines Motorschadens eingestellt und bis heute nicht mehr aufgenommen. Daher kann die Insel mit öffentlichen Verkehrsmitteln nur mittels einer ca. achtstündigen Busfahrt erreicht werden. Die Busfahrt ist anstrengend, dennoch ist es eine einmalige und interessante Erfahrung, eine Reise mit Einheimischen, die ständig aus- und zusteigen. Wir reservieren Ihnen einen Platz im Bus. Sie verbringen ein paar Tage in Chuschir auf der Insel Olchon bei einer Gastfamilie im traditionellen Holzhaus. Entdecken Sie die Insel auf eigene Faust, erkunden Sie das Burchan Kap, das bei den Schamanen als heilig gilt und in dessen Höhle Wissenschaftler die Spuren des Urmenschen erforscht haben. Gehen Sie wandern, faulenzern Sie am Strand oder nehmen Sie an einer von Ihren Gastgebern organisierten Tour über die Insel teil. Wenige Fußminuten von Chuschir entfernt, finden Sie traumhafte Badebuchten mit feinem Sandstrand und glasklarem Wasser. Hier befinden sich die wärmsten Stellen des Baikalsees, der ansonsten zum Baden selbst in den Sommermonaten wegen seiner Tiefe zu kalt ist. Sie können sich auch die Banja, die traditionelle sibirische Sauna anheizen lassen und Ihren Ausflug zur Insel Olchon mit einem erholsamen Saunagang ausklingen lassen.

Code: IKT 10

ab 1 Person

Leistungen

- * Transfers in Irkutsk
 - * Transport Irkutsk-Chuschir-Irkutsk mit dem Bus
 - * 3 Nächte in der Gastfamilie in Chuschir
 - * Vollpension in Chuschir
- Durchführung Mai bis November und Februar bis April

Auf Wunsch chartern wir ein privates Schiff für eine Fahrt über den Baikalsee zur Insel Olchon oder zu anderen Zielen. Durchaus lohnend für kleinere Gruppen.



Kajak und Trekking in der Baikalregion

Gemächlich gleiten Sie entlang dem Ufer des Baikalsees vom Dorf Bolshoe Goloustinoe bis in das kleine Dorf Listwjanka. Fischerdörfer, der tiefblaue Baikalsee und eine unberührte Natur begleiten Sie.

I Kajak-Tour

5 Tage-Kajak-Tour am Baikalsee für Jedermann

- 1. Tag:** Ankunft in Irkutsk, Transfer zu Ihrer Gastfamilie. Ein Stadtrundgang mit Museumsbesuch macht Sie mit der 300 Jahre alten Pelz- und Handelsstadt im Herzen Sibiriens bekannt.
 - 2. Tag:** Fahrt mit dem Pkw in das Dorf Bolshoe Goloustinoe ca. 135 km, dem Ausgangspunkt der Tour. Mit dem Kajak stechen Sie in See und erreichen am Nachmittag Cape Kadilnaj (20 km). Übernachtung im Zelt.
 - 3. Tag:** Ein kleiner Ausflug bringt Sie zu Höhlen, die während der Eisenzeit bewohnt waren. Im Kajak setzen Sie Ihre Entdeckungstour fort. Ziel des Tages ist das liebevolle Dorf Bolshye Koty am Ufer des Baikalsees (17 km). Viele Jahre lang befand sich hier eine Goldmine, die vor ca. 30 Jahren geschlossen wurde. Entspannung verspricht die russische Sauna (Banja), die Sie vor Ort buchen können. Im Dorf befindet sich eine Station der Irkutsker Universität für Biologie. Übernachtung im Zelt oder Sommerhaus.
 - 4. Tag:** Listwjanka ist von Bolshye Koty aus nur zu Fuß oder mit dem Schiff erreichbar. Mit den Kajaks stechen Sie wieder in See und paddeln die letzte Etappe am Ufer des Sees entlang bis zum Dorf Listwjanka. Übernachtung im Chalet.
 - 5. Tag:** Gehen Sie selbständig ins Limnologischen Institut, dort erfahren Sie noch Interessantes über Fauna und Flora des Superlativ-Sees. Rückfahrt im Pkw nach Irkutsk zur Gastfamilie. Übernachtung in der Familie.
 - 6. Tag:** Transfer zur Abreise.
- Code:** IKT 11



II Trekking Tour

5-Tage-Trekking-Tour am Baikalsee für Jedermann

Sie wandern über kleine Gebirgspässe und durch dichte Wälder entlang dem Ufer des Baikalsees. Der gleiche Streckenverlauf wie bei der Kajak Tour, entlang dem Baikalsee. Was die anderen mit dem Kajak schaffen, meistern Sie zu Fuß.

Code: IKT 12

ab 1 Person

Leistungen je nach Tour

- * Transfers und sämtliche Transporte wie beschrieben
- * erfahrene Reisebegleitung und Eintritte
- * 2 Übernachtungen in Irkutsk
- * 1 Übernachtung im Zelt
- * 1 Übernachtung in Bolshye Koty im Chalet
- * 1 Übernachtung in Listwjanka
- * Zelt, Schlafsäcke, Matten
- * Kajak u. spezifische Ausrüstung
- * 3 Mahlzeiten pro Tag während der Tour

Baikalregion

Irkutsk - Arschan - Tunke - Okinskoe Plateau - Dab Khag - Oka Tal - Irkutsk

Das östliche, relativ junge Sayangebirge erstreckt sich über ein riesiges Gebiet vom Altay Gebirge durch die Republik Tuva bis zum russisch-mongolischen Grenzgebiet und zum Baikalsee. Das Herz des Landes ist das Oka Tal mit einer Länge von 240 km im Zentrum des Sayan Gebirges. 400 km entfernt von der nächsten Eisenbahnlinie versteckt sich das Oka Tal hinter Taigawäldern, wilden Flüssen und hohen Gebirgspässen. Noch vor dreißig Jahren war das Oka-Tal völlig unberührt. Russische Geographen und Geologen charterten Doppeldecker oder ritten mit Pferden durch endlose und unwegsame Wildnis. Die Faszination dieser wunderschönen Landschaften, deren Bevölkerung eine jahrhundertalte Kultur aufweist, ließ den Abenteuersuchenden jede Strapaze ertragen. Vor 15 Jahren wurde eine Piste gebaut, die den Zugang zu dieser Region öffnete. Inzwischen wird der westliche Teil Burjatiens mit der Siedlung Orlick, für russische und ausländische Enthusiasten ein beliebtes Reiseziel. Wanderer kommen, um die unbewohnten Bergtäler und erloschenen Vulkane zu bewundern, sich in thermischen Bädern zu entspannen und unbekannte Gipfel zu besteigen. Liebhaber des wilden Wassers mit seinen Stromschnellen angeln am Oka Fluss in malerischer Landschaft. Sie verbringen 7 Tage im Oka Tal. Es beginnt mit einem Picknick an der Küste des tiefen Baikalsees. Danach wird der Kurort Arshan am Fuße des Sayan Gebirges besucht. Spürbar reine Luft, wunderschöne Landschaften und eine Anzahl von Mineralwasserquellen locken die Besucher in die Siedlung Arshan. Die Fahrt führt den Tunka hinauf zum riesigen Okinskoe Plateau, auch kleines Tibet genannt, und weiter nach Dab Khag, (1600 m über dem Meeresspiegel). Sie sehen den Oka, der als kleiner Bach aus dem See fließt, zu einem bedeutenden Fluss wachsen. Dab Khag heißt ein kleiner Buryaten-Bauernhof, in dem eine Familie von Bauern und Jägern die Gäste nach alter Nomadentradition begrüßt. In den ersten Morgenstunden reiten Sie auf dem Rücken eines Pferdes zu uralter Vulkanlava im breiten Oka Tal. Wahre Trekker können auch den Gipfel eines Berges erklimmen um die Aussicht auf das gesamte Tal zu genießen. Am nächsten Tag führt die Fahrt entlang dem Oka Fluss 15-20 km hinauf, um sich auf eine kleine Raftingtour vorzubereiten. Während der Fahrt auf dem Fluss beeindruckt der atemberaubende Blick auf das Sayangebirge. Angler können ihr Glück versuchen, sibirische Fische zu fangen. Entspannung verspricht eine wohltuende Sauna nach einem traditionellen buryatischen Abendessen.



Vom Baikal in das Sayangebirge
im Westen Burjatiens

- 1. Tag Irkutsk** Nach Ankunft in Irkutsk Transfer zu ihrer Gastfamilie oder zum Hotel. Stadtbesichtigung zu Fuß und Besuch eines Museums.
- 2. Tag Arshan** Fahrt zum südlichen Teil des Baikalsees, Picknick am Ufer. Weiterfahrt in das Tunka-Tal zur Siedlung Arshan. Besichtigungen um Arshan mit Besuch des buddhistischen Tempels und der natürlichen Thermen.
- 3. Tag Orlick** Fahrt zum Okinsky-Pass (2200 m) und zum Oka Tal nach Orlick.
- 4. - 6. Tag Oka Tal** Erkundung der Gegend um Orlick. Pferdetraining an einem Tag zu Vulkangesteinen. Rafting, Wandern und Fischen am Oka Fluss. Besuch einer Buryaten Familie.
- 7. Tag Talga** Abschied von der Familie. Wir machen uns auf den Rückweg. Ca 250 km vor Irkutsk wird campiert. Ein gemütlicher Abend vor dem Lagerfeuer.
- 8. Tag Irkutsk** Ankunft in Irkutsk nachmittags bei der Familie.
- 9. Tag Abreise** Transfer zur Abreise.

Code: IKT 13

Durchführung: Mai bis Oktober

ab 1 bis 4 Personen

Leistungen

- * Transfers im privaten Pkw mit Fahrer
- * russischer Jeep mit Allrad-Antrieb
- * erfahrene Reisebegleitung
- * Campingausrüstung, Matten, Schlafsäcke etc
- * Angelausrüstung und Schlauchboot
- * Übernachtungen bei Gastfamilien in Irkutsk (Hotel gegen Aufpreis)
- * Übernachtungen unterwegs in Zelten
- * Vollpension und Tee und Wasser während der Tour
- * Frühstück in Irkutsk



Kajak & Trekking intensiv

9 Tage / 8 Nächte

Durchführung: 25. Juni - 25. August
Start: dienstags, donnerstags, samstags
Teilnehmer: von 1 bis 6 Personen
Schwierigkeitsgrad: schwer - anstrengend
Alter: bis maximal 55 Jahren
Gepäck: 12 - 14 kg
Code: IKT 14

Irkutsk - Peschnaya Bay - Srednie Khomuty - Elovka - Bolshoe Goloustnoe - Cape Kadilny - Bolshye Koty - Listwjanka - Irkutsk

Die Fahrt mit dem Kajak startet im Feriencamp Peschnaya Bay. Bis zum Dorf Goloustnoe durchstreifen Sie unberührte Natur. An den Ufern verlaufen keine Wege und außer ein paar Hütten der Nationalparkhüter treffen Sie erst im Fischerdorf wieder auf ein wenig Zivilisation. Hohe Klippen des Pribaikalskiy Gebirges fallen senkrecht in den türkisblauen See. Ab Goloustnoe führt ein schmaler Pfad entlang dem Baikalsee, vorbei am wunderschönen Kap Kadilny, durch kleine Sand- und Kiesestrände, über die Möwenklippe, begleitet von der herrlichen Aussicht auf den unermesslichen Baikal. **Die Detailbeschreibung dieser Tour bitte anfordern oder unseren Internetseiten entnehmen: www.tsa-reisen.de**

Hundeschlitten am Baikalsee

Von Mitte Dezember bis Anfang April organisieren wir einen Tagesausflug nach Listwjanka mit einem wirklich besonderen Erlebnis.

Ein privater Pkw holt Sie in Irkutsk bei der Gastfamilie oder vom Hotel ab. Die Fahrt geht ins 70 km entfernte Listwjanka, das Herzeigedörfchen am Baikalsee. Der Guide begleitet Sie bei der Besichtigung des Freilichtmuseums Talzy für Holzbau-Architektur, oder nach Ihrer Wahl durch das Limnologische Institut, wo Sie Interessantes über Fauna und Flora des Superlativ-Sees erfahren können. Sie erhalten ein traditionell russisches Mittagessen bei einer Gastfamilie oder im Chalet. Danach Fahrt zu den Freigehegen der Huskies, die aus Kamtschatka Peninsula nach Sibirien gebracht wurden. Sie beobachten wie das Geschirr angelegt wird, die Hunde vor den Schlitten gespannt werden und lauschen den Erzählungen des Betreuers. Das Grundprogramm sieht eine Fahrt mit dem Schlitten von insgesamt 10 km vor. Bei zwei oder drei Teilnehmern wird die Strecke entsprechend aufgeteilt. Selbstverständlich kann die Strecke auf Anfrage verlängert werden. Sie lenken den Schlitten selbst, wobei der Fachmann Sie mit einem Motorschlitten begleitet. Genießen Sie die unvergleichliche Fahrt im Einklang mit der einzigartigen Natur.

Code: IKT 15

Durchführung: Dezember bis April
ab 1 Person

Leistungen

- * Transfers im privaten Pkw mit Fahrer
- * deutsch- oder englischsprachige Reisebegleitung
- * Besuch in einem Museum.
- * Hundeschlittenfahrt 10 km
- * Mittagessen



Baikalregion

Skilanglauf im sibirischen Wald

Hier haben Sie die Gelegenheit inmitten des sibirischen Winterwaldes sich auf sich selbst und die Natur zu konzentrieren. Erleben Sie den Alltag in einem kleinen russischen Dorf am Ende der Welt. Die Siedlung von etwa 30 Häusern liegt am Rande eines enormen Waldes, eineinhalb Zugstunden entfernt von Irkutsk. Einige schöne Ski Loipen beginnen hier und führen durch einen bezaubernden Kiefernwald mit atemberaubenden Aussichten, vorbei an den Spuren der wilden Tiere, die wie verwirrende Muster den Schnee verzieren, zu einer einsam gelegenen Jagdhütte. Kaum eine Menschenseele trifft man auf dieser Tour, nur an Wochenenden ist das Gebiet ein Mekka für alle Liebhaber des Skilanglaufs, die aus Irkutsk hierher anreisen.

Reisebeschreibung

Am Morgen des ersten Tages nehmen Sie den Nahverkehrszug nach Trudny. Sie übernachten in einer Blockhütte aus Lärchenholz mit einem Zimmer, einem traditionellen Holzofen und einer hölzernen russischen Sauna. Der Guide übernachtet in einer naheliegenden Hütte. Nach dem Mittagessen fahren Sie Ski. Die Länge (von 3 bis 40 km) und den Schwierigkeitsgrad der Loipe bestimmen Sie selbst. Am Abend genießen Sie die Sauna und das Abendessen. Am nächsten Morgen unternehmen Sie einen Spaziergang und nachmittags gehts zurück nach Irkutsk. Ankunft in Irkutsk um 16.50 Uhr. Bei der B-Variante verbringen Sie einen weiteren Tag mit Skifahren.



Code: IKT 16 A 2 Tage / 1 Nacht

Code: IKT 16 B 3 Tage / 2 Nächte

Durchführung: November bis März
ab 1 bis 3 Personen

Leistungen

- * Transfers im privaten Pkw mit Fahrer
- * Bahnfahrt Irkutsk - Trudny - Irkutsk
- * erfahrene Reisebegleitung
- * Skiausrüstung etc.
- * Übernachtung(en) in der Holzhütte
- * Vollpension, täglich 3 Mahlzeiten und Getränke

Mongolei



Länderinfo

Geographie

Die Mongolei ist ein zentralasiatisches Hochland (die tiefste Stelle liegt bei 550 m) mit Steppen und Wüsten (Gobi) und von zwei großen Gebirgen umrahmten, hochgelegenen Beckenlandschaften.

Hauptstadt Ulan Bator

Einreisebestimmungen

Generelle Visumpflicht. Ein Visum für einen Aufenthalt bis zu 30 Tagen kann in der Regel unproblematisch bei den Botschaften eingeholt werden. Bei längerem Aufenthalt benötigen Sie eine Einladung und eine Buchungsbestätigung des Reiseveranstalters aus Ulan Bator, die wiederum vom dortigen Außenministerium beglaubigt zum zuständigen Konsulat geschickt werden muss. Bei Buchung erhalten wir die Papiere.

Klima

Das Klima ist extrem kontinental mit trockenen, kalten Wintern und relativ niederschlagsreichen, warmen, im Süden des Landes sogar heißen Sommern. Ähnlich dem Klima Zentralsibiriens unterliegt auch die Mongolei großen Klimaschwankungen. Binnen eines Tages kann das Thermometer um 30 Grad Celsius fallen. Die Durchschnittstemperaturen während eines Jahres liegen unter dem Gefrierpunkt, obwohl an 220 bis 250 Tagen im Jahr die Sonne scheint. In den Sommermonaten von Anfang Juni bis Anfang September klettert die Quecksilbersäule dann bis auf 30 Grad Celsius. In dieser Zeit setzt auch bereits die Regenzeit ein. Besonders im Norden des Landes ist während den Monaten Juli und August mit heftigen Regenfällen zu rechnen.

Impfbestimmungen

Generell sind keine Impfungen vorgeschrieben. Empfohlene Impfungen: Tetanus, Polio, Diphtherie und Hepatitis A. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihr Gesundheitsamt oder eines der Tropeninstitute.



Beste Reisezeit

Von Anfang September bis Anfang Juni muss mit Frost gerechnet werden. Der kälteste Monat ist der Januar mit durchschnittlich -25 Grad Celsius. Juli und August sind die regenreichsten Monate und zugleich die Hauptsaison für Reisen in die Mongolei. Grund hierfür ist das am 11. und 12. Juli stattfindende Naadam Fest. Touren in den Norden sollten für Mai und Juni geplant werden, danach versinken Wege und Straßen im Schlamm. Für die Gobi sind die Monate Mai und Juni sowie August und September ideal. Generell gilt, dass es tagsüber sehr warm werden kann und gegen Abend empfindlich kalt.

Entdecken Sie dieses geheimnisvolle Land

Ein Land, abseits des Massentourismus, welches Platz und Ruhe zum Erleben bietet. Die weiten Steppen und die eindrucksvolle Gobi-Wüste, die Gebirgsketten und die saftig grünen Wälder und Wiesen um den Chuwsgulsee geben Ihnen die Möglichkeit, Natur in einer neuen Dimension zu erleben. Die Mongolei ist ein Land, das sich seine eigene Identität nach 70 Jahren Sozialismus wieder erobert hat. Noch immer kämpft die Bevölkerung, vor allem in Ulan Bator, um den wirtschaftlichen Aufschwung nach Abnabelung von der sowjetischen Besatzung. Auf dem Lande leben die Menschen heute noch genauso wie vor hunderten von Jahren. Die Nomaden treifen durch die endlosen Grassteppen, züchten Pferde, Schafe und Yaks. Wir haben uns bewusst Mühe gegeben bei der Gestaltung unserer Programme die lokalen Verhältnisse zu berücksichtigen. Erleben Sie die faszinierenden Naturschätze der Mongolei bei einer unserer Trekkingtouren, auf dem Pferde- oder Kamelrücken, bei einer Jeepexkursion oder beim Besuch des größten Festes der Mongolei, dem Naadam Fest. Unsere Serviceleistungen reichen von bereits festgelegten Routen bis hin zu Ihrem ganz persönlichen Reiseverlauf. Bei allen angebotenen Touren versuchen wir Ihre eigenen Ideen und Wünsche zu berücksichtigen und dem Reiseverlauf anzupassen. Alle Mongoleireisen können mit der Transsibirischen Eisenbahn kombiniert werden.



Anreise

Bahn: Mit der Transsibirischen Eisenbahn von China ab Peking oder von Russland ab Moskau, Irkutsk oder einer der vielen anderen Städte. Fragen Sie uns nach Fahrplänen und Buchungsmöglichkeiten.

Flug: Ulan Bator, die Hauptstadt der Mongolei wird nur von wenigen Fluggesellschaften angefliegen. Derzeit fliegt die Mongolische, die Russische und die Chinesische Airline. Wir können Ihnen aktuelle Flugpläne und Tarife nennen.

Touren

Ein paar wichtige Informationen zu unseren Touren:

Die Mongolei verfügt über kein ausgebautes Straßennetz. Teilweise sind asphaltierte Straßen vorhanden, die jedoch früher oder später in Feldwege übergehen. Je nach Wetterlage kann es also auf Grund der schlechten Wegverhältnisse zu Verzögerungen kommen. Ein guter Teamgeist und die aktive Unterstützung der Fahrer in außergewöhnlichen Situationen sind Voraussetzung für eine gelungene Tour. Die Touren erfolgen ab/bis Ulan Bator. Die Unterbringung in Ulan Bator erfolgt bei Gastfamilien oder im Hotel nach Wahl (Details auf Seite 26). Auf dem Lande sind Sie vorwiegend in traditionellen Jurten (Rundzelt) oder im Zelt untergebracht. Sobald Sie mit uns aufs Land fahren, sind alle Mahlzeiten im Reisepreis enthalten.

Naadam Fest

Alljährlich feiern die Mongolen vom 11. bis 13. Juli das Naadam Fest, in Erinnerung an die Revolution von 1921. Ein äußerst beeindruckendes Spektakel. Im Kern besteht das Fest aus drei Wettbewerben. Kinder reiten auf einjährigen Fohlen, Ringkämpfe der Männer und Bogenschießen von Frauen und Männern. Parallel bzw. um wenige Wochen zeitlich versetzt finden auch in allen Aimaks und in manchen Somonen kleine Naadam-Feste statt, die für Besucher mitunter reizvoller sein können als die großen Veranstaltungen in Ulan Bator. Während der Festtage in Ulan Bator stellen wir Ihnen einen Guide zur Verfügung und reservieren die Eintrittskarten für die Ringkampfveranstaltung. Mit einem angemieteten Taxi besuchen Sie zusammen mit dem Guide das Pferderennen außerhalb der Stadt. Einzelpreise in unserer Preisliste.

Fachreisen für spezielle Interessengebiete

Den wissenschaftlich und archäologisch interessierten Fachleuten bieten wir z. B. auch Helikopterflüge in den Süden der Mongolei zu den größten Dinosaurierausgrabungsstellen. Für Fotografen bieten wir einfühlsame Reisebegleiter und kompetent organisierte Touren.

Mongolei

Alle angebotenen Touren und Programme starten und enden in Ulan Bator. Für Ihren Aufenthalt in Ulan Bator wählen Sie die Gastfamilie oder ein Hotel. Die Touren auf das Land können mit jedem unserer Transsib Packages, mit einer Bahnreise ab Peking oder mit einer Flugreise kombiniert werden. Gerne beraten wir Sie bei der Zusammenstellung Ihres Wunschprogramms. Die Bahnpreise von und nach Ulan Bator entnehmen Sie bitte unserer Preisliste. Aktuelle Flugpreise erfragen Sie bei uns direkt.



Stadtbesichtigung in Ulan Bator

Besuch im aktiven Kloster Gandan. Sie orientieren sich auf dem Suchbaatar-Platz, das Herz der Hauptstadt, und fahren zum Zaisan Hügel des Bogd Uul Gebirges, von wo aus Sie die Stadt überblicken können. Es bleibt noch Zeit für einen Besuch im Geschichtsmuseum. Bei der ganztägigen Tour sehen Sie den Bogd Khaan Winterpalast und das Lama-Museum.

Leistungen: Transfer und Fahrt im Pkw, deutschsprachige Reiseleitung, Besichtigungen und Eintritte.

Code: UB 1 A 3-4 Stunden

Code: UB 1 B 7 Stunden

Tagestour nach Terelj

Sie werden morgens vom Hotel oder bei Ihrer Gastfamilie abgeholt und machen einen Besuch im Gandan Kloster. Bis zum Terelj-Jurten-Camp sind es rund 70 km. Das geschützte Gebiet wurde nach dem Fluss Terelj benannt. Unterwegs wird im Tal der Schildkrötenfelsen gestoppt und eine Nomadenfamilie besucht. Mittagessen gibt es im Camp. Sie haben dann die Gelegenheit ein Pferd zu mieten oder zu wandern. Am späten Nachmittag Rückfahrt nach Ulan Bator. Ganztägig.

Leistungen: Transfers und Fahrt im Pkw mit Fahrer, Eintritte und Mittagessen.

Code: UB 2 A mit Reiseleitung

Code: UB 2 B ohne Reiseleitung

Jurten

In den traditionellen Rundzelten der Nomaden sind Sie bei Aufenthalten in Camps untergebracht. Die Jurten sind meist sehr schön mit Teppichboden und stilvollen Möbeln eingerichtet. Ein kleiner Ofen in der Mitte dient zum Kochen und Heizen. Durch die hervorragende Klimatisierung ist es auch während der Sommermonate die ideale Unterkunft. Sehr gemütlich und eine unvergleichliche Atmosphäre.

Hotel Bayangol

Eines der besten Häuser am Platz. Ein sehr gutes Hotel der Mittelklasse im Zentrum von Ulan Bator. Die Zimmer sind mit Telefon, Minibar, Farbfernseher, Bad, Dusche und Balkon ausgestattet. In den zwei Restaurants genießen Sie die russisch-europäische Küche. Mit dem Auto 5 Minuten zum Bahnhof und 20 Minuten zum Airport.

Gastfamilie

Sie bewohnen ein Zimmer bei einer mongolischen Familie. Teilweise sprechen die Gastgeber eine Fremdsprache. Die Wohnungen liegen zentrumsnah bzw. mit Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel zum Zentrum. Eine durchaus interessante und günstige Alternative.

Ein Erlebnis in der Jurte

Wie bei der Tagestour nach **Terelj** gelangen Sie in das Terelj-Camp. Nach dem Mittagessen wird Ihnen Ihre Jurte gezeigt. Es gibt Zweibett- und Vierbett-Jurten, eine einmalige Erfahrung in dem traditionellen und sehr gemütlichen Zelt der Mongolen. Drei Mahlzeiten werden im Camp serviert. Am nächsten Vormittag bringt Sie das Auto wieder zurück nach Ulan Bator. Verlängerung möglich.

Leistungen: Transfers und Fahrt im Pkw mit Fahrer, Eintritte, eine Übernachtung in der Jurte und drei Mahlzeiten.

Code: UB 3 A mit Reiseleitung

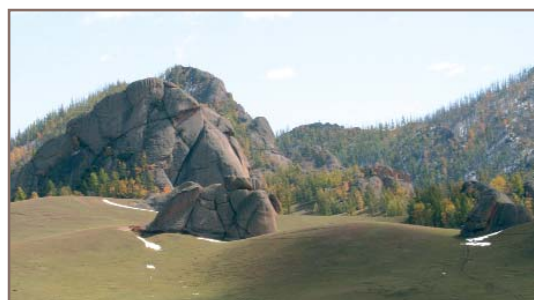
Code: UB 3 B ohne Reiseleitung



Takhipferde in Chustajn Nuruu

Nach einem Besuch im Gandan Kloster führt die Fahrt zum 90 km entfernten Nationalpark Chustajn Nuruu, ein bewaldeter Bergrücken im Altanbulag-Somon. Unterwegs ein Besuch bei Nomaden. Erfolgreich werden im Nationalpark die Takhipferde, auch Przewalskipferde genannt, wiederangesiedelt. Für Besucher sind Jurten eingerichtet worden. Es besteht die Gelegenheit Pferde zu mieten, den Alltag zu beobachten oder die Gegend zu Fuß zu erkunden. Eine Übernachtung in 2 oder 4-Bett Jurten im Chustajn Nuruu Camp. Rückfahrt am nächsten Vormittag. Verlängerung möglich.

Leistungen: Transfers und Fahrt im Pkw mit Fahrer, Eintritte, Übernachtung mit Vollpension, deutschsprachige Reiseleitung. **Code: UB 4**





Erdeni Zuu

Mit dem Jeep nach Karakorum

Hogno Han Gebirge und Karakorum

1. Tag Ulan Bator - Hogno Han Camp Nach einem Besuch des Gandan Klosters geht die Fahrt 290 km Richtung Westen in das Hogno Han Gebirge. Der Hogno Han ist ein vor vielen hundert Jahren erloschener Vulkan. Mischwälder, Flüsse und Steppen prägen das Landschaftsbild im Aimag Bulgan. Unterwegs besichtigen Sie den Ovgon Tempel. Am Fusse des Hogno Han in malerischer Landschaft erreichen Sie nach etwa 5-6 Stunden das Jurtencamp. Sie übernachten in einem traditionellen und stilvoll eingerichteten Rundzelt.

2. Tag Hogno Han - Karakorum Fahrt nach Karakorum, die Hauptstadt Dschingis Khans während des 13. und 14. Jahrhunderts. Als kultureller Höhepunkt einer Mongoleireise darf der Besuch der Klosteranlagen von Erdeni Zuu betrachtet werden. In dem Kloster aus dem 16. Jahrhundert sollen einst 1000 Mönche gelebt haben. Das Kloster ist umrahmt von 108 Stupas. Es ist das wohl größte und schönste Kloster der Mongolei. Heute leben wieder mehr als 100 Mönche in Erdeni Zuu. Übernachtung in einer Jurte in Karakorum.

3. Tag Orhon Hogno Han Am Vormittag besuchen Sie eine Pferdezüchterfamilie und machen einen Ausflug zum Orhon Fluss. Am Nachmittag Rückkehr ins Camp nach Hogno Han. Nützen Sie die Gelegenheit ein Pferd zu mieten, oder für eine Wanderung zum Schamanenfelsen Hudagt Huschuu. Steppe, Wüste und bewaldete Hügel prägen das Landschaftsbild. Übernachtung in der Jurte.

4. Tag Hogno Han - Ulan Bator Rückfahrt nach Ulan Bator und Transfer zu Ihrer Privatunterkunft oder zum Hotel.

Durchführung: Mai bis Oktober
ab 1 Person

Leistungen ab/bis Ulan Bator

- * Transfers in Ulan Bator
- * Fahrt per Jeep mit Fahrer
- * Jurtenunterkunft im Camp
- * Besichtigungen wie beschrieben inklusive der Eintritte
- * Vollpension an jedem Tag
- * deutschsprachige Reiseleitung

Code: UB 5



Erdeni Zuu

Reiten im Hogno Han Gebirge

Diese kleine Exkursion entspricht an den ersten zwei Tagen dem Programm "Mit dem Jeep nach Karakorum". Pferdefreunde erkunden anschließend zwei Tage lang die Gegend um Hogno Han, in Begleitung eines Pferdeführers, auf dem Rücken eines mongolischen Pferdes.

1. Tag Ulan Bator - Hogno Han Camp wie UB 5

2. Tag Hogno Han - Karakorum wie UB 5. Am Abend Rückkehr nach Hogno Han.

3. Tag Hogno Han - Shivert Ein landschaftlich besonders reizvoller Ausritt führt zuerst in die Steppe der zentralen Mongolei, im Anschluss durch Mischwälder, die sich durch einen großen Reichtum an Tieren auszeichnen, und dann in das Tal Shivert. Übernachtung in Ihrer Jurte im Camp.

4. Tag Hogno Han - Sanddünen Nachdem Sie sich schon gut an die Pferde gewöhnt haben, wagen Sie einen weiteren Ritt zu den Sanddünen. Unterwegs besuchen Sie eine Nomadenfamilie und erholen sich bei einer Tasse frisch vergorener Stutenmilch, plaudern über den Alltag in den Steppen der Mongolei und erfahren Nützliches über die Lebensweise auf dem Land. Übernachtung im Camp.

5. Tag Hogno Han - Ulan Bator Rückfahrt nach Ulan Bator und Transfer zu Ihrer Privatunterkunft oder zum Hotel.

Durchführung: Mai bis Oktober
ab 1 Person

Leistungen ab/bis Ulan Bator

- * Transfers in Ulan Bator
- * Fahrt per Jeep mit Fahrer
- * Jurtenunterkunft im Camp
- * Besichtigungen wie beschrieben inklusive der Eintritte
- * Pferdereiten an zwei Tagen
- * erfahrener Pferdeführer
- * Vollpension an jedem Tag
- * deutschsprachige Reiseleitung

Code: UB 6



Hogno Han

Mongolei

Kurztrip in die Wüste Gobi

Die Wüste Gobi ist einer der großen Anziehungspunkte der Mongolei. Für Reisende, die nur wenig Zeit haben und gerne einen Abstecher in die Gobi Wüste machen wollen, haben wir eine Kurzreise per Flugzeug in die Südgobi zusammengestellt.

1. Tag Ulan Bator - Bayanzag - Chongoryn Els Transfer in Ulan Bator zum Flughafen und Flug von Ulan Bator nach Dalanzadgad, im Süden der Wüste Gobi gelegen. Sehr beeindruckend ist der Wechsel der Landschaften von den bewaldeten Changaibergen im Norden zu den Steppen und Steinwüstenregionen der Südgobi. Eine gute Stunde später landen Sie bereits und fahren mit dem Jeep zu den Flaming Cliffs (Ulaan Ereg - Rotes Ufer) und nach Bajantsag zu den Dinosaurierausgrabungsstätten und dem Saxaulwald. Ihr Tagesziel sind die schönsten und größten Wanderdünen der Gobi, Chongoryn Els (ca. 180 km lang) hinter dem Sevri-Gebirgszug. Sie übernachten im Camp bei Chongoryn Els.

2. Tag Jolyn Schlucht - Dalanzadgad Mit dem Jeep führt die Fahrt durch den Gebirgszug Gurwan Saichan in die Jolyn Schlucht (Geier-Schlucht), ein kleiner Canyon inmitten der südlichen Gobi. Hier befinden sich Stellen, die ganzjährig mit Eis überzogen sind. Der Canyon ist die Heimat der Gobi-Bären. Bevor Sie das Camp bei Dalanzadgad erreichen, besuchen Sie eine Kamelzüchterfamilie. Übernachtung in der Jurte im Camp.

3. Tag Dalanzadgad - Ulan Bator Rückflug nach Ulan Bator und Transfer vom Flughafen.

Programmänderung ! Selten und unregelmäßig ist der Flug in die Wüste Gobi nur nachmittags möglich, dann entfällt die Fahrt bis Chongoryn Els. Am 1. Tag werden die Jolynschlucht und die kleinen Sanddünen besucht. Am 2. Tag Bayanzag, Saxaulwald, Flaming Cliffs und Kamelzüchter.

Code: UB 7

Durchführung: Juli und August
ab 1 Person

Leistungen ab/bis Ulan Bator

- * Pkw Transfers in Ulan Bator
- * Flug nach/von Dalanzadgad inkl. Steuern
- * Unterbringung in Jurten in den Gobi Camps
- * Jeep-Fahrten wie beschrieben
- * Besichtigungen inklusive Eintritte
- * Vollpension in den Camps und Lunchpakete für unterwegs
- * deutschsprachige Reiseleitung



Chongoryn Els

Wüste Gobi erleben

Im Juli und im August werden täglich Flüge in die Wüste Gobi angeboten. Im Mai, Juni, September und Oktober gibt es nur zweimal wöchentlich eine Gelegenheit. Dafür ist dieses viertägige Programm geeignet.

1. Tag Ulan Bator - Dalanzadgad - Joly Schlucht Transfer und Flug nach Dalanzadgad. Wir bringen Sie in den Gebirgszug Gurwan Saichan und zur Jolyn Schlucht (Geier-Schlucht), ein kleiner Canyon inmitten der südlichen Gobi, Lebensraum der artenreichen Tierwelt wie Steinböcke, Argali und Adler. Übernachtung im Gobi-Camp bei Dalanzadgad.

2. Tag Bayanzag - Chongoryn Els Fahrt mit dem Jeep zu den Flaming Cliffs (Ulaan Ereg - Rotes Ufer) und nach Bajantsag zu den Dinosaurierausgrabungsstätten und dem Saxaulwald. Ihr Tagesziel sind die schönsten und größten Wanderdünen der Gobi, Chongoryn Els (ca. 180 km lang) hinter dem Sevri-Gebirgszug. Sie übernachten im Camp bei Chongoryn Els.

3. Tag Chongoryn Els - Dalanzadgad Von Chongoryn Els aus fahren Sie gemütlich Richtung Dalanzadgad und sind bei einer Kamelzüchterfamilie eingeladen. Am Abend erreichen Sie wieder das Camp in der Südgobi.

4. Tag Dalanzadgad - Ulan Bator Rückflug nach Ulan Bator und Transfer vom Flughafen.

Code: UB 8

Durchführung: Mai bis Oktober
ab 1 Person

Leistungen ab/bis Ulan Bator entspricht den Leistungen der Reise UB 7 mit entsprechender Verlängerung

Reiten im Nationalpark Chentij

Der Besucher gewinnt einen ersten Eindruck vom Chentij-Gebirge und damit von einer Landschaft, wie sie für die Mongolei sehr typisch ist. Diese Tour ist auch für ungeübte Reiter. Für erfahrene Reiter ist eine Erweiterung dieser Tour auf 3 - 7 Tage möglich und führt durch Gebirge, Wälder und über Gebirgsflüsse durch unberührte Natur.

1. Tag Ulan Bator - Terelj Nach einem Besuch im Gandan Kloster Fahrt mit dem Pkw von Ulan Bator in östliche Richtung. Das Schildkrötenal stimmt Sie auf die sanften Landschaftsformen ein. Schließlich erreichen Sie das Jurtencamp bei Terelj, wo Sie Ihre Jurte beziehen. Nach einem Mittagessen machen Sie sich mit den Pferden vertraut und versuchen in der Umgebung, in Begleitung Ihres örtlichen Führers, einen ersten Ritt.

2. - 3. Tag Chentij Nationalpark Sie reiten den Terelj-Fluss entlang in nordöstlicher Richtung und genießen den malerischen Blick über das Terelj Tal und das Tuul-Tal. Ein gemütliches Picknick am Flussufer und der Besuch bei einer Nomadenfamilie, die ihr Lager in der Steppe aufgeschlagen haben, bringt Ihnen das Leben der Mongolen näher. Sie schlafen eine Nacht unter freiem Himmel im Zelt, die nächste Nacht verbringen Sie wieder im Camp. Sie vereinbaren die Reitetappen je nach Kondition oder Interesse mit Ihrem Pferdeführer.

4. Tag Ulan Bator Der Fahrer bringt Sie heute mit dem Pkw wieder zurück nach Ulan Bator zu Ihrem Hotel oder zur Gastfamilie.

Code: UB 9

Durchführung: Mai bis November
ab 1 Person

Leistungen ab/bis Ulan Bator

- * Transfer und Transporte im Pkw mit Chauffeur
- * Unterbringung in Jurten im Camp
- * Vollpension im Camp und Lunchpakete für unterwegs
- * örtlicher Pferdeführer ab/bis Camp
- * örtlicher deutschsprachiger Reiseleiter und Eintritte

Mit Jeeps in die Südgobi

Kulturelle und landschaftliche Höhepunkte bestimmen diese Off-Road Abenteuer-Tour. Durch die Mittulgobi gelangen Sie in die Südgobi und über die westliche Route zurück in die Zentralmongolei. Sie sehen die größten Wanderdünen der Mongolei, die Dinosaurierausgrabungsstätten von Bayanzag, die Flammenden Berge, den Saxaulwald und die Jolynschlucht im Gurwan Saichan, ein Ausläufer des Altai Gebirges. Die Fahrt vom Süden führt über das Changai-Gebirge, durch das Ongi-Tal, über Steppen zum Orchon-Wasserfall. Die in den Steppen lebenden Nomaden sind oft die einzige Orientierungshilfe der Jeepfahrer. Von den Kloster ruinen der Zentralmongolei führen Graspisten immer weiter in Richtung Karakorum. Vom faszinierenden Kloster Erdene Zuu aus erkunden Sie das Hogno Han Gebirge und beobachten am Ende Ihrer Exkursion die Przewalskipferde in Chustajn Nuuru.



1. Tag Baga Gazryn Tschuluu Nachdem wir früh morgens die Jeeps beladen haben, starten Sie zur ersten Etappe Ihres Off-Road Abenteuers in der Mongolei. Ihr Ziel ist Dalanzadgad im Süden der Gobi-Wüste. Für die 700 Kilometer Strecke querfeldein benötigen Sie ca. 1 ½ Tage. Sie starten ab Ulan Bator direkt in Richtung Süden, vorbei am Kloster Manzhir in Richtung Südgobi bis Baga Gazryn Tschuluu in der Mittulgobi. Dort übernachten Sie im Camp.

2. Tag Dalanzadgad Sie kommen vorbei an den ungewöhnlichen Felsformationen Ich Gazryn Tschuluu, bevor Sie das Jurten-Camp bei Dalanzadgad erreichen. Hier übernachten Sie im traditionellen mongolischen Rundzelt.

3. Tag Jolyn Schlucht Tagesausflug in die Jolynschlucht, auch Geierschlucht genannt, einem kleinen Canyon inmitten der südlichen Gobi. Hier befinden sich Stellen, die ganzjährig mit Eis überzogen sind. Die Schlucht ist die Heimat der Gobi-Bären. Die Nacht unter dem prächtigen Sternenhimmel wird Sie mit der Gobi verschmelzen lassen.

4. Tag Chongoryn Els Durch den Gurwan Gebirgszug fahren Sie in Richtung Westen zu den schönsten und größten Wanderdünen der Gobi, Chongoryn Els, etwa 180 km lang und nur wenige km breit. Von den Mongolen werden die Dünen wegen der ständigen Windbewegung auch "Singende Dünen" genannt. Übernachtung im Camp bei Chongoryn Els.

5. Tag Bayanzag Heute verbringen Sie den Tag mit Wandern. Sie besuchen die Flammenden Berge ("Flaming Cliffs"), bei Bajantsag die Dinosaurierausgrabungsstätten und den Saxaulwald. Übernachtung im Camp.

6. Tag Ongi Weiter nördlich verändert sich die Landschaft von der Wüstensteppe zur Gebirgssteppe. Immer wieder begegnen Ihnen Antilopen auf dem Weg in die Mittel-Gobi. Eine Kamelzüchterfamilie lädt zu einer Pause ein und erzählt Interessantes über die Aufzucht von Kamelen. Bei Ongi erreichen Sie im Ongi-Flusstal die Ruinen einer alten Klosteranlage. Ein geeigneter Platz um das Nachtlager aufzuschlagen und die Ruhe zu genießen. Übernachtung in der Jurte.

7. Tag Orchon Tal Die heutige Etappe bringt Sie in den Aimag Ovorhanghai, dem Übergang zwischen der Gobi-

und der Changai-Zone. Langsam erfolgt der Übergang von den Steppen- und Halbwüstenzonen zu den bewaldeten Changaibergen im Norden des Aimags. Erholung von den langen Fahrten im russischen Jeep verspricht die Umgebung des einst größten Wasserfalls der Mongolei, dem Orchon Huhree. Heute jedoch stürzt hier nur noch wenig Wasser in die Tiefe.

Der Fall droht gar auszutrocknen. Der Wassergehalt ist stark abhängig von den Niederschlägen. Ein ausgedehntes Picknick in idyllischer Landschaft bringt Ihnen verbrauchte Kräfte zurück. Das Orchon-Tal besitzt bedeutende historische Stätten und zählt zu den landschaftlich reizvollsten Regionen der Mongolei. Sie besuchen eine Pferdezüchterfamilie, bei der Sie über Nacht zu Gast sein werden. Übernachtung im Camp.

8. Tag Chudjirt Ziel des Tages ist der kleine Ort Chudjirt, berühmt für seine heißen Quellen, deren Heilkraft alle erdenklichen Beschwerden kurieren soll. Unter freiem Himmel übernachten Sie im Camp.

9. Tag Karakorum Als kultureller Höhepunkt darf der Besuch der Klosteranlagen von Erdene Zuu in Karakorum betrachtet werden. In dem Kloster aus dem 16. Jahrhundert sollen einst 1000 Mönche gelebt haben. Das Kloster gehört zu den Schönsten der Mongolei. Sie besuchen außerdem noch eine Pferdezüchterfamilie. Übernachtung in der Jurte in Karakorum.

10. Tag Hogno Han Am Vormittag Fahrt zum Orchon Fluss und anschließend nach Hogno Han. Dort erkunden Sie die wunderschöne Landschaft auf eigene Faust. Sie können klettern, wandern oder mit dem Pferd zum Ovgon Tempel oder zum Schamanenfelsen von Hudagt Huschuu reiten. Übernachtung im Camp.

11. Tag Chustajn Nuuru Sie lassen die Ruhe der Natur auf sich einwirken, bevor Sie nach Chustajn Nuuru fahren und dort am Abend die Przewalskipferde im Wildreservat beobachten. Übernachtung im Camp in der Jurte.

12. Tag Ulan Bator Am Vormittag starten Sie die Rückfahrt nach Ulan Bator. Transfer zu Ihrer Unterkunft.

Code: UB 10

Durchführung: Mai bis November
ab 2 Personen

Leistungen

- * Transfer in Ulan Bator
- * russischer Jeep mit Fahrer, 3 Personen im Allrad-Minivan
- * Unterbringung in einer Jurte in den Camps
- * örtliche deutschsprechende Reiseleitung
- * sämtliche Eintrittsgelder
- * Vollpension mit Tee während der Tour

Nicht enthalten

- * Flug in die/ab der Mongolei
- * Aufenthalt in Ulan Bator
- * Visagebühren und Versicherungen
- * Pferde oder Kamelmiete
- * persönliche Ausgaben, Trinkgelder und sonstige Getränke



Erdene Zuu

Mongolei

Kameltrekking

Die Heimat des Gobi-Kamels ist das Ziel dieser 11-tägigen Erlebnisreise in die Gobi Wüste, im Süden der Mongolei. Steppe, Wüstensteppe und Halbwüsten wechseln mit sanften Hügeln und einigen Gebirgsmassiven. Überwältigende Landschaften und Ruhe bestimmen den Tag in der größten und zugleich am dünnsten besiedelten Provinz der Mongolei. Wildkamele, Wildesel, Gazellen, Antilopen, Wüsteneidechsen und Raubvögel prägen die Tierwelt dieser Region. Ausgangspunkt der Kamelkarawane ist Ongi im Tal der Gobi Seen. Abwechselnd reiten und wandern Sie nach Süden, Richtung Bayanzag, beobachten faszinierende Naturschauspiele und genießen einen Sternenhimmel der seinesgleichen sucht...

- 1. Tag Hognu Han** Aufbruch in die Weiten des mongolischen Graslandes. Am Fuße des Hognu Han Gebirges liegt unser Camp. Sie übernachten in einem traditionellen Rundzelt (Jurte) der Mongolen. Schön eingerichtet, mit einem Ofen in der Mitte des Zelttes, lassen sich gemütliche Abende verbringen.
- 2. Tag Hognu Han** Zur Einstimmung machen Sie heute einen Ausflug mit dem Pferd, erkunden die Gegend um Hognu Han, und besuchen das Kloster Ovgon in bezaubernder Landschaft auf einem Hügel gelegen. Übernachtung im Camp.
- 3. Tag Karakorum** Ausflug mit dem Jeep zu einer der schönsten Klosteranlagen der Mongolei, nach Erdeni Zuu, nahe der ehemaligen Hauptstadt Karakorum. Übernachtung in der Jurte.
- 4. Tag Orchon Tal** Besuch beim Pferdezüchter, Sie reiten mit Ihrem Führer durch das Orchon Tal zum Fluss. Übernachtung in der Jurte.
- 5. Tag Ongi** Weiterreise im Jeep in die Mittel-Gobi. Langsam wechselt die Landschaft von den bewaldeten Gebirgszügen des Changai-Gebirges in die Wüstensteppe der Gobi. In Ongi, im Tal der Gobi-Seen, treffen wir auf die Kamelzüchter. Bei einer Reitprobe machen Sie sich mit den Kamelen vertraut. Übernachtung im Jurten Camp bei Ongiin Hiid.
- 6. - 8. Tag Kameltrekking** Langsam und bedächtig bewegt sich die Kamelkarawane durch eine faszinierende und von Ruhe geprägten Landschaft. Das Ziel des Kameltrekking ist Bayan Zag, das Rote Ufer, eine Ausgrabungsstelle und Fundort zahlreicher Dinosaurierskelette. Lassen Sie sich von dem überwältigenden Sternenhimmel einer klaren Wüstennacht faszinieren, bevor dann die aufgehende Sonne die Wüstensteppe in ein warmes, neues Licht taucht. Sie leben mit den mongolischen Nomaden, lernen viel über das Leben und Überleben in dieser Region und übernachten naturnah im Zelt.
- 8. Tag Bayanzag** Am späten Nachmittag verabschieden wir uns von den Kamelen und ihren Führern. Mit dem Jeep kom-



men wir in Bayanzag an und erleben die roten Hügel in der untergehenden Sonne. Wir schlagen unser Lager auf, wo es uns gefällt.

9. Tag Dalanzadgad Im Gurwan Saichan Gebirge, ein Ausläufer des Altai, entdecken wir bei einer Wanderung die Geierschlucht Jolyn Am, Heimat der Gobi-Bären, einiger Raubvogelarten, von Steinböcken und Wildschafen. Gegen Abend erreichen Sie das älteste Camp der Mongolei in der Nähe von Dalanzadgad.

10. Tag Mandalgov Rückfahrt von der Süd-Gobi über Mandalgov nach Norden. Sie genießen weitere Eindrücke der herrlichen Landschaft und übernachten unterwegs noch einmal im Zelt, wo es Ihnen gefällt.

11. Tag Ulan Bator Ankunft in Ulan Bator. Transfer zu Ihrer Gastfamilie oder in Ihr Hotel.

Code: UB 11

Durchführung: Juli bis September
ab 2 Personen

Leistungen ab/bis Ulan Bator

- * Transfers und Transporte im Jeep
- * Unterbringung in Zelten während des Kameltrekking
- * Unterbringung in der Jurte
- * Pferdereiten in Hognu Han
- * Zeltausrüstung, Matten, Kochausrüstung
- * Koch, Kamele und Kameltreiber
- * örtliche deutschspr. Reiseleitung
- * Vollpension während der Tour mit Tee

Nicht enthalten

- * Aufenthalt in Ulan Bator
- * sonstige Getränke
- * persönliche Ausgaben
- * Trinkgelder



Naturparadies Mongolei Jeep tour zum Chorgo Vulkan

Ulan Bator - Chustajn Nuuru - Ögüij Nuur - Taikhar Felsen - Chorgo Vulkan - Terchijn Tsagaan Nuur See - Shoidogijn Borgio Tsetserleg - Karakorum - Hogno Han - Ulan Bator

Atemberaubende Landschaften: unberührte Berge, klare Seen, Flüsse, duftende saftig-grüne Wiesen, bizarre Felsformationen, Passstraßen und dichte Wälder machen die Provinz Arhangai zur schönsten Region der Mongolei. Wir begegnen Nomaden und lagern am Ögüij Nuur See, am Tamir Fluss, nahe des Taikhar Felsen und am Terchijn Tsagaan Nuur See, wo wir die Fauna und Flora der Umgebung erkunden. Durch die endlosen Weiten der Grassteppen führt die Reise nach Tsetserleg, der schönsten Provinz-Hauptstadt der Mongolei. Auf den Spuren des Dschingis Khan erforschen wir die alte Hauptstadt Karakorum und besuchen die Klosteranlagen Erdeni Zuu.

1. Tag Chustan Nuur Begegnungen mit Natur und Menschen sind das Ziel dieser Erkundungstour. Sie beginnen Ihr unvergessliches Abenteuer gemächlich mit dem Jeep oder Allradbus und fahren bis Chustajn Nuur, wo Sie am Abend die Wildpferde, Przewalski, beobachten. Übernachtung in der Jurte.

2. Tag Ögüij Nuur See Sie starten in Richtung Westen in die unendlichen Weiten des mongolischen Graslandes. Ein Abstecher bringt Sie zu den Burgruinen Char Buchijn Balgas des Fürsten Tsogt Tajdsh aus dem 17. Jh.. Sie schlagen Ihr Lager an dem fischreichen Ögüij Nuur See auf. Der Süßwassersee ist etwa 7 km lang, 4 km breit und nur 4 Meter tief.

3. Tag Taikhar Tschuluu Wir folgen der Straße weiter nach Westen und genießen ausgesprochen schöne Landschaften. Die Fahrt zum Taikhar Felsen am Tamir-Fluss führt durch Schluchten, Hochgebirgstäler, entlang an zahlreichen Flüssen, die sich von den Bergen ergießen, vorbei an malerischen Seen. Nach der Sage sollen früher nur Ringkämpfer, die den Felsen anheben konnten, zum Naadam zugelassen worden sein. Immer wieder bietet sich eine Gelegenheit zum Verweilen. Unter freiem Himmel Übernachtung in der Jurte.

4. Tag Chorgo Vulkan Unser Tagesziel ist der Chorgo Vulkan bei Tariat. Glasklare, fischreiche Seen, eingebettet in unberührte Berge, saftige, Edelweiss bewachsene, nach Kräutern duftende Wiesen und Wälder säumen die Passstraßen. Immer wieder Pferdeherden, deren Besitzer weit und breit nicht auszumachen sind. Je höher wir kommen, um so häufiger treffen wir Yaks, die die Flucht vor uns ergreifen. Felsmalereien sind in einem bemerkenswerten Basalt-Canyon zu entdecken.

Der Terchijn Tsagaan Nuur See, der vor Jahrtausenden durch vulkanische Lava entstand, ist eine Naturattraktion. In der Umgebung sind einige sehr gut erhaltene Kegel erloschener Vulkane zu sehen. Übernachtung in der Jurte im Camp am Chorgo Vulkan.

5. Tag Terchijn Tsagaan Nuur See Tagesausflug zum Chorgo Terchijn Tsagaan See (Weißer See), Sie haben die Möglichkeit zum Baden zum Fischen oder einfach in der Umgebung zu wandern. Nacht im Camp.

6. Tag Hodoo Aral See Weiter geht's zum Hodoo Aral See. Wir machen Halt an Steindenkmälern und besuchen eine Yakzüchterfamilie, um von deren Milchprodukten zu kosten. Übernachtung in der Jurte.

7. Tag Tsencher Wir besuchen die Hauptstadt des Archangai-Aimag, Tsetserleg und besichtigen das historische Zentrum. Wohl die sehenswerteste Stadt unter den Aimag Zentren. Schon die beiden Stadttore kündigen von dem buddhistischen Leben in Tsetserleg, die im 16. Jh. gegründet wurde.

Mongolei

Wir besichtigen das historische Zentrum und erholen uns an den Heilquellen in Tsencher. Übernachtung in der Jurte.

8. Tag Karakorum Fahrt über Steppenpisten nach Karakorum. Sie besichtigen die ehemalige Hauptstadt des Landes. Diese liegt ca. 400 km südwestlich der Hauptstadt Ulan Bator.

9. Tag Erdeni Zuu Als kultureller Höhepunkt einer Mongoleireise darf der Besuch der Klosteranlagen von Erdeni Zuu betrachtet werden. Das Kloster ist umrahmt von 108 Stupas. Sie besuchen einen Pferdezüchter und machen bei der Gelegenheit eine Reitprobe auf einem mongolischen Pferd. Wanderung durch das Orchon Tal. Übernachtung im Camp.

10. Tag Hogno Han Erkunden Sie die Gegend um das Hogno Han Gebirge auf eigene Faust. Sie können klettern, wandern oder mit dem Pferd zum Ovgon-Tempel oder zum Schamanenfelsen von Hudagt Huschuu gelangen.

11. Tag Ulan Bator Mit dem Jeep geht es langsam wieder in Richtung Osten nach Ulan Bator. Wir lassen uns Zeit, genießen die herrliche Landschaft und die freundlichen Menschen. Die Übernachtungen in Ulan Bator werden separat zum Programm gemäß Ihren Wünschen gebucht.

Code: UB 12

Durchführung: Mai bis November
ab 2 Personen,

Leistungen ab/bis Ulan Bator

- * Transfer in Ulan Bator
- * Transport im russischen Jeep oder Allrad Minivan
- * Unterbringung in der Jurte in den Camps
- * örtliche deutschsprechende Reiseleitung und Eintritte
- * Vollpension während der Tour und Tee

Nicht enthalten

- * Aufenthalt in Ulan Bator
- * Pferde- oder Kamelmiete
- * sonstige Getränke
- * persönliche Ausgaben, Trinkgelder



Mongolei

Zu den schönsten Seen der Mongolei Chuwsgul See & Chorgo Vulkan

Ulan Bator - Chuwsgul - Orooch - Chorgo Vulkan/See - Tamir Sum - Tsencher - Karakorum - Hogno Han - Ulan Bator

Die nördlichste Provinz der Mongolei, der Aimag Chuwsgul, bildet mit seinen riesigen Wäldern, den kristallklaren Seen, den eiskalten Flüssen und saftig grünen Wiesen einen landschaftlichen Höhepunkt der Mongolei. Wir erleben bei Wanderungen oder auf Pferden die Gegend um das größte Süßwasserreservoir des Landes. Mit mehr als 300 Seen und über 40 Flüssen ist diese Region die fruchtbarste der Mongolei. Rentiere und Elche, endemische Fischarten, Schneeleoparden, Bären, Marder, Zobel und Iltis gehören zum Wildtierbestand. Mit dem Jeep geht die Exkursion zum Chorgo Vulkan mit seinem Terchijn Tsagaan Nuur See, ein Naturparadies der Mongolei. Die charmante Stadt Tsetserleg und das berühmte Kloster Erdeni Zuu werden besucht.

1. Tag Ulan Bator - Chuwsgul See Transfer in Ulan Bator zum Flughafen. Inlandsflug mit einer Propellermaschine nach Moron, Hauptstadt des Aimag Chuwsgul. Der fruchtbarste und nördlichste Distrikt der Mongolei grenzt an drei Seiten, im Norden, Nordwesten und Nordosten, an Russland. Unser Camp, das rund 100 km von Moron am Ostufer des Chuwsgul-Sees liegt, erreichen wir nach einer gemächlichen Fahrt mit dem Jeep Richtung Norden. Übernachtung in der Jurte.

2. Tag Chuwsgul See Die blaue Perle der Mongolei ist durch die Flüsse Eg Gol und Selenge Gol mit seiner großen Schwester, dem mächtigen Baikalsee in Sibirien, verbunden. In alpiner Kulisse liegen die Ufer des Sees, 136 km lang und ca. 23 km breit, auf einer Höhe von 1645 m über dem Meeresspiegel. Sie erleben eine unvergleichlich schöne und unberührte Landschaft, mit Wasser so rein und klar, dass Sie es trinken können. Fügen Sie dem Bild Berge und satte grüne Wiesen hinzu und Sie haben eine vage Vorstellung dieser einmaligen Naturkulisse. Wir begleiten Sie auf Ihren Wanderungen entlang der Ufer. Übernachtung im Camp.

3. Tag Chuwsgul See Vor Ort bietet sich die Möglichkeit, Pferde und Boote zu mieten oder zu wandern, die ursprüngliche Naturkulisse zu bewundern und den Wildtieren zu lauschen. Bären, Wölfe, Schneeleoparden, Rentiere, Elche, Marder und zahlreiche Vogelarten sind hier beheimatet.

4. Tag Moron Die Fahrt geht heute bis nach Moron. Unterwegs Besuch bei einer Nomadenfamilie. Besichtigung von Moron und des Naturkundemuseums. Übernachtung im lokalen Hotel oder im Camp.

5. Tag Bergpass Orooch Wir machen uns mit dem Jeep auf den Weg in Richtung Süden. Unser Ziel ist der Chorgo Vulkan und der Weiße See. Hohe Bergpässe und atemberaubende Landschaften begleiten uns auf unserer langsamen Fahrt. Sie passieren die Niederungen des Ider Flusses, bekannt für seinen Reichtum an Taimen, einem ausgezeichneten lachsähnlichen Speisefisch. Übernachtung im Camp, kurz vor dem Bergpass.

6. Tag Chorgo Vulkan Die Straße windet sich durch Hochtäler mit alpinem Charakter bis auf fast 2600 m Höhe, entlang zahlreicher kleiner Seen. Die größten Bestände an Yaks sind hier zu finden. Hinter jeder Wegbiegung eröffnen sich phantastische Ausblicke. Man plaudert unterwegs mit Nomaden. Ankunft im Camp am Chorgo Vulkan und nahe dem Terchijn Tsagaan Nuur See am frühen Nachmittag.

7. Tag Tsagaan Nuur See Dieser See, eine Naturattraktion, entstand vor Jahrtausenden durch vulkanische Lava. In der Umgebung sind einige sehr gut erhaltene Kegel erloschener Vulkane zu sehen. Sie wandern am Chorgo Vulkan und genießen die Ruhe am See. Übernachtung in der Jurte.

8. Tag Taichar Tschuluu Malerisch von Bergen umgeben in den Niederungen der Flüsse Choit, Tamir und Urd gelegen, verbringen Sie die Nacht im Camp am Taichar Tschuluu Felsen im Samir Sum.

9. Tag Tsetserleg - Tsencher Wir besuchen die Hauptstadt des Archangai-Aimag, Tsetserleg, und besichtigen das historische Zentrum. Tsetserleg wurde im 16. Jh gegründet. Sie ist die wohl sehenswerteste Stadt unter den Aimag Zentren. Schon die beiden Stadttore künden von dem buddhistischen Leben in Tsetserleg. Erholung an den Heilquellen im Tsencher Camp.

10. Tag Karakorum Als kultureller Höhepunkt einer Mongolei-reise darf der Besuch der Klosteranlagen von Erdeni Zuu in Karakorum, der ehemaligen Hauptstadt Dshingis Khans, betrachtet werden. Das Kloster, umrahmt von 108 Stupas, ist wohl das größte und schönste Kloster der Mongolei.

11. Tag Hogno Han Fahrt nach Hogno Han. Erkunden Sie die Gegend um das Hogno Han Gebirge auf eigene Faust. Sie können klettern, wandern oder mit dem Pferd zum Ovgon Tempel oder zum Schamanenfelsen von Hudagt Hushchuu gelangen. Übernachtung in der Jurte im Camp.

12. Tag Ulan Bator Mit dem Jeep geht es langsam wieder in Richtung Osten nach Ulan Bator. Wir lassen uns Zeit, genießen die herrliche Landschaft und die freundlichen Menschen. Transfer zu Ihrer Gastfamilie oder zum Hotel. Die Übernachtungen in Ulan Bator werden separat zum Programm gemäß Ihren Wünschen gebucht.

Code: UB 13

Durchführung: Juni bis September
ab 2 Personen

Leistungen ab/bis Ulan Bator

- * Transfers in Ulan Bator
- * Flug von Ulan Bator nach Moron
- * russischer Jeep oder Allrad Minivan mit Fahrer
- * Unterbringung in der Jurte in den Camps
- * örtliche deutschsprechende Reiseleitung
- * sämtliche Eintrittsgelder
- * Vollpension mit Tee während der Tour

Nicht enthalten:

- * Aufenthalt in Ulan Bator
- * sonstige Getränke
- * Miete für Pferd oder Boot
- * persönliche Ausgaben, Trinkgelder



Zaatans beim Chuwsgul See

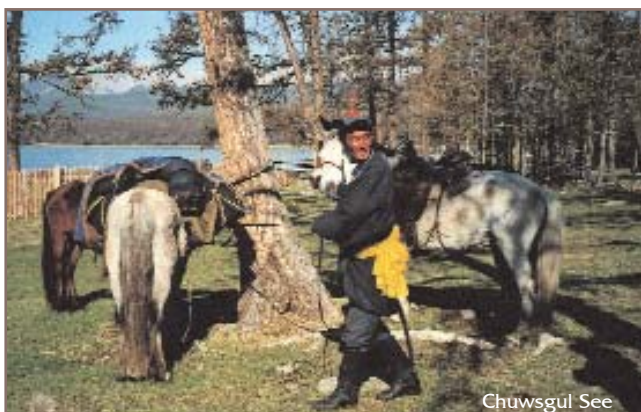


Chuwsgul v Chorgo v Gobi

- 1. - 10. Tag Ulan Bator - Karakorum** gemäß Tour UB 13
11. Tag Orchon Besuch einer Pferdezüchterfamilie und Weiterfahrt zum Orchon Fluss. Übernachtung im Camp.
12. Tag Ongi Mit dem Jeep geht es langsam weiter in die Mittelgobi, Übergang zwischen Changhai Zone und Gobi. Es erfolgt der Übergang im Norden des Aimags von den bewaldeten Changhaibergen zu den Steppen und Halbwüstenzonen. Bei Ongi erreichen Sie im Ongi-Flusstal die Ruinen einer alten Klosteranlage. Ein geeigneter Platz um das Nachtlager aufzuschlagen und die Ruhe zu genießen. Übernachtung in der Jurte.
13. Tag Bayanzag Heute erreichen Sie Bayantsag und verbringen den Tag mit Wandern, Sie besuchen die Flammenden Berge ("Flaming Cliffs"), die Dinosaurierausgrabungstätten und den Saxaulwald. Übernachtung im Camp.
14. Tag Chongoryn Els Durch den Gurwan Gebirgszug fahren Sie in Richtung Westen zu den schönsten und größten Wanderdünen der Gobi, Chongoryn Els, etwa 180 km lang und nur wenige km breit. Von den Mongolen werden die Dünen wegen der ständigen Windbewegung auch "Singende Dünen" genannt. Die Nacht unter dem prächtigen Sternenhimmel wird Sie mit der Gobi verschmelzen lassen. Übernachtung im Camp Chongoryn Els.
15. Tag Dalanzadgad Bei einer Fahrt in die Wüste lädt Sie eine Kamelzüchterfamilie zu einer Pause ein und erzählt Interessantes über die Aufzucht von Kamelen. Ankunft im Südgobicamp Dalanzadgad. Übernachtung in der Jurte.
16. Tag Jolynschlucht Tagesausflug in die Jolynschlucht, auch Geierschlucht genannt, einem kleinen Canyon inmitten der südlichen Gobi. Hier befinden sich Stellen, die ganzjährig mit Eis überzogen sind. Die Schlucht ist die Heimat der Gobi-Bären. Übernachtung in der Jurte im Camp Dalanzadgad.
17. Tag Ulan Bator Sie verlassen die Südgobi. Flug von Dalanzadgad nach Ulan Bator und Transfer zur Gastfamilie.

Code: UB 14

Durchführung und Leistungsbeschreibung gemäß UB 13 inklusive Flug Gobi - Ulan Bator



Chorgo Vulkan v Gobi Wüste

- 1. - 9. Tag Ulan Bator - Karakorum** gemäß Tour UB 12
10. Tag Orchon Besuch einer Pferdezüchterfamilie und Weiterfahrt zum Orchon Fluss. Übernachtung im Camp.
11. Tag Ongi Mit dem Jeep geht es langsam weiter in die Mittelgobi, Übergang zwischen Changhai Zone und Gobi. Es erfolgt der Übergang im Norden des Aimags von den bewaldeten Changhaibergen zu den Steppen und Halbwüstenzonen. Bei Ongi erreichen Sie im Ongi-Flusstal die Ruinen einer alten Klosteranlage. Ein geeigneter Platz um das Nachtlager aufzuschlagen und die Ruhe zu genießen. Übernachtung in der Jurte.
12. Tag Bayanzag Sie erreichen Bayantsag. Heute verbringen Sie den Tag mit Wandern, Sie besuchen die Flammenden Berge ("Flaming Cliffs"), die Dinosaurierausgrabungstätten und den Saxaulwald. Übernachtung im Camp.
13. Tag Chongoryn Els Durch den Gurwan Gebirgszug fahren Sie in Richtung Westen zu den schönsten und größten Wanderdünen der Gobi, Chongoryn Els, etwa 180 km lang und nur wenige km breit. Von den Mongolen werden die Dünen wegen der ständigen Windbewegung auch "Singende Dünen" genannt. Die Nacht unter dem prächtigen Sternenhimmel wird Sie mit der Gobi verschmelzen lassen. Übernachtung im Camp Chongoryn Els.
14. Tag Dalanzadgad Bei einer Fahrt in die Wüste lädt Sie eine Kamelzüchterfamilie zu einer Pause ein und erzählt Interessantes über die Aufzucht von Kamelen. Ankunft im Südgobicamp Dalanzadgad. Übernachtung in der Jurte.
15. Tag Jolynschlucht Tagesausflug in die Jolynschlucht, auch Geierschlucht genannt, einem kleinen Canyon inmitten der südlichen Gobi. Hier befinden sich Stellen, die ganzjährig mit Eis überzogen sind. Die Schlucht ist die Heimat der Gobi-Bären. Übernachtung in der Jurte im Camp Dalanzadgad.
16. Tag Ulan Bator Sie verlassen die Südgobi. Flug von Dalanzadgad nach Ulan Bator und Transfer zur Gastfamilie.

Code: UB 15

Durchführung und Leistungsbeschreibung gemäß UB 12 inklusive Flug Gobi - Ulan Bator



Seidenstraße



Länderinfo

Geographie

Die Region, die wir geographisch als Zentralasien kennen, wird heute in fünf souveräne Republiken unterteilt: Usbekistan, Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan und Turkmenistan. Das Land wird im Osten von den steil aufragenden Bergen des Pamirs und seinen Ausläufern begrenzt. Im Westen reicht das Gebiet bis zu den salzverkrusteten Ufern des Kaspischen Meeres und im Norden grenzt es an die Steppen Südsibiriens. Die Region ist geprägt von vegetationslosen Wüsten über fruchtbare und dicht besiedelte Oasen bis zu den schneebedeckten Gipfeln des Hochgebirges. Der Pamir ist das höchste Gebirge Zentralasiens, mit Gipfeln bis zu 7400 m Höhe. Nördlich des Pamirs erheben sich die gewaltigen Gebirgsketten des Tianshan- und des Altai-Gebirges.

Hauptstädte

Usbekistan = Taschkent
Kirgistan = Bischkek
Kasachstan = Astana
Tadschikistan = Duschanbe
Turkmenistan = Aschgabat

Einreisebestimmungen

Für alle Länder Zentralasiens ist generell jeweils ein Visum erforderlich. Das jeweilige Visum wird von den zuständigen Botschaften der Länder gegen Vorlage einer Einladung bzw. einer Reisebestätigung erteilt. Wir geben Ihnen gerne nähere Informationen.



Impfbestimmungen

Generell sind keine Impfungen vorgeschrieben. Empfohlene Impfungen: gegen Tetanus, Polio, Diphtherie. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Arzt oder eines der Tropeninstitute.

Klima

Die hohen Gebirgsketten und die ausgedehnten Ebenen haben einen großen Einfluss auf das Klima. Die Wüstengebiete sind aufgrund ihrer geographischen Lage und der geringen Bewölkung einer starken Sonneneinstrahlung ausgesetzt, die die Temperatur im Sommer auf über 45 Grad Celsius ansteigen lassen kann. Während der Wintermonate bestimmt die aus Sibirien einfließende Kaltluft das Klima. Die niederschlagsreichste Zeit ist das Frühjahr und der November. Wenngleich auch aufgrund der Vielgestaltigkeit des Landes das Klima sehr unterschiedlich sein kann, so überwiegt doch der kontinentale Charakter mit heißen und trockenen Sommern und kalten Wintern. Ein für Europäer durchaus angenehmes Klima.

Beste Reisezeit

Die beste Reisezeit für die Oasenstädte Usbekistans ist das späte Frühjahr: April und Mai sowie der Herbst. Im Juli und August wird es sehr warm. Die trockene Hitze läßt sich in den oft grünen Oasenstädten allerdings sehr gut ertragen. Für Trekkingtouren in Kirgistan empfehlen sich die Monate Juli, August und September. Allerdings kann es je nach Höhe auch im Frühsommer und Frühherbst zu Temperaturen unter dem Gefrierpunkt kommen. Reisen zum Issyk-Kuul See und über den Torugart-Pass nach China sollten von Ende Mai bis Ende September eingeplant werden.

Usbekistan - Turkmenistan - Kirgistan - Kasachstan - China

Nach dem Zerfall der Sowjetunion waren es vor allem die baltischen und kaukasischen Staaten, welche die Schlagzeilen der Medien beherrschten. Vom Westen kaum bemerkt, traten fünf neue Staaten ihre Unabhängigkeit an: Usbekistan, Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan und Turkmenistan. Atemberaubende Gebirgs panoramen des Tien Shangebirges und des Pamirgebirges sowie großartige Kunstdenkmäler islamischer Tradition prägen diese Länder Mittelasiens.

Der Handel auf der alten Seidenstraße von Ost nach West hatte im Mittelalter seinen Höhepunkt erreicht. Städte wie Samarkand und Bucharā erreichten ihre Blütezeit im 14. Jahrhundert, als Timur Lenk-Tamerlan Samarkand zur Hauptstadt seines mächtigen Reiches machte. Heute gewinnt der Handel entlang der traditionellen Handelswege wieder an Bedeutung. Die Infrastruktur der Region wird den Anforderungen angepasst. Bereits seit 1992 wurde die Eisenbahnlinie von Moskau nach Alma Ata um die Strecke Alma Ata nach Urumqi im Westen Chinas erweitert.

Durch interessante Bahn- und Flugverbindungen ergeben sich viele neue Varianten, die auch dem Kurzzeitreisenden eine Chance bieten, den alten Orient für sich neu zu entdecken.

Die interessante Überlandroute via Usbekistan, Kirgistan (Torugart-Pass) und Kashgar (China) nach Pakistan bzw. Peking gehört zu den Höhepunkten unseres Mittelasiens-Programms. Egal für welche Reiseroute Sie sich entscheiden, es wird immer eine Reise in die Geschichte des Orients sein.

Samarkand ist eine der ältesten Städte Mittelasiens und das Zentrum des Seidenstrassenhandels seit Beginn des 2. Jahrhunderts v. Chr. Im Zentrum der Wüste Kysylkum (Roter Sand) liegt Bucharā, das religiöse Zentrum einer großen Epoche. Die Stadt fasziniert durch den Altstadt kern, der als Ganzes erhalten ge-

blieben ist und das Märchen aus 1001 Nacht wahr werden lässt. Enge, verwinkelte Gassen, mit blauen Mosaiksteinen besetzte Moscheenkuppeln, farbenfrohe Basare, traditionelles Handwerk und die große Festung „Ark“ prägen das Bild im Zentrum der Stadt.

Ein Museum der ganz besonderen Art ist die Stadt Chiwa im Westen von Usbekistan. Die gut erhaltenen Stadtmauern, der Stadtkern, die alte Zitadelle „Kunja Ark“, die staubigen Gassen und die Häuser aus Lehm erwecken den Eindruck einer Filmkulisse und geben der Stadt ein ganz besonderes Flair.

Zwischen der kasachischen Steppe und dem Tarim Basin wurde die Erdkruste in gigantischen Wellen in den Himmel gedrückt. Reiche Niederschläge verwandelten sich in Schneefelder, Gletscher und Gebirgsflüsse und schufen saftig grüne Wiesen. Die Rede ist vom Tien Shan Gebirge, den „Himmlischen Bergen“. Das Gebirge erstreckt sich über 1500 Kilometer von Kasachstan bis tief nach China hinein. Kirgistan ist im Besitz des besten Stückes dieser gewaltigen Gebirgskette. Mit 7439 Metern gehört der Pik Pobieda zu den höchsten Gipfeln im Tien Shan. Die atemberaubenden Landschaften und die Naturwunder sind das Kapital von Kirgistan. Lange Zeit blieben die Schönheiten des Landes aus politischen Gründen dem ausländischen Besucher verschlossen. Mit unseren Trekking- und Überlandrouten via dem Torugart-Pass nach China und Pakistan machen wir Ihnen den Weg frei, die wilde Natur Kirgistans zu entdecken.



Usbekistan

Oasenstädte und Kulturdenkmäler

Taschkent - Samarkand - Shar-e-Sabs - Nurata/
Ajderkul-See - Buchara - Chiwa - Taschkent

1. Tag Taschkent Ankunft in der usbekischen Hauptstadt Taschkent. Je nach Ankunftszeit unternehmen Sie am Nachmittag eine Besichtigung von Taschkent mit einem Besuch der islamischen Stätten der Altstadt, der Medrese Kukaldasch und des Basars. Übernachtung in Taschkent.

2. Tag Samarkand Am Vormittag Fahrt von Taschkent nach Samarkand (290 km). Samarkand fasziniert seine Besucher durch orientalische Prachtbauten, zu denen auch das Wahrzeichen Usbekistans gehört: der von den drei Medressen Ulughbek, Tilla-Kori und Scher-Dor malerisch eingerahmte Registan-Platz, einer wahren Perle orientalischer Baukunst. Nicht weit davon prangt die von Timur erbaute Bibi-Hanim-Moschee, einst die Größte und Schönste des ganzen Morgenlandes, erbaut nach dem Vorbild der tausendsäuligen Moschee in Delhi. Timur herrschte im 14. Jahrhundert von Samarkand aus über ein Reich, das so groß war wie das von Alexander dem Großen. Die in Samarkand versammelten Zeugnisse timuridischer Baukunst, Basare, Universitäten, Theater, Bibliotheken und Museen, machen die stark traditionell geprägte Stadt zum "Paradies des Ostens". Am Abend Besuch des Puppentheaters von Samarkand.

3. Tag Samarkand Fortsetzung Ihrer Besichtigungen: Das Observatorium des Ulughbek - 1424 bis 1428 errichtete er hier neben dem Bewässerungsgraben Obi Rachmat eine Forschungsstätte, deren Überreste 1908 freigelegt wurden. Das Hauptinstrument der Sternwarte war vermutlich ein gemauerter Quadrant oder Sextant mit einem Radius von 40,4 Metern. Sie besuchen das Mausoleum Schochizinda (11.-15. Jh.). Von Norden nach Süden sind an einem engen, siebzig Meter langen Korridor 16 Gebäude, Mausoleen und Moscheen angeordnet. Die Nekropole entstand neben der hier vermuteten Grabstätte Qussam ibn Abbas, dem Cousin des Propheten Mohamads. Eine weitere Attraktion ist das Mausoleum Gur Emir - übersetzt heißt es "Grab des Gebieters". Es wurde Ende des 14. bis Mitte des 15. Jh. als Grabstätte der Timuriden errichtet. Als Anfang 1405 Timur selbst starb wurde auch er hier begraben sowie später seine Söhne und sein Enkel Ulughbek. Wanderung durch die Altstadt. Besuch des Mausoleums Schah I Zinda und des alten Basars. Übernachtung in Samarkand.



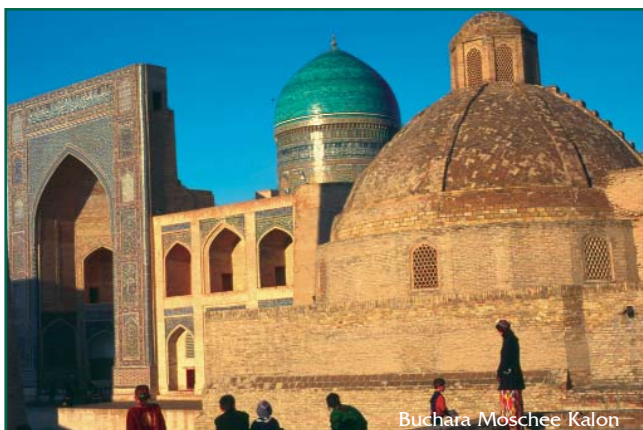
4. Tag Schahr-e-Sabs Tagesausflug von Samarkand nach Schahr-e Sabs (ca. 150 km, einfach) der Heimatstadt des Amir Temur im Kaschkadarjagebiet. Besuch des Ak-Saray Palastes (Weißes Schloß) und der Mausoleen der Timuren. Allein die Ruinen dieses großartig angelegten Palastes vermitteln noch heute einen überwältigenden Eindruck über die enormen Ausmaße des Bauwerkes. Sehenswert ist der Dorut Tilovat, ein Religionskomplex aus dem 14./15. Jahrhundert. Sie sehen die Kok-Gumbaz Moschee. Mit dem hohen Eingangspischtak und der wiederhergestellten 25 m hohen Innenkuppel gehört diese Moschee zu den bedeutendsten Baudenkmalern. Die Grabstätte der Timur Familie und das Gumbazi Seidou Mausoleum runden Ihren Besichtigungstag ab. Rückfahrt nach Samarkand am späten Nachmittag. Übernachtung in Samarkand.

5. Tag Nurata Sie setzen Ihre Reise fort und fahren heute von Samarkand nach Nurata im nördlichen Teil der Kizil-Kum-Wüste. Spaziergang durch die Stadt und Besuch der Ruinenfestung von Alexander dem Großen. Anschließend Fahrt zu einer Nomadensiedlung. Sie übernachten in traditionellen Jurten und lernen die Umgebung auf dem Rücken von Kamelen kennen. Während Ihres Aufenthaltes in Nurata ist Vollpension enthalten. Am Abend Aufführung traditioneller Gesänge. Übernachtung in der Jurte.

6. Tag Kizil Kum Wüste Sie unternehmen heute einen mehrstündigen Ritt durch die Kizil-Kum-Wüste. Am Nachmittag Ausflug zum Ajderkul-See um die Fauna und Flora sowie das Nomadenleben kennenzulernen. Rückkehr am Nachmittag zum Camp. Übernachtung in der Jurte inklusive Vollpension.

7. Tag Buchara Sie setzen Ihre Reise fort und fahren heute durch die Kizil-Kum-Wüste nach Buchara. Unterwegs besichtigen Sie das Minarett aus der Zeit der Karakhaniden in Wabkent, ca. 30 Kilometer nordöstlich von Buchara. Gegen Abend unternehmen Sie einen Spaziergang in der Altstadt von Buchara.

8. Tag Buchara Besichtigungen in Buchara. Die Stadt liegt als dichtbesiedelte Oase mitten in der Sandwüste Ksilikum. Das Kalon-Minarett, Wahrzeichen der Stadt, wies bereits zu vormongolischer Zeit Karawanen den Weg zu der "heiligen Stadt des Islam". Zusammen mit Samarkand und Chiwa zählt Buchara zu den Städten des "Goldenen Rings". Die frühere Kaufmannstadt an der Seidenstraße galt schon vor über 2000 Jahren als ein großes Kultur- und Handelszentrum. Massiv erhebt sich der Ark: Zitadelle, Regierungssitz und Palast der Herrscher von Buchara. Gegenüber liegt ein weiteres großes Bauwerk, Bolo-Hauz, die weithin gepriesene "Freitags-Moschee". Im Norden Bucharas liegt der Setare-je-Mah-e Chase ("der Ort, wo Mond und Sterne einander begegnen"), der prunkvolle Palast Said Alim-Khans, des letzten regierenden Emirs. Sie sehen das Poikalon (12.-16. Jh.) - Zu diesem Komplex gehören die Miri-Arab Medrese, die 1530 bis 1536 entstand, die gegenüberliegende Moschee Kalon, eines der ältesten islamischen Gotteshäuser (aus dem 16. Jh.) und das im Jahr 1127 errichtete Minarett Kalon (46 m) - Wahrzeichen der Stadt. Übernachtung in Buchara. >>>



9. Tag Buchara Fortsetzung Ihrer Besichtigungen in der Oasenstadt. Der Labi-Hauz Komplex besteht aus der Medrese Nadir Devon Begi aus dem Jahre 1622/23, die zunächst als Karawanserei geplant und betrieben wurde, der gegenüberstehenden Chanaka sowie dem Wasserbecken (Hauz) in der Mitte des Platzes. Das Samaniden Mausoleum liegt außerhalb der Altstadt und entstand in der Regierungszeit von Ismail Samani (892-907), der in seiner Hauptstadt eine Begräbnisstätte für seine Familie errichten wollte. Chaschma Ayub ist ein Mausoleum, ein gedrungenes Bauwerk mit hohem Kegeldach und mehreren Kuppeln. Es stammt vermutlich aus dem 12. Jh.. Der mit einem Kegeldach überdeckte Raum hat einen Quellbrunnen. Die Medrese Ulugbeg entstand in der Blütezeit der mittelasiatischen Baukunst (1417-1418). Der Grundriss der achteckigen Anlage mit Eingangsportale, Ecktürmen und quadratischem Innenhof, Ayvon und zweigeschossigen Wohnzellen um den Hof, entspricht der typischen Medresenform. Medrese Abdulasis Chan, aus dem Jahre 1652, übertrifft die Medrese Ulugbek an Pracht und Größe. Abdulasis Chan wollte die Bauwerke aller seiner Vorgänger in dekorativer Ausstattung und an architektonischem Wert übertrumpfen. Tim Abdulla Chan wurde 1577 gebaut und war einer der besten Marktbauten in Buchara. Die Magoki Attori Moschee gab den Historikern und Archäologen Rätsel auf. Nach der Eroberung durch die Araber wurde hier eine Moschee errichtet, die dann mehrfach umgebaut wurde. Bei Grabungen fand man Überreste aus dem 10. Jh.. Die Bolo Hauz Moschee (1712) diente als Hauptmoschee und Freitagsmoschee, da sie vorwiegend dem Hof des Emirs zur Verfügung stand. Die Moschee bildet mit dem Wasserbecken (Hauz) und dem niedrigen Minarett eine in sich geschlossene Baugruppe. Übernachtung in Buchara.

10. Tag Chiwa Nach dem Frühstück Aufbruch zu Ihrer längsten Etappe, einer ganztägigen Fahrt von Buchara durch die Wüste nach Chiwa. Bewusst meiden wir die ehemaligen Hotels in Urgentsch und fahren direkt weiter nach Chiwa. Ankunft am späten Nachmittag oder gegen Abend. Sie übernachten in der Altstadt von Chiwa im traditionell und privatgeführten kleinen Hotel.

11. Tag Chiwa steht als Weltkulturerbe unter dem Schutz der UNESCO. Die Altstadt ist durch ihre rund 50 Baudenkmäler gleichsam ein Museum unter freiem Himmel. Besichtigungen in Chiwa: Die Juma Moschee (1788/89) hat ein hohes Minarett, das mit einem schmalen Band blauer Glasur geschmückt ist. Der leicht trapezförmige Innenraum besteht aus einer Säulenhalle, weswegen die Moschee auch als "Cordoba Mittelasiens" bezeichnet wird. Ursprünglich waren es 212 Säulen, die die Decke hielten. Kunya Ark - die Zitadelle an der westlichen Mauer von Ichan Kala, deren Gebäude aus dem 17.-19. Jh. stammen. Kunya Ark diente als offizielle Residenz der Chiwaer Chane. Sie beherbergte eine Kanzlei, das Arsenal, den Münzhof, eine Moschee und den Empfangssaal. Sie sehen das Pahlavon Machmud Mausoleum (1247 - 1325). Über seinem Grab wurde zuerst ein Kuppelmausoleum errichtet. 1913 entstand ein neuer Gebäudekomplex, der das Grabmal umschließt. Islam Chodja Minarett und Medrese - beides zu Beginn des 20. Jh. errichtet. Das Ensemble ist das letzte Großprojekt, das in den mittelasiatischen Chanaten errichtet wurde. In den Räumen der Medrese befindet sich das interessanteste Stadtmuseum Chivas. Palast Toza Bog (1893-1913), Sommerresidenz von Mohammed Rachim Chan 2, wurde von einem Architekten aus St. Petersburg gebaut. Der Palast hat traditionell

geschmückte Aiwan, einen grossen Hof und mit grünen Ganch geschmückte Empfangszimmer. Nurulla Bai Palast (1906-1912) - Diese Residenz von Isfandijar Chan hat einen Hof und eine Empfangshalle im modernen Stil. Übernachtung in Chiwa.

12. Tag Urgentsch - Taschkent Transfer von Chiwa zum Flughafen nach Urgentsch. Rückflug von Urgentsch in die usbekische Hauptstadt Taschkent. Am Nachmittag Zeit zum Bummeln und für Erkundungen auf eigene Faust. Am Abend laden wir Sie zu einem Essen ein. Übernachtung in Taschkent.

13. Tag Taschkent Transfer zum Flughafen und Rückflug.

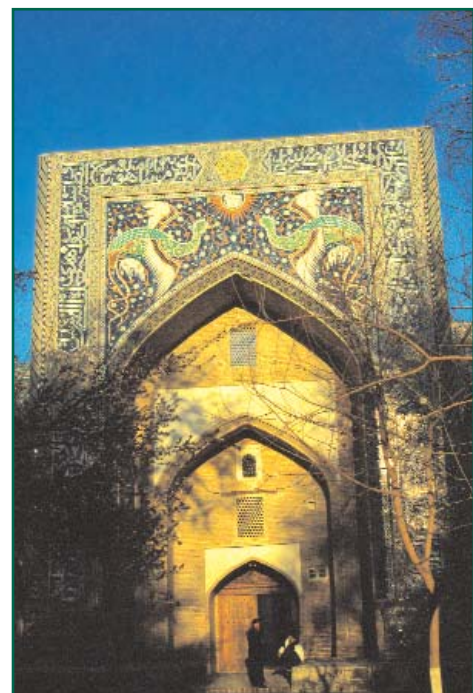
Code: SID 01

Durchführung ganzjährig

ab 1 Person

Leistungen

- * Linienflug Urgentsch - Taschkent
- * sämtliche Transfers im Pkw oder Kleinbus mit Chauffeur
- * Übernachtungen in Usbekistan in privaten Hotels und landestypischen Gästehäusern
- * In Nurata Übernachtung in einer Jurte
- * Halbpension, Frühstück und Abendessen
- * Vollpension in Nurata an 2 Tagen
- * Trinkwasser/Mineralwasser in Flaschen tagsüber während der Besichtigungen und Fahrten
- * Transport im klimatisierten Kleinbus mit Fahrer für sämtliche Überlandfahrten
- * örtliche deutschsprechende Reiseleitung während der gesamten Rundreise
- * Besichtigungen inklusive der Eintritte
- * Gebühren für Kameras während den Besichtigungen
- * Versicherungsschein der Aachener & Münchner Versicherung
- * Visabeantragung (ohne Gebühren)



Usbekistan

Mosaik des Orients

Taschkent - Chiwa - Buchara - Samarkand - Taschkent

1. Tag Taschkent Ankunft in der usbekischen Hauptstadt Taschkent. Transfer vom Flughafen zu Ihrem Hotel. Übernachtung in Taschkent.

2. Tag Urgentsch - Chiwa Am Vormittag Stadtbesichtigung in Taschkent mit Besuch der Medrese Barak Chan und der Medrese Kukaldasch. Im Museum für angewandte Kunst werden Schmuckstücke für Frauen, dekorative und kunstvolle Stickereien, Metallkunst, Keramik, Teppiche, Goldstickereien, Gewebe, Porzellan und Musikinstrumente ausgestellt. Sie besuchen das Navoiy Opern- und Ballett-Theater. Zum Abschluss spazieren Sie zum Amir Temur Platz, dem Zentralpark mit dem Amir-Temur-Denkmal. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen und Flug von Taschkent nach Urgentsch. Nach Ankunft am Flughafen von Urgentsch Transfer nach Chiwa. Übernachtung in Chiwa.

3. Tag Chiwa Die Altstadt Chiwas ist durch ihre rund 50 Moscheen, Medressen und Paläste ein Museum unter freiem Himmel. Zur Besichtigung in Chiwa gehört die Juma Moschee mit ihrem hohen Minarett, der Kunya Ark und die Zitadelle an der westlichen Mauer von Ichan Kala, deren Gebäude aus dem 17.-19. Jh. stammen. Sie sehen das Pahlavan Mahmud Mausoleum, heute eine Pilgerstätte. Chodja Minarett und Medrese. Das Ensemble ist das letzte Großprojekt, das in den mittelasiatischen Chanaten errichtet wurde. Weitere Höhepunkte sind das interessante Stadtmuseum, der Palast Toza Bog. Der Palast hat traditionell geschmückte Aiwans, einen grossen Hof und mit grünem Ganch geschmückte Empfangszimmer. Der Nurulla Bai Palast (1906-1912) war die Residenz von Isfandijar Chan.

4. Tag Kizilkum Wüste - Buchara Nach dem Frühstück Abfahrt zu Ihrer längsten Etappe durch die Wüste Kizilkum von Chiwa nach Buchara (ca. 480 km). Gegen Abend unternehmen Sie noch einen Spaziergang in der Altstadt von Buchara. Übernachtung in Buchara.

5. Tag Buchara Die Stadt liegt als dichtbesiedelte Oase mitten in der Sandwüste Kizilkum. Das Kalon-Minarett, Wahrzeichen der Stadt, wies bereits zu vormongolischer Zeit Karawanen den Weg zu der "heiligen Stadt des Islam". Zu Ihrer ganztägigen Stadtbesichtigung gehören: Der Ark, Zitadelle, Regierungssitz und Palast der Herrscher von Buchara, das Bolo-Hauz, die weithin gepriesene Freitagsmoschee, Setare-je-Mah-e Chase ("der Ort, wo Mond und Sterne einander begegnen"), der prunkvolle Palast Said Alim-Khans, des letzten regierenden Emirs, Poikalon Komplex mit Miri-Arab Medrese und die Moschee Kalon. Sie besuchen den Labi-Hauz Komplex im Zentrum und das Samaniden Mausoleum, das etwas außerhalb der Altstadt liegt. Übernachtung in Buchara.

6. Tag Samarkand Am Vormittag Fahrt von Buchara nach Samarkand (260 km). Samarkand fasziniert durch viele orientalische Prachtbauten, zu denen auch das Wahrzeichen Usbekistans gehört: Der von den drei Medressen Ulughbek, Tilla-Kori und Scher-Dor malerisch eingerahmte Registan-Platz. Nicht



weit davon prangt die von Timur erbaute Bibi-Hanim-Moschee, einst die Größte und Schönste des ganzen Morgenlandes. Timur herrschte im 14. Jh. von Samarkand aus über ein Reich, das so groß war wie das von Alexander dem Großen. Die in Samarkand versammelten Zeugnisse timuridischer Baukunst, Basare, Universitäten, Theater, Bibliotheken und Museen, machen die stark traditionell geprägte Stadt zum "Paradies des Ostens". Übernachtung Samarkand.

7. Tag Samarkand Fortsetzung Ihrer Besichtigungen. Das Observatorium des Ulughbek, 1424 bis 1428, wurde hier neben dem Bewässerungsgraben Obi Rachmat als Forschungsstätte errichtet, deren Überreste 1908 freigelegt wurden. Das Hauptinstrument der Sternwarte war vermutlich ein gemauerter Quadrant oder Sextant mit einem Radius von 40,4 Metern. Von Norden nach Süden sind an einem engen, siebenzig Meter langen Korridor 16 Gebäude, Mausoleen und Moscheen angeordnet. Die Nekropole entstand neben der hier vermuteten Grabstätte Qusam ibn Abbas, dem Cousin des Propheten Mohammeds. Mausoleum Gur Emir heißt übersetzt "Grab des Gebieters". Es wurde Ende des 14. bis Mitte des 15. Jh. als Grabstätte der Timuriden errichtet. Als 1405 Timur starb, wurde er hier begraben und später auch seine Söhne und sein Enkel Ulughbek. Wanderung durch die Altstadt. Besuch des Mausoleums Schah I Zinda und des alten Basars. Abendessen in einer usbekischen Familie. Übernachtung in Samarkand.

8. Tag Taschkent Gegen Mittag Rückfahrt von Samarkand nach Taschkent. Ankunft am Nachmittag. Zeit zum Bummeln und für Erkundungen auf eigene Faust. Am Abend laden wir Sie zu einem Abschiedsessen ein. Übernachtung in Taschkent.

9. Tag Taschkent Transfer zum Flughafen und Rückreise.

Code: SID 02

Durchführung ganzjährig
ab 1 Person

Leistungen Usbekistan

- * Linienflug Taschkent - Urgentsch
- * sämtliche Transfers im Pkw/Kleinbus mit Chauffeur
- * Übernachtungen in privaten Hotels und landestypischen Gästehäusern
- * Halbpension täglich, Frühstück und Abendessen
- * Trinkwasser/Mineralwasser in Flaschen tagsüber während der Besichtigungen und Fahrten
- * Transport im klimatisierten Kleinbus mit Fahrer für sämtliche Überlandfahrten
- * örtliche deutschsprechende Reiseleitung während der gesamten Rundreise
- * Besichtigungen inklusive der Eintritte
- * Gebühren für Kameras während der Besichtigungen
- * Versicherungsschein der Aachener & Münchner Versicherung
- * Visabeantragung (ohne Gebühren)

Seidenstraße nach Turkmenistan

Taschkent - Chiwa - Khonye Urgench- Ahsgabat - Mary - Buchara - Samarkand - Shar-e-Sabs - Taschkent

1. Tag Taschkent - Chiwa Ankunft in der usbekischen Hauptstadt Taschkent. Transfer vom Flughafen zu Ihrem Hotel. Am Vormittag Stadtbesichtigung in Taschkent. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen und Flug von Taschkent nach Urgentsch. Nach Ankunft am Flughafen von Urgentsch Transfer nach Chiwa. Übernachtung in Chiwa.

2. Tag Chiwa Ganztägige Besichtigung der Altstadt Chiwas. Die alte Oasenstadt besticht durch beeindruckende Paläste, Moscheen, Mausoleen und Medresen sowie kleine Läden mit lokalem Kunsthandwerk. Übernachtung in Chiwa.

3. Tag Chiwa - Khone Urgentsch - Aschgabat Weiterreise von Chiwa nach Kohne Urgentsch in Turkmenistan. Trotz mehrfacher Zerstörung blieben beeindruckende Bauwerke erhalten, so die Grabmoschee der Sufi-Dynastie. Am Abend Flug von Daschhawus in die Landeshauptstadt Aschgabat. Übernachtung in Aschgabat.

4. Tag Aschgabat Am Vormittag Besuch der außerhalb der Stadt liegenden Ruinenstätte Nisa, einst Königsresidenz der Parther. Zurück in Aschgabat erfolgt eine Rundfahrt durch die nach schweren Erdbeben modern wiederaufgebaute Stadt, eine grüne Oase inmitten weiten Ödlands mit Besuch des Nationalmuseums und dem Teppichmuseum. Übernachtung in Aschgabat.

5. Tag Aschgabat - Mary Überlandfahrt von Aschgabat nach Mary. Unterwegs Besuch der Ruinen der antiken Stadt Abi-verd. Ankunft in Mary am späten Nachmittag. Übernachtung in Mary.

6. Tag Mary Fahrt nach Mary. Merv war einst neben Bagdad die größte Stadt des Islam. Wegen der enormen Ausdehnung des städtischen Ruinenfeldes über 120 km² werden die Bau- und Denkmäler mit dem Auto besucht. Übernachtung in Mary.

7. Tag Mary - Buchara Sie verabschieden sich heute von Turkmenistan und überqueren gegen Mittag die Grenze nach Usbekistan und erreichen am Nachmittag die Oasenstadt Buchara. Am Nachmittag unternehmen Sie einen Spaziergang durch die Altstadt. Übernachtung in Buchara.

8. Tag Buchara Stadtbesichtigung in Buchara. Tausend Jahre Stadtgeschichte auf überschaubarem Raum: Die Altstadt mit der Zitadelle Ark, das Ensemble Poi-Kalan mit dem Kalan-Minarett, die Große Moschee, die Medrese Mir-e Arab, sowie die alten überkuppelten Bazare. Etwas außerhalb des Zentrums liegt die Sommerresidenz Setareje Mah-e Chase, ein Palast des letzten Emirs von Buchara. Höhepunkt der Besichtigungen ist das Mausoleum der Samaniden, ältestes und wertvollstes islamisches Bauwerk Zentralasiens.

9. Tag Buchara - Schar-e-Sabs - Samarkand Auf der Weiterreise nach Samarkand besuchen sie heute Schahr-e Sabs, den Geburtsort Timurs. Einige Bauwerke monumentalen Ausmaßes künden von seinen Ideen. Durch eines der sechs Tore betritt man die Stadt und besucht u.a. den Akasarai-Palast, die bezaubernde Hofanlage Dar us Sadaat, die Gök Gumbas-Moschee und die benachbarten Mausoleen. Ankunft in Samarkand am Abend. Übernachtung in Samarkand.

9. Tag Samarkand Ganztägige Besichtigungen in Samarkand. Der von den Fassaden dreier Medresen gebildete Registanplatz gilt als einer der schönsten des Orients. Auch Timurs (Tamerlan) prächtiges Mausoleum Gur-e Amir sowie die Moschee Bibi Hanim werden besucht. Am nördlichen Stadtrand liegen die Fundstätte der Sternwarte des Ulugh Beg und die Ausgrabungen von Afrosiab, antike Vorläuferin Samarkands. Die fayencengeschmückten Mausoleen der einzigartigen Gräberstraße Schah-e Sende sind letzte Station des Tages. Übernachtung in Samarkand.

10. Tag Samarkand - Taschkent Am Vormittag Fortsetzung der Besichtigungen in Samarkand. Gegen Mittag Weiterfahrt in die Hauptstadt Taschkent. Ankunft am späten Nachmittag. Am Abend Abschiedsessen in einem traditionellen Restaurant. Übernachtung in Taschkent.

11. Tag Taschkent Transfer zum Flughafen und Abreise.

Code: SID 03

Durchführung ganzjährig
ab 1 Person

Leistungen Usbekistan & Turkmenistan

- * Linienflug Taschkent - Urgentsch
- * sämtliche Transfers im Pkw/Kleinbus mit Chauffeur
- * Übernachtungen in Hotels der mittleren Kategorie (einfaches Hotel in Mary)
- * Halbpension täglich, Frühstück und Abendessen
- * Transport im Pkw/Kleinbus mit Fahrer für sämtliche Überlandfahrten
- * örtliche deutschsprechende erfahrene Reiseleitung während der Tour
- * Besichtigungen inklusive der Eintritte
- * Versicherungsschein der Reiseveranstalter-Versicherung
- * Visabeantragung (ohne Gebühren)



Kirgistan - Usbekistan

Naturwunder und Kulturerbe

Landschaften und Kulturen entlang der westlichen Seidenstraße

Auf dieser abwechslungsreichen Reise entlang der westlichen Seidenstraße zeigen wir Ihnen die phantastischen Naturwunder und die kulturellen Höhepunkte einer noch unbekannteren Region

Almaty - Sary Bulak - Kol-Sai-See - Issyk-Kul-See - Bischkek - Taschkent - Samarkand - Shar-e-Sabs - Buchara - Chiwa - Taschkent

1. Tag Almaty Ankunft in Almaty. Aufgrund der besseren und kürzeren Anreisemöglichkeit haben wir die kasachische Hauptstadt als Ausgangspunkt gewählt. Transfer zu Ihrem Hotel. Rest des Tages zur freien Verfügung. Übernachtung in Almaty.

2. Tag Sary Bulak Fahrt von Almaty über die kirgisische Grenze zum Ausgangspunkt der Trekkingtour in die Sary Bulak Schlucht. Anschließend ca. 2 stündiger Aufstieg aus der Schlucht. Übernachtung im Zelt.

3. Tag Kol Sai See Nachdem Sie sich an die Höhe gewöhnt haben, steht heute die Überquerung des Sary-Bulak Passes auf dem Programm. Mit 3274 m ist er der höchste Punkt der gesamten Tour. Ziel des Tages ist der höchste der drei Kol-Sai-Seen. Übernachtung im Zelt.

4. Tag Kol Sai See II Nach einem guten Frühstück trekken Sie in ca. 3 bis 4 Stunden zum zweiten See auf 2420 m. Unterwegs haben Sie immer wieder Gelegenheit, die wunderschöne Landschaft zu genießen und interessante Tierbeobachtungen zu machen. Übernachtung im Zelt.

5. Tag Kurmenty Heute trekken Sie nochmals ein wenig bergauf durch die Kurmenty Schlucht. Sie erreichen anschließend eine wunderschöne alpine Wiese. Übernachtung im Zelt.

6. Tag Issyk Kul See Heute geht es über den Kurmenty Pass (3440 Meter) und durch die Kurmenty-Schlucht zum Ende der Trekkingtour. Anschließend Transfer zum Issyk Kul See. Übernachtung in einem Hotel am See.

7. Tag Issyk Kul See Je nach Jahreszeit können Sie baden gehen, die Seele baumeln lassen, sich entspannen oder wer noch in Schwung ist, kann auch eine ausgedehnte Wandertour unternehmen. Übernachtung am Issyk Kul See.

8. Tag Bischkek Fahrt vom Issyk Kul See nach Bischkek, der Hauptstadt Kirgistans. Transfer zum Hotel. Rest des Tages zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel.

9. Tag Taschkent Transfer zum Flughafen und Flug von Bischkek in die usbekische Hauptstadt Taschkent. Je nach Ankunftszeit unternehmen Sie am Nachmittag Besichtigungen in Taschkent mit Besuch der islamischen Stätten in der Altstadt, die Medrese Kukaldasch und den Basar. Übernachtung in Taschkent.

10. Tag Samarkand Am Vormittag Fahrt von Taschkent nach Samarkand (290 km). Samarkand fasziniert seine Besucher durch orientalisch-prachtvolle Bauten, zu denen auch das Wahrzeichen Usbekistans gehört: der von den drei Medresen Ulugbek, Tilla-Kori und Scher-Dor malerisch eingerahmte Registan-Platz, einer wahren Perle orientalischer Baukunst. Nicht weit davon prangt die von Timur erbaute Bibi-Hanim-Moschee, einst die Größte und Schönste des ganzen Morgenlandes, erbaut nach dem Vorbild der tausendsäuligen Moschee in Delhi. Timur herrschte im 14. Jahrhundert von Samarkand aus

über ein Reich, das so groß war wie das von Alexander dem Großen. Die in Samarkand versammelten Zeugnisse timuridischer Baukunst - Basare, Universitäten, Theater, Bibliotheken und Museen, machen die stark traditionell geprägte Stadt zum "Paradies des Ostens". Am Abend Besuch des Puppentheaters von Samarkand.

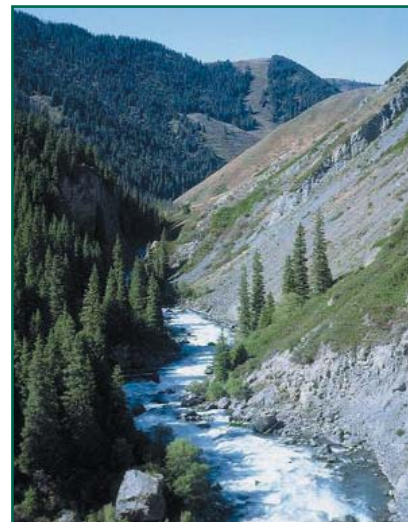
11. Tag Samarkand Fortsetzung Ihrer Besichtigungen: Das Observatorium des Ulugbek, 1424 bis 1428, wurde hier neben dem Bewässerungsgraben Obi Rachmat eine Forschungsstätte errichtet, deren Überreste 1908 freigelegt wurden. Das Mausoleum Schochizinda (11.-15. Jh.). Von Norden nach Süden sind an einem engen, siebzig Meter langen Korridor 16 Gebäude, Mausoleen und Moscheen angeordnet. Die Nekropole entstand neben der hier vermuteten Grabstätte Qussam ibn Abbas, dem Cousin des Propheten Mohamads. Mausoleum Gur Emir - heißt übersetzt "Grab des Gebieters". Es wurde Ende des 14. bis in die Mitte des 15. Jh. als Grabstätte der Timuriden errichtet. Als 1405 Timur starb, wurde er hier begraben und später auch seine Söhne und sein Enkel Ulugbek. Wanderung durch die Altstadt. Besuch des Mausoleums Schah I Zinda und des alten Basars. Übernachtung in Samarkand.

12. Tag Schar-e-Sabs-Buchara Nach dem Frühstück Fahrt nach Schar-e Sabs (ca. 150 km) - dem Lauf der Großen Seidenstraße folgend - über das Sarafschan-Gebirge. Stadtbesichtigung der Heimatstadt von Timur (Tamerlan). Am späten Nachmittag Weiterfahrt nach Buchara (ca. 140 km). Es scheint, als sei die Zeit stehengeblieben in einer der schönsten und beeindruckendsten Städte der westlichen Seidenstraße. Die vollkommene orientalisch-atmosphärische zieht Sie schnell in Ihren Bann und so kommen dem Besucher lebendige Bilder der alten Handelskarawanen in den Sinn. Sie erreichen Buchara am Abend.

13. Tag Buchara Buchara liegt als dichtbesiedelte Oase mitten in der Sandwüste Kizilkum. Das Kalon-Minarett, Wahrzeichen der Stadt, wies bereits zu vormongolischer Zeit Karawanen den Weg zu der "heiligen Stadt des Islam". Zusammen mit Samarkand und Chiwa zählt Buchara zu den Städten des "Goldenen Rings". Die frühere Kaufmannsstadt an der Seidenstraße galt schon vor über 2000 Jahren als ein großes Kultur- und Handelszentrum. Massiv erhebt sich der Ark: Zitadelle, Regierungssitz und Palast der Herrscher von Buchara. Gegenüber liegt ein weiteres großes Bauwerk:

Das Bolo-Hauz, die weithin gepriesene "Freitags-Moschee".

>>>>



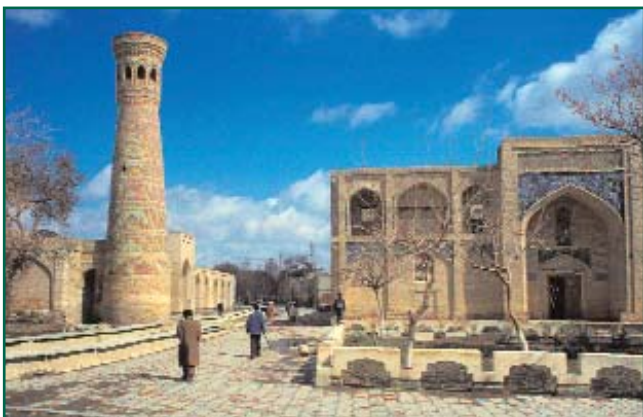
Kirgistan - Usbekistan



>>> Fortsetzung 13.Tag: Im Norden Bucharas liegt der Setareje-Mah-e Chase ("der Ort, wo Mond und Sterne einander begegnen"), der prunkvolle Palast Said Alim-Khans, des letzten regierenden Emirs Poikalon (12.-16. Jh.) - Zu diesem Komplex gehören die Miri-Arab Medrese, die 1530 bis 1536 entstand, die gegenüberliegende Moschee Kalon, eines der ältesten islamischen Gotteshäuser aus dem 16. Jh. und das im Jahre 1127 errichtete Minarett Kalon (46 m) - Wahrzeichen der Stadt. Übernachtung in Buchara.

14. Tag Buchara Fortsetzung Ihrer Besichtigungen in der Oasenstadt. Der Labi-Hauz Komplex besteht aus der Medrese Nadir Devon Begi aus dem Jahre 1622/23, die zunächst als Karawanserei geplant und ausgeführt wurde und der gegenüberstehenden Chanaka, sowie dem Wasserbecken (Hauz) in der Mitte des Platzes. Das Samaniden Mausoleum liegt außerhalb der Altstadt und entstand in der Regierungszeit von Ismail Samani (892-907), der in seiner Hauptstadt eine Begräbnisstätte für seine Familie errichten wollte. Chaschma Ayub - das Mausoleum ist ein gedrungenes Bauwerk mit hohem Kegeldach und mehreren Kuppeln, das vermutlich aus dem 12. Jh. stammt. Medrese Ulugbek - Die Medrese entstand in der Blütezeit der mittelasiatischen Baukunst (1417-1418). Medrese Abdulasis Chan aus dem Jahre 1652 übertrifft die Medrese Ulugbek an Pracht und Größe. Abdulasis Chan wollte alle seine Vorgänger durch eine dekorative Ausstattung und mit architektonischem Wert übertrumpfen. Tim Abdulla Chan wurde 1577 gebaut und war einer der besten Marktbauten in Buchara. Die Marktkuppelbauten sind drei Handelszentren: Togi-Zargaron, Togi-Tilpak Furuschon, Togi-Sarrafon. Die Magoki Attori Moschee gab den Historikern und Archäologen Rätsel auf. Nach der Eroberung durch die Araber wurde hier eine Moschee errichtet, die dann mehrfach umgebaut wurde. Bolo Hauz Moschee (1712) diente als Hauptmoschee, da sie vorwiegend dem Hof des Emirs zur Verfügung stand. Übernachtung in Buchara.

15. Tag Chiwa Nach dem Frühstück Aufbruch zu Ihrer längsten Etappe, einer ganztägigen Fahrt von Buchara durch die Wüste nach Chiwa. Bewusst meiden wir die ehemaligen Hotels in Urgentsch und fahren direkt weiter nach Chiwa. Ankunft am späten Nachmittag oder gegen Abend. Sie übernachten in der Altstadt von Chiwa in einem traditionell und privatgeführten kleinen Hotel.



16. Tag Chiwa steht als Weltkulturerbe unter dem Schutz der UNESCO. Die Altstadt ist durch ihre rund 50 Baudenkmäler gleichsam ein Museum unter freiem Himmel. Besichtigungen in Chiwa: Die Juma Moschee (1788/89) hat ein hohes Minarett, das mit einem schmalen Band blauer Glasur geschmückt ist. Der leicht trapezförmige Innenraum besteht aus einer Säulenhalle, weswegen die Moschee auch als "Cordoba Mittelasiens" bezeichnet wird. Kunya Ark - ist eine Zitadelle an der westlichen Mauer von Ichan Kala, deren Gebäude aus dem 17.-19. Jh. stammen. Kunya Ark diente als offizielle Residenz der Chiwaer Chan. Sie beherbergte eine Kanzlei, das Arsenal, den Münzhoft, eine Moschee und den Empfangssaal. Pahlavon Machmud Mausoleum (1247 - 1325) war, wie der Nachname sagt, Kürschner. Über seinem Grab wurde zuerst ein Kuppelmausoleum errichtet. 1913 entstand ein neuer Gebäudekomplex, der das Grabmal umschließt. Islam Chodja Minarett und Medrese - beides zu Beginn des 20. Jh. errichtet. Das Ensemble ist das letzte Großprojekt, das in den mittelasiatischen Chanaten errichtet wurde. In den Räumen der Medrese befindet sich das interessanteste Stadtmuseum Chivas. Palast Toza Bog (1893-1913) - Sommerresidenz von Mohamed Rachim Chan 2 wurde von einem Architekt aus St. Petersburg gebaut. Nurulla Bai Palast (1906-1912) - Diese Residenz von Isfandjar Chan hat einen Hof und eine Empfangshalle im modernen Stil. Übernachtung in Chiwa.

17. Tag Urgentsch-Taschkent Transfer von Chiwa zum Flughafen nach Urgentsch. Rückflug von Urgentsch in die usbekische Hauptstadt Taschkent. Am Nachmittag Zeit zum Bummeln und für Erkundungen auf eigene Faust. Am Abend laden wir Sie zu einem Abschiedsessen ein. Übernachtung in Taschkent.

18. Tag Taschkent Transfer zum Flughafen und Rückflug.

Code: **SID 04**

Durchführung ganzzjährig

ab 1 Person

Leistungen Kirgistan

- * Linienflug Bischkek - Taschkent
- * sämtliche Transfers und alle Überlandfahrten im privaten Kleinbus mit Chauffeur
- * Übernachtungen in privaten Hotels und im Zelt
- * Vollpension: 3 Mahlzeiten täglich
- * örtliche deutschsprechende erfahrene Reiseleitung während der Tour
- * Besichtigungen inklusive der Eintritte
- * Ausrüstung wie Zelt, Matten und auf Wunsch Schlafsäcke (Schlafsack evtl. selbst mitbringen)
- * Gepäcktransport
- * Kochausrüstung und Geschirr

Durchführung ganzzjährig

ab 1 Person

Leistungen Usbekistan

- * Linienflug Urgentsch - Taschkent
- * sämtliche Transfers und alle Überlandfahrten im privaten klimatisierten Pkw/Kleinbus mit Chauffeur
- * Übernachtungen in privaten Hotels und landestypischen Gästehäusern
- * Halbpension täglich: Frühstück und Abendessen
- * Trinkwasser/Mineralwasser in Flaschen tagsüber während der Besichtigungen und Fahrten
- * örtliche deutschsprechende Reiseleitung während der gesamten Rundreise
- * Besichtigungen inklusive der Eintritte
- * Gebühren für Kameras während den Besichtigungen

Usbekistan

Abstecher ins Fergana Tal

Um Ihnen größtmögliche Flexibilität beim Zusammenstellen Ihrer Reise zu ermöglichen, bieten wir diesen Ausflug in das Fergana Tal als zusätzlichen Baustein an. Dieser Reisebaustein ist auch mit jeder anderen Usbekistan-Reise kombinierbar.

Taschkent - Fergana - Andijan - Margilan - Taschkent

1. Tag Taschkent - Fergana Tal Fahrt von Taschkent ins grüne, fruchtbare Fergana-Tal mit interessanter, ganz anderer Fauna und Flora, als Sie sie bisher auf Ihrer Usbekistan-Reise kennengelernt haben. Ankunft am späten Nachmittag. Transfer zu Ihrer Unterkunft. Sie übernachten bei einer usbekischen Gastgeberfamilie in einem landestypischen Haus.

2. Tag Fergana In der Stadt Fergana Besuch des Museums für Landeskunde mit einer sehr interessanten Keramikkollektion. Sehenswert ist auch der traditionelle Bazar. Ausflug nach Margilan und Besuch einer Seidenfabrik und einer Seidenwerkstatt sowie der Toron und Chonakchan Moschee mit ihrem 25 m hohen Minarett. Die Stadt Rischtan ist für ihre Keramikwerkstätten bekannt. Diese Werkstätten befinden sich in privaten Häusern. In Kuva sehen wir die Ausgrabungen buddhistischer Tempel (4. - 7. Jh.). Hier wurde eine große Buddha-Statue gefunden. Früher war Kuva die Hauptstadt des Fergana-Khanats. Andijan ist berühmt für seinen orientalischen Bazar und die Straße der Handwerker, interessant ist auch das Museum für Literatur und Kunst, das sich in der Moschee befindet. In Andijan besuchen wir auch die Gärten von Babur und das Miniaturenmuseum.

3. Tag Kokand Ausflug von Fergana nach Kokand (ca. 103 km), der Hauptstadt des gleichnamigen Chanats. Bei einer Stadtbesichtigung lernen Sie den Chudojar Chan Palast (19. Jh.) mit 70 m langen bunten Fassaden kennen. Er wurde 1871 vollendet und beherbergt heute ein Museum für Landeskunde. Die Norbutabey Medrese (18. Jh.). Die Koranschule ist bis heute in Betrieb. Die Juma Moschee ist die größte Moschee der Stadt und wurde 1809 bis 1812 erbaut. Sie besuchen das Modari Chan Mausoleum (19. Jh.), Daschma Schochon (19. Jh.) - der Friedhof der Chane ist durch eine große Mauer von der Außenwelt getrennt. Am Nachmittag Fahrt nach Rischtan (34 km) und Besuch einer privaten Keramikwerkstatt sowie Fahrt nach Margilan (51 km) und Besichtigung einer privaten Seidenwerkstatt. Rückfahrt nach Fergana.

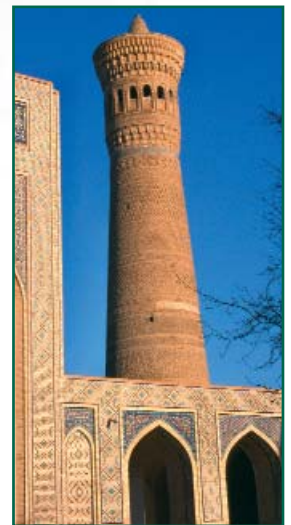
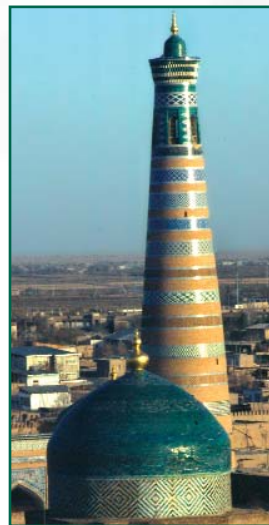
4. Tag Fergana - Taschkent Rückfahrt nach Taschkent (ca. 348 km) und Transfer zum Hotel. Rest des Tages frei. Übernachtung in Taschkent.

Code: SID 05

Durchführung ganzjährig
ab 1 Person

Leistungen

- * sämtliche Transfers und Transporte im klimatisierten Pkw oder Kleinbus mit Chauffeur
- * Übernachtungen in landestypischen Gästehäusern
- * Halbpension täglich, Frühstück und Abendessen
- * Trinkwasser/Mineralwasser in Flaschen tagsüber während der Besichtigungen und Fahrten
- * örtliche deutschsprechende Reiseleitung während der gesamten Rundreise
- * Besichtigungen inklusive der Eintritte
- * Gebühren für Kameras während den Besichtigungen



Unsere Unterkünfte in Usbekistan Private Hotels und Nationale Häuser

Während Ihrer Rundreise übernachten Sie in kleinen privaten Hotels oder in nationalen Gästehäusern. Dies sind renovierte, private Häuser, meist zentral in der Stadtmitte gelegen. Es finden sich wahre Schmuckstücke unter diesen privaten Unterkünften. Die Häuser haben 5 - 12 Zimmer, alle ausgestattet mit Dusche, WC, Telefon, TV. Die Häuser haben meist einen Innenhof. Die Frühstücksräume sind oft mit traditionellen Antiquitäten geschmückt. Unsere Gäste fühlen sich in diesen schönen privaten Häusern sehr wohl. Die Resonanz war bisher äußerst positiv, vor allem was die individuelle, freundliche und gute Bedienung betrifft. Wir wollen diese Art des Tourismus fördern, da echte Begegnung mit Land und Leuten und somit ein interaktiver Tourismus stattfinden kann.



Auf diesen Seiten finden Sie die drei Reiseabschnitte SID 6A, SID 6B und SID 6C. Der erste Reiseabschnitt endet in Kashgar. Ab Kashgar schlagen wir Ihnen sehr interessante Varianten für die Weiterreise vor. Jedes dieser drei Segmente kann auch einzeln gebucht werden.

Auf den Spuren von Marco Polo

Code: SID 6A

Taschkent - Samarkand - Buchara - Bischkek - Issyk Kul See - Naryn - Torugart Pass - Kashgar

- 1. Tag Taschkent** Ankunft in Taschkent und Transfer zum Hotel. Stadtbesichtigung in Taschkent.
- 2.-3. Tag Samarkand** Fahrt mit dem Pkw von Taschkent nach Samarkand. Der Rigistan Platz, die Bibi Khanym Moschee und das Ulug Beg Observatorium sind einige der faszinierenden Zeugen einer vergangenen Zeit. Die ehemalige Hauptstadt des Mongolenherrschers Timur Lenk (Tamerlan) war Schmelztiegel der Handwerker, Architekten und Künstler, die den Baustil der Stadt prägten. Übernachtung in Samarkand.
- 4.-5. Tag Buchara** Weitere 280 km westlich erreichen Sie Buchara, im Zentrum der Wüste Kysylkum. Verwinkelte Gassen, Moscheen, Minarette, Medresen und farbenfrohe Basare prägen das Bild des sehr gut erhaltenen Altstadt-kerns. Lassen Sie sich verzaubern von der Atmosphäre einer alten Oasenstadt. Übernachtungen in Buchara.
- 6. Tag Taschkent** Rückfahrt nach Taschkent. Ankunft gegen Abend. Transfer zu Ihrem Hotel.
- 7. Tag Bischkek** Flug von Taschkent nach Bischkek, Hauptstadt der Republik Kirgistan am Fuße des Tian Shan Gebirges. Der permanent mit Schnee bedeckte Ala Too Gebirgszug rückt in greifbare Nähe. Das Schmelzwasser der Berge wird über den Fluss Ala Archa in das Zentrum von Bischkek geleitet, wo es zur Bewässerung der Bäume dient. Es heißt, die Bäume spenden jedem der 650.000 Einwohner 100 Quadratmeter Schatten.
- 8. Tag Issyk Kul See** Aufbruch zu den Naturwundern des Landes. Es gibt zwei Landsenken im Tien Shan Gebirge. Das Fergana Tal in Usbekistan ist eine von ihnen, der Issyk Kul See die zweite. Issyk-Kul bedeutet soviel wie „Warmes Meer“. Trotz seiner Lage auf 1600 Meter über dem Meeresspiegel gefriert die 6200 qkm große Fläche aufgrund der Erwärmung aus dem Erdinneren niemals zu. Umrahmt von schneebedeckten Gipfeln ist der Issyk Kul See das Herz und die Seele Kirgistans. Sie übernachten am Ufer des Sees.
- 9. Tag Tash Rabat** Die Fahrt geht über Naryn am gleichnamigen Fluss gelegen und über den Dolon Pass (3030 m) zur alten Karawanserei Tash Rabat. Durch ein schönes Tal erreichen Sie nach 15 km Tash Rabat. Einst war Tash Rabat Schutzort der Seidenkarawanen aus Kashgar gegen Schneestürme und Banditen. Für Konditionsstarke bietet sich eine Trekking-tour zum 8 km entfernten Chatyr Kul See an. Übernachtung in einer traditionellen Jurte in faszinierender Landschaft.

10. Tag Torugart Pass - Kashgar Die letzten 90 Kilometer bis zur Grenze führt die Straße steil ansteigend zum über 3800 m hohen Torugart Pass, der Grenze zwischen Kirgistan und China. Wer den Fußmarsch zum Chatyr See von Tash Rabat aus nicht gewagt hat, dem liegt der See heute ebenfalls zu Füßen. Unsere kirgisischen Kollegen verabschieden sich am chinesischen Grenzort, wo bereits unsere chinesischen Partner auf Sie warten. Nach Überprüfung der Visa und Einreisedokumente geht die Fahrt talabwärts in die 160 km entfernte Oasenstadt Kashgar, in der chinesischen Provinz Xinjiang.

11. Tag Kashgar Als Schmelztiegel der Händler aus Pakistan, China, Kirgistan und den anderen mittelasiatischen Republiken gehört Kashgar zu den schönsten Städten entlang der Seidenstraße. Der berühmte Sonntagsmarkt, die beeindruckenden Menschen, Moscheen und auch die Märkte prägen das Bild der seit dem 8. Jahrhundert vor Chr. bekannten Oase. Übernachtung in Kashgar.

—via Pakistan

Code: SID 6B

Kashgar - Tashkurgan - Karimabad Hunza - Gilgit - Chilas - Islamabad

- 12. Tag Tashkurgan** Fahrt im Jeep nach Tashkurgan. Die einzige chinesische Stadt im Pamirgebirge liegt auf 3040 m. Neun Monate Winter und drei Monate Sommer prägen das Leben der ca. 5000 Einwohner, überwiegend Tadschiken.
- 13. Tag Karimabad** Von Tashkurgan reisen Sie über den spektakulären Kunjerab Pass, mit 4730 m der höchste internationale Grenzübergang der Welt, nach Sust, dem pakistanischen Grenzort. Spektakuläre Ausblicke auf die Gipfel des Pamirgebirges begleiten den Reisenden auf dem Karakorum Highway. In Sust treffen Sie auf unsere pakistanischen Kollegen. Auf Grund des Zeitvorsprunges von 3 Stunden gegenüber China sollten Sie Gelegenheit haben, sich in Sust ein wenig umzusehen. Weiterreise nach Karimabad, der Hauptstadt des legendären Hunza Reiches. Direkt hinter den Aprikosenhainen steigen die 7000 m Riesen empor. Das Hunza Tal hatte schon immer seine Anziehungskraft auf Schriftsteller. Gottlieb Leitner nannte Hunza „Die Wiege der menschlichen Gedanken ausgedrückt in Sprache“.
- 14. Tag Hunza Tal** Besuch der alten Fürstentümer der Hunzuzuz. Das Baltit Fort, mehr als 600 Jahre alt, ist das Zentrum der Fürsten, um deren Geschichte es viele Mythen zu erzählen gibt. >>>>

Seidenstraße

>>>>> Fortsetzung von Seite 43

15. Tag Gilgit ein weiterer Höhepunkt entlang der Seidenstraße zwischen Kashgar und Islamabad, ist Ziel des heutigen Tages. Hier wurde das Polospiel erfunden. Im 5. Jahrhundert bereits kannten buddhistische Mönche diesen Ort den sie auf dem Rückweg von Wallfahrten nach Indien passierten.

16. Tag Naltar Tal Ganztägiger Ausflug in das Naltar-Tal mit kleiner Wanderung in herrlicher Umgebung. Rückfahrt nach Gilgit.

17. Tag Besham Weiterfahrt von Gilgit zunächst nach Besham. Die Fahrt führt über Tatta Pani und die Raikot Brücke und dem Aussichtspunkt zum Nangar Parbat. Vor Besham machen Sie noch einen Stopp in Shatial und besichtigen die Felszeichnungen und Inschriften aus dem 3 bis 5. Jahrhundert n. Chr.. Übernachtung in Besham.

18. Tag Islamabad Fortsetzung Ihrer Reise auf dem Karakorum Highway von Besham nach Islamabad. Auf der langen Tagesetappe über Abbottabad, dem Ende des Karakorum Highways, besichtigen Sie unterwegs die Felschriften von Mansehra aus dem 13. Jh.. Übernachtung in Islamabad.

19. Tag Islamabad Transfer zum Flughafen und Abreise.

—via Wüste Taklamakan bis Peking

Code: SID 6C

Kashgar-Aksu-Kuqa-Korla-Turfan-Dunhuang-Xian-Peking

12. Tag Kashgar - Kuqa Ab Kashgar starten Sie mit dem Jeep Ihre Umrundung der Wüste Taklamakan, der größten Wüste Chinas. Ihr erstes Ziel ist die Oasenstadt Kuqa. Die Kamelkarawanen benutzten die nördliche oder südliche Route zur Umrundung der Taklamakan, da eine Durchquerung der Wüste fast unmöglich gewesen wäre. Fahrzeit ca. 7 Std.. Übernachtung in Kuqa.

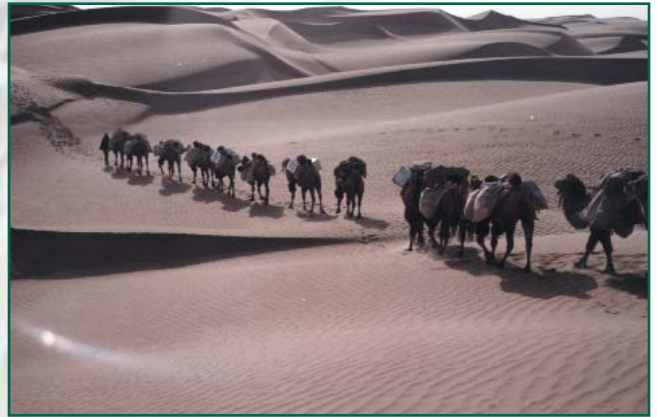
13. Tag Kuqa Fahrt mit dem Jeep über die Salzwasserschlucht zu den buddhistischen Höhlen von Kizil und Kumtura. Mehr als sieben buddhistische Höhlen sind dort bekannt. Am Nachmittag unternehmen Sie einen Ausflug zur Gruft der Kuqa Moschee und dem Grabmal von Molena Ashidin Hodja. Übernachtung in Kuqa.

14. Tag Korla Weiterreise von Kuqa über die Qoltag Passhöhe (1800 m) und durch die Toksun Senke (-112m) nach Korla. Besichtigung des Boston-Hu-Sees mit Sanddünen. Übernachtung in Korla.

15. Tag Taklamakan-Turfan Fortsetzung der Taklamakan Umrundung von Korla in die Oasenstadt Turfan. Mit 150 Meter unter dem Meeresspiegel ist Turfan eine der tiefsten Stellen unserer Erde. Die Stadt mit ihren engen Gassen, gelben Lehmhäusern mit schattigen Innenhöfen, Moscheen und Teehäusern ist eine Reise wert. Übernachtung in Turfan.

16. Tag Bāzāklīk Sie sehen die Tausend-Buddha-Höhlen von Bāzāklīk und ganz in der Nähe liegt die Astana-Nekropole. Am Nachmittag unternehmen Sie noch einen Ausflug in das Traubental.

17. Tag Liuyuan Tag zu Ihrer freien Verfügung. Am Abend Transfer zum ca. 60 km entfernten Bahnhof von Baiyanghe und Weiterreise mit dem Zug nach Dunhuang (Bahnhof Liuyuan).



18. Tag Liuyuan-Dunhuang Ankunft in Liuyuan. Transfer in die 100 Kilometer entfernte Oase Dunhuang, eine von vier Präfekturen unter dem Kaiser Wu Di. Hier teilte sich die Seidenstraße in eine südliche und eine nördliche Route. Kulturgüter aus Asien und auch Europa gelangten nach Dunhuang und hatten einen großen Einfluss auf die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der Stadt. Die buddhistischen Höhlenklöster von Magao, mit ca. 500 Höhlen eines der wichtigsten Kulturdenkmäler Chinas, liegen ca. 25 km außerhalb von Dunhuang und sind Ziel einer Exkursion.

19. Tag Dunhuang Tagesausflug zum Mondsichelsee mit Sanddünenlandschaften. Wanderung auf den riesigen Sanddünen mit herrlichem Ausblick auf das verschneite Shang-Gebirge im Norden. Besuch der Magao Grotten.

20. Tag Xian Flug von Dunhuang nach Xian, dem historischen Ende der Seidenstraße. Am Nachmittag besichtigen Sie die große Wildganspagode. Übernachtung in Xian.

21. Tag Xian Fahrt zur Ausgrabungsstätte der Terrakotta Armee des ersten chinesischen Kaisers, anschließend Besuch des Dorfes Banpo und der heißen Quellen. Übernachtung in Xian.

22. Tag Peking Flug von Xian nach Peking, Transfer zu einem Hotel im Zentrum der Stadt. Übernachtung in Peking.

23. Tag Peking Ganztägige Stadtbesichtigung in Peking mit Besuch des berühmten Kaiserpalastes, dem Tiananmen-Platz und dem Himmelstempel inkl. Mittagessen im Privatwagen mit Chauffeur.

24. Tag Peking Ausflug zur Großen Mauer nach Badaling und zu den Ming Gräbern. Übernachtung in Peking.

25. Tag Peking Transfer zum Flughafen.

Durchführung ganzjährig

ab 1 Person

Leistungen

- * Transport in Jeeps/PKW in allen benannten Ländern
- * Flug von Xian nach Peking
- * sämtliche Transfers
- * Übernachtung in Usbekistan in privaten Hotels und nationalen Gästehäusern
- * Übernachtung in China in Mittelklassehotels bzw. einfaches Hotel in Taschkurgan
- * Übernachtung im Hotel in Bischkek, in der Jurte am Issyk-Kul See und in der Jurte in Tash Rabat
- * Halbpension in Usbekistan
- * Vollpension in Kirgistan und in Pakistan
- * Frühstück in China
- * örtliche deutsch- oder englischsprechende Reisebegleitung (Pakistan evtl. China)
- * Besichtigungen inklusive Eintritte wie angegeben



Ein Naturschauspiel

Die zentrale Lage an den alten Seidenstraßen zwischen Kasachstan, Usbekistan, Tadschikistan und China, das gesunde Kontinentalklima mit über 240 Sonnentagen pro Jahr, die Topographie des Landes, geprägt von den Bergen des Tian Shan, dem Himmelsgebirge, mit seinen über 7000 Meter hohen Bergen, den zahlreichen Bergseen, gigantischen Gletschern und tiefen Schluchten, macht Kirgistan zu einem unvergleichlichen Naturparadies.

Im Norden des Landes bildet der Kirgisische Gebirgszug die natürliche Grenze zu Kasachstan, seine malerischen Schluchten sind die Heimat vieler Tiere. Im östlichen Teil des Landes, insbesondere im Zentral-Tian-Shan, verlaufen die nördlichen Verzweigungen der berühmten "Großen Seidenstraße".

An der Grenze zu China erheben sich die Gipfel des Pic Pobieda (7439 m) und des Chan Tengri (7010 m).

Ebenfalls im Osten befindet sich das "Kirgisische Meer", der Issyk-Kul-See. Gespeist von warmen Quellen bleibt seine Oberfläche auch während des Winters eisfrei.

Hundertjährige Tannenwälder und Hochgebirgswiesen laden zum Wandern ein. Atemberaubend ist der Blick auf die mächtigen Gletscher und Gebirgszüge.

Im West Tian-Shan liegt das Naturschutzgebiet Besch Ara mit seiner einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt. Dank zahlreicher Flüsse sind die Täler in dieser Region sehr fruchtbar. In den Walnusswäldern sind sehr viele Tierarten beheimatet, u.a. Marco-Polo-Schafe und Bären. Südkirgistan ist durch seine uralte Geschichte und Kultur bekannt. Über den fruchtbaren Tälern erhebt sich der gewaltige Pamiro Altai. Wenn auch die Infrastruktur des Landes auf Grund seiner langen Isolation noch unterentwickelt ist, ist Kirgisien unter Abenteurern, Bergsteigern und Naturfreunden schon lange ein Geheimtipp.

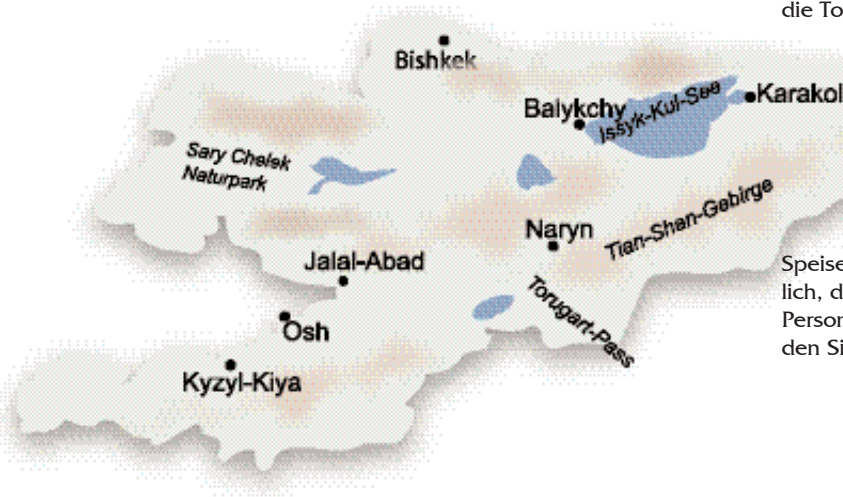
Neben der im Kapitel "Seidenstraße" bereits beschriebenen Überlandroute von Usbekistan über Bischkek und dem Torugart-Pass nach China, stellen wir Ihnen hier drei mögliche Trekkingtouren und eine Überlandreise vor, die Ihnen das Naturwunder Kirgistan näher bringen. Sollten Sie individuelle Wünsche haben, egal ob Sie Extrem-Bergsteigen wollen, eine Fahrradtour planen oder die Erforschung der zahlreichen Höhlen ins Auge fassen, wir arbeiten Ihnen für Ihre Wünsche gerne das auf Sie zugeschnittene Angebot aus.

Die Touren

Wir geben bei der Trekkingtour einen Tag als Reserve an, da die Touren auf Grund von Witterungsverhältnissen und

Kondition der Teilnehmer variieren können. Wir möchten uns auf die individuellen Bedürfnisse des Einzelnen einstellen, um Ihnen ein unbeschwertes und unvergessliches Erlebnis zu ermöglichen.

Bei einer Trekkingtour übernehmen Sie Aufgaben und befördern einen Teil der benötigten Lebensmittel, sind behilflich bei der Zubereitung der Speisen und beim Aufbau des Lagers. Nur so ist es uns möglich, diese Touren in einem kleinen Rahmen mit ein oder zwei Personen anzubieten. Zusammen mit Ihrem Tourbegleiter bilden Sie ein Team mit gleichwertiger Verteilung der Aufgaben.



Kirgistan

Die Kol-Sai Seen liegen eingebettet im Kungey Gebirgszug ca. 270 Kilometer von Almaty und ca. 390 km von Bischkek entfernt im Grenzgebiet von Kirgistan und Kasachstan. Die gesamte Region ist ein Nationalpark mit reichhaltiger Tier- und Pflanzenwelt. Viele verschiedene Vogelarten sind hier beheimatet. Auf dieser Tour trekken Sie zu den drei schönsten Seen des Kungey Gebirges. Die Seen liegen auf unterschiedlicher Höhe zwischen 2100 m und 2780 m. Entspannung und Erholung verspricht der anschließende Aufenthalt am "Kirgisischen Meer", dem Issyk Kul See. Ein abwechslungsreiches Programm, das allerdings eine gute körperliche Verfassung voraussetzt.



Code: KIR 03

Beste Reisezeit

Juni bis September

ab 2 Personen

Leistungen

- * sämtliche Transfers
- * Transport mit Pkw/Minibus und Chauffeur
- * Unterbringung in Almaty im Hotel
- * Unterbringung in Bischkek im Hotel
- * Unterbringung am Issyk Kul See im Hotel
- * Unterbringung während der Trekkingtour im Zelt
- * Vollpension, 3 Mahlzeiten
- * englischsprachender örtlicher Trekkingführer
- * Zeltausrüstung (ohne Schlafsäcke)
- * Kochausrüstung

Nicht enthalten

- * Flug nach/ab Kirgistan

Bitte mitbringen

- * gute Laune
- * gute Kondition
- * Trekkingschuhe, entsprechende Kleidung
- * persönliche Ausrüstungsgegenstände
- * Schlafsack und Isomatte

Die Bergseen

Almaty - Chilik Tal - Kol Sai See - Issyk Kul See - Bischkek

1. Tag Almaty Ankunft in Almaty. Aufgrund der besseren und kürzeren Anreisemöglichkeit haben wir die kasachische Hauptstadt als Ausgangspunkt gewählt. Transfer zu Ihrem Hotel. Rest des Tages zur freien Verfügung.

2. Tag Chilik Tal Transfer mit dem Bus von Almaty ins Chilik Tal. Fahrtdauer ca. 6 Stunden für 260 km. Übernachtung im Zelt.

3. Tag Kol Sai See I Aufstieg aus dem Chilik Tal zum ersten der drei Seen auf ca. 2100 m. Übernachtung im Zelt.

4. Tag Kol Sai See II Nach dem Frühstück trekken Sie in ca. 5 Stunden zum zweiten See auf 2420 m. Unterwegs haben Sie immer wieder Gelegenheit, die wunderschöne Landschaft zu genießen und interessante Tierbeobachtungen zu machen. Übernachtung im Zelt.

5. Tag Kol Sai See III Den letzten der drei Kol Sai Seen auf 2780 m schaffen Sie heute im Handumdrehen. Traumhaft gelegen, eingebettet in einen Talkessel, umgeben von Fichtenwäldern ist er das letzte Ziel der Trekkingexkursion.

6. Tag Issyk Kul See Nachdem Sie sich an die Höhe gewöhnt haben, steht heute die Überquerung des Sary-Bulak Passes auf dem Programm. Mit 3274 m ist er der höchste Punkt der gesamten Tour. Er ist den größten Teil des Jahres mit Schnee und Eis bedeckt. Eine letzte Herausforderung vor den Erholungstagen am Issyk Kul See. Übernachtung in der Jurte.

7. Tag Issyk Kul See Je nach Jahreszeit können Sie baden gehen, die Seele baumeln lassen, entspannen oder wer noch in Schwung ist, kann auch eine ausgedehnte Wandertour unternehmen. Übernachtung am See.

8. Tag Bischkek Fahrt vom Issyk Kul See nach Bischkek, der Hauptstadt Kirgistans. Transfer zum Hotel. Rest des Tages zur freien Verfügung.

9. Tag Bischkek Abreise von Bischkek nach.....



Der Torugart Pass

Bischkek - Ala Archa - Ak-Su Tal - Karakol - Issyk Kul See - Tash Rabat - Torugart - Kashgar

- 1. Tag Bischkek** Ankunft in Bischkek. Transfer zu Ihrer Unterkunft. Kleine Besichtigungstour durch die grüne, von Bäumen verzierte Stadt. Übernachtung bei einer Familie.
- 2. Tag Ala Archa** Ganztägiger Ausflug zum Nationalpark Ala Archa, ca. 40 Kilometer von Bischkek entfernt. Der Weg auf der linken Seite eines kleinen Gebirgsbaches führt zu einem Wasserfall am oberen Ende des höher gelegenen Ak-Su Tals. Vorbei an der Spitze des Ak-Su Gletschers kommen Sie zu einem riesigen Amphitheater mit bizarren Felsformationen, alle über 4000 Meter hoch. Wer sich noch weiter nach oben wagt, hat die Möglichkeit, im Sommer Ski fahren zu gehen. Es stehen zwei Lifte zur Verfügung. Übernachtung in Bischkek.
- 3. Tag Issyk Kul See** Fahrt von Bischkek nach Cholpon Ata am nördlichen Ufer des Issyk Kul Sees. Der Issyk Kul See mit einer Länge von 200 km und einer Tiefe bis zu 700 m lockt mit seinem milden Klima manchen Urlauber an seine Ufer. Hinzu kommt die herbe Schönheit der schneebedeckten Berge und der tiefen Fichtenwälder im Osten. Nacht in Cholpon Ata.
- 4. Tag Issyk Kul See** bedeutet "Warmer See". Durch unterirdische warme Quellen gespeist, bleibt der See trotz seiner Lage auf 1600 m auch im Winter eisfrei und war deshalb für die durchziehenden Karawanen im Winter der ideale Lagerplatz. Gehen Sie spazieren, genießen Sie die herrliche Landschaft oder trekken Sie ein wenig am Ufer des Sees entlang. Der Tag gehört ganz Ihnen. Übernachtung in Cholpon Ata.
- 5. Tag Tash Rabat** Sie verlassen die Hochebene und fahren in Richtung Naryn. Ca. 11 Kilometer südlich von Naryn kommen Sie in ein fruchtbares Tal, eingebettet zwischen den Naryn und At-Bashi Bergen. Die Straße zieht sich nun fast gerade in Richtung Torugart hinauf. Ca. 70 Kilometer vor der Grenze biegen Sie dann nach links ab und machen einen Abstecher von 15 km in das Gebirge zu der ehemaligen Karawanserei Tash Rabat. Hier werden wir in traditionellen Jurten übernachten, um frühmorgens am nächsten Tag die letzte Etappe zur Grenze anzutreten. Die massive kleine Festung in Tash Rabat mit ihren dicken Steinmauern bot den Seidenkarawanen Schutz vor Stürmen und Kälte. Von hier aus läßt sich per Pferd oder zu Fuß über einen 4000 m Pass der Chatyr-Kul See erkunden. Phantastische Ausblicke in einer atemberaubenden Landschaft. Übernachtung in einer Jurte bei der Karawanserei.



Die alte Seidenstraße nach China: Die nun für Ausländer geöffnete Hochalpenstraße nach China führt durch das Herz Kirgistans. Auf den Spuren der Kamelkarawanen, die einst ihre wertvollen Handelsgüter über diesen Weg nach Zentralasien und weiter bis nach Europa beförderten, bringt Sie diese Überlandroute über den 3752 m hohen Torugart Pass nach Kashgar, dem Zentrum des Seidenstraßenhandels. Bevor Sie Kirgistan verlassen, verbringen Sie noch ein paar erholsame Tage in Bischkek und am Issyk Kul See. Als letztes Monument der alten Handelsstraße steht in Tash Rabat, ca. 70 Kilometer vor dem Pass, eine alte Karawanserei.



- 6. Tag Kashgar** Früh morgens starten wir zur letzten Etappe. Schnurgerade zieht sich die Piste bis auf 3700 Meter hinauf, zum kirgisischen Grenzposten. Beim zweiten Checkpoint verabschieden sich unsere kirgisischen Kollegen und unsere chinesischen Partner holen Sie ab. Knapp 100 km sind es dann bis zum chinesischen Grenzposten. Nach weiteren 60 km erreichen Sie Kashgar, den Schmelztiegel der unterschiedlichsten Kulturen und immer noch bedeutender Handelsplatz entlang der Seidenstraße. Transfer zu Ihrem Hotel. Rest des Tages zur freien Verfügung.
- 7. Tag Kashgar** Ihre organisierte Reise endet hier. Sie können von hier aus unsere Anschlussreise via Karakorum Highway nach Islamabad in Pakistan wählen oder Sie verfolgen die Seidenstraße weiter in Richtung Osten, umfahren die Taklamakan Wüste und besuchen weitere Höhepunkte entlang der alten Handelswege, wie Turfan, Dunhuang, Lanzhou und Xian und beenden Ihre Reise in der chinesischen Hauptstadt Peking. Wir beraten Sie gerne über die Reismöglichkeiten ab Kashgar.

Code: KIR 04

Beste Reisezeit

Juni bis September

ab 2 Personen (1 Person auf Anfrage)

Leistungen

- * Transfer bei Ankunft in Kirgistan
- * Unterbringung in der Gastfamilie in Bischkek
- * Unterbringung in der Jurte/Gästehaus in Cholpon Ata
- * Unterbringung im Zelt in Tash Rabat
- * Transport im Jeep / Pkw von Bischkek bis Kashgar
- * englischsprachige örtliche Reisebegleitung
- * Frühstück in Bischkek, Vollpension während der Tour
- * Special Permit zur Grenzüberquerung
- * Zelt- und Kochausrüstung

Bitte mitbringen

- * Schlafsack, Isomatte

China



Das Reich der Mitte

Ein riesiges Land, das von der Mandschurei bis zum "Gelben Fluss", von der "Inneren Mongolei" bis auf das "Dach der Welt", von Peking bis zu den Zauberbergen von Guilin ein phantastisches Reiseerlebnis bietet. Tauchen Sie ein in das Straßenleben der Metropolen oder tuckern Sie auf dem Yangtse Fluss, vorbei an einmaligen Landschaften. Begegnungen mit den unterschiedlichsten Mentalitäten der einzelnen Provinzen und die Vielfältigkeit dieses ungewöhnlichen Landes werden Sie immer wieder ins Staunen versetzen. Mit TSA-Reisen sind Sie im Reich der Mitte in guten Händen.

Individuell reisen

Bei unseren Package-Angeboten für China haben wir einige klassische sowie auch neue Routen gewählt, um Ihnen das Reich der Mitte mit seinen unterschiedlichen Gesichtern näher zu bringen. Sie reisen individuell haben jedoch immer vor Ort ihre private, deutschsprachige Reiseleitung. Ein Pkw mit Chauffeur steht für Ausflüge und Besichtigungen zur Verfügung. Die Eintritte, Transfers und Hotels sind ebenfalls enthalten. Sollten Sie darüberhinaus eigene Vorstellungen, Ideen oder Ihre persönliche Wunschroute haben, sind wir gerne bereit Ihnen ein persönliches Angebot, ganz nach Ihren Vorstellungen, auszuarbeiten. Viele Einzelpreise für Bahn, Flug, Hotels und Besichtigungen sind bereits in unserer Preisliste beschrieben. Weitere Serviceleistungen umfassen Hotelbuchungen in über 500 Städten sowie Buchungen von Bahn-, Flug- und Schifftickets auf dem gesamten innerchinesischen Verkehrsnetz. Fragen Sie uns.



Länderinfo

Geographie

Die Volksrepublik China umfasst eine Fläche von ca. 9,6 Mio. qkm. Die Nord-Süd-Ausdehnung reicht vom Heliong-Fluss, nördlich von Mohe bis zum Zengmu-Riff an der Nansha Inselgruppe (Provinz Guangdong) im Südchinesischen Meer. Von West nach Ost erstreckt sich das Land von der Pamir-Hochebene, westlich von Wuqia in der Autonomen Region Xinxiang bis zum Treffpunkt der zwei Flüsse Heliong Jiang und Wusuli Jiang. Zu China gehören ca. 5000 Inseln und eine 18.000 km lange Küste, die von der Mündung des Yalu Jiang an der koreanischen Grenze bis zur Mündung des Beilun He an der vietnamesischen Grenze reicht. Neben Korea und Vietnam grenzt China an neun weitere Staaten mit einer Gesamtgrenzlänge von ca. 20.000 km. Mit ca. 1,3 Milliarden Bewohnern ist China das bevölkerungsreichste Land der Erde.

Hauptstadt

Peking

Einreisebestimmungen

Generell ist ein Visum erforderlich. Das Visum kann bei der jeweils zuständigen Botschaft in Bonn, Hamburg oder Berlin beantragt werden. Für bestimmte Regionen, wie z.B. Tibet, sind spezielle Genehmigungen erforderlich, die nur in Verbindung mit der Buchung einer Pauschalreise erteilt werden.

Impfbestimmungen

Generell sind keine Impfungen erforderlich. Empfohlen wird die Impfung gegen Tetanus, Polio und Hepatitis A sowie Malaria-prophylaxe für die südchinesischen Provinzen. Für genauere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihr Gesundheitsamt oder eines der Tropeninstitute.

Klima

Die V.R. China verfügt über vier Klimazonen. Grob charakterisiert nehmen die Temperaturen von Süden nach Norden ab, während sich die Niederschläge von Südosten nach Nordwesten hin verringern. Warme und feuchte Sommer bestimmen das Klima Ostchinas, verursacht durch den Monsuneinfluss. Die Höchsttemperaturen werden in der Regenzeit von Mai bis September erreicht. Im Winter ist es kühl bis kalt und es fällt nur wenig Niederschlag. Das Nichtmonsungebiet erstreckt sich über Westchina. Der Süden mit der Insel Hainan und der Provinz Guangdong sowie Yunnan, haben ein tropisches Klima mit sommerlich warmen Temperaturen das ganze Jahr hindurch. Hier prägt üppig grüne tropische Vegetation das Bild. In den nördlichen Provinzen wie Heliongjiang ist das Klima hingegen kontinental, mit kühlen Sommern und strengen Wintern bis -40 Grad Celsius. Im Sommer in den zentralchinesischen Orten Wuhan, Chongqing und Nanjing, den wärmsten Gegenden Chinas, klettern die Temperaturen bis auf 40 Grad Celsius. In Tibet herrscht ein rauhes und windiges Klima, jedoch von viel Sonnenschein begleitet.

Beste Reisezeit

Je nach Reiseziel innerhalb Chinas ist die Volksrepublik ein ganzjähriges Reiseziel. Die beste Reisezeit für den Norden des Landes sind die Sommermonate von Mitte Mai bis Ende Oktober. Der Süden steht unter dem Einfluss des Monsuns und wird von kräftigen Niederschlägen in den Monaten Mai und August geprägt. Die besten Reisemonate sind hier März und April, sowie August bis Ende Oktober nach der niederschlagsreichen Zeit.



Chinas Städte

Ausflüge & Besichtigungen

Peking

Verbotene Stadt

Code: P 01

Sie besuchen den Kaiserpalast, genannt Verbotene Stadt, den Platz des Himmlischen Friedens, Tian An Men und den Himmelstempel.

Leistungen: Transporte im Pkw mit Chauffeur, deutschsprachende Reiseleitung, Eintritte und Mittagessen. Ganztägig

Sommerpalast

Code: P 02

Am Vormittag besichtigen Sie den Sommerpalast und machen am Nachmittag einen Rundgang durch den Lamatempel.

Leistungen: Transporte im Pkw mit Chauffeur, deutschsprachende Reiseleitung, Eintritte und Mittagessen. Ganztägig

Große Mauer bei Badaling

Code: P 03

Fahrt zur Großen Mauer bei Badaling mit Spaziergang und Weiterfahrt zu den Ming Gräbern.

Leistungen: Transporte im Pkw mit Chauffeur, deutschsprachende Reiseleitung, Eintritte und Mittagessen. Ganztägig

Große Mauer bei Mutianyu

Code: P 04

Fahrt zur Großen Mauer bei Mutianyu, ca. 80 km von Peking.

Leistungen: Transporte im Pkw mit Chauffeur, deutschsprachende Reiseleitung, Eintritte und Mittagessen. Ganztägig

Große Mauer im Osten

Code: P 05

Die Große Mauer bei Huangyaguang ist weiter entfernt und abseits der Touristenströme. Auf dem Weg Besichtigung der Ostgräber aus der Qing-Dynastie.

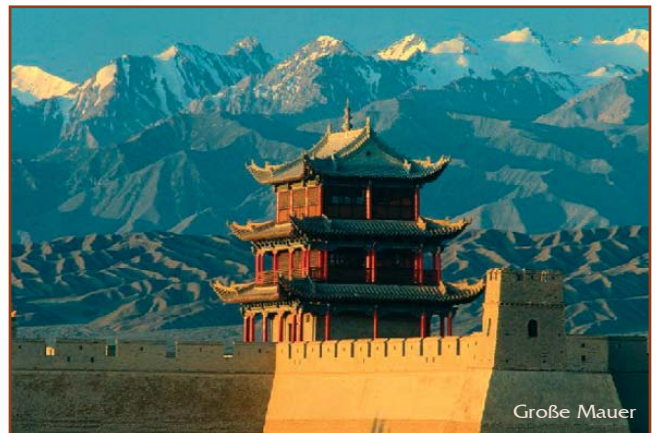
Leistungen: Transporte im Pkw mit Chauffeur, deutschsprachende Reiseleitung, Eintritte und Mittagessen. Ganztägig

Fahrradtour durch die Hutongs

Code: P 06

Ihr Führer begleitet Sie mit dem Fahrrad durch die traditionellen Gassen Pekings. Die Hutongs sind verwinkelte Gassen mit traditionellen kleinen Läden und Wohnhäusern. Bei einer chinesischen Familie sind Sie zum Mittagessen eingeladen.

Leistungen: Fahrrad, deutschsprachende Reiseleitung und Mittagessen. 4 Stunden



Shanghai

Von Shanghai nach Suzhou mit der Bahn

Code: S 01

Mit dem Zug erreichen Sie von Shanghai aus in kurzer Zeit Suzhou, die Stadt an den Kaiserkanälen. Im privaten Pkw bringen wir Sie zu den berühmten Gärten: Gesamtkunstwerke, deren Gestaltung das Ziel verfolgt, einen Ort der Meditation und Beschaulichkeit zu schaffen. Gegen Abend kehren Sie mit der Bahn wieder zurück nach Shanghai. Rundum-Service ab/bis Hotel in Shanghai mit Pkw und Bahn.

Leistungen: sämtliche Pkw-Transfers in Shanghai und Suzhou, Bahnfahrt in der besten Klasse von Shanghai nach Suzhou und zurück nach Shanghai, Rundfahrten in Suzhou im Pkw mit Chauffeur, deutschsprachende Reiseleitung, sämtliche Eintritte, Mittagessen. Ganztägig

Von Shanghai nach Suzhou mit dem Pkw

Code: S 02

Im Privatwagen mit Chauffeur und einer Reiseleitung unternehmen Sie einen Tagesausflug von Shanghai aus zu den Kaiserkanälen nach Suzhou. Wir zeigen Ihnen die berühmtesten Gärten: Gesamtkunstwerke, deren Gestaltung das Ziel verfolgt, einen Ort der Meditation und Beschaulichkeit zu schaffen. Gegen Abend kehren Sie zurück nach Shanghai. Rundum-Service ab/bis Hotel in Shanghai mit dem Pkw.

Leistungen: sämtliche Fahrten in Shanghai und Suzhou im privaten Pkw mit Chauffeur, deutschsprachende Reiseleitung, sämtliche Eintritte, Mittagessen. Ganztägig

Von Shanghai nach Hangzhou mit der Bahn

Code: S 03

3-tägiger Ausflug ab Shanghai

1. Tag: Transfer und Bahnfahrt von Shanghai nach Hangzhou. Nach Ankunft besichtigen Sie das bedeutende buddhistische Lingyin Kloster und die Pagode der Sechs Harmonien. Übernachtung in Hangzhou.

2. Tag: Bei einer Bootsfahrt auf dem Westsee können Sie die Seele baumeln lassen und die herrliche Landschaft genießen. Am Nachmittag Besuch einer Teeplantage sowie der Residenz des legendären Hu Xueyan. Übernachtung in Hangzhou.

3. Tag: Transfer und Rückfahrt mit dem Zug in ca. 2 Stunden nach Shanghai.

Leistungen: sämtliche Transfers in Shanghai und Hangzhou, Bahnfahrt Shanghai - Hangzhou - Shanghai, 2 Übernachtungen im guten Mittelklassehotel inklusive Frühstück, Besichtigungen und Ausflüge inklusive der Eintritte, örtliche deutschsprachende Reiseleitung. 3 Tage/2 Nächte





Xian

Terrakotta-Armee

Code: X 01

Ausflug zur Terrakotta-Armee und zu den Thermalquellen Huaqing Chi.

Leistungen: Transporte im Pkw mit Chauffeur, deutschsprachige Reiseleitung, Eintritte und Mittagessen. Ganztägig

Guilin

Li Fluss Tagesausflug

Code: GC 01

Sie schippern mit einem Passagierboot auf dem Li Fluss von Guilin nach Yangshuo und fahren mit dem Pkw zurück nach Guilin.

Leistungen: Transfers in Guilin und Fahrten im Pkw mit Chauffeur, Schifffahrt auf dem Li Fluss, deutschsprachige Reiseleitung, Eintritte und Mittagessen. Ganztägig

Schilfrohrflötenhöhle

Code: GC 02

Einen halbtägigen Ausflug zur Schilfrohrflötenhöhle Ludy Yan und zur Tropfsteinhöhle im Nordwesten der Stadt.

Leistungen: Transporte im Pkw mit Chauffeur, deutschsprachige Reiseleitung, Eintritte inklusive. Halbtägig.

Li - Flussfahrt

Code: GC 03

Ein zweitägiger Ausflug nach Yangshuo ab Guilin.

Der Aufenthalt in Yangshuo kann nach Belieben verlängert werden. Hotels in Yangshuo finden Sie in unserer Preisliste.

1.Tag: Früh morgens Transfer von Ihrem Hotel in Guilin per Pkw zum Hafen. Schifffahrt auf dem Li-Fluss, 85 km durch die Karstberge-Landschaft. Mittagessen an Bord. Am frühen Nachmittag erreichen Sie Yangshuo. Transfer zu Ihrem Hotel in Yangshuo und Übernachtung mit Frühstück.

2.Tag: Am späten Vormittag werden Sie von unserem Pkw im Hotel in Yangshuo abgeholt und nach Guilin zu Ihrem Hotel gebracht. Fahrzeit ca 2 Stunden.

Leistungen: Transporte im Pkw mit Chauffeur, Schifffahrt auf dem Li Fluss, deutschsprachige Reiseleitung, 1 Übernachtung in Yangshuo mit Frühstück. Eintritte und Mittagessen am 1. Tag. 2 Tage/1 Nacht.

Chongqing - Dazu

Tagesausflug

Code DZ 01

Der Ort befindet sich im Osten der Provinz Sichuan. Berühmt ist Dazu für seine über 50.000 buddhistischen Skulpturen aus dem 9. bis 12. Jahrhundert, die an über 40 Stellen der Gegend in den Fels gehauen wurden. Besonders beeindruckend sind der Nord-Berg (Beishan), an dem auf einer Länge von 500 m 264 Grotten und Nischen entstanden sind, und der Schatzkammer-Berg (Baoding-Shan), der neben dem Emei Shan für die Buddhisten der wichtigste Berg ist. 10.000 Figuren mit meist religiösen aber auch volkstümlichen Inhalten wurden hier in die Felswände gemeißelt. Ausgangspunkt des Ausfluges ist Chongqing. Fahrt mit dem Pkw von Chongqing nach Dazu, Besichtigungen mit deutschsprachigem Führer und Mittagessen. Am Abend Rückkehr nach Chongqing.

Leistungen: Transfers und Fahrten im Pkw mit Chauffeur von Chongqing nach Dazu und zurück, deutschsprachige Reiseleitung, Eintritte und Mittagessen. Ganztägig

Kunming

Ausflug zum Steinwald

Code: K 01

Ausgangspunkt ist Kunming. Mit einer Fläche von etwa 26 000 Hektar liegt der Steinwald im Kreis Lunan, ca. 120 km südöstlich von Kunming. Er ist ein weltbekanntes Karstgebiet, wovon zur Zeit erst eine Fläche von 80 Hektar für Besucher erschlossen ist. Zum Steinwald gehören Höhlen, Grotten und Pavillons. Auch Karstseen befinden sich dort. Hier stehen hoch emporragende, schroffe Felsen mit pittoresken Gipfeln. Diese Karstformation entstand vor etwa 270 Millionen Jahren, als die Erdkruste sich hob und das ursprünglich vorhandene Meer absinken ließ.

Leistungen: Transfers in Kunming und Transporte im Pkw mit Chauffeur, deutschsprachige Reiseleitung, Eintritte und Mittagessen. Ganztägig

Weitere Stadtbesichtigungen

Unsere Stadtrundfahrten mit Besichtigungen der Höhepunkte in den zahlreichen Städten Chinas haben wir in unserer Preisliste ausgeschrieben. Eine deutschsprachige Reiseleitung, oder auch mit anderen Sprachkenntnissen, gemäß Ihren Wünschen, begleitet Sie bei einer halbtägigen oder ganztägigen Besichtigungsfahrt im privaten Wagen mit Chauffeur. Eintritte sind immer im Preis enthalten. Bei ganztägigen Ausflügen ist auch ein Mittagessen inklusive.

China



China zum Kennenlernen

Peking - Xian - Peking

Sollten Sie nur begrenzt Zeit haben für das Reich der Mitte, bieten wir Ihnen mit diesem Package die Möglichkeit, die Metropole Peking kennenzulernen und zusätzlich einen Abstecher nach Xian zu machen. Schauen Sie sich die Terrakotta Armee an, eine der historisch bedeutendsten Stätten Chinas. Xian hat viele Dynastien erlebt und war über 2000 Jahre lang die Metropole des Landes. Tauchen Sie in das Heer der Millionen Fahrradfahrer ein, die Pekings Straßenbild prägen. Der Kaiserpalast, der Himmelstempel, der Lama Tempel und natürlich die Besteigung der Großen Mauer sollten in Ihrem Chinaprogramm nicht fehlen.

Code: CHI 01

ab 1 Person

Leistungen ab/bis Peking

- * Transfers im Pkw in Peking und Xian
- * Zug Peking - Xian, softsleeper
- * Flug Xian - Peking
- * Hotels der guten Mittelklasse
- * 3 ÜN in Peking inkl. Frühstück
- * 2 ÜN in Xian inkl. Frühstück
- * Tagestour Kaiserpalast (Code P 01)
- * Tagestour Große Mauer (Code P 04)
- * Tagestour Terrakotta Armee (X 01)

Bahnfahrt von Peking oder von Shanghai nach Hong Kong

Im Sommer 1997 hat die chinesische Bahn zwei neue Direktverbindungen zwischen dem chinesischen Festland und der ehemaligen Kronkolonie Hong Kong aufgenommen. Zuvor mussten alle Reisende, unabhängig vom Ausgangsort in China, in Guangzhou den Zug wechseln. Alle zwei Tage verkehren die Züge ab Peking und Shanghai nach Hong Kong oder visa verse. Dieser Züge sind sehrwohl die Besten, die in China verkehren, jedoch keine Luxuszüge. Diese Züge sowie Züge zwischen Shanghai bzw. Xian und Peking, bieten als Einzige die 1.Klasse/2-Bett Kabine, Luxusklasse an. In Zukunft wird es auf den wichtigen Routen mehr Züge mit Wagen der Luxusklasse geben. Die Deluxeklasse hat 2 Betten rechts und links, in der Mitte am Fenster einen Tisch. Die Softsleeper-Klasse besteht aus 4 Betten je Seite, 2 Betten übereinander. Die Hardsleeper-Klasse besteht aus 6 Bett-Kabinen. Die Züge führen einen Speisewagen mit. Fahrpläne und Fahrzeiten bitte bei TSA direkt anfragen. Preise finden Sie in der Preisliste unter Bahnpreise bei China und bei Hong Kong.

Das China Basispackage

Peking - Xian - Shanghai - Hong Kong

Dieser Vorschlag ist besonders interessant für Kurzaufenthalte in China mit Ausreise nach Hong Kong. Von der chinesischen Metropole Peking reisen Sie zur Tönernen Armee des ersten Kaisers von China, Qin Shihuang Di Ling in Xian und weiter nach Shanghai, der Hafenstadt am Ostchinesischen Meer. Mit einem der besten Züge Chinas fahren Sie in ca. 30 Std. von Shanghai nach Hong Kong und runden damit die Reise durch China mit einer Bahnfahrt ab.

Code: CHI 02

ab 1 Person

Leistungen ab Peking/bis Hong Kong

- * Transfers zweifach in allen Städten
- * Zug Peking - Xian, soft (4-Bett) (Flug gegen Aufpreis)
- * Zug Shanghai - Hong Kong, soft (4-Bett) (Deluxe gegen Aufpreis)
- * Flug Xian - Shanghai, economy class
- * Hotels, sehr gute Mittelklasse
- * 3 ÜN in Peking 3-4 Sterne inkl. Frühstück
- * 2 ÜN in Xian 4 Sterne inkl. Frühstück
- * 2 ÜN in Shanghai 3-4 Sterne inkl. Frühstück
- * 2 ÜN in Hong Kong 3-4 Sterne inkl. Frühstück
- * Peking Tagestour Kaiserpalast (Code P 01)
- * Peking Tagestour Große Mauer (Code P 04)
- * Xian Halbtagestour Xian Stadt
- * Xian Tagestour Terrakotta Armee (X 01)
- * Shanghai Tagestour Shanghai City (Code S 04)
- * Mittagessen bei ganztägigen Besichtigungen
- * Besichtigungen mit deutschsprechender Reiseleitung
- * Ausflüge & Besichtigungen im Pkw mit Chauffeur





Li Fluss

Klassisches China

Peking - Xian - Shanghai - Guilin - Hong Kong

Das Programm "Klassisches China" ist eine Erweiterung von Package CHI 02. Von Shanghai aus erleben Sie noch die Zauberberge in Guilin und unternehmen eine Fahrt auf dem Li Fluss. Hong Kong erreichen Sie per Flug ab Guilin. Diese Reise kann auch als reine Bahnreise ohne Inlandsflüge ab Peking bis Hong Kong gebucht werden. Fragen Sie uns einfach !

- 1. Tag Peking** Ankunft in Peking. Transfer. Der Rest des Tages steht zu Ihrer freien Verfügung. Übernachtung in Peking.
- 2. Tag Peking** Ganztägige Stadtbesichtigung mit Besuch des Kaiserpalastes (Verbotene Stadt), Tiananmen-Platz und dem Himmelstempel. Übernachtung in Peking.
- 3. Tag Peking - Große Mauer** Ganztägiger Ausflug zur Großen Mauer bei Mutianyu oder wahlweise Badaling. Übernachtung in Peking.
- 4. Tag Peking - Xian** Bis zur Abfahrt Zeit zum Bummeln und entdecken. Am Nachmittag Transfer zum Bahnhof und Fahrt mit dem Nachtzug um ca. 17 Uhr nach Xian. Unterbringung im softsleeper 4-Bett Abteil, der 1. Klasse in China.
- 5. Tag Xian** Ankunft morgens in Xian. Transfer. Am Nachmittag halbtägige Stadtrundfahrt mit Besuch der Wildganspagode, dem Glockenturm, der Stadtmauer, Moschee und Synagoge. Übernachtung in Xian.
- 6. Tag Xian** Ganztägiger Ausflug zu den tönernen Kriegerern der Terrakotta Armee und den heißen Quellen von Banpo. Übernachtung in Xian.
- 7. Tag Xian - Shanghai** Transfer zum Flughafen und Weiterflug nach Shanghai. Transfer. Der Rest des Tages steht zu Ihrer freien Verfügung. Übernachtung in Shanghai.
- 8. Tag Shanghai** Ganztägige Stadtbesichtigung mit Besuch des Yu Garten, Jade Buddha-Tempel, dem Bund sowie einer Hafenumrundfahrt. Übernachtung in Shanghai.
- 9. Tag Shanghai - Guilin** Morgens Transfer zum Flughafen und Flug von Shanghai nach Guilin. Transfer. Anschließend unternehmen Sie eine Stadtbesichtigung in Guilin mit Besuch des Mondsichelberges mit einer phantastischen Aussicht auf die Zauberberge, dem Fünf Sterne Park und der Schilfrohrflötenhöhle. Übernachtung in Guilin.
- 10. Tag Guilin - Yangshuo** Heute unternehmen Sie einen Ausflug auf dem Li-Fluss. Die abwechslungsreiche Fahrt führt durch eine herrliche Flusslandschaft mit Reisterassen, Kormoranfischern und ländlicher Idylle. Ankunft in Yangshuo am Nachmittag. Sie übernachten in Yangshuo.
- 11. Tag Yangshuo - Guilin - Hong Kong** Der Vormittag steht zu Ihrer freien Verfügung im ländlichen Yangshuo. Mieten Sie sich doch einfach ein Fahrrad und genießen Sie die herrliche Kulisse der Kegelkarstberge und die ländliche Umgebung von Yangshuo. Am Nachmittag Rückfahrt nach Guilin. Transfer zum Flughafen und Flug von Guilin nach Hong Kong.
- 12. Tag Hong Kong** Erleben Sie die Metropole am Dufthafen auf eigene Faust. Übernachtung in Hong Kong.
- 13. Tag Hong Kong**
Der Tag steht zu Ihrer freien Verfügung. Übernachtung in Hong Kong.
- 14. Tag: Hong Kong** Transfer zum Flughafen und Abreise.



Code: CHI 03

Durchführung: täglich - individuell

ab 1 Person

Leistungen: ab Peking / bis Hong Kong

- * Transfers in Peking, Xian, Shanghai, Hong Kong
- * Zug Peking - Xian, softsleeper (4-Bett) (Flug gegen Aufpreis)
- * Flug Xian - Shanghai, Economy Class
- * Flug Shanghai-Guilin, Economy Class
- * Flug Guilin - Hong Kong, Economy Class
- * Hotels der sehr guten Mittelklasse
- * 3 ÜN in Peking 3 bis 4 Sterne Hotel inkl. Frühstück
- * 2 ÜN in Xian 4 Sterne Hotel inkl. Frühstück
- * 2 ÜN in Shanghai 3 bis 4 Sterne Hotel inkl. Frühstück
- * 1 ÜN in Guilin 3 bis 4 Sterne Hotel inkl. Frühstück
- * 1 ÜN in Yangshuo 3 Sterne Hotel inkl. Frühstück
- * 3 ÜN in Hong Kong 3 bis 4 Sterne Hotel inkl. Frühstück
- * Tagestour Kaiserpalast (Code P 01)
- * Tagestour Große Mauer (Code P 04)
- * Halbtagestour Xian Stadt
- * Tagestour Terrakotta Armee (X 01)
- * Tagestour Shanghai City (Code S 04)
- * Halbtagestour Guilin Stadt
- * Tagestour Li Fluss und Yangshuo
- * Mittagessen bei ganztägigen Besichtigungen
- * Besichtigungen mit deutschsprechender Reiseleitung
- * Ausflüge und Besichtigungen im Pkw mit Chauffeur

Nicht enthalten in allen Packages (TSA Angebot einholen)

- * Flug nach/von China
- * Versicherungen
- * Visagebühren

Im Reich der Mitte

Peking - Xian - Nanjing - Wuxi - Suzhou - Shanghai - Hangzhou - Gullin - Hong Kong

1. Tag Ankunft in Peking Transfer zum Hotel. Am Nachmittag unternehmen Sie einen Ausflug zum Himmelstempel. Erbaut im Jahre 1420 diente er den Ming- und Qing-Kaisern als Gebets- und Opferstätte. Er ist der größte und bedeutendste aller kaiserlichen Tempel. Übernachtung in Peking.

2. Tag Peking Ausflug zur Großen Mauer, unterwegs Abstecher zum Ding-Ling-Grab mit dem Seelenweg. Am Abend ist Zeit für die Peking-Oper. Übernachtung in Peking.

3. Tag Peking Am Vormittag Besichtigung der Verbotenen Stadt, dem ehemaligen Kaiserpalast. In der Verbotenen Stadt lebten und herrschten bis 1911 die Kaiser als Söhne des Himmels. Das Palastgelände zählt 9999 Räume, eine Zahl, die die Ewigkeit der Herrschaft symbolisiert. Im Sommer war es den chinesischen Kaisern hier zu heiß, deshalb wurde bereits im Jahr 1153 damit begonnen, eine Sommerresidenz nordwestlich von Peking zu errichten. Der Sommerpalast ist ein gelungenes Beispiel und ein Höhepunkt chinesischer Landschafts- und Gartenbaukunst. Am Abend erwartet Sie mit der "Peking-Ente" ein besonderer kulinarischer Genuss. Übernachtung in Peking.

4. Tag Peking - Xian Morgens Flug von Peking nach Xian, Hauptstadt der Provinz Shaanxi. Anschließend Besichtigung der Terrakotta-Armee des ersten Kaisers Qin Shi Huangdi (221-210 v. Chr.), die 1974 entdeckt wurde und mit über 6000 lebensgroßen, steinernen Krieger, Kampfpferden und -wagen als archäologische Sensation gilt. Auf dem Weg dorthin besichtigen Sie die Heißen Quellen von Hua Qing Chi (747 n. Chr.). Sie bestechen durch eine großzügige Gartenanlage mit malerischen Teichen und Teepavillons. Übernachtung in Xian.

5. Tag Xian - Nanjing Heute besuchen Sie die aus der Ming-Zeit stammende Moschee. Diese Anlage gleicht den chinesischen Tempeln und Klöstern und zeigt die große Integrationsfähigkeit der chinesischen Kultur. Das Minarett ist im chinesischen Pagodenstil gebaut. Außerdem sehen Sie noch die Da Yan Ta (Große Wildgans Pagode), die der Kaiser Li Zhi im Jahr 650 n. Chr. errichten ließ. Am Abend Transfer zum Flughafen und Flug von Xian nach Nanjing, der Hauptstadt der Provinz Jiangsu. Die Stadt liegt am Unterlauf des Changjian (Yangtse-Fluss). Übernachtung in Nanjing.

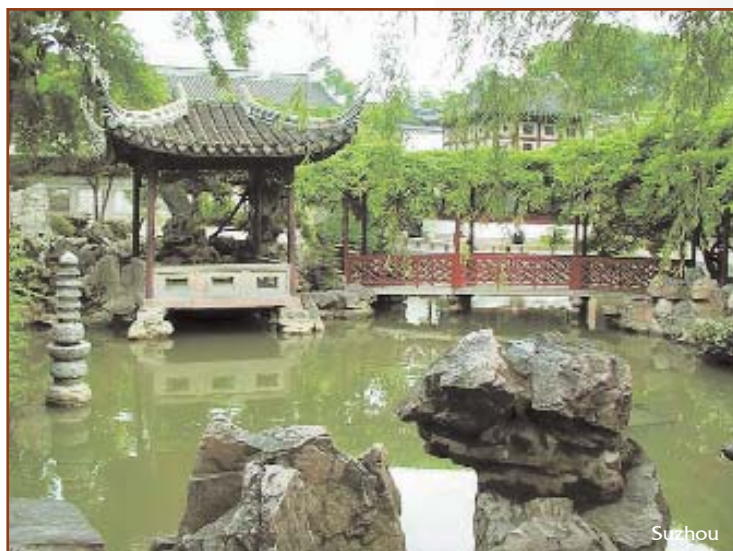
6. Tag Nanjing - Wuxi Nanjing ist in der alten Zeit Chinas eine der sechs bekannten Reichshauptstädte gewesen. In der Geschichte gab es zehn Dynastien, die Nanjing als Hauptstadt nutzten. Sie fahren zur wichtigsten Sehenswürdigkeit Nanjings, dem Mausoleum von Sun Yat-Sen, dem grossen Vorkämpfer der chinesischen Revolution. Nachmittags werden Sie einen Bummel im Fuzimiao unternehmen, einem Treffpunkt der älteren Nanjinger. Hier vertreibt man sich die Zeit mit Kartenspielen, musizieren und Geschichten erzählen. Wenn es die Zeit noch erlaubt, besuchen Sie das im Osten der Stadt liegende Provinzmuseum. Am späten Nachmittag reisen Sie mit dem Zug von Nanjing nach Wuxi. Die Stadt Wuxi liegt im Süden der Provinz Jiangsu am Unterlauf des Changjiang und am Nordufer des reizvollen, 2.400 Quadratkilometer grossen Tai Hu (Tai-See). Übernachtung in Wuxi.

7. Tag Wuxi - Suzhou Im Mittelpunkt der Stadt Wuxi steht der Tai-See mit seinen zahlreichen Inseln und prachtvollen Gartenanlagen. Die weit in den See ragende Schildkrötenkopfhälfte (Yuantou Zhu) erhielt ihren Namen auf Grund der charakteristischen hügeligen Form des Geländes. Die Stadt dient mit ihren landschaftlichen Schönheiten, insbesondere den Parkanlagen, als Erholungsgebiet. Sie machen einen Ausflug zum Jichang Garten und unternehmen eine Bootsfahrt auf dem Tai-See. Am Abend Bahnfahrt von Wuxi nach Suzhou, dem "Venedig des Ostens". Übernachtung in Suzhou.

8. Tag Suzhou Die mehr als 2500 Jahre alte Stadt ist im Reich der Mitte bekannt für ihre charakteristische Gartenarchitektur. Sie werden den Zhuozheng Yuan (Garten der Anspruchslosen Amtsperson) und den Wang Shi Yuan (Garten des Netzmeisters) besuchen. Ausserdem machen Sie einen Ausflug zum drei Kilometer nordwestlich der Stadt gelegenen Tigerhügel mit allen Merkmalen eines chinesischen Berges: Steine, Felsen, Pflanzen, Wasser, eine Pagode und viele, viele Legenden. Zum Abschluss machen Sie eine Schifffahrt auf dem Kaiserkanal. Mit den Bauarbeiten wurde bereits im Jahr 605 n. Chr. begonnen. Der Kanal ist 1.800 Kilometer lang und verbindet Peking mit Hangzhou. Übernachtung in Suzhou.

9. Tag Suzhou - Shanghai Vormittags Ausflug nach Zhouzhang. Der Ort, 38 km südöstlich von Suzhou, blickt auf eine Geschichte von mehr als 900 Jahren zurück. In Zhouzhang sind 14 alte Brücken aus der Ming- und Qing-Dynastie, u.a. die Fu'an-Brücke, zu sehen. Am Nachmittag reisen Sie gemütlich per Bahn nach Shanghai, der größten und modernsten Stadt Chinas. Ein Besuch am Abend bei den berühmten Shanghai Akrobaten rundet Ihren Tag ab. Übernachtung in Shanghai.





Suzhou

10. Tag Shanghai - Hangzhou Die Höhepunkte der Millionenmetropole Shanghai stehen im Mittelpunkt des heutigen Tages. Sie besuchen den Yu-Garten und anschließend die in der Nähe liegende Altstadt von Shanghai. Danach werden Sie den Yu Fo Si (Tempel des Jade-Buddhas) aufsuchen, mit dessen Bau im Jahre 1911 begonnen wurde. Hauptanziehungspunkt sind die zwei im Jahr 1882 von Burma nach China gebrachten Buddha-Figuren, die jede aus einem einzigen Jadestein geschnitzt sind. Nach einem kurzen Bummel am Bund, der Flaniermeile Shanghais, reisen Sie mit der Bahn von Shanghai nach Hangzhou. Transfer zum Hotel.

11. Tag Hangzhou "Paradies auf Erden": Der Stolz der Stadt ist der malerische West-See (Xi Hu) mit seinen sagenumwobenen Sehenswürdigkeiten. Auf drei Seiten von grün bewaldeten, quellenreichen Bergen umgeben, vermittelt er in vollendeter Weise den Reiz südlicher Landschaft. Man versteht, dass die Legende ihn als ein Juwel bezeichnet das vom Himmel fiel. Die feuchtwarme Luft läßt die Konturen der Umgebung verschwimmen und erzeugt Bilder, die an chinesische Tuschmalerei erinnern. Verstärkt wird die Schönheit der natürlichen Landschaft noch durch Gartenanlagen. Der Tempel Ling Yin Si weiter westlich erhebt sich auf dem Feilai Feng (Herbeigeflogener Gipfel), eine der berühmtesten buddhistischen Tempelanlagen Chinas: das Kloster der Verborgenen Unsterblichen (Ling Yin Si). Übernachtung in Hangzhou.

12. Tag Hangzhou - Guilin Nach dem Frühstück besuchen Sie die Pagode der Sechs Harmonien (Liu He Ta). Etwa 8 km südwestlich der Stadt erhebt sie sich am Nordufer des Qiantang-Flusses. Sie ist benannt nach den sechs Tugenden des Buddhismus, die zur Erleuchtung führen sollen. Im Jahre 970 im Auftrag eines Herrschers des Reichs Wu-Yue erbaut, sollte sie die Götter günstig stimmen und die Stadt vor Überschwemmungen schützen. Der Ziegelkern des heutigen, 60 m hohen Gebäudes, stammt noch aus der Song-Zeit, die Holzverkleidung aus dem Jahre 1899. Im Anschluss besuchen Sie noch das Museum Huqingyutang für traditionelle chinesische Medizin sowie ein Teemuseum. Am Nachmittag Flug von Hangzhou nach Guilin. Die Landschaft von Guilin mit ihren kegeligen Karstbergen, die in bizarren Formen empor steigen, hat schon immer die Maler und Dichter inspiriert. Nach Ankunft Transfer zum Hotel. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Übernachtung in Guilin.

13. Tag Guilin - Yangshuo Den besten Eindruck von der Landschaft der Kegelberge erhält man bei einer Fahrt auf dem Li Jiang von Guilin nach Yangshuo. Auf einer Strecke von 83 km windet sich der Fluss gleich einem grünen Seidenband durch die üppige Natur. Kormoranfischer auf schmalen Bambus-

flößen gleiten vorbei, Wasserbüffel und Kinder erfrischen sich im Fluß, Boote ankern am Ufer, das Hellgrün des Bambus wechselt mit dem dunkleren Grün der bewachsenen Kegelberge. Auch rings um Yangshuo ist die Landschaft durch verschiedene, eigenartig geformte Hügel geprägt: Südwestlich der Stadt erheben sich der Grüne Lotosgipfel (Bi Lian Feng) und der Mondberg (Yue Shan), der seinen Namen nach einer kreisrunden Höhle erhielt. Die kleinen Ortschaften am Fluß, die noch kaum vom Tourismus berührt sind, zeigen die Vielfalt des traditionellen ländlichen Lebens. Am Nachmittag Rückfahrt nach Guilin. Übernachtung in Guilin.

14. Tag Guilin - Hong Kong Am Vormittag besuchen Sie die Schilfrohrflöten-Höhle, die Parkanlage am Lijiang und den Fubo-Berg, benannt nach einem General aus der Han-Zeit (202 v.Chr.-220 n.Chr.), der die Stadt gegen Eindringlinge verteidigte. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Am Abend Flug von Guilin nach Hong Kong. Übernachtung in Hong Kong.

15. Tag Hong Kong Der Tag in Hong Kong steht zu Ihrer freien Verfügung. Übernachtung in Hong Kong.

16. Tag Hong Kong Transfer zum Flughafen und Abreise.

Code: CHI 05

Durchführung: ganzjährig

ab 2 Personen (1 Person auf Anfrage)

Leistungen ab Peking/bis Hong Kong

- * sämtliche Transfers
- * Flüge in Economy-Class: Peking - Xian - Nanjing/Hangzhou - Guilin - Hong Kong
- * Bahnfahrt in bester Klasse (4-Bett) Nanjing - Wuxi - Suzhou - Shanghai - Hangzhou
- * Übernachtung im DZ/EZ in 3-Sterne Hotels
- * Überlandfahrten mit dem Privatfahrzeug
- * deutschsprachende örtliche Reiseleitung
- * Besichtigungen und Ausflüge inkl. der Eintritte
- * Vollpension in China, 3 Mahlzeiten
- * Frühstück in Hong Kong

Nicht enthalten

- * Flughafensteuern in China
- * Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- * Getränke
- * Anreise ab/bis Deutschland

China

Pandasuren und Märchenwelt

Diese besonders für den Naturliebhaber konzipierte Reise führt Sie in nahezu unberührte Naturschutzgebiete mit seltener Flora und Fauna in den Provinzen Sichuan, Gansu und Qinghai. Im Grenzgebiet dieser drei Provinzen, dem ehemaligen Osttibet, erleben Sie einige der Naturwunder Chinas. Neben den wilden Naturschönheiten lernen Sie auch verschiedene Lama-Klöster kennen. Im Westen der Provinz Sichuan besuchen Sie die Naturschutzgebiete Wolong, die Heimat der Pandabären, die "Märchenwelt" Jiuzhaigou und das Naturschutzgebiet Huanglong. Ein weiterer Höhepunkt ist ein Ausflug zum Koko Nor See.

Peking - Chengdu - Wolong - Maoxian - Huanglong - Jiuzhaigou - Ruoergai - Xiahe - Tongren - Xining - Koko Nor See - Binling - Lanzhou - Peking

1. Tag Ankunft in Peking Ankunft in Peking, Transfer zum Hotel. Am Nachmittag unternehmen Sie einen Ausflug zum Himmelstempel. Erbaut im Jahre 1420 diente er den Ming- und Qing-Kaisern als Gebets- und Opferstätte und ist der größte und bedeutendste aller kaiserlichen Tempel. Übernachtung in Peking.

2. Tag Peking Ausflug zur Grossen Mauer, unterwegs Abstecher zum Din-Grab mit Seelenweg. Übernachtung in Peking.

3. Tag Peking Am Vormittag Besichtigung der Verbotenen Stadt, dem ehemaligen Kaiserpalast. In der Verbotenen Stadt lebten und herrschten bis 1911 die Kaiser als Söhne des Himmels. Das Palastgelände zählt 9999 Räume, eine Zahl, die die Ewigkeit der Herrschaft symbolisiert. Im Sommer war es den chinesischen Kaisern zu heiß, deshalb wurde bereits im Jahr 1153 damit begonnen, eine Sommerresidenz nordwestlich von Peking zu errichten. Der Sommerpalast ist ein gelungenes Beispiel und ein Höhepunkt chinesischer Landschafts- und Gartenbaukunst. Übernachtung in Peking.

4. Tag Peking - Chengdu Der Vormittag steht zu Ihrer freien Verfügung. Am Nachmittag Flug von Peking nach Chengdu, Hauptstadt der Provinz Sichuan. Nach Ankunft Transfer zum Hotel. Für Unternehmungslustige arrangieren wir noch einen Besuch in der Sichuan-Oper. Übernachtung in Chengdu.

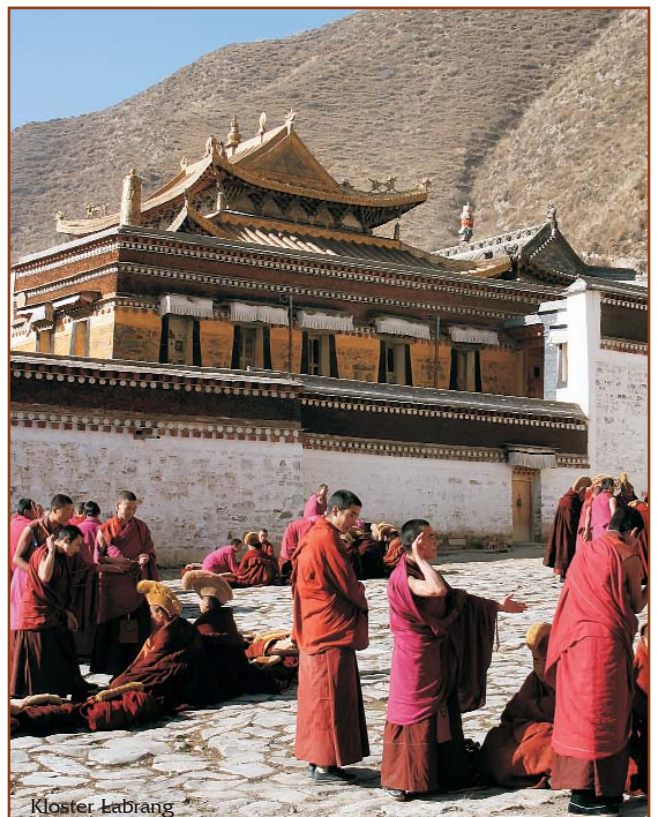
5. Tag Chengdu - Dujiangyan - Wolong - Maoxian Die ca. zehn Tage andauernde Reise führt Sie an Plätze, die bezaubernd schön und etwas abenteuerlich sind. Die erste Etappe führt Sie von Chengdu nach Dujiangyan. Dort besichtigen Sie eine im Jahr 250 v. Chr. zur Regulierung des Min-Flusses erbaute Bewässerungsanlage. Weiterfahrt nach Wolong. In Wolong können Sie mehr als 20 Pandas in der Aufzuchtstation besuchen. Die zur Erhaltung dieser bedrohten Tierart notwendige Station gehört zu dem von den Vereinten Nationen als internationales Tierschutzreservat anerkannten Naturschutzgebiet. Auf einer Fläche von 200.000 qkm findet sich noch ursprünglicher Wald und üppige Vegetation. Es gibt über 4000 verschiedene Pflanzenarten, 50 Arten von Wildtieren, 300 Arten von Vögeln und 29 Arten von seltenen Tieren, die teilweise vom Aussterben bedroht sind. Die grossen Bambuswälder und verschiedenartigen Pflanzen geben Ihnen einen Einblick in die Naturschönheiten Sichuans. Weiterfahrt nach Maoxian. Übernachtung in Maoxian.

6. Tag Maoxian - Huanglong - Jiuzhaigou Fahrtstrecke ca. 380 km. Frühmorgens fahren Sie zum Naturschutzgebiet Huanglong (Gelber Drache) ab. Auf der Fahrt werden Sie durch Dörfer der Nationalminderheiten Qiang, Tibet und Hui kommen. Unterwegs Fotopause am Diexi See, einem im Jahre 1930 durch ein Erdbeben entstandenen See. Gegen Mittag



Ankunft in Huanglong. In diesem Gebiet befinden sich mehr als 3000 größere und kleinere Seen. Teilweise sind die Seen terrassenförmig angeordnet und werden deshalb auch "Jade-teich" genannt. Gegen Abend erreichen Sie Jiuzhaigou. Übernachtung in Jiuzhaigou.

7. Tag Jiuzhaigou Das Naturschutzgebiet Jiuzhaigou (Tal mit neun tibetischen Dörfern) im Micang-Berg, wird auf Grund seiner besonderen Atmosphäre mit bunten Seen, tief herabstürzenden Wasserfällen, farbigen Wäldern, Schneegebirgen und ruhigen Tälern auch liebevoll "Märchenland" genannt. Der Grund für die Farbenvielfalt der Seen ist die Ablagerung von Kalziumkarbonaten. In manchen Seen ist der Boden rot und das Wasser tiefblau. Steht die Sonne über dem See, scheint es, als ob er in Flammen stünde. In anderen Seen wiederum ist das Wasser tiefblau und die Blumen und Pflanzen, die sich in der klaren Oberfläche spiegeln, lassen an die Farbpalette eines Malers denken. Auf ausgedehnten Wanderungen können Sie dieses Naturschauspiel auf sich einwirken lassen. Übernachtung in Jiuzhaigou.





8. Tag Jiuzhaigou - Ruoergai Fahrtstrecke ca. 260 km. Die heutige Fahrt führt durch die endlose Steppe, bewohnt von tibetischen Nomaden die scheinbar ruhelos von Ort zu Ort ziehen. Hier wurden früher die berühmten Kriegspferde der chinesischen Armee gezüchtet. Übernachtung in Ruoergai.

9. Tag Ruoergai - Xiahe Heute fahren Sie in die Provinz Gansu. Auf dem Weg besuchen Sie bei Hezou das Milarepa Kloster. Am späten Nachmittag erreichen Sie die Hauptstadt der Provinz Gansu, Xiahe. Übernachtung in Xiahe.

10. Tag Xiahe - Tongren Heute besuchen Sie das Labrang Kloster. Dieses Lama-Kloster neben dem Kumbum-Kloster ist das bedeutendste monastische Zentrum an der nordöstlichen Grenze des tibetischen Kulturraums. Das im Jahr 1710 gegründete, teilweise erhaltene Kloster gehört zu den sechs Meister-Klöstern der Gelukpa Sekte. Es diente über Jahrhunderte hin als Bindeglied zwischen dem tibetischen und mongolischen Lamaismus. Nach dem Mittagessen Weiterfahrt von Xiahe nach Tongren. Übernachtung im einfachen Hotel.

11. Tag Tongren - Xining Am Vormittag besuchen Sie das Kloster Longwu und das Dorf Wutun, bekannt durch die tibetische Regong-Kunst, einer Mischung von religiöser Kunst und Volkskunst. Anschließend fahren Sie nach Xining, der Hauptstadt, die auch von vielen Tibetern bewohnten Provinz Qinghai. In der auf einer Höhe von 3.000 Meter liegenden Stadt, leben neben vielen Tibetern auch Uiguren und Hui. Übernachtung in Xining.

12. Tag Xining - Kumbum - Koko Nor See Fahrt 230 km. Nach dem Frühstück fahren Sie zum Koko Nor See. Unterwegs besuchen Sie das Kloster Kumbum (Ta'er Kloster) im Kreis Huangzhong. Dieses Kloster von der Gelukpa-Sekte ist eines der sechs Meister-Klöster. Der Begründer der lamaistischen "Gelbmützensekte", Tsongkahpa, soll hier geboren worden sein sowie in der Nähe der 14. Dalai Lama. Nachmittags Ankunft am Koko Nor See. "Koko Nor" ist mongolisch und bedeutet "grüner See". Der Koko Nor See, der größte Salzwassersee Chinas, liegt 3.194 m über dem Meeresspiegel. Seine gesamte Fläche beträgt 4.500 Quadratkilometer. Die Umgebung um die "Perle auf dem Hochland" ist eine bezaubernde Landschaft. Die Szenerie am Koko Nor See ist ungewöhnlich faszinierend und befremdend zugleich. Begeisternd ist die vielartige Vogelwelt, die lunaren Landschaftsformen und -farben. Übernachtung im einfachen Zelthotel am See.

13. Tag Koko Nor See - Xining - Binling - Lanzhou Am Morgen Weiterfahrt über Xining nach Lanzhou. Unterwegs machen Sie einen Ausflug zum buddhistischen Binling Grottenkloster. Über den Gelben Fluss erreichen Sie die "Grotten des 1000-Buddha-Tempels". Die ältesten Höhlen und Nischen lassen sich auf das 4. - 5. Jhd. n. Chr. datieren. Am Abend erreichen Sie Lanzhou. Übernachtung in Lanzhou.

14. Tag Xining - Peking Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen, Flug nach Peking. Nach Ankunft, Transfer zum Hotel. Die restliche Zeit steht zur freien Verfügung.

15. Tag Peking Am Morgen Transfer zum Flughafen. Rückflug nach Deutschland oder Buchung eines Anschlussprogramms in China.

Code: CHI 06

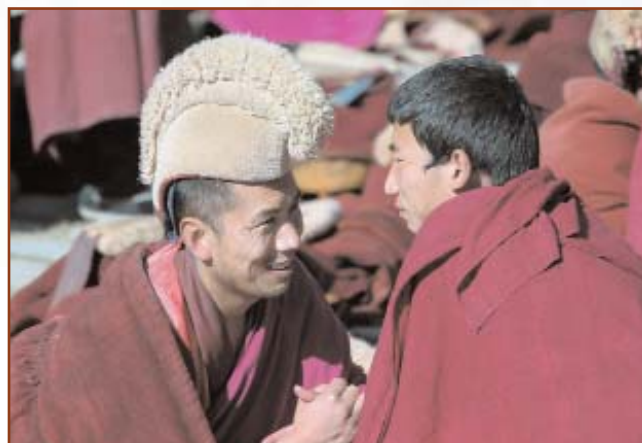
Durchführung: ganzjährig
ab **2 Personen** (1 Person auf Anfrage)

Leistungen ab/bis Peking

- * sämtliche Transfers
- * Flüge Peking - Chengdu / Lanzhou - Peking
- * Übernachtungen in Mittelklassehotels
- * 1 ÜN im einfachen Zelthotel am Koko Nor mit Dusche
- * 1 ÜN im einfachen Hotel in Tongren
- * Überlandfahrten mit dem Privatfahrzeug
- * deutschsprechende örtliche Reiseleitung in Peking
- * englischsprechende örtliche Reiseleitung von Chengdu bis Lanzhou
- * Besichtigungen und Ausflüge inkl. Eintritte
- * Vollpension während der Tour
- * Frühstück & Mittagessen in Peking, an Tag 4 nur Frühstück

Nicht enthalten:

- * Trinkgeld und persönliche Ausgaben
- * Getränke
- * Flug ab/bis Deutschland



Der bezaubernde Süden Chinas

Eine kontrastreiche Reise bringt Sie vom "Dufthafen" Hong Kong in die Provinz Yunnan. Im Mittelpunkt der Reise stehen die zauberhaften Landschaften des Südens, die unterschiedlichen Völker in Kunming, Dali und Lijiang, die Traumlandschaften im "Shangri La" bei Zhongdian und die fabelhafte Karstkegelregion um Guilin und Yangshuo. Ihren Abschied feiern Sie in der Hafenstadt Shanghai.

Hong Kong - Kunming - Dali - Lijiang - Zhongdian - Guilin - Yangshuo - Shanghai



1. Tag Hong Kong Transfer zu Ihrem Hotel. Der Rest des Tages steht zu Ihrer freien Verfügung. Übernachtung in Hong Kong.

2. Tag Hong Kong - Kunming Transfer zum Flughafen und Flug von Hong Kong nach Kunming, der Hauptstadt der Provinz Yunnan. Nach der Landung erwartet Sie Ihr chinesischer Reiseleiter. Auf dem Weg zum Hotel erleben Sie die Stadt bereits auf einer kleinen Orientierungsfahrt. Übernachtung in Kunming.

3. Tag Kunming - Steinwald Tagesausflug zu einem der vielen Naturwunder Chinas: Eine bizarre von der Natur geschaffene Felslandschaft breitet sich auf 110 Hektar aus - der Steinwald mit seinen Höhlen, Grotten und Karstseen. Diese Karstformationen entstanden vor etwa 270 Mio. Jahren, als die Erdkruste sich hob und das ursprünglich vorhandene Meer absinken ließ. Rückfahrt nach Kunming am späten Nachmittag. Übernachtung in Kunming.

4. Tag Kunming - Dali Transfer am frühen Morgen zum Flughafen von Kunming und Flug nach Dali. In Dali Transfer zu Ihrem Hotel. Dali ist der autonome Bezirk der Bai-Nationalität und liegt auf 1980 m am Erhai-See. Der Ort ist umgeben von hohen Bergen, an dessen Hängen die Bai traditionsgemäß ihre Toten bestatten. Es ist ein schönes Städtchen, dessen Stadtmauer und Stadtmauer aus der Ming-Dynastie (1368-1644) noch erhalten sind. Sie besuchen u.a. die Schmetterlingsquelle. Übernachtung in Dali.

5. Tag Erhai See Bootsfahrt auf dem Erhai-See. Der See ist ca. 40 Kilometer lang. Häufig kann man Kormoranfischer bei der Arbeit auf dem See beobachten. In der Umgebung liegen malerische Fischerdörfer eingebettet in einer reizenden Landschaft. Übernachtung in Dali.

6. Tag Dali - Lijiang Nach dem Frühstück Fahrt von Dali nach Lijiang. Lijiang liegt auf einem 2600 Meter hohem Plateau. Südlich der Stadt fließt der Goldsandfluss und nördlich erhebt sich das Jadedrachen-Schneegebirge. Lijiang ist der Regierungssitz der Naxi-Nationalität, die überwiegend von der Land- und Viehwirtschaft lebt. Sie fahren zum Fuße des Gebirges, von wo aus sich ein herrlicher Blick auf einige der Gipfel des über 5000 Meter hohen Gebirges eröffnet. Eine reichhaltige Flora mit vielen Heilpflanzen runden das Landschaftsbild der Region ab. Übernachtung in Lijiang.

7. Tag Lijiang Besichtigung der Altstadt von Lijiang. Der Höhepunkt in Lijiang ist der am Fuße des Xiang Shan (Elefantenberg) gelegene Teich des Schwarzen Drachens. Der Teich liegt inmitten einer schönen Parkanlage. Sie besichtigen den Pavillion De Yue Lou und den Tempel Longwang Miao auf einer kleinen Insel im See. Am Nordufer steht der Fayun Pavillion, der wegen seiner besonderen Dachkonstruktion auch den Namen "Turm der Fünf Phönixe" trägt. Übernachtung in Lijiang.

8. Tag Lijiang - Zhongdian Weiterfahrt nach Zhongdian, durch das Land des Friedens (Shangri La). Es bezeichnet eine Idylle, in der viele Europäer einen Ruhepol zu den dunklen Seiten unserer Zivilisation sehen. Shangri La ist ursprünglich ein tibetisches Wort und bedeutet soviel wie "das Land der Heiligtümer und des Friedens". Betrachtet man die majestätische Ruhe der abwechslungsreichen Landschaft des tibetischen Hochlandes, scheint diese Gegend wie geschaffen für das Shangri La. Erhaben breitet sich das weite Grasland aus, umrahmt von noch unergründeten Wäldern und unterbrochen von spiegelglatten, glasklaren Seen. Als Kontrast dazu die gewaltigen Schneegebirge. Unterwegs machen Sie einen Ausflug in die spektakuläre Tigersprungschlucht. Der 15 km lange Canyon erstreckt sich entlang der Rückenflanke des Jadedrachen-Schneegebirges und bildet das Bett des Jinsha-Flusses, des späteren Yangtsekiang. An seiner engsten Stelle ist der Fluss nur 30 Meter breit, so dass ihn hier (bildlich gesprochen) ein Tiger überspringen könnte. Übernachtung in Zhongdian.

9. Tag Zhongdian Besuch des Bitahai Sees: "Bita" bezeichnet im Tibetischen "ein Stück Land, das ebenso sanft ist wie das Streicheln einer Rindermähne". "Hai", aus dem Chinesischen, bedeutet "See". Der auf 3540 Meter Höhe gelegene See wird



Lijiang

ausschließlich vom Schmelzwasser der ihn umgebenden Gebirgsketten gespeist. Eine der Besonderheiten liegt in seiner 50 cm dicken Grasschicht, die auf seiner Oberfläche schwimmt. Nach der Besichtigung der Tempelanlage Songzangling besuchen Sie eine tibetische Familie zu Hause. Übernachtung in Zongdian.

10. Tag Zhongdian - Kunming Rückflug von Zhongdian nach Kunming. Die Stadt des "Ewigen Frühlings" gibt sich farbenfroh, einladend und freundlich. In den Parks und auf den Grünzügen wachsen Palmen und Blumen. In den Straßen pulsiert das Leben. Typisch asiatische Hausfassaden wechseln mit kleinen Boutiquen; in den Straßen wimmelt es von Händlern. Mehr als 250 Sonnentage im Jahr und Tagestemperaturen zwischen 15 bis 25 Grad haben ihr diesen Namen verliehen. Heute unternehmen Sie einen Ausflug in die Westberge und zum Drachentor und besuchen den Goldenen Tempel "Jindian". Übernachtung in Kunming.

11. Tag Kunming - Guilin Transfer zum Flughafen und Flug von Kunming nach Guilin. Stadtrundfahrt am Nachmittag mit Ausflug zum Wahrzeichen der Stadt, dem Elefantenrüsselberg. Danach besichtigen Sie die größte und prachtvollste Höhle von Guilin. Die Schilfrohrflötenhöhle zieht sich 240 m tief in den Berg. Entlang eines ca. 500 m langen Weges kann man die pittoresken Tropfsteine bewundern. Der größte Raum, in dem ca. 1.000 Menschen Platz finden, wird "Kristallpalast des Drachenkönigs" genannt. Bei Einbruch der Dunkelheit öffnen die vielen Verkaufsstände und Garküchen. Dieses bunte und typisch südchinesische Treiben dürfen Sie sich nicht entgehen lassen. Übernachtung in Guilin.

12. Tag Guilin - Yangshuo Maler und Dichter ließen sich von der Schönheit dieser beeindruckenden Region inspirieren. Die kegeligen Karstberge mit ihren bizarren Formen steigen unvermittelt aus der Ebene empor. Dazwischen breiten sich hellgrüne Reisfelder, Bambushaine und Plantagen mit Apfelsinensämlingen aus. Dieses charakteristische Landschaftsbild -in seiner Art einmalig auf der Erde- ist das Ergebnis von 200 Millionen Jahren erdgeschichtlicher Entwicklung. Über die Reeling eines Schiffes gelehnt, gleiten Sie auf dem Liyang-Fluss dahin und nehmen die Traumlandschaft in sich auf. Wie Zuckerhüte geformte Bäume, schlanke Berge wie Haarnadeln aus grüner Seide und bizarre Felstürme, die Sie an märchenhafte Gestalten erinnern. "Die Landschaft ist so wunderschön, dass man glaubt, im Land der Unsterblichkeit zu sein", so beschreibt es ein chinesisches Gedicht. Am Nachmittag erreicht ihr Schiff die kleine Kreisstadt Yangshuo. Übernachtung in Yangshuo.

13. Tag Yangshuo Ein Tag zu Ihrer freien Verfügung. Der ideale Ort um ein bisschen auszuspannen und die vielen Eindrücke der Reise zu verarbeiten. Mieten Sie sich ein Fahrrad und entdecken Sie das ländliche China in der Umgebung von Yangshuo. Übernachtung in Yangshuo.

14. Tag Guilin - Shanghai Rückfahrt nach Guilin, Transfer zum Flughafen und Flug von Guilin nach Shanghai. Nach Ankunft Transfer zu Ihrem Hotel. Am Abend Besuch der berühmten Shanghaier Akrobatik Aufführung. Übernachtung in Shanghai.

15. Tag Shanghai Die Höhepunkte der Millionenmetropole Shanghai stehen im Mittelpunkt des heutigen Tages. Sie besuchen den Yu-Garten und anschließend die in der Nähe liegende Altstadt von Shanghai. Danach werden Sie den Yu Fo Si (Tempel des Jade-Buddhas) aufsuchen, mit dessen Bau im Jahr 1911 begonnen wurde. Hauptanziehungspunkt sind die zwei im Jahr 1882 von Burma nach China gebrachten Buddha-Figuren, die jede aus einem einzigen Jadestein geschnitzt wurden. Nach einem kurzen Bummel am Bund, der Flaniermeile Shanghais, Übernachtung in Shanghai.

16. Tag Shanghai Transfer zum Flughafen und Abreise.



Code: **CHI 07**

Durchführung: ganzjährig

ab 2 Personen (1 Person auf Anfrage)

Leistungen ab Hong Kong/bis Shanghai

- * sämtliche Transfers
- * Flüge Hong Kong - Kunming - Guilin - Shanghai
- * Flug Kunming - Dali/Zongdian - Kunming
- * Übernachtung im DZ in Hotels der 3 Sterne Kategorie
- * Überlandfahrten im Privatfahrzeug mit Fahrer
- * Deutsch- & englischsprachige örtliche Reiseleitung
- * Besichtigungen und Ausflüge inkl. den Eintrittsgebühren
- * Vollpension in China, Frühstück in Hong Kong

Nicht enthalten:

- * Flughafensteuern in China
- * Trinkgelder und alle persönlichen Ausgaben
- * Flug ab/bis Deutschland
- * Visumgebühren und Versicherungen



Lijiang

China

Höhepunkte Chinas & Yangtse-Kreuzfahrt

Peking - Xian - Chongqing - Wuhan - Hangzhou - Suzhou - Shanghai

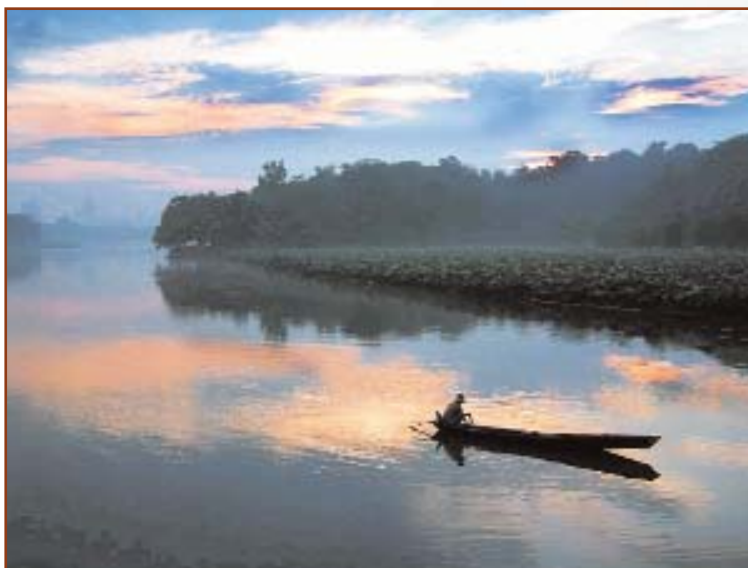
- 1. Tag Peking** Nach dem Transfer vom Flughafen besuchen Sie heute gleich zwei Höhepunkte; den Tiananmen-Platz und den Himmelstempel. Der Himmelstempel aus dem Jahre 1420 symbolisiert Himmel und Erde. Die Kaiser beteten hier für eine gute Ernte. Übernachtung in Peking.
- 2. Tag Peking** Ganztägiger Ausflug zur Großen Mauer und den Ming-Gräbern. In einem über 40 qkm großen Talkessel befinden sich die Grabanlagen von 13 Kaisern der Ming-Dynastie, ihren Frauen und Nebenfrauen. Sie gehen die Heilige Allee entlang, deren mystische Steinfiguren die Gräber bewachen und werden das unter der Erde angelegte Gingling-Grab besichtigen. Nach einer kurzen Fahrt erreichen Sie die Große Mauer, die bereits 220 v. Chr. in ihrem jetzigen Verlauf von Chinas erstem Kaiser angelegt wurde und sich von Osten nach Westen über 6000 Kilometer erstreckt. Sie können eines der besterhaltenen Teilstücke dieser Mauer begehen.
- 3. Tag Peking** Die bedeutendste Sehenswürdigkeit Pekings ist aber sicherlich der Kaiserpalast - die "Verbotene Stadt". Diese prachtvolle Anlage mit 9999 Räumen diente den Kaisern der beiden letzten Dynastien als Sitz. Normalen Bürgern war es strengstens untersagt, den Palast auch nur zu betreten. Als weiterer Höhepunkt steht der Besuch des Sommerpalastes auf dem Programm. Dieses Areal ist eine der größten und besterhaltenen kaiserlichen Gartenanlagen Chinas. Hier befinden sich viele Sehenswürdigkeiten, wie z.B. der 728 Meter lange, kunstvoll bemalte Wandelgang, der 41 Meter hohe Pavillon des Göttlichen Wohlgeruches und der 207 Tonnen schwere Bronze-Pavillon. Zum Abschied Ihres Peking Besuchs erwartet Sie ein traditionelles Peking-Ente-Dinner.
- 4. Tag Peking** Vormittags besuchen Sie den Lama- und den Konfuzius-Tempel. Die Tempelanlagen befinden sich im Nordosten Pekings und gehören zu den attraktivsten und besterhaltensten Tempeln der Stadt. Anschließend Transfer zum Flughafen und Flug nach Xian. Nach Ankunft Transfer zum Hotel. Der Rest des Tages steht zu Ihrer freien Verfügung.
- 5. Tag Xian** Im Mittelpunkt des heutigen Tages steht der Besuch der Terrakotta-Armee. Auf dem Wege dorthin halten Sie an den Heißen Quellen von Huaqin aus dem 8. Jh. n. Chr., eine großzügige Gartenanlage mit malerischen Teichen und Teepavillons. Nach kurzer Fahrt erreichen Sie die Terrakotta-Armee des ersten Kaisers Qin Shi Huangdi, die 221 bis 210 v. Chr. regierte. Dieser erst 1974 entdeckte Fund gilt heute als die archäologische Sensation des letzten Jahrhunderts. Über 6.000 lebensgroße, steinerne Krieger, Kampfpferde und Wagen, alle individuell gestaltet, wurden in jahrelanger Arbeit bisher freigelegt. Übernachtung in Xian.
- 6. Tag Xian - Chongqing** Am Vormittag bummeln Sie durch die Stadt und sehen unter anderem die Große Wildgans-Pagode und die alte Stadtmauer. Innerhalb des Gebäudes des Konfuzius-Tempel liegt das Provinzmuseum der Provinz Shaanxi. Hauptattraktion des Museums ist der sogenannte Stelenwald



"Bei Lin". Mehr als 1000 gravierte Stelen umfaßt diese größte und älteste Sammlung Chinas. Danach Transfer zum Flughafen und Flug nach Chongqing, eine auf steilen Hügeln angelegte Stadt und Ausgangspunkt für Ihre Kreuzfahrt auf dem Yangtse-Fluss. Auf einer kleinen Stadtrundfahrt sehen Sie die Altstadt mit den unzähligen kleinen Gassen und Treppenfuchten, zwischen denen sich auch schon moderne, hohe Neubauten erheben. Danach gehen Sie an Bord Ihres komfortablen Kreuzfahrtschiffes. Übernachtung an Bord.

7. - 9. Tag Yangtse-Kreuzfahrt Chongqing - Yichang Abfahrt morgens von Chongqing an Bord eines der komfortablen Flussschiffe. Die nächsten Tage bieten Entspannung und Erholung, aber auch Mystik und Geschichte. Diese Kreuzfahrt zeigt Ihnen einen einmaligen Abschnitt auf Chinas längstem Fluss. Schluchten, Berg- und Felsformationen auf dieser Strecke gelten als atemberaubend schön. Ein Erlebnis, das es bald nicht mehr geben wird, denn in der Xiling-Schlucht wird schon an dem größten Staudamm der Welt gebaut, dessen gestautes Wasser diese einmalige Landschaft einmal überfluten wird. Neben der Durchfahrung der drei Schluchten Xiling, Wutang und Qutang, erleben Sie auf Landausflügen die Geisterstadt Fengdu, die kleinen Buchten am Shenlong-Bach mit ihren bizarren Felswänden, die mit kleinen Booten angefahren werden. Achtung! Je nach Wasserstand und aus Sicherheitsgründen können Besichtigungspunkte entfallen oder verändert werden. Die Entscheidung trifft ausschließlich Ihr Kapitän. Übernachtung an Bord.

10. Tag Yichang - Wuhan - Hangzhou Auf Grund der sich ständig ändernden Situation am Yangtse-Fluss behalten wir uns vor, je nach Verfügbarkeit die Flusskreuzfahrt entweder bis Yichang oder bis Wuhan durchzuführen. Sollte die Fahrt bis Wuhan nicht möglich sein, erhalten Sie ab Yichang einen Bustransfer nach Wuhan und eine Übernachtung in Wuhan. Wenn es die Zeit erlaubt, besuchen Sie unterwegs noch den Gelben Kranich Turm, die Yangtze Brücke und das Provinzmuseum. Anschließend Transfer zum Flughafen und Flug nach Hangzhou. Übernachtung in Hangzhou.



11. Tag Hangzhou Wenn Shanghai die Zentrale des Handels und Marketings in China ist, so ist Hangzhou im Gegensatz dazu die Metropole der Künste, die Stadt der Dichter und Denker. Schon Marco Polo berichtete einst: "Was am Himmel die Sterne, das sind auf Erden Hangzhou und Suzhou". So findet sich der Reisende hier in einer malerisch-chinesischen Stadt wieder, die neben all den Kunstformen auch zum Lustwandeln einlädt sowie an den Ufern des Westsees entlang zu spazieren, durch Bambuswälder zu streifen, Tempel und Gartenanlagen zu besichtigen oder auch einfach auf dem allabendlichen Flohmarkt zu flanieren. Genießen Sie heute die Schönheit des "Xihu" (Westsee) während einer Bootsfahrt und einem anschließenden Spaziergang durch den Park Huangang. Am Nachmittag Besuch der Pagode der Sechs Harmonien. Danach besuchen Sie den Ling Yin Si-Tempel, eine der bedeutendsten buddhistischen Anlagen in China. Übernachtung in Hangzhou.

12. Tag Hangzhou - Suzhou Eine gemütliche Bahnfahrt bringt Sie heute vom Westsee zu den bezaubernden Gärten Suzhous. Die Fahrt führt durch eine einmalige Seen-Landschaft. In Suzhou besuchen Sie den Garten der "Anspruchslosen Amtsperson", den Garten des "Verweilens", den Fischergarten, die Zwillingpagoden aus dem 10. Jahrhundert sowie den Tigerhügel und den Nordtempel. Übernachtung in Suzhou.

13. Tag Suzhou - Shanghai Eine kurze Bahnfahrt bringt Sie heute von Suzhou nach Shanghai. Mit seinen mehr als 13 Millionen Einwohnern ist Shanghai die größte Stadt Chinas und ein wahrhaft boomendes Handels- und Industriezentrum. Trotzdem hat sich die seit jeher bedeutende Hafenstadt ihren Charme bewahrt. Die bewegte Vergangenheit der Stadt mit Opiumkriegen, Flüchtlingsströmen, Freihafen der Westmächte bis hin zur Modernität der Neuzeit lassen sich heute z.B. in den Stadtteilen nachvollziehen. Der Ganztagesausflug führt Sie in die Altstadt mit einem Bummel durch die schmalen Straßen, vorbei an zahllosen Imbißbuden, kleinen Restaurants, prallgefüllten Läden und bunten Märkten. In der Nähe der Altstadt besuchen Sie den Yu-Garten, ein Beispiel der traditionellen und typisch chinesischen Gartenbaukunst. Am Nachmittag unternehmen Sie eine Hafenrundfahrt und einen Bummel entlang des "Bund", der Flaniermeile Shanghais. Abendessen in einem typischen Restaurant, danach Besuch einer Akrobatik-Vorstellung.

14. Tag Shanghai Der heutige Tag gehört Ihren eigenen Ideen. Gehen Sie noch ein wenig Bummeln, shoppen oder genießen Sie noch ein paar Leckereien in einem der exquisiten Shanghaier Restaurants. Übernachtung in Shanghai.

15. Tag Shanghai Transfer zum Flughafen und Abreise.

Code: CHI 08

Durchführung: Mitte März - Mitte November

ab 1 Person

Leistungen ab Peking/bis Shanghai

- * sämtliche Transfers
- * Transporte im Pkw mit Chauffeur
- * Linienflüge Peking - Xian - Chongqing/Wuhan - Hangzhou
- * Bahnfahrt Hangzhou - Suzhou - Shanghai, Softseat-Klasse
- * Yangtse-Flusskreuzfahrt auf einem 4 Sterne Komfortschiff, Unterbringung in einer Doppelkabine außen, inklusive Vollpension und Landausflüge.
- * Übernachtungen in Hotels 4 Sterne inkl. Frühstück
- * Mittagessen an den Tagen 2, 3, 5, 11, 12 und 13
- * örtliche deutschsprechende Reiseleitung bei allen Besichtigungen und Transfers
- Auf dem Yangtse Schiff englisch- oder deutschsprechende Reiseleitung
- * Besichtigungen und Ausflüge laut Programm inklusive Eintritte

Nicht enthalten:

- * Flug ab/nach Deutschland
- * Flughafensteuern China
- * Versicherungen und Visagebühren
- * Trinkgelder und persönliche Ausgaben



China - Myanmar

Road to Burma Von China nach Myanmar

Ein glanzvolles und besonders intensives Reiseerlebnis erwartet Sie durch diese Pionierreise auf der alten Road to Burma zu den Höhepunkten der schönsten und vielfältigsten Provinz Chinas, Yunnan, und den kulturellen und landschaftlichen Höhepunkten Myanmars. Auf der berühmten "Road to Burma" wurde im zweiten Weltkrieg Munition und Verpflegung von Indien nach Kunming, der "Stadt des ewigen Frühlings" in China gebracht. Die Vielfaltigkeit der verschiedenen Völker, die sich in den Gebirgsregionen dieser beiden Länder angesiedelt haben, ziehen den Besucher in seinen Bann.

Hong Kong - Kunming - Lijiang - Dali - Lashio - Mandalay - Bagan - Yangon

- 1. Tag Hong Kong** Ankunft in Hong Kong. Transfer. Entdecken Sie die Metropole am Dufthafen auf eigene Faust. Übernachtung in Hong Kong.
- 2. Tag Hong Kong - Kunming** Flug von Hong Kong nach Kunming. (wahlweise Bahnreise über Canton möglich). Nach Ankunft Transfer. Am Nachmittag Stadtrundfahrt in Kunming. Übernachtung in Kunming.
- 3. Tag Kunming** Ganztägiger Ausflug von Kunming zum Steinwald mit seinen bizarren Felsformationen. Am Nachmittag Besuch des Westtors. Übernachtung in Kunming.
- 4. Tag Kunming - Lijiang** Morgens Flug von Kunming nach Lijiang. Nach Ankunft Besichtigung der Altstadt von Lijiang. Der Höhepunkt in Lijiang ist der am Fuße des Xiang Shan (Elefantenberg) gelegene Teich des Schwarzen Drachens. Der Teich liegt inmitten einer schönen Parkanlage. Sie besichtigen den Pavillion De Yue Lou und den Tempel Longwang Miao auf einer kleinen Insel im See. Am Nordufer steht der Fayun Pavillion, der wegen seiner besonderen Dachkonstruktion auch den Namen "Turm der Fünf Phönixe" trägt. Am Nachmittag Besuch von Baisha, der Residenz der Naxi Herrscher und Dabaogi Tempel mit Wandmalereien. Übernachtung in Lijiang.
- 5. Tag Lijiang** Ganztägiger Ausflug von Lijiang zur Yak Wiese (Yak Meadow) im Jade-Drachen-Gebirge. Mit dem Sessellift geht es zum Kloster Yufeng. Besichtigungen der Baisha Fresken und dem Dorf Yushui mit dem berühmten Dr. Rock's Haus. Dr. Rock war ein Australisch-Amerikaner, der hier von 1922 - 1949 lebte. Er war der erste Besucher aus dem Westen der die spezielle Kultur in Lijiang kennenlernen konnte. Rückkehr nach Lijiang. Übernachtung in Lijiang.
- 6. Tag Lijiang - Dali** Am Morgen Fahrt von Lijiang nach Dali. Zwischen dem Cangshan Gebirge und dem Erhai-See liegt Dali, die ehemaligen Hauptstadt der Nanzhao und des Königreichs Dali vor ca. 1300 Jahren. Sie besuchen die drei Pagoden, fahren zum Dorf Ciacun der Bai Minorität und unternehmen eine Bootsfahrt auf dem Erhaisee. Auf der Rückfahrt besuchen Sie noch zwei sehr ursprüngliche Dörfer Shuanglang und Wase, der Bai Bergstämme. Übernachtung in Dali.
- 7. Tag Dali - Baoshan - Luxi** Eine schöne Überlandfahrt entlang der Road to Burma bringt Sie heute auf einer Gebirgsroute von Dali über Baoshan nach Luxi. Übernachtung in Luxi in einem einfachen Hotel.



8. Tag Luxi - Muse - Lashio Grenzübertritt von China nach Myanmar. Sie folgen den Spuren der Händler auf der alten "Road to Burma" und erreichen gegen Mittag die Grenze bei Muse und Namkhan. Unsere Kollegen aus Myanmar nehmen Sie an der Grenze in Empfang. Weiter geht es mit dem Auto von der Grenze nach Lashio.

9. Tag Lashio - Maymyo Am Morgen geht die Reise per Bahn weiter von Lashio nach Maymo. Unterwegs überqueren Sie auf halber Strecke eine 700 m lange Eisenbahnbrücke, das Goktheik Viadukt - eine ca. 250 m tiefe Schlucht. Das Viadukt ist das zweithöchste der Welt und wurde um 1900 erbaut. Ankunft am späten Nachmittag in Maymyo (Pyin Oo Lwin). Übernachtung in Maymyo.

10. Tag Maymyo - Mandalay Maymyo war während der Kolonialzeit, nicht zuletzt wegen des angenehmen Klimas eine beliebte Hill-Station. Die Atmosphäre der Kolonialzeit ist bis heute erhalten geblieben und macht den Ort zu einem eindrucksvollen Ausflugsziel. Der Ort ist umgeben von fruchtbaren grünen Hügeln auf denen, neben Eukalyptusbäumen, Pini- und Eichen, auch viele verschiedene Gemüse- und Obstsorten angebaut werden. Nach einer Besichtigungstour geht es am Nachmittag mit dem Auto nach Mandalay. Übernachtung in Mandalay.

11. Tag Mandalay Mandalay ist mit seinen vielen Klöstern und Mönchen das religiöse Zentrum des Landes und zugleich der kulturelle Mittelpunkt Nordmyanmars. In vielen Bereichen spiegeln sich alte Traditionen wieder. Die Kunst des Harfeschlagens und das Marionettentheater werden in Mandalay genauso gepflegt wie die Handwerkskünste des Bronzegießen. Auf Ihrer ausführlichen Besichtigungstour besuchen Sie die Kuthodaw Pagode, die Arakan Pagode, die nach der Shwedagon Pagode als das bedeutendste buddhistische Heiligtums Myanmars gilt. Sie besteigen den Mandalay Hill. Übernachtung in Mandalay.

12. Tag Mandalay - Amarapura Ganztägiger Ausflug von Mandalay nach Amarapura, der ehemaligen Hauptstadt unter König Bodawpayaim im Jahre 1783. Vom königlichen Palast sind nur der "Königliche Palasturm" und das "Königliche Schatzgebäude" erhalten geblieben. Ein Höhepunkt von Amarapura ist das Bagayakloster, das mit einer interessanten Sammlung an Pali-Manuskripten, die alle auf Palmblättern geschrieben sind, aufwartet. Anschließend reisen Sie weiter nach Sagaing, einem der schönsten Flecken Burmas.

13. Tag Mandalay - Bagan Heute erwartet Sie ein ganz besonders schönes Erlebnis. Eine Flußfahrt auf dem Ayeyarwady-Fluss von Mandalay in die Pagodenstadt Bagan. Das Boot verläßt früh morgens Mandalay und fährt gemütlich über die Lebensader Myanmars. Sie haben Zeit zum Erholen und lassen die Landschaft auf sich einwirken. Am Abend erreichen Sie Bagan. Transfer zu Ihrem Hotel. Übernachtung in Bagan.

China - Indochina

Road to Burma - Fortsetzung

14. Tag Bagan Beginn eines ausgedehnten Besichtigungsprogramms dieser einst bedeutendsten südostasiatischen Tempel- und Pagodenstadt am Ayeyarwady-Fluss. Sie besuchen die Shwezigon Pagode, die Kyansittha Umin Höhle mit ihren Wandmalereien und den Htilominlo Tempel. Weiter werden der Ananda Pahto Tempel, Dhammayangyi Pahto, Shwesandaw Paya, Thatbyinnyu Pahto, Gawdawpalin Pahto und Mingalazedi besichtigt. Je nach Zeitplan, teilweise vormittags und teilweise nach dem Mittagessen. Am Nachmittag stehen das archäologische Museum, der Shwegugyi Tempel und die Lawkanada Pagode, die im Jahr 1059 erbaut wurde, auf dem Programm. Danach Fahrt zur Bupaya Pagode am Ufer des Flusses Ayeyarwady. Genießen Sie die herrliche Aussicht auf den Fluss und den Sonnenuntergang. Rückfahrt zum Hotel. Übernachtung in Bagan.

15 Tag Bagan - Mount Popa Am Vormittag machen Sie einen Ausflug zum Mount Popa, auf dessen Gipfel sich ein beeindruckender Tempelkomplex mit wunderschöner Aussicht befindet. Am Nachmittag Rückkehr nach Bagan und Fortsetzung der Besichtigungen in Bagan. Übernachtung in der Pagodenstadt.

16. Tag Bagan - Yangon Vormittags Flug von Bagan nach Yangon. Am Nachmittag Stadtbesichtigung in Yangon mit Besuch der Sule Pagode und des Bogyoke Marktes. Die Shwedagon Pagode, hoch über der Stadt, ist das Symbol der Hauptstadt Burmas und gleichzeitig der größte buddhistische Tempel der Welt. Sie verweilen in der Gegend um die Shwedagon Pagode, bis die Sonne ihr warmes Abendlicht auf die goldene Kuppel senkt und lassen die mystischen Momente auf sich einwirken. Übernachtung in Yangon.

17. Tag: Yangon - Abreise.

Bis zu Ihrer Abreise steht der Tag zu Ihrer freien Verfügung. Transfer zum Flughafen und Abreise von Yangon.

Code: **CHI 09**

Beste Reisezeit: November - März
Durchführung: ganzjährig

ab 2 Personen

Leistungen ab Hong Kong bis Yangon

- * sämtliche Transfers
- * Transporte im Pkw mit Chauffeur
- * Linienflug Hong Kong - Kunming
- * Linienflug Kunming - Lijiang
- * Linienflug Bagan - Yangon
- * Bahnfahrt Lashio - Maymyo
- * Bootsfahrt Mandalay - Bagan
- * Übernachtungen in Hotels der Superior Kategorie
- * Frühstück bei Hotelübernachtungen
- * örtliche deutschsprechende Reiseleitung in China und Myanmar
- * Besichtigungen und Ausflüge laut Programm inklusive den Eintritten

Nicht enthalten:

- * Flug ab/nach Deutschland
- * Flughafensteuern Abflug Yangon
- * Versicherungen und Visagebühren
- * Mittag- und Abendessen

Weitere Überlandreisen ab China in Kurzform

Für alle Überland- und Kombireisen bieten wir Ihnen jeweils die passenden Gabelflüge mit renommierten Fluggesellschaften zu attraktiven Preisen an.

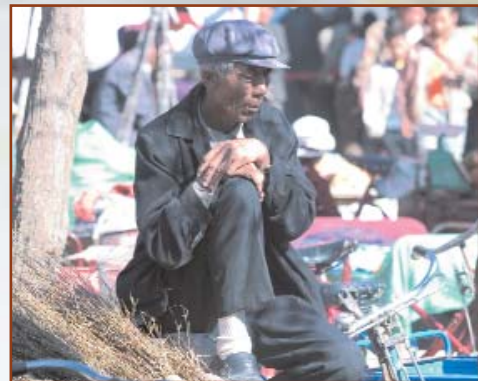
Die detaillierte Beschreibung dieser Route finden Sie bei uns im Internet unter www.tsa-reisen.de oder wir senden Ihnen auch gerne einen Ausdruck per Post, Fax oder Email.

Überland Yunnan & Laos

Kunming - Dali - Lijiang - Jinhong - Muang Sing - Luang Namtha - Houey Xai - Luang Prabang - Vang Vieng - Vientiane

Reisedauer: 15 Tage

Abwechslungsreiche Überlandreise durch die Provinz Yunnan. Vorbei an den höchsten Teeplantagen des Landes geht es auf interessanten Trekkingtouren zu den Bergvölkern im Norden von Laos. Mit dem Boot reisen Sie durch die Dschungellandschaften des Nordens und über den Mekong in die Königstadt Luang Prabang. Auf einer der schönsten Überlandstrecken erreichen Sie am Ende der Reise die Hauptstadt der Republik Laos, Vientiane.



Überland China & Vietnam

Shanghai - Gullin - Nanning - Hanoi - Hue - Hoi An - Saigon

Reisedauer: 17 Tage

Quer durch das Reich der Mitte mit der Eisenbahn bis in den Norden Vietnams. Von Hanoi aus entdecken Sie dann weiter, auf dem Landweg die Höhepunkte eines faszinierenden Landes. Sie reisen per Bahn durchs Land und entdecken die vielen landschaftlichen und kulturellen Schätze des Landes auf die sanfte Art. Die Metropole Saigon, pulsierend und aufregend, bildet den Schluss Ihrer Reise.



Nebelberge und Kunstgärten

Shanghai - Huangshan - Suzhou - Hangzhou - Shanghai

1. Tag Shanghai

Transfer zu Ihrem Hotel. Der Rest des Tages steht zu Ihrer freien Verfügung. Am Abend Besuch bei den berühmten Shanghai Akrobaten. Übernachtung in Shanghai.

2. Tag Shanghai Ganztägige Stadtbesichtigung in Shanghai mit Besuch des Yu-Gartens und der Altstadt. Danach werden Sie den Yu Fo Si (Tempel des Jade-Buddhas) mit seinen Buddhafiguren aufsuchen. Am Nachmittag unternehmen Sie eine Bootsfahrt durch den Hafen Shanghais. Mit einem Bummel am Bund, der Flaniermeile Shanghais, geht Ihr Tag zu Ende. Übernachtung in Shanghai.

3. Tag Shanghai - Huangshan

Am Vormittag Transfer zum Flughafen. Kurzer Flug von Shanghai nach Tunxi, der Kleinstadt am Fuße des Huangshan-Gebirges. Nach Ankunft in Tunxi Transfer zur Bergbahn und Fahrt auf den Gipfel des Huangshan-Gebirges. In der zentralen Provinz Anhui befindet sich das aus 72 Gipfeln bestehende Huangshan-Gebirge (Gelbes Gebirge), das wohl zu den schönsten Landschaften Chinas gehört. Außerordentlich steile und schroffe Felsen, knorrige Kiefern, die oft an den Felsen zu kleben scheinen, und nebelverhangene Berggipfel prägen das Landschaftsbild. Hier ist die Natur so, wie sie chinesische Maler seit Jahrhunderten dargestellt haben. Besonders beeindruckend sind die Sonnenaufgänge über dem Gebirge. Übernachtung auf dem Gipfel des Huangshan-Gebirges.

4. Tag Huangshan Sie genießen den wunderschönen Ausblick über das Huangshan-Gebirge und wandern im Laufe des Tages selbstständig durch die malerische Landschaft vom Gipfel hinab zum Ausgangspunkt. Anschließend Transfer nach Tunxi. Übernachtung in Tunxi.

5. Tag Huangshan - Suzhou Ganztägige Fahrt mit der Bahn durch das ländliche China von Huangshan in die Gartenstadt Suzhou. Die mehr als 500 Jahre alte Stadt ist im Reich der Mitte bekannt für ihre charakteristische Gartenarchitektur. Ankunft am Abend. Übernachtung in Suzhou.

6. Tag Suzhou Sie werden den Zhuozheng Yuan (Garten der Anspruchslosen Amtsperson) und den Wang Shi Yuan (Garten des Netzmeisters) besuchen. Außerdem machen Sie einen



Huangshan-Gebirge

Ausflug zum drei Kilometer nordwestlich der Stadt gelegenen Tigerhügel mit allen Merkmalen eines chinesischen Berges: Steine, Felsen, Pflanzen, Wasser, eine Pagode und viele Legenden. Zum Abschluss machen Sie eine Schifffahrt auf dem Kaiserkanal. Mit den Bauarbeiten wurde bereits im Jahr 605 n.Chr. begonnen. Der Kanal ist 1.800 Kilometer lang und verbindet Peking mit Hangzhou. Übernachtung in Suzhou.

7. Tag Suzhou - Hangzhou

Der Vormittag steht zu Ihrer freien Verfügung. Am Nachmittag reisen Sie gemütlich per Bahn von Suzhou nach Hangzhou. Ankunft am Abend. Übernachtung in Hangzhou.

8. Tag Hangzhou

"Paradies auf Erden". Der Stolz der Stadt ist der malerische Westsee (Xi Hu) mit seinen sagenumwobenen Sehenswürdigkeiten. Auf drei Seiten von grün bewaldeten, quellenreichen Bergen umgeben, vermittelt er in vollendeter Weise den Reiz südlicher Landschaft. Erhöht wird die Schönheit der natürlichen Landschaft noch durch Gartenanlagen. Weiter westlich erhebt sich auf dem Feilai Feng (Herbeigeflogener Gipfel) eine der berühmtesten buddhistischen Tempelanlagen Chinas: das Kloster der Verborgenen Unsterblichen (Ling Yin Si). Übernachtung in Hangzhou.

9. Tag Hangzhou - Shanghai

Der Vormittag steht zu Ihrer freien Verfügung. Gegen Mittag Fahrt mit der Bahn von Hangzhou in ca. 3 Stunden zurück in die Metropole Shanghai. Nach Ankunft Transfer zu Ihrem Hotel. Übernachtung in Shanghai.

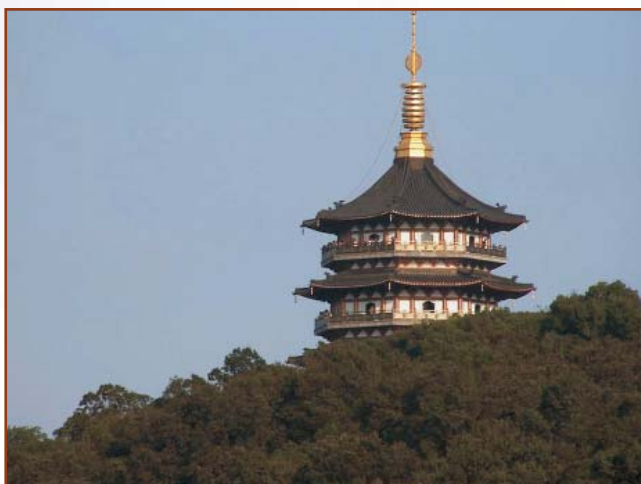
Code: CHI 04

Durchführung: ganzjährig

ab 1 Person

Leistungen ab/bis Shanghai

- * Linienflug Shanghai-Huangshan
- * Bahnfahrten Huangshan - Suzhou - Hangzhou - Shanghai Softseat-Klasse
- * sämtliche Transfers und Transporte im Pkw
- * Unterkunft in guten Mittelklasse Hotels inkl. Frühstück
- * Mittagessen bei ganztägigen Besichtigungen
- * örtliche deutschsprechende Reiseleitung bei den Besichtigungen wie beschrieben in Shanghai, Suzhou, Hangzhou
- * Besichtigungen inkl. der Eintritte



Hong Kong

Hong Kong - Supercity

Weltstadt und Metropole Asiens

Modern, progressiv, dynamisch und immer noch eine der aufregendsten Metropolen der Welt, so präsentiert sich Hong Kong auch als Teil der Volksrepublik China. Die pulsierende Stadt mit der ultramodernen Skyline am Hafen und ihrer Architektur, die in Design und Form führend ist, hat ihr eigenes politisches, wirtschaftliches und soziales System beibehalten. Das Gesicht Hong Kongs ist geprägt durch seine engen Gassen, Märkte, Garküchen, den New Territories mit ihrer ländlichen Idylle, den ultramodernen Shopping-Centern und den vorgelagerten Inseln, Lantau und Mui Wo mit ihren Badestränden. Hong Kong verspricht Abwechslung rund um die Uhr, gepaart mit einem unübertroffenen Angebot an Pubs, Restaurants, Clubs und Discotheken. Vom kleinen Marktimbiss bis zu den protzigen Gourmettempeln sind hier alle Küchen der Welt vertreten. Gönnen Sie sich ein paar Tage in dieser aufregenden Stadt und entdecken Sie Ihr eigenes Hong Kong.



Geographie

Hong Kong, ehemalige britische Kronkolonie an der südchinesischen Küste gelegen, besteht aus den Inseln Hong Kong (Victoria), Lantau und der Halbinsel Kowloon mit ihrem Hinterland, den New Territories. Hong Kong hat eine Flächenausdehnung von 1045 qkm und ca. 6 Mio. Einwohner. Das Zentrum Hong Kongs bilden Kowloon und die Insel Hong Kong. Hong Kong blieb auch nach der Rückkehr zu China, 1997, eine kapitalistische Enklave.

Einreisebestimmungen

Bundesbürger benötigen für Hong Kong kein Visum. Der Reisepass muss bei Einreise mindestens noch 6 Monate gültig sein. Bei Aufenthalt über 30 Tage muss ein Visum beantragt werden.

Bahnfahrt

Hong Kong - China

Alle zwei Tage können Sie mit dem modernen Schnellzug direkt nach Peking oder Shanghai fahren. Bereits nach knapp 30 Stunden erreichen Sie Ihr Ziel. Diese Züge bieten als einzige chinesischen Züge auch die Luxusklasse mit 2-Bett Kabinen an. Siehe auch Seite 52. Bei anderen Destinationen wird Ihr erstes Ziel Canton sein. Alle Inlandsbahnverbindungen ab Canton sind über uns buchbar.

Ausflüge

Hong Kong Island Tour

Code: **HKG 01**

Diese Tour beinhaltet einen Ausflug zum berühmten Victoria Peak mit der Zahnradbahn, von wo aus Sie einen spektakulären Blick auf den Hafen und Hong Kong haben. Anschließend besuchen Sie den Tiger Balm Garten mit Grotten und Statuen aus chinesischen Mythen. Die Tour endet mit einem Besuch der wunderschönen Repulse Bucht. Das Mittagessen nehmen Sie in einem bekannten Restaurant ein. 4 Std.

Kowloon & New Territories Tour

Code: **HKG 02**

Fahrt durch die Geschäftsviertel und Vororte von Kowloon. Sie sehen das geschäftige Treiben im Containerhafen von Kwai Chung und Tsuen Wan, besuchen einen Strand am Castle Peak, machen Stopp in Lok Ma Chau, ehemalige Grenze zu China, besuchen Tai Po, den Pferderennplatz von Sha Tin und den Amah Fels. Privatreise im Pkw. 4 Stunden

Lantau Island Kloster Tour

Code: **HKG 03**

Die Tour beginnt mit einer Schiffspassage zur größten Insel von Hong Kong, Lantau Island. Von der Anlegestelle in Lantau geht es per Bus zum goldsandigen Strand von Cheung Shai. Sie sehen das Shek Pik Reservoir, besuchen das Tai O Fischerdorf und das Kloster von Po Lin. Im Kloster wird ein rein vegetarisches Mittagessen serviert. Die Rückfahrt nach Hong Kong erfolgt wieder mit dem Schiff. 8 Stunden

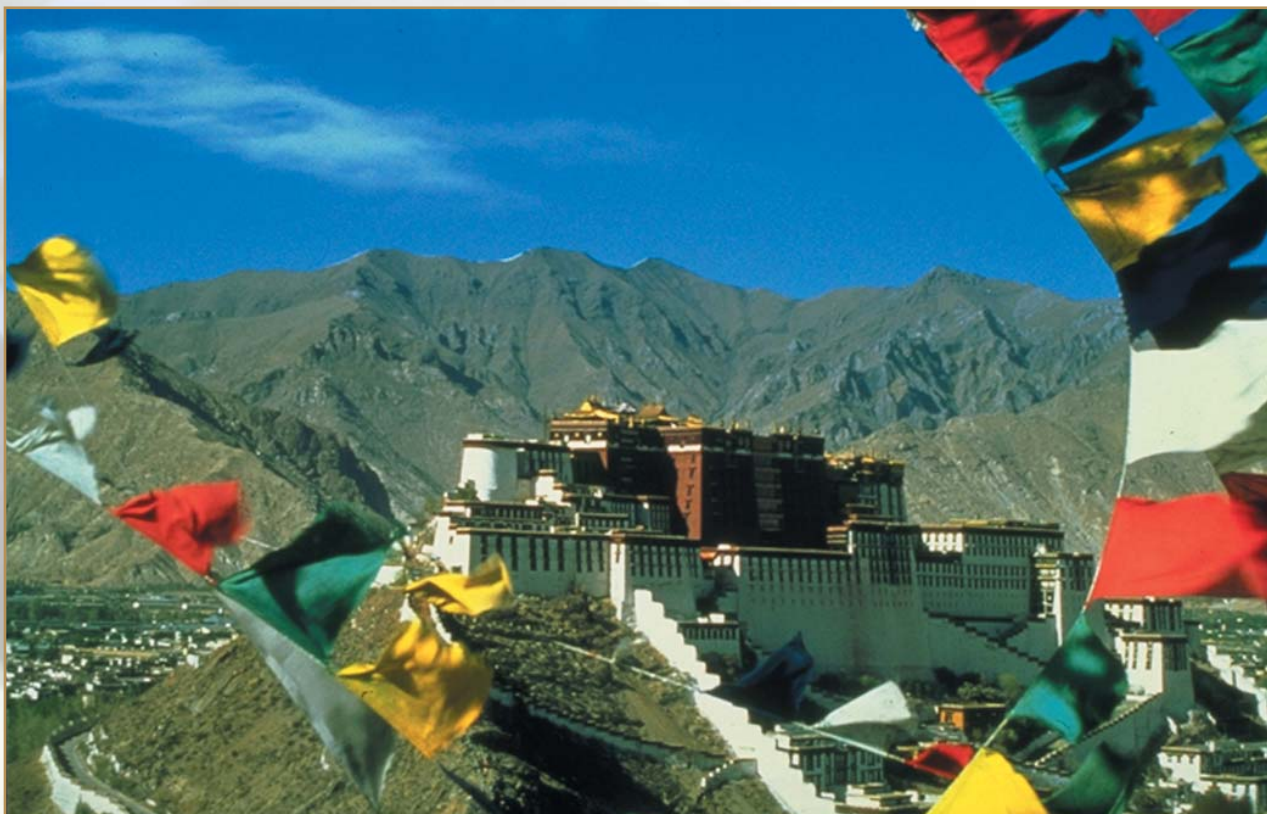
Macao Tour

Code: **HKG 04**

Sie fahren mit einem Turbocat Schiff von Hong Kong nach Macao. Dort besichtigen Sie die Höhepunkte der portugiesischen Kolonie. Dazu gehören der Penta Hill der zweithöchste Berg mit einem ausgezeichneten Blick auf die Stadt, der Kun Lun Tempel - ältester Buddhisten-Tempel in Macao, das Border Gate, Grenztor zu China und das Monte Fort, die Reste eines alten Forts, erbaut im 16. Jahrhundert. Rückfahrt am späten Nachmittag mit dem Schiff nach Hong Kong. Ein Mittagessen in Macao ist im Reisepreis enthalten. 8 Stunden



Tibet



Zum Dach der Welt

Erleben Sie einen der faszinierendsten Plätze dieser Erde auf einer unserer Tibet-Touren. Lassen Sie sich von der Mystik und der atemberaubend schönen Landschaft verzaubern. In den Dörfern des Graslandes und in den Flusstälern prägen immer wieder vergoldete Dächer der Lamaklöster das Bild und scheinen der Umgebung Leben zu verleihen. Die Menschen, die dieses Land hervorbringt, sind einfach und haben sich ihrer Umgebung angepasst. Sie durchwandern das Grasland mit seinen Yaks und Schafen wie dahinziehende Wolken. Dem Klima angepasst, tragen sie farbenfrohe Kleidung mit typischen Ornamenten. Großartige Musik und Tänze sind entstanden im Einklang mit den Lebensrhythmen.

Geographie

Tibet besteht größtenteils aus einem immensen Plateau, das auf einer durchschnittlichen Höhe von 4000 bis 5000 Metern liegt. Das Plateau wird von ein paar Ost-West Gebirgsketten unterbrochen. Mit Ausnahme des Südostens, ist die gesamte Region unfruchtbar. Im Norden bildet die Kunlunshan Gebirgskette die Grenze zur Provinz Xinxiang. Südlich ist es der Himalaya, der mit seinen über 7000 m hohen Bergen, Tibet von seinen Nachbarn trennt.

Klima

Die beste Zeit Tibet zu bereisen ist zwischen Mai und September. Die Tagestemperaturen sind dann angenehm warm. Nachts oder sobald Schatten auftritt, kann es empfindlich kälter werden. Auf Grund der hohen Gebirgszüge dringen kaum Wolken auf das Hochplateau. Dadurch gibt es nur geringe Niederschläge in Tibet. Die Temperaturen klettern von nachts 0 Grad Celsius bis 38 Grad Celsius am Mittag.

Individuelle Tibetreisen

Sie finden eine kleine Auswahl an möglichen Tibet Reisen auf den folgenden Seiten. Als Individualveranstalter bieten wir Ihnen aber auch gerne eine ganz persönliche Tibetreise oder Expedition an, die wir nach Ihren Wünschen und Ideen ausarbeiten und realisieren. Zu unseren besonderen Angeboten gehören spektakuläre Überlandreisen von der Provinz Xinjiang (Kashgar) oder von der Provinz Yunnan (Kunming) nach Tibet.

Reisen nach Tibet

Für alle Reisen nach Tibet sind nach wie vor "Special Permits" (Genehmigungen), zusätzlich zum chinesischen Visa, notwendig. Diese Genehmigungen werden von uns eingeholt. Als Auflage hat uns das Tibetische Fremdenverkehrsamt dazu verpflichtet, für jeden Aufenthaltstag in Tibet, zumindest einen Nachweis über die Buchung von Transport, Transfer, Unterkunft und Besichtigungen zu erbringen. Die Bestimmungen können sich jedoch jederzeit ändern. Ausgangspunkt jeder Tibetreise ist Chengdu in China oder Kathmandu in Nepal. Sie erreichen Chengdu ab Peking mit der Bahn oder mit dem Flugzeug. Wir stellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot, mit Anreise und Tibetrundreise zusammen.

Reisen in Tibet

Neben der großen Anstrengung aufgrund der großen Höhe (Lhasa 3600 m), die dem Reisenden eine gute Kondition abverlangt, sollten Sie sich außerhalb Lhasas auf einfache Unterkünfte, teilweise ohne warmes Wasser, einstellen. Oft sind die Hotelzimmer auch nicht beheizt, an warmen Decken mangelt es jedoch nie. Das Nahrungsmittelangebot in den Restaurants außerhalb Lhasas glänzt meist nicht gerade durch Vielfältigkeit. Dennoch ist eine Reise nach Tibet weder langweilig noch schwierig durchführbar. Wer sich auf diese Umstände bereits vor Abreise einstellen kann, den erwartet ein außergewöhnliches Reiseerlebnis.



Chengdu oder Kathmandu - Lhasa - Gyantse - Shigatse - Lhasa - Chengdu oder Kathmandu

1. Tag Chengdu oder Kathmandu Transfer zu Ihrem Hotel. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Übernachtung in Chengdu oder Kathmandu.

2. Tag Lhasa Flug von Chengdu oder Kathmandu nach Lhasa. Besonders schön ist der Flug von Kathmandu nach Lhasa. Nur knapp 1000 Meter über den Gipfeln des höchsten Gebirges der Erde gleitet das Flugzeug in die Gebirgswüste des Tibetischen Hochplateaus. Atemberaubende Ausblicke auf den Mount Everest machen den 60-minütigen Flug zu einem besonderen Abenteuer. Der Flughafen von Lhasa liegt 90 km von der Stadt entfernt. Nach Ankunft Transfer zum Hotel. Für den Rest des Tages bleibt Zeit zum Akklimatisieren.

3. Tag Lhasa Der zweite Tag in Lhasa ist den heiligen Palästen und dem Juwelengarten gewidmet. Der Potalapalast war bis 1959 Sitz des Dalai Lama. Im Inneren sehen Sie viele noch erhaltene Kapellen und Kostbarkeiten. Norbulingka, der Juwelengarten, war der Sommersitz des 13. und 14. Dalai Lama. Das Kloster Sera besuchen Sie am Nachmittag. Mit seiner Lage an einem Bergrücken, ist es das am schönsten gelegene Kloster Lhasas. Ein Tag voller Mystik geht zu Ende. Übernachtung in Lhasa.

4. Tag Lhasa Der heutige Tag ist den berühmten Klöstern Tibets gewidmet. Das Drepung Kloster wurde 1416 von einem der wichtigsten Schüler Tsongkhapas gegründet. Bis 1959 war das Kloster mit 7700 Mönchen das größte Tibets. Im Inneren des Klosters befinden sich sehr schöne restaurierte Wandmalereien. Am Nachmittag besuchen Sie den Jokhang, Lhasas "Kathedrale" beherbergt den Sakyamuni, Tibets meistverehrtes religiöses Bildnis. Zum Abschluss streifen Sie noch durch den Markt am Barkhor-Platz. Übernachtung in Lhasa.

5. Tag Gyantse - Shigatse Aufbruch in die kargen Weiten der Zentraltibetischen Hochebene. Nachdem Sie Lhasa verlassen haben, erreichen Sie nach ca. 70 km den Berg Chuwori, einer der vier heiligen Berge Tibets. Weiße, auf die Felsen gemalte Leitern symbolisieren den Weg der Gläubigen gen Himmel. Die Fahrt führt über den 5010 m hohen Karo La. Wenn Sie den Gipfel des 4794 m hohen Khamba La erreicht haben, eröffnet sich Ihnen ein phantastischer Blick auf einen der größten Seen Tibets, den blaugrünen Yamdrok Tso. Die Hügel werden dunkler, dann fällt die Straße in das Tal ab und die Festung Gyantse, auf einem Hügel gelegen, kommt in Sicht. In Gyantse besuchen Sie das Pelkhor Kloster und die Khumbum Pagode. Weiterfahrt von Gyantse nach Shigatse. Übernachtung in Shigatse.

6. Tag Shigatse - Lhasa Der Höhepunkt Shigatses ist das Kloster Tashilhunpo, das 1447 vom ersten Dalai Lama gegründet wurde. Von weitem leuchten die goldenen Dächer vor dem steilen Hang, aber noch mehr wird die Aufmerksamkeit von der großen Thangka-Mauer gefangen genommen. In der Dokang-Versammlungshalle bekommen Sie zum ersten mal

Die Klöster Tibets

Wenn Sie nur wenig Zeit haben, aber trotzdem einen Abstecher auf das Dach der Welt machen möchten, bietet Ihnen unser Programm einen hervorragenden Einblick in die Welt Tibets. Nur wenige Reisen beginnen so spektakulär, wie der Flug nach Lhasa von Kathmandu oder Chengdu aus. Tempel, Heilige Paläste und berühmte Klöster charakterisieren Lhasa und seine Umgebung. Das Wahrzeichen Tibets, der Potala Palast, war Sommerpalast des Dalai Lama und ist eines der eindrucksvollsten Baudenkmäler Tibets, wie auch der Jokhang Tempel und das Gandan-Kloster. Ein Ausflug nach Gyantse und Shigatse gehört zu einem abwechslungs- und kontrastreichen Aufenthalt in Tibet.

einen Eindruck davon, wie ein Kloster vor 1959 aussah. Die Atmosphäre in diesen Räumen ist tief bewegend. Schön ist auch der bunte und lebhaft Markt von Shigatse, den Sie ebenfalls kennenlernen werden. Gegen Mittag Rückfahrt von Shigatse nach Lhasa. Ankunft gegen Abend. Übernachtung in Lhasa.

7. Tag Lhasa Frühmorgens Transfer zum Flughafen und Rückflug von Lhasa nach Chengdu oder Kathmandu.

Code: **TIB 01 A** ab Chengdu
Code: **TIB 01 B** ab Kathmandu

Individualreise im Privatwagen mit Chauffeur
Durchführung: ganzjährig, täglich als Privatreise

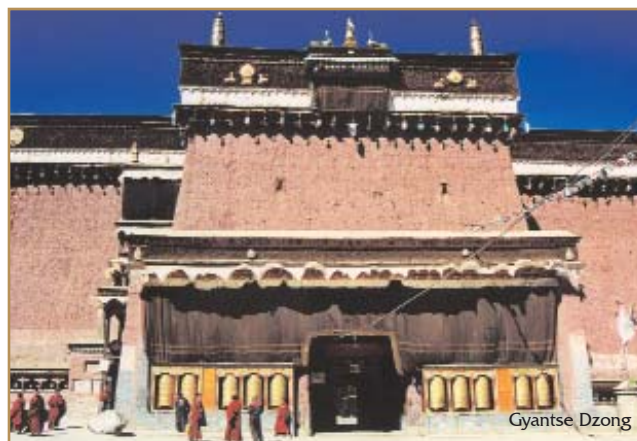
ab 2 Personen

Leistungen

- * Flug nach Lhasa u. zurück ab Chengdu oder Kathmandu
- * sämtliche Transfers und Transporte im Pkw mit Fahrer
- * Übernachtungen in 3 Sterne Hotels
- * in Chengdu bzw. Kathmandu Frühstück
- * in Tibet Vollpension (3 Mahlzeiten)
- * Besichtigungen und Eintritte laut Programm
- * örtliche deutsch- oder englischsprechende Reiseleitung
- * Special Permit für Tibet

Nicht enthalten

- * Internationale Flüge ab/bis Deutschland
- * Abendessen am 2. Tag
- * Versicherungen
- * Flughafensteuern
- * Visagebühren China



Gyantse Dzong

Tibet

Überland von Lhasa nach Kathmandu

Diese abwechslungsreiche Überlandreise von Lhasa nach Kathmandu macht Sie nicht nur mit den Klöstern, Tempeln und Palästen von Lhasa vertraut, sondern bringt Sie auch über einige der höchsten Pässe der Erde über Zentraltibet nach Gyantse, Shigatse, Shegar und Zhangmu, Höhepunkte auf einer der spektakulärsten Überlandrouten Asiens. Obwohl die Reise in beide Richtungen möglich ist, empfiehlt es sich aus Gründen der Akklimatisierung, die Reise mit dem Flug von Chengdu nach Lhasa zu beginnen und dann langsam nach Nepal fortzusetzen.

Chengdu - Lhasa - Chuwori - Gyantse - Shigatse - Shegar - Zhangmu - Kathmandu

1. Tag Chengdu Ankunft in Chengdu. Transfer zu Ihrem Hotel. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Übernachtung in Chengdu.

2. Tag Flug nach Lhasa Flug von Chengdu nach Lhasa. Ein wunderschönes Flugerlebnis erwartet Sie auf diesem spektakulären Flug über die größte Gebirgskette der Erde. Tempel, Heilige Paläste und berühmte Klöster charakterisieren Lhasa und seine Umgebung. Transfer zu Ihrem Hotel. Übernachtung in Lhasa.

3. Tag Lhasa Der zweite Tag in Lhasa ist den heiligen Palästen und dem Juwelengarten gewidmet. Der Potalapalast war bis 1959 Sitz des Dalai Lama, im Inneren sehen Sie viele noch erhaltene Kapellen und Kostbarkeiten. Norbulingka, der Juwelengarten, war der Sommersitz des 13. und 14. Dalai Lama. Der Jokhang, Lhasas "Kathedrale", beherbergt den Sakyamuni, Tibets meistverehrtes religiöses Bildnis. Je nach verbleibender Zeit werden Sie noch weitere Höhepunkte in Lhasa besichtigen.

4. Tag Lhasa Der heutige Tag ist den berühmten Klöstern Tibets gewidmet. Das Drepung Kloster wurde 1416 von einem der beiden wichtigsten Schüler Tsongkhapas gegründet. Bis 1959 war das Kloster mit 7700 Mönchen das größte Tibets. Im Inneren des Klosters befinden sich sehr schöne

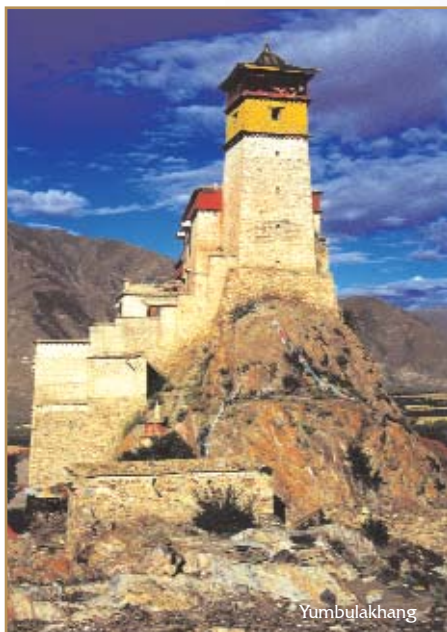


restaurierte Wandmalereien. Das zweite Kloster das Sie besuchen ist das Kloster Nechung, der Sitz des Staatsorakels, des Weissagers, ohne dessen Rat keine tibetische Regierung eine Entscheidung treffen darf. Das Kloster Sera ist, mit seiner Lage an einem Bergrücken, das am schönsten gelegene Kloster Lhasas. Ein Tag voller Mystik geht zu Ende.

5. Tag Chuwori - Gyantse Aufbruch in die kargen Weiten der Zentraltibetischen Hochebene. Nachdem Sie Lhasa verlassen haben, erreichen Sie nach ca. 70 Kilometern den Berg Chuwori, einen der vier heiligen Berge Tibets. Weiße, auf die Felsen gemalte Leitern, symbolisieren den Weg der Gläubigen gen Himmel. Die Fahrt führt über den 5010 m hohen Karo La. Wenn Sie den Gipfel des 4794 m hohen Khamba La erreicht haben, eröffnet sich Ihnen ein phantastischer Blick auf einen der größten Seen Tibets, den blaugrünen Yamdrok Tso. Die Hügel werden dunkler, die Straße fällt in das Tal ab und die Festung Gyantse, auf einem Hügel gelegen, kommt in Sicht. Übernachtung in Gyantse.

6. Tag Gyantse - Shigatse Besichtigung von Gyantse. Gyantse ist mit Sicherheit ein Höhepunkt der gesamten Reise. Mit seinen gewundenen Gassen und den typisch tibetischen zweistöckigen Häusern, seinem Markt und den Nomaden, ist Gyantse genau so wie man sich eine tibetische Stadt vorstellt. Zu Fuß steigen Sie zum Gyantse Dzong hinauf. Von hier aus haben Sie einen phantastischen Blick auf die Umgebung. Ferner besuchen Sie die Pelkor Chode, das Kloster des Sakya Ordens. Sie sehen die Versammlungshallen und der Kumbum Tschorten, eines der meistverehrten und architektonisch ungewöhnlichsten Meisterwerke. Am späten Nachmittag Weiterreise von Gyantse nach Shigatse. Das nur 90 Kilometer entfernte Shigatse erreichen Sie bereits am Abend. Übernachtung in Shigatse. Der Höhepunkt Shigatses ist das Kloster Tashilhunpo, das 1447 vom ersten Dalai Lama gegründet wurde. Von weitem leuchten die goldenen Dächer vor dem steilen Hang, aber noch mehr wird die Aufmerksamkeit von der großen Thangka-Mauer gefangen genommen. In der Dokang-Versammlungshalle bekommen Sie zum ersten Mal einen Eindruck davon, wie ein Kloster vor 1959 aussah. Die Atmosphäre in diesen Räumen ist tief bewegend. Schön ist auch der bunte und lebhaft Markt von Shigatse, den Sie ebenfalls kennenlernen werden. Übernachtung in Shigatse.





Yumbulakhang

7. Tag Shigatse - Shegar Durch eine pastellfarbene Wüste fahren Sie den höchsten Pässen Ihrer Reise entgegen. Fröhlich morgens starten Sie von Shigatse. Wenn der Zeitplan es erlaubt, besuchen Sie Sakya, einen fast unheimlichen Ort. Der Ort passt sich seiner Umgebung an, die Gebäude sind schwarzgrau und tragen weiße Streifen entlang der Dachlinie und rot-weiße Längsstreifen an der Fassade. Eine sehr anstrengende Fahrt liegt vor Ihnen. Sie überqueren nun die höchsten Pässe Ihrer Tibetreise. Langsam bewegen Sie sich auf die Nordwände des Himalaya zu und überqueren den höchsten Pass Ihrer Tour, den Lhakpa La mit 5220 m. Von der Passhöhe eröffnen sich die ersten Blicke auf die Nordwände der höchsten Berge der Welt. Nach ca. 50 Kilometern erreichen Sie Shegar.

8. Tag Shegar - Tutsuo - Zhangmu Shegar wird von einer großen Festung überschattet. Auf halber Höhe zur Festung liegt die Shegar Chode, das Kloster des Ortes. Shegar verfügt außerdem über das höchstgelegene Postamt Chinas. Nach einer kurzen Besichtigung von Shegar geht die Reise weiter nach Zhangmu. Auf dieser Strecke eröffnet sich vor Ihnen das aufregendste Panorama der gesamten Tibetreise: der Blick auf den Himalaya. Gutsuo, ca. 38 km vor Tingri ist der Ort an dem Sie die besten Fotoaufnahmen vom Mount Everest machen können. Ankunft am Abend in Zhangmu.

9. Tag Zhangmu - Kathmandu Zhangmu ist einer der weniger attraktiven Orte Tibets und eigentlich nur kurze Zwischenstation auf dem Weg nach Nepal. Nach dem Frühstück Fahrt zur Freundschaftsbrücke, dem offiziellen Grenzübergang Chinas. Hier verabschieden sich unsere Kollegen aus Tibet und unsere Kollegen aus Nepal erwarten Sie am nepalesischen Grenzposten. Eine wunderschöne ca. fünfstündige Fahrt bringt Sie in die nepalesische Hauptstadt Kathmandu. Transfer zum Hotel und Rest des Tages zur freien Verfügung.

10. Tag Kathmandu Dieser Tag gehört Ihren eigenen Entdeckungen. Die Hauptstadt Nepals hat sehr viel zu bieten, wenn auch der zunehmende Verkehr etwas nervt. Besonders die Altstadt Kathmandus beeindruckt den Reisenden.

11. Tag Kathmandu Ende Ihrer organisierten Reise. Abreise oder Verlängerung ?

Code: TIB 02

Individualreise im Privatwagen mit Chauffeur
Durchführung: ganzjährig, täglich ab Chengdu

ab 2 Personen

Leistungen

- * Flug von Chengdu nach Lhasa
- * sämtliche Transfers
- * Transport im privaten Jeep/Pkw von Lhasa bis Kathmandu mit Fahrer
- * Übernachtungen in Lhasa, Gyantse und Shigatse im 3-Sterne Hotel, in Shegar und Zhangmu in einfachen Hotels
- * Mittelklassehotel in Chengdu und Kathmandu
- * Vollpension in Tibet (3 Mahlzeiten)
- * Frühstück in Chengdu und Kathmandu
- * Besichtigungen inkl. Eintritte laut Programm
- * örtliche deutsch- oder englischsprechende Reiseleitung von Lhasa bis Kathmandu
- * Special Permit für Tibet

Nicht enthalten

- * Internationale Flüge ab Deutschland
- * Abendessen am 2. Tag
- * Versicherungen
- * Flughafensteuern
- * Visagebühren China und Nepal



Tibet

Yunnan & Tibet Entdeckungsreise

Im Mittelpunkt dieser Reise stehen die zauberhaften Landschaften des Südens, die unterschiedlichen Völker in Dali und Lijiang sowie die Traumlandschaften im "Shangri La". Zhongdian ist das Sprungbrett zum Eintauchen in das Geheimnis und die Faszination Tibets mit seiner einzigartigen geographischen Lage, seinen beeindruckenden Landschaften, seiner Religion und seinen besonderen Menschen. In ihrer gesamten Geschichte bestimmt die Religion - der Lamaismus - das tägliche Leben von der Geburt bis zum Tod, sogar über den Tod hinaus.



Kunming - Dali - Lijiang - Zhongdian - Lhasa - Chengdu

- 1. Tag Kunming** Ankunft in der Hauptstadt der Provinz Yunnan, deren Name "Südlich der Wolken" bedeutet. Transfer zum Hotel. Rest des Tages zur freien Verfügung. Übernachtung in Kunming.
- 2. Tag Kunming - Steinwald - Kunming** Von Kunming aus unternehmen Sie einen ganztägigen Ausflug zum einzigartigen Steinwald Shilin mit seinen bizarren Gesteinsformationen. Auf einer Wanderung erkunden Sie die spektakulären Felsformationen. Übernachtung in Kunming.
- 3. Tag Kunming - Dali** Morgens Transfer und kurzer Flug nach Dali. Die Altstadt von Dali steht mit ihren beiden mächtigen Stadttoren unter Denkmalschutz. Im Westen erhebt sich das Cang Shan Gebirge bis auf 4122 Meter, im Osten erstreckt sich der 40 km lange Erhai-See (Ohrensee). Sie bummeln durch die Altstadt und besuchen den San Ta Si (Drei-Pagodentempel). Am Nachmittag unternehmen Sie eine Radtour durch die Dörfer entlang des Sees. Übernachtung in Dali.
- 4. Tag Dali - Lijiang** Vom Erhai-See geht die Fahrt nach Norden bis Lijiang (ca.200 km). Lijiang (2600 m) besticht durch seine pittoreske Altstadt mit alten Holzhäusern, Gassen und Märkten. Am Nachmittag besuchen Sie den Park Hei Long Tan mit dem Teich des schwarzen Drachens, einer fünfbogigen Marmorbrücke und verschiedenen Pavillions. Sie wohnen in der Altstadt. Übernachtung in Lijiang.
- 5. Tag Lijiang** Nördlich von Lijiang thront das 5596 m hohe Jadedrachengebirge, einem Ausläufer des tibetischen Plateaus. Ein Tagesausflug mit Wanderungen führt zum Dorf Baisha, bekannt für Wandmalereien. Sie besichtigen die buddhistische Klosteranlage Yu Feng Si mit dem über 500 Jahre alten "Baum der 10.000 Kamelienblüten". Übernachtung in Lijiang.



- 6. Tag Lijiang - Tigersprungschlucht - Zhongdian** Weiterreise nach Zhongdian, (ca.200 km), dem heutigen Shangri-La. Unterwegs besuchen Sie die Tigersprungschlucht, sehen die erste Yangtse Biegung und treffen am Nachmittag in Zhongdian (3200 m) ein. Übernachtung in Shangri La.
- 7. Tag Zhongdian** Besuch des Songzanlin Klosters, einen vor 3000 Jahren vom fünften Dalai Lama gegründeten Klosterkomplex. Eine Wanderung bringt Sie zum abgelegenen Tempel Da Bao Si. Übernachtung in Zhongdian.
- 8. Tag Zhongdian - Lhasa** Morgens Transfer und Flug nach Lhasa. Ankunft am Gonggar-Flughafen, Empfang und Transfer nach Lhasa (3650m). Freizeit zur Akklimatisation. Übernachtung in Lhasa.
- 9. Tag Lhasa** Besichtigungsprogramm in Lhasa mit Besuch des Potala, der Winterresidenz des Dalai Lamas. Am Nachmittag Besuch des Jokhang-Klosters. Der Jokhang kann als Herz der tibetischen Kultur betrachtet werden. Danach Bummel auf dem alten Barkor-Freimarkt, der den Jokhang umgibt. Übernachtung in Lhasa.
- 10. Tag Lhasa** Die Klöster von Lhasa stehen im Mittelpunkt des heutigen Tages. Besuch des Drepung Klosters, im Jahre 1416 durch den Tsonkhapa-Schüler Jamyang Choeje (1379-1449) gegründet. Am Nachmittag Besuch des Sera Klosters. Sera wurde 1419 gegründet und zählt zu den sechs Meisterklöstern der Gelukpa Sekte. Übernachtung in Lhasa.
- 11. Tag Lhasa - Chengdu** Frühmorgens Transfer und Flug nach Chengdu, der Hauptstadt Sichuans. Nach Ankunft Ausflug zur Pandaaufzuchtstation. Am Abend lernen Sie die bekannte Küche Sichuans kennen. Übernachtung in Chengdu.
- 12.Tag Chengdu** Transfer zum Flughafen und Abreise.

Code: TIB 03

Durchführung: ganzjährig, täglich als Privatreise
Individualreise im Privatwagen mit Chauffeur

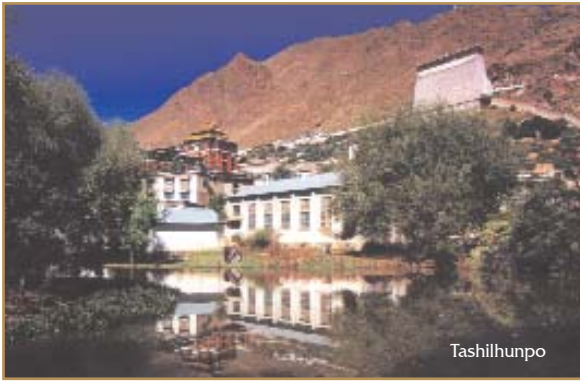
ab 2 Personen (1 Person auf Anfrage)

Leistungen

- * Flug Kunming - Dali/Zhongdian - Lhasa - Chengdu
- * sämtliche Transfers
- * Hotelübernachtungen in der 3 Sterne Kategorie
- * Halbpension in Yunnan und Tibet
- * Frühstück in Chengdu
- * Überlandtransporte im Pkw/Jeep mit Chauffeur
- * Besichtigungen inklusive Eintritte
- * Special Permit für Tibet
- * lokale deutsch- oder englischsprachende Reiseleitung

Nicht enthalten:

- * Internationale Flüge ab/bis Deutschland
- * Trinkgeld und persönliche Ausgaben
- * Visagebühren China



Kathmandu - Zhangmu - Shegar - Shigatse - Gyantse - Lhasa - Kathmandu

- 1. Tag Kathmandu** Individuelle Anreise nach Kathmandu. Transfer zu Ihrem Hotel in Kathmandu.
- 2. Tag Zhangmu** Abholung von Ihrem Hotel. Fahrt mit dem Jeep von Kathmandu zur Freundschaftsbrücke, dem offiziellen Grenzübergang Chinas. Eine fünfständige Fahrt durch wunderschöne Landschaften. Am Grenzpunkt treffen Sie auf unsere Kollegen aus Tibet. Nach dem Grenzübertritt Weiterfahrt im Jeep nach Zhangmu, Grenzort und einer der weniger attraktiven Orte Tibets und eigentlich nur kurze Zwischenstation auf dem Weg nach Lhasa. Übernachtung in Zhangmu.
- 3. Tag Shegar** Fahrt von Zhangmu nach Shegar. Auf dieser Strecke eröffnet sich vor Ihnen das aufregendste Panorama der gesamten Tibetreise, der Blick auf den Himalaya. Shegar wird von einer großen Festung überschattet. Auf halber Höhe zur Festung liegt die Shegar Chode, das Kloster des Ortes. Shegar verfügt außerdem über das höchstgelegene Postamt Chinas. Besichtigungen in Shegar. Übernachtung im Hotel.
- 4. Tag Shigatse** Das Tagesziel ist Shigatse. Ab Shegar fahren Sie durch eine pastellfarbene Wüste den höchsten Pässen Ihrer Reise entgegen. Eine sehr anstrengende Fahrt liegt vor Ihnen. Sie überqueren nun die höchsten Pässe Ihrer Tibetreise. Langsam bewegen Sie sich auf die Nordwände des Himalayas zu und überqueren den höchsten Pass der Tour, den Lhakpa La mit 5220 m. Wenn der Zeitplan es erlaubt, besuchen Sie Sakya, einen fast unheimlichen Ort. Der Ort passt sich seiner Umgebung an, die Gebäude sind schwarzgrau und tragen weiße Streifen entlang der Dachlinie und rotweiße Längsstreifen an der Fassade. Abends Ankunft in Shigatse und Übernachtung.
- 5. Tag Gyantse** Der Höhepunkt Shigatses ist das Kloster Tashilhunpo, das 1447 vom ersten Dalai Lama gegründet wurde. Von weitem leuchten die goldenen Dächer vor dem steilen Hang, aber noch mehr wird die Aufmerksamkeit von der großen Thangka-Mauer gefangen genommen. Schön ist auch der bunte und lebhaft Markt von Shigatse, den Sie ebenfalls kennen lernen werden. Fahrt von Shigatse nach Gyantse. Unterwegs besuchen Sie das Kloster Shalu. Die Mönche des Klosters gehören der Bu-Sekte an. Das Kloster unterscheidet sich von anderen Klöster durch seinen mit Wacholder begrüneten Innenhof sowie dem chinesisch aussehenden Dach. Das Kloster stammt aus dem 11. Jahrhundert. Am frühen Abend erreichen Sie Gyantse. Übernachtung in Gyantse.
- 6. Tag Lhasa** Besichtigungen in Gyantse. Anschließend führt die Fahrt über den 5010 m hohen Karo La. Besucht werden das Kloster Pelkor Chode und das Kloster Kumbum, die meistverehrtesten und architektonisch ungewöhnlichsten Bauwerke, sowie den Berg Chuwori, einen der vier heiligen Berge Tibets. Weiße, auf die Felsen gemalte Leitern symbolisieren den Weg der Gläubigen zum Himmel. Sie erreichen Lhasa nach ca. 70

Überland von Kathmandu nach Lhasa

Ausgangspunkt dieser individuellen Privatreise ist Kathmandu. Überland führt die Fahrt von Kathmandu nach Zhangmu, Shegar, Shigatse, Gyantse und weiter über das tibetische Hochplateau nach Lhasa. Sie reisen individuell im privaten Jeep mit Fahrer und Reiseleiter. Das Geheimnis und die Faszination Tibets liegen sowohl in seiner einzigartigen geographischen Lage sowie in seinen beeindruckenden Landschaften als auch in seiner Religion und seinen besonderen Menschen. Die Fahrt über mehrere 5000 Meter hohe Passstraßen gehört immer noch zu einer der faszinierendsten Überlandrouten in Asien.

Kilometern. Übernachtung in Lhasa.

7. Tag Lhasa Der heutige Tag ist den Sehenswürdigkeiten Lhasas gewidmet. Sie besuchen das Wahrzeichen Tibets, den Potala Palast, den Sommerpalast des Dalai Lama und eines der eindrucksvollsten Baudenkmäler Tibets werden ebenfalls besucht. Übernachtung in Lhasa.

8. Tag Lhasa Der zweite Tag in Lhasa ist den Hauptsehenswürdigkeiten gewidmet. Der Jokhang, Lhasas "Kathedrale", beherbergt den Sakyamuni, Tibets meistverehrtes religiöses Bildnis und Barkhor, den engsten Ring, der außerhalb des Jokhang verläuft. Ferner steht ein Besuch des Tibet Medical Centers auf dem Programm. Übernachtung in Lhasa

9. Tag Kathmandu Morgens Rückflug von Lhasa nach Kathmandu. Ankunft in Kathmandu morgens.

Code: TIB 04

Individualreise im Privatwagen mit Chauffeur
Beste Reisezeit: März bis Oktober

ab 2 Personen

Leistungen

- * Fahrt im privaten Jeep/Pkw von Kathmandu nach Lhasa
- * Linienflug Lhasa - Kathmandu
- * sämtliche Transfers in Kathmandu
- * Unterbringung in Tibet in einfachen Hotels
- * in Lhasa und Kathmandu im 3-Sterne Hotel
- * Vollpension in Tibet
- * Frühstück in Kathmandu
- * Besichtigungen inkl. Eintritte laut Programm
- * Special Permit für Tibet
- * lokale englischsprachige Reiseleitung

Nicht enthalten:

- * Internationale Flüge ab Deutschland und Flughafensteuern
- * Trinkgeld und persönliche Ausgaben
- * Visagebühren China und Nepal sowie Versicherungen



Vietnam



Auf der Suche nach dem ursprünglichen Asien, zieht Vietnam als ein faszinierendes Reiseziel die Besucher in Ihren Bann. Das Land wartet mit atemberaubenden Landschaften, Zeugnissen jahrtausende alter Kulturen, schier endlosen Küsten, fruchtbaren Deltas und bunten Märkten darauf, entdeckt zu werden.

Vietnam ist aber auch ein Land mit freundlichen und offenen Menschen und einer Gastfreundschaft die Krisen und Kriege überdauert hat.

So unterschiedlich wie das Klima des Landes ist, so verschieden sind auch die Begegnungen mit den Kulturen und Menschen. Die Bergstämme im kühlen Norden und im zentralen Hochland Vietnams faszinieren mit ihren unverwechselbaren Trachten und Traditionen. Die grüne Hauptstadt Hanoi, im Delta des Roten Flusses, zeigt sich noch zurückhaltend im großen wirtschaftlichen Aufschwung, dem das Land entgegenstrebt, während die Kaisergräber und der Kaiserpalast am Parfümfluss ihre Geschichte bereits geschrieben haben und von einer alten und hochentwickelten Kultur erzählen. Die Landschaften, geprägt durch zahlreiche Gebirgszüge, durchzogen von saftig grünen Reisfeldern, die sich wie Teppiche über die Landschaft legen, bieten dem Auge immer wieder neue Bilder. Kontrast- und abwechslungsreich zeigt sich Vietnam von Norden nach Süden oder umgekehrt. All diese Eindrücke erwarten Sie auf Ihrer Reise in die ursprüngliche Welt Südostasiens, die wir Ihnen mit unseren Reisen etwas näher bringen möchten.



Vietnam



Unsere Vietnamreisen

bieten wir, wie alle unsere Reisen, individuell an. Sollten Sie eigene Ideen haben, gestalten wir Ihnen gerne Ihre Wunschroute.

Hotels

werden in allen Vietnamprogrammen in drei verschiedenen Hotelkategorien angeboten. Die Preise entnehmen Sie bitte unserer Preisliste.

Länderinfo

Geographie

Vietnam bildet den östlichen Rand der südostasiatischen Halbinsel im Süden der Landmasse Chinas. Vietnam verfügt über sehr lange Küsten und Landesgrenzen und nur über eine relativ kleine Landfläche von ca. 330.600 qkm, was in etwa der Fläche Deutschlands entspricht. 75 % der Fläche des Landes sind mit Höhenzügen und Hochebenen durchzogenes Gebirge. Die Küste erstreckt sich von der Grenze Chinas im Norden, entlang dem südchinesischen Meer, bis zur Südspitze nach Camau, auf einer Länge von 3260 km. Der Süden wird durch das Mekong Delta, einer Sumpf- und Mangrovenlandschaft, charakterisiert.

Hauptstadt

Hanoi

Impfbestimmungen

Es sind keine Impfungen zwingend vorgeschrieben. Empfohlen wird die Malariaprophylaxe. Für aktuelle Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder eines der Tropeninstitute.

Einreisebestimmungen

Generell ist zur Einreise ein Visum erforderlich. Das Visum kann direkt oder über einen Reiseveranstalter bei der Botschaft in Berlin beantragt werden. Die maximale Aufenthaltsdauer für Touristen beträgt 30 Tage.

Klima

Das Klima in Vietnam wird weniger durch seine geographischen Gegebenheiten, als durch den Zyklus der jahreszeitlichen Winde bestimmt. Der Wechsel und die Aufeinanderfolge der Monsune bestimmen das Klima und unterscheiden die Jahreszeiten. Der Südwest-Monsun bläst feucht und heiß aus dem Golf von Siam. Von Anfang April bis Ende Mai bestreicht er das Mekong Delta, bevor er im Oktober das Delta des Roten Flusses erreicht. Der Nordost Monsun bläst weitaus schwächer, dafür trocken und kühl, vom chinesischen Festland herüber und zieht bis zum Wolkenpass, seiner natürlichen Grenze. Der Süden bleibt ganzjährig feucht und warm, während sich im Norden Regen- und Trockenzeit weit weniger unterscheiden und im Winter mit deutlich kühleren Temperaturen zu rechnen ist.

Beste Reisezeit

Vietnam ist im Prinzip ein Land, das sich ganzjährig zum Bereisen eignet. Das Winterhalbjahr, zwischen November und März, ist dem Rest des Jahres vorzuziehen. Generell gilt während des gesamten Jahres ein großer regionaler Unterschied in Bezug auf das Klima. Im Norden subtropisch, im Süden tropisch.



Vietnam

Halong Bucht & Cat Ba Nationalpark

Einer alten Legende zufolge, schickte Gott eine Drachenvater und ihre Söhne zum Schutz Vietnams, als das Land vor vielen Jahren von feindlichen Kräften angegriffen wurde. Die Drachen spalteten viele steinerne Berge, um den Feind am Vorwärtskommen zu hindern. Heute gehört die Halong Bucht zu den landschaftlichen Höhepunkten Vietnams. Der Cat Ba Nationalpark liegt auf einer großen Insel. Die 300 m hohen bewaldeten Berge und Schluchten beherbergen Affen, Wildschweine, Hirsche und zahlreiche Vogelarten. Zu Fuß und mit dem Kajak erkunden Sie den Cat Ba Nationalpark.

- 1. Tag Halong Bucht** Fahrt von Hanoi über Haiphong zur Halong Bucht. Übernachtung in Hong Gai, direkt an der Bucht.
- 2. Tag Insel Cat Ba** Bootsfahrt durch die Halong Bucht zur Insel Cat Ba.
- 3. Tag Thinh Linh See** Ausflug zum Thinh Linh See mit Wanderung und Kajakfahrt. Übernachtung auf der Insel Cat Ba.
- 4. Tag Hanoi** Sonnenaufgang auf der Insel Cat Ba. Trekkingtour zu Höhlen und Dörfern. Nachmittags Rückfahrt mit dem Boot nach Hong Gai. Rückkehr mit dem Pkw nach Hanoi.

Code: **VN 01**

Beste Reisezeit: September bis Januar und April bis Juni
Durchführung: täglich
Im Privatwagen mit Chauffeur

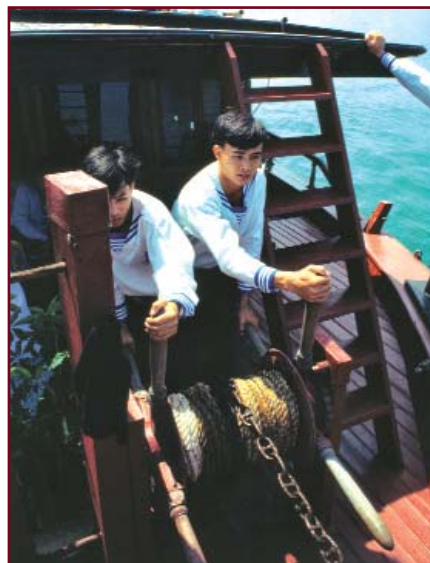
ab 1 Person

Leistungen ab/bis Hanoi

- * Transport im Privatwagen mit Chauffeur
- * Hotelübernachtungen in der gebuchten Kategorie
- * Frühstück
- * Besichtigungen wie angegeben inkl. Eintritte
- * deutschsprachige örtliche Reiseleitung

Nicht enthalten

- * Visumgebühren
- * Reiseversicherungen
- * Trinkgelder und Getränke



Kleine Mekong Delta Rundreise

Das flache, aber üppig grüne und schöne Mekong Delta, die südlichste Region Vietnams, ist für ihre Fruchtbarkeit bekannt und ist die Kornkammer des Landes. Ziel Ihres Ausfluges sind die Orte Vinh Long, Can Tho und Chau Doc. Sie erkunden die fruchtbaren Inseln des Deltas per Boot und besuchen Inseln und schwimmende Märkte.

- 1. Tag Saigon - Vinh Long - Can Tho** Fahrt von Saigon in das ca. 70 km entfernte My Tho nach Vinh Long im Mekong Delta. Von Vinh Long aus unternehmen Sie eine Bootsfahrt zu den verschiedenen Inseln im Mekong Delta. Weiterfahrt von Vinh Long nach Can Tho. Übernachtung in Can Tho.
- 2. Tag Can Tho - Chau Doc** Morgens Ausflug zum schwimmenden Markt von Cai Rang mit Bootsfahrt. Weiterfahrt von Can Tho nach Chau Doc an der kambodschanischen Grenze. Nach Ankunft Ausflug zum Sam-Berg mit herrlicher Aussicht über das Mekong Delta bis hinein nach Kambodscha. Übernachtung in Chau Doc.
- 3. Tag Chau Doc - Saigon** Nach einem Bootsausflug zu den schwimmenden Häusern Beobachtung der Händler und Schmuggler im Grenzgebiet sowie Besuch von Fischzuchtfarmen. Anschließend Rückfahrt nach Saigon. Ankunft am Abend in Saigon.

Code: **VN 02**

Beste Reisezeit: November bis Juni
Durchführung: täglich
Im Privatwagen mit Chauffeur

ab 1 Person

Leistungen ab/bis Saigon

- * Transport im Privatwagen mit Chauffeur
- * Bootsfahrten auf dem Mekong
- * Hotelübernachtungen in der gebuchten Kategorie
- * Frühstück
- * Besichtigungen wie angegeben inkl. Eintritte
- * deutschsprachige örtliche Reiseleitung

Nicht enthalten

- * Visumgebühren
- * Reiseversicherungen
- * Trinkgelder und Getränke

Salgon-Hue-Danang-Hoi An-Quy Nhon-Nha Trang-Salgon

1. Tag Saigon Ankunft in Saigon (Ho Chi Minh Stadt) und Transfer zu Ihrem Hotel. Rundfahrt durch die Metropole am Saigon Fluß. Die Thien Hau Pagode ist der chinesischen Göttin des Meeres gewidmet. Es heißt, das Thien Hau auf einer Matte den Ozean überqueren und auf einer Wolke überall hin reisen kann. Das Geschichtsmuseum verfügt über eine hervorragende Sammlung, die die Entwicklung der Kulturen Vietnams illustriert. Einblick in den Alltag der Händler verschafft Ihnen der Besuch der Märkte von Ben Tanh und Cholon im chinesischen Viertel.

2. Tag Saigon - Cu Chi - Thay Ninh Ganztägiger Ausflug zu den Tunnelanlagen von Cu Chi. Hier haben Sie Gelegenheit, die unterirdischen Systeme der Vietcong zu besichtigen. Anschließend setzen Sie die Reise fort und fahren nach Thay Ninh, dem Hauptsitz der Cao Dai Sekte, einer Mischreligion aus Buddhismus, Christentum, Konfuzianismus, Islam und Hinduismus. Teilnahme am Mittagsgottesdienst im Haupttempel der Sekte. Rückfahrt nach Saigon.

3. Tag Saigon - Hue Vormittags Flug von Saigon nach Hue, der antiken kaiserlichen Stadt an den Ufern des Parfümflusses. Diese alte Hauptstadt der Nguyen Könige war einst ein Hochzeitsgeschenk des Königs von Champa an eine vietnamesische Prinzessin. Hue ist eine Stadt der Tempel, Pagoden und Grabstätten von sieben der dreizehn Nguyen Könige. Interessante Sehenswürdigkeiten sind die Zitadelle des Kaisers Gia Long und das Tor der Mittagszeit im Kaiserpalast aus der Nguyen Dynastie.

4. Tag Hue Ganztägige Bootsfahrt auf dem Parfümfluss zur Besichtigung der Thien Mu Pagode und einiger Mausoleen der vietnamesischen Kaiser, u.a. des Khai Dinh und Tu Duc. Es heißt, Tu Duc habe in wahrhaft kaiserlichem Luxus gelebt. Sein Tee wurde aus den Tautropfen der Lotusblüten zubereitet. Übernachtung in Hue.

5. Tag Hue - Wolkenpass - Danang - Hoi An Die Fahrt über den Wolkenpass nach Danang eröffnet Ihnen faszinierende Landschaftsbilder. Die paradiesische Halbinsel Lang Co, umrahmt von einer kristallklaren, türkisfarbenen Lagune und kilometerlangen Stränden am Südchinesischen Meer, erblicken Sie noch vor Erreichen des Passes. Der Höhepunkt Danangs ist das wunderschön gelegene Cham Skulpturenmuseum. Es beherbergt 300 religiöse Figuren der Cham, geprägt von der Kunst der Inder und Khmer. Sie besichtigen die Höhlentempel der Marmorberge, nehmen ein Bad an dem berühmten China Beach und erreichen am Abend die Alte Handelsstadt Hoi An. Übernachtung in Hoi An.



Vietnam - der Süden

Saigon, das unter den Franzosen von einem Fischerdorf zum "Paris des Fernen Ostens" aufgestiegen ist, heißt seit 1975 offiziell "Ho Chi Minh-Stadt". Von seinen Einwohnern freilich wird es immer noch "Saigon" genannt. Für den Besucher ist Saigon der ideale Ausgangspunkt für die Entdeckung des Südens. Angefangen von den Tunnelsystemen in Cu Chi und dem größten Tempel der Cao Dai Sekte, bringt Sie diese Reise über die Kaiserstadt Hue, der alten Handelsstadt Hoi An, weiter in die Küstenstadt Nha Trang an der Südküste des Landes mit ausgedehnten Sandstränden. Facettenreich präsentiert sich der Süden Vietnams.

6. Tag Hoi An Ganztägige Besichtigung von Hoi An. Die alte Handelsstadt Hoi An, unter den frühen Händlern des Westens als "Faifo" bekannt, besticht durch historische Straßenzüge mit gut erhaltenen traditionellen Handelshäusern. Ausgrabungen, die menschliche Siedlungen bereits vor 2200 Jahren nachweisen, lassen vermuten, dass es sich um die älteste Stadt Südostasiens handelt. Übernachtung in Hoi An.

7. Tag Hoi An - Quy Nhon Weiterreise in die lebhafteste Hafenstadt Quy Nhon. Besichtigung der Cham Türme bei Quy Nhon sowie Tempel und Pagode in der Stadt selbst. Übernachtung in Hoi An.

8. Tag Quy Nhon - Nha Trang Die landschaftlich besonders reizvolle Route führt über den Cu Mong Pass. Am Weg liegen viele malerische Buchten. Der Blick schweift über Zuckerrohr-, Tabak- und Reisplantagen, bevor Sie Nha Trang, den ältesten Badeort Vietnams erreichen. Auch hier finden sich wieder Spuren der Cham Kultur, die bis vor 500 Jahren im Süden dominierte. Übernachtung in Nha Trang.

9. Tag Nha Trang Der Tag steht zu Ihrer freien Verfügung am Strand oder wenn Sie Lust auf Kultur haben, dann schauen Sie sich die Cham Türme von Po Nagar an. Übernachtung in Nha Trang.

10. Tag Nha Trang - Saigon Vormittag zur freien Verfügung. Am Nachmittag Rückflug nach Saigon. Transfer zu Ihrem Hotel.

11. Tag Saigon Transfer zum Flughafen und Abreise.

Code: VN 03

Beste Reisezeit: November bis Mai

Durchführung: täglich

Im Privatwagen mit Chauffeur

ab 1 Person

Leistungen

- * sämtliche Transfers im Pkw/Kleinbus
- * Inlandsflüge in der Economy Class
- * Hotelübernachtungen in der gebuchten Kategorie
- * Frühstück
- * Besichtigungen inkl. Eintritte
- * deutschsprechende örtliche Reiseleitung
- * Visabefürwortung

Nicht enthalten

- * Flug ab/bis Deutschland
- * Visumgebühren
- * Reiseversicherungen
- * Trinkgelder und Getränke

Vietnam

Vom Norden bis ins Mekong Delta

Etwas verschlafen ruht die vietnamesische Hauptstadt im Norden des Landes. Mit den von altem Baumbestand gesäumten Alleen und dem Hoan Kiem See mitten im Zentrum der Stadt, gehört sie wohl zu den angenehmsten Städten Asiens. Die Halong Bucht, 3000 Inseln die aus dem klaren, smaragdgrünen Wasser des Golfs von Tonkin ragen, gehören zu den größten Naturschönheiten Vietnams. Sie folgen den Spuren der Nguyen Könige in der alten Kaiserstadt Hue am Parfümfluss. Prächtige Königsgräber, Pagoden und die Ruinen der Zitadelle prägen das Bild des einst kulturellen, religiösen und intellektuellen Zentrums Vietnams. Das flache, üppig grüne und sehr schöne Mekong Delta, die südlichste Region Vietnams, ist für ihre Fruchtbarkeit bekannt und ist die Kornkammer des Landes.

Hanoi - Hong Gai - Hoa Lu - Cuc Phuong - Hue - Danang - Hoi An - Saigon - My Tho - Can Tho - Saigon

1. Tag: Hanoi

Ankunft in Hanoi, Transfer zu Ihrem Hotel im Zentrum. Rest des Tages zur freien Verfügung. Im Jahre 420 wurde die Gegend um das heutige Hanoi der "Nabel des Drachens" (Long Do) genannt. Auf den Besucher wirkt die Hauptstadt an den Ufern des Roten Flusses heute ruhig, freundlich, ja sogar anziehend. Die Innenstadt mit ihren ockerfarbenen Häuserblocks und der Atmosphäre einer französischen Kleinstadt der 30er Jahre, ist ein Stück Museumsarchitektur.

2. Tag: Hanoi

Stadtrundfahrt Hanoi. Dem Besucher von Hanoi wird erzählt, dass Le Thai To im 15. Jahrhundert in Hanoi einen großartigen Sieg gegen die Ming Invasoren errang. Es gibt die Legende, dass er nach seinem Sieg auf dem See Ho Guom ("See des zurückgegebenen Schwertes") segelte, als eine goldene Schildkröte nach seinem heiligen Schwert schnappte und damit in der Tiefe des Sees verschwand. Den Legenden zufolge gelangte das Schwert so wieder in den Himmel zurück. Besichtigt wird u.a. die Ba Da Pagode, der Hoan-Kiem See, der Literaturtempel, das Historische Museum sowie die Ein-Bein Pagode.



3. Tag: Hanoi - Haiphong - Halongbucht

Grüne Reisfelder und der Rote Fluss begleiten Sie auf dem Weg nach Haiphong, der drittgrößten Stadt Vietnams. Weiterfahrt nach Hong Gai in der Halong Bucht. Übernachtung in Hong Gai.

4. Tag: Halong Bucht - Hanoi

Sechsstündige Bootsfahrt durch die Halong Bucht mit Picknick und frischen Meeresfrüchten an Bord. Nach einer alten Legende schickte Gott eine Drachenvater und ihre Söhne zum Schutz Vietnams, als das Land vor vielen Jahren von feindlichen Kräften angegriffen wurde. Die Drachen spalteten viele steinerne Berge, um den Feind am Vorwärtskommen zu hindern. So tragen viele der bizarr geformten Kegelkarstberge Namen wie Ha Long (wo die Drachenvater landete) oder Bai Tu Long (Sohn der Drachen). Mit dem Boot geht es in das Labyrinth der bewachsenen Inseln, die von Stränden und Grotten übersät sind. Am Nachmittag Rückfahrt nach Hanoi. Übernachtung in Hanoi.

5. Tag: Hanoi - Trockene Halong Bucht

Ganztägiger Ausflug von Hanoi in die Trockene Halong Bucht nach Hoa Lu. Eine der schönsten Landschaften Vietnams erwartet Sie. Sie erkunden die "Drei Grotten Tam Coc" in einem Sampan und fahren anschließend in die alte Hauptstadt Hoa Lu. Die ursprüngliche Hoa Lu Zitadelle wurde in einem schmalen verkarsteten Tal gebaut und, alten Schriftstücken zufolge, von Tigern und Panthern bewacht. Rückfahrt mit den Fahrrädern durch grüne Reisfelder, vorbei an den Zaubergebirgen, nach Ninh Binh. Anschließend Rückfahrt mit dem PKW nach Hanoi. Übernachtung in Hanoi.

6. Tag: Hanoi - Cuc Phuong Nationalpark

Ein aufregendes Naturerlebnis erwartet Sie auf dieser ganztägigen Erkundungstour in den größten Nationalpark des Landes, dem Cuc Phuong Nationalpark. Dank der noch vollständig intakten Natur können Sie erleben, wie einst die Urwälder Indochinas ausgesehen haben. Der über 220 qkm große Nationalpark ist die Heimat vieler, in der übrigen Welt bereits ausgestorbenen Tierarten, 1000jähriger Baumriesen und zahlreicher Höhlen und Grotten. Eine Exkursion macht Sie mit dem Park vertraut. Rückfahrt am Nachmittag nach Hanoi. Übernachtung in Hanoi. .

7. Tag: Hanoi - Hue

Vormittags Flug von Hanoi nach Hue, der antiken kaiserlichen Stadt an den Ufern des Parfümflusses. Diese alte Hauptstadt der Nguyen Könige war einst ein Hochzeitsgeschenk des Königs von Champa an eine vietnamesische Prinzessin. Hue ist eine Stadt der Tempel, Pagoden und Grabstätten von sieben der dreizehn Nguyen Könige. Interessante Sehenswürdigkeiten sind die Zitadelle des Kaisers Gia Long und das Tor der Mittagszeit im Kaiserpalast aus der Nguyen Dynastie. Übernachtung in Hue.



8. Tag: Hue

Ganztägige Bootsfahrt auf dem Parfümfluss zur Besichtigung der Thien Mu Pagode und einiger Mausoleen der vietnamesischen Kaiser, u.a. des Khai Dinh und Tu Duc. Es heißt, Tu Duc habe in wahrhaft kaiserlichem Luxus gelebt. Sein Tee wurde aus den Tautropfen der Lotusblüten zubereitet. Übernachtung in Hue.

9. Tag: Hue - Danang - Hoi An

Die Fahrt über den Wolkenpass nach Danang eröffnet Ihnen faszinierende Landschaftsbilder. Die paradiesische Halbinsel Lang Co, umrahmt von einer kristallklaren, türkisfarbenen Lagune und kilometerlangen Stränden am Südchinesischen Meer, erblicken Sie noch vor Erreichen des Passes. Der Höhepunkt Danangs ist das wunderschön gelegene Cham Skulpturenmuseum. Es beherbergt 300 religiöse Figuren der Cham, geprägt von der Kunst der Inder und Khmer. Sie besichtigen die Höhlentempel der Marmorberge und fahren anschließend weiter in die charmante alte Hafenstadt Hoi An. Übernachtung in Hoi An.

10. Tag: Hoi An

Ganztägige Besichtigung von Hoi An. Die alte Handelsstadt Hoi An, unter den frühen Händlern des Westen als "Faifo" bekannt, besticht durch historische Straßenzüge mit gut erhaltenen traditionellen Handelshäusern. Ausgrabungen, die menschliche Siedlungen bereits vor 2200 Jahren nachweisen, lassen vermuten, dass es sich um die älteste Stadt Südostasiens handelt. Übernachtung in Hoi An.

11. Tag: Hoi An - Danang - Saigon

Transfer von Hoi An zum Flughafen in Danang und Flug von Danang in die Metropole Saigon. Nach Ankunft Transfer zu Ihrem Hotel. Am Nachmittag unternehmen Sie eine Stadtrundfahrt in Saigon mit Besuch des Präsidentenpalastes, der Thien Hau Pagode, dem Geschichtsmuseum sowie dem Ben Thanh Markt. Übernachtung in Saigon.

12. Tag: Saigon - My Tho - Can Tho

Ein weiterer Höhepunkt erwartet Sie auf dieser Kurzreise in das Mekong Delta. Das flache, aber üppig grüne, von zahllosen Kanälen durchzogene Delta ist die südlichste Region Vietnams, die Kornkammer des Landes und bekannt für seine Fruchtbarkeit. Das Ziel des Tages ist Can Tho. Unterwegs besuchen Sie einige der wunderbaren kleinen Inseln, wie Binh Hoa Phuoc und An Binh mit Ihren freundlichen Menschen und den tropi-

schen Gärten und Plantagen. Mit dem Boot erkunden Sie die Wasserader Vietnams und reisen anschließend per Pkw und Fähre weiter nach Can Tho. Übernachtung in Can Tho.

13. Tag: Can Tho - Saigon

Von Can Tho nach Saigon. Am Vormittag unternehmen Sie einen Ausflug mit dem Boot von Can Tho zum Schwimmenden Markt von Phong Dien. Der beste schwimmende Markt im gesamten Mekong Delta, mit einer Vielzahl an Booten, Händlern und Waren. Am Nachmittag fahren Sie von Can Tho in die Metropole Saigon. Nach Ankunft in Saigon, Transfer zum Hotel. Übernachtung in Saigon.

14. Tag: Transfer zum Flughafen von Saigon. Abreise nach....

Code: **VN 04**

Beste Reisezeit: November - Mai

Durchführung: täglich

Im Privatwagen mit Chauffeur

ab 1 Person

Leistungen

- * sämtliche Transfers im Pkw/Kleinbus
- * Inlandflüge in Economy Class
- * Hotelübernachtungen in der gebuchten Kategorie
- * Frühstück
- * Besichtigungen inklusive Eintritte
- * deutschsprachende örtliche Reiseleitung
- * Visabefürwortung

Nicht enthalten

- * Flug ab/bis Deutschland
- * Visumgebühren
- * Reiseversicherungen
- * Flughafensteuer Vietnam
- * Trinkgelder und Getränke



Vietnam

Mit der Eisenbahn durch Vietnam

Für Liebhaber von Bahnreisen darf natürlich eine Fahrt mit der Eisenbahn durch Vietnam nicht fehlen. Zwar sind die Eisenbahnen in Vietnam nicht mit europäischen Verhältnissen zu messen, aber gerade deswegen sind sie nicht nur für Eisenbahnfans ein besonderes Erlebnis. Die Züge bummeln gemütlich mit Tempo 30 auf Schmalspurgleisen durch das Land, oft nur meterdicht an Häusern und Märkten vorbei. Eine wunderbare Art zu reisen, das Land und die Menschen in einer entspannten und direkten Atmosphäre kennenzulernen. Die Bahnfahrt kann auch in umgekehrter Richtung gebucht werden.

Saigon - Danang - Hoi An - Hue - Hanoi

- 1. Tag Saigon** Ankunft in Saigon. Transfer zu Ihrem Hotel im Zentrum der Stadt. Der Rest des Tages steht zu Ihrer freien Verfügung.
- 2. Tag Cu Chi - Saigon** Fahrt am Morgen zu den ca. 30 km entfernten Tunnelanlagen von Cu Chi. Hier haben Sie Gelegenheit die unterirdischen Tunnelsysteme der Vietcong zu besichtigen. Anschließend setzen Sie die Reise fort und fahren nach Thay Ninh, dem Hauptsitz der Cao Dai Sekte, einer bunten Mischreligion aus Buddhismus, Christentum, Konfuzianismus, Islam und Hinduismus. Am späten Nachmittag Rückkehr nach Saigon. Übernachtung in Saigon.
- 3. Tag Saigon - Danang** Ganztägige Rundfahrt durch die quirlige Metropole am Saigon Fluss. Neben dem Präsidentenpalast besuchen Sie auch das Geschichtsmuseum sowie den Benh Than Markt. Ein weiterer Abstecher bringt Sie in das Chinesenviertel Cholon, mit seinen vielen Märkten und Tempeln. Die in Cholon liegende Thien Hau Pagode ist reich verziert und repräsentativ für die Pagoden im chinesischen Stil. Am Abend Transfer zum Bahnhof und Abfahrt von Saigon nach Danang.
- 4. Tag: Danang - Hoi An** Nach einer abwechslungsreichen Fahrt durch unterschiedlichste Landschaften, teilweise entlang der Südküste Vietnams, erreichen Sie gegen Mittag Danang. Abholung vom Bahnhof. Auf dem Weg von Danang nach Hoi An machen Sie einen Abstecher zu den Marmorbergen, mit ihren buddhistischen Höhlentempeln und dem berühmten China-Beach, dem Landungsort der ersten amerikanischen Truppen. Ankunft in Hoi An am späten Nachmittag. Übernachtung in Hoi An.
- 5. Tag: Hoi An** Besichtigung in Hoi An. Unter dem Namen "Faifo", als eine der wichtigsten Hafenstädte Südostasiens bekannt. Mehr als 850 erhaltenswerte Baudenkmäler sind registriert: Häuser, Läden, Kapellen, Pagoden, Tempel, Brunnen, Brücken, öffentliche Gebäude, Gräber und Weiteres mehr.
- 6. Tag: Hoi An - Hue** Morgens Fahrt von Hoi An nach Hue. Die Route führt über Danang und den Wolkenpass, vorbei an der paradisiatischen Halbinsel Lang Co, in die ehemalige Kaiserstadt Hue, am Dufffluss gelegen. Am Nachmittag besuchen Sie noch zwei der zahlreichen Mausoleen vergangener Kaiser. Übernachtung in Hue.
- 7. Tag Hue - Hanoi** Am Morgen unternehmen Sie eine Bootsfahrt auf dem Dufffluss mit Besichtigung der, oberhalb des Flusses errichteten, Thien-Mu-Pagode. Der sieben Stockwerke umfassende, achteckige Turm ist das Wahrzeichen Hues. Jede der 7 Etagen ist einem Buddha geweiht, welcher in menschlicher Gestalt erschienen ist. Am Nachmittag durchstreifen Sie den ehemaligen Kaiserpalast mit Zitadelle, das Mittagstor und den Flaggenturm. Am Abend Transfer zum Bahnhof und Fahrt in die Hauptstadt Hanoi. Übernachtung im Zug.



- 8. Tag Hanoi** Ankunft gegen Mittag in Hanoi. Transfer zu Ihrem Hotel. Anschließend unternehmen Sie eine ausgedehnte Stadtbesichtigung: die Ba Da Pagode, der Hoan Kiem See, der Literaturtempel, das Historische Museum sowie die Ein-Bein Pagode stehen auf dem Programm. Am Abend faszinieren die Spieler des Wasserpuppettheaters mit Ihren liebevoll gefertigten Wasserpuppen. Übernachtung in Hanoi.
- 9. Tag Hanoi** Dieser Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Sie können Einkaufen und Bummeln gehen oder sich ein Fahrrad mieten um die Altstadt und die Gegend um den Hoan Kiem-See zu erkunden. Übernachtung in Hanoi.
- 10. Tag Hanoi** Transfer zum Flughafen und Abreise.

Code: **VN 05**

Beste Reisezeit: November - Mai
Durchführung: täglich
Bahnfahrten und Privatwagen mit Chauffeur

ab 1 Person

Leistungen

- * sämtliche Transfers im Pkw/Kleinbus
- * Bahnfahrten in der bestverfügbaren Klasse
- * Nachtfahrten im Schlafwagenabteil
- * Hotelübernachtungen der gebuchten Kategorie
- * Frühstück
- * Besichtigungen inklusive Eintritte
- * deutschsprachende örtliche Reiseleitung

Nicht enthalten

- * Flug ab/bis Deutschland
- * Visumgebühren und Reiseversicherungen
- * Flughafensteuer Vietnam
- * Trinkgelder und Getränke





Hanoi - Lao Cai - Sapa - Lao Cai - Hanoi

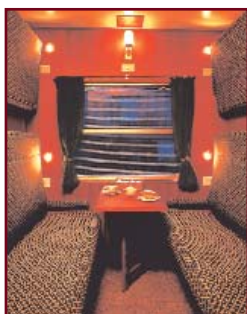
1. Tag Hanoi - Lao Cai - Bahnfahrt Abfahrt am Abend gegen 21:30 Uhr mit dem Victoria Express vom Bahnhof in Hanoi. Aufenthalt an Bord des Victoria Express. Übernachtung im Zug. Schlafwagenabteil.

2. Tag Lao Cai - Sapa Nach einer entspannten Nacht genießen Sie vor Ankunft in Lao Cai eine frisch gebrühte Tasse Kaffee und genießen die ersten Blicke auf die faszinierende Bergwelt im Norden Vietnams. Sie erreichen Lao Cai gegen 7:30 Uhr morgens. Lao Cai liegt unmittelbar an der Grenze zur V.R. China. Sie werden am Bahnhof empfangen und fahren mit einem privaten Fahrzeug von Lao Cai in die Bergstation nach Sapa. Fahrtdauer ca. 45 Minuten. Am Nachmittag starten Sie zu einer ersten Erkundungstour zu Fuß. Durch Reisfelder geht es zum Dorf Lao Chai, Heimat der Hmong Minderheiten. Von Lao Chai aus führt der Weg in das Dorf Tavan. Unterwegs treffen Sie immer wieder auf die verschiedenen Bergvölker der Hmong, Dao und Zai, mit ihren unterschiedlichen, farnefrohen Trachten. Lernen Sie das tägliche Leben in einer der schönsten Regionen Vietnams kennen. Rückkehr nach Sapa gegen Abend.

3. Tag Sapa liegt auf 1560 m und war ein ehemaliger Luftkurort der Franzosen, am Fuße des Phan Si Pan, mit 3.143 Metern der höchste Berg Indochinas. Alpine Landschaft und das bunte Treiben der unterschiedlichen ethnischen Stämme laden zum Staunen ein. Sie unternehmen weitere Wanderungen in der Umgebung von Sa Pa. Übernachtung in Sapa.

4. Tag Sapa - Lao Cai - Hanoi Tagsüber Zeit für eigene Entdeckungen, Marktbesuch oder einfach nur die nordische Küche genießen. Der Victoria Express Zug fährt viermal pro Woche ab Lao Cai. Je nach Abfahrtszeit verbringen Sie den Tag nach Ihren Wünschen. Transfer nach Lao Cai. Abfahrt von Lao Cai mit dem Victoria Express zurück nach Hanoi. Übernachtung im Zug im Vierbettabteil.

5. Tag Hanoi Ankunft am Morgen.



Victoria Express nach Sapa

Wir möchten im Zusammenhang mit dem Victoria Express auf die Bemühungen der Victoria-Gruppe hinweisen, die speziell in weniger touristischen Gebieten mit viel Einsatz und Engagement und unter Berücksichtigung der lokalen Verhältnisse wunderschöne Hotels mit landestypischem Charakter und unter Verwendung von lokalen Rohstoffen gebaut hat. In aufwendiger Handarbeit wurden alte Waggons der vietnamesischen Eisenbahn liebevoll restauriert und komfortabel gestaltet. Das Team des Victoria-Sapa-Express heißt Sie am Bahnhof von Hanoi willkommen. Die Fahrt an Bord des einmaligen Victoria-Express wird die Reise in die noch unentdeckte Region im Norden Vietnams zu einem besonderen Erlebnis werden lassen. Die Unterbringung erfolgt in holzgetäfelten komfortablen Schlafwagenabteilen. Genießen Sie die vorzügliche vietnamesische Küche im Speisewagen des Zuges. Die Fahrtdauer beträgt 10 Stunden von Hanoi nach Lao Cai.

Code: VN 06

Beste Reisezeit: April - November

Durchführung: viermal wöchentlich - siehe Preisliste

ab 1 Person

Leistungen:

- * sämtliche Transfers im Pkw/Kleinbus
- * Bahnfahrt Hanoi - Lao Cai mit dem Victoria Express
- * Unterbringung im Victoria Sapa Hotel
- * Frühstück
- * Besichtigungen inklusive der Eintritte
- * örtliche deutschsprachige Reiseleitung
- * Visabefürwortung

Nicht enthalten

- * Flug ab/bis Deutschland
- * Visumgebühren und Reiseversicherungen
- * Trinkgelder und Getränke



Vietnam

Erlebnisreise Vietnam

Eine phantastische Mischung der unterschiedlichsten Temperamente des Nordens und des Südens, vereint mit den kulturellen und landschaftlichen Höhepunkten, verleiht dieser einmaligen Reise ihren besonderen Reiz. Mit Auto, Schiff, Flugzeug und zu Fuß, lernen Sie Vietnam kennen. So reicht die Vielfalt der Ziele von der Altstadt Hanois mit Ihrem Gassengewirr, zur Bucht der herabsteigenden Drachen, bis zu den Stämmen des nördlichen Berglandes. Neben diesen intensiven Reiseerlebnissen im Norden Vietnams, stehen auch traditionelle Ziele wie Hue, Nha Trang, Dalat, Saigon und die Wasserader Indochinas, der Mekong im Süden des Landes, auf dem Programm. Aber es bleibt auch Zeit für Erholung und Verarbeitung der vielen Eindrücke an zwei der schönsten Strände des Landes. Willkommen in Vietnam.

Code: VN 07

Hanoi - Halong Bucht - Chua Tay Phuong - Sapa - Ta Phin - Cat Cat - Hue - Danang - China Beach - Hoi An - Qui Nhon - Nha Trang - Dalat - Phan Thiet - Saigon - My Tho - Vinh Long - Chau Doc - Saigon

1. Tag: Hanoi.

Ankunft in Hanoi. Transfer zu Ihrem Hotel. Gestalten Sie den Tag nach Ihren eigenen Ideen. Vielleicht unternehmen Sie einen Spaziergang durch die Altstadt oder zum Hoan Kiem-See. Übernachtung in Hanoi.

2. Tag: Hanoi.

Auf den Besucher wirkt die Hauptstadt an den Ufern des Roten Flusses heute ruhig, freundlich, ja sogar anziehend. Die Innenstadt mit ihren ockerfarbenen Häuserblocks und der Atmosphäre einer französischen Kleinstadt der 30er Jahre ist ein Stück Museumsarchitektur. Eine ganztägige Stadtbesichtigung bringt Ihnen die Höhepunkte der Hauptstadt näher. Der Literaturtempel, die Altstadt, ein Streifzug am Hoan Kiem-See und der Besuch des Ho Chi Minh Mausoleums versprechen einen abwechslungsreichen Tag. Am Abend Besuch des Wasserpuppentheaters. Übernachtung in Hanoi.

3. Tag: Hanoi - Haiphong - Halong

Grüne Reisfelder und der Rote Fluss begleiten Sie auf dem Weg nach Haiphong, der charmanten Provinzmetropole auf dem Weg in die Halong Bucht. Nach einem Spaziergang durch die Altstadt reisen Sie weiter nach Huong Gai. Übernachtung in Huong Gai.

4. Tag: Halong - Hanoi

Eine ca. sechstündige Bootsfahrt durch die phantastische Inselwelt vor der Küste Nord-Vietnams. Viele Sagen ranken um die Entstehung dieses einmaligen Labyrinth an bewachsenen Inseln, die von Stränden und Grotten übersät sind. Nach einem leckeren Meeresfrüchte-Picknick an Bord, kehren Sie am Nachmittag zurück nach Hanoi. Übernachtung in Hanoi.

5. Tag: Hanoi - Sapa Der heutige Tag bringt Sie zuerst ein Stück entlang des Roten Flusses und anschließend weiter, in den 1560 m hochgelegenen ehemaligen Luftkurort der Franzosen, nach SaPa. Der Ort liegt am Fuße des Phan Si Pan, mit 3.143 Metern der höchste Berg Indochinas. Alpine Landschaft und das



bunte Treiben der unterschiedlichen ethnischen Stämme lädt zum Staunen ein. Übernachtung in Sa Pa.

6. Tag: Sapa - Ta Van - Sapa

Im Mittelpunkt von Sapa steht der täglich stattfindende Markt, der von buntgekleideten Volksgruppen wie den Weißen Thai, Hmong und Zao besucht wird. Ein anschließender Ausflug bringt Sie zum Dorf Ta Van. Sie unternehmen Wanderungen in der Umgebung von Ta Van. Rückfahrt nach Sapa. Übernachtung in Sapa.

7. Tag: Lao Cai - Hanoi

Bis zum späten Nachmittag steht der Tag zu Ihrer freien Verfügung. Am Abend Transfer nach Lao Cai. Mit dem Nachtzug geht es von Lao Cai nach Hanoi. Übernachtung im Zug.

8. Tag: Hanoi

Ankunft in Hanoi am frühen Morgen. Transfer. Nach aufregenden Landschafts- und Naturerlebnissen steht heute ein Ausflug zu zwei der schönsten Pagoden auf dem Programm. Sie verlassen die vietnamesische Hauptstadt in Richtung Südwesten und erreichen nach ca. 40 km Ihr erstes Ziel, die Tay-Phuong Pagode auf dem Gipfel des 50 Meter hohen und von schattigen Bäumen bestandenen Hügels Cau Lau. Besonders beeindruckend sind hier die ausdrucksstarken Holzstatuen, die weit über Vietnam hinaus bekannt sind. Im Anschluss daran besuchen Sie die Thay Pagode, die Pagode des Meisters, malerisch am Drachensee, zu Füßen eines Kalksteingebirges gelegen. Rückfahrt in die Hauptstadt. Übernachtung in Hanoi.



9. Tag: Hanoi - Hue

Ankunft in Hanoi. Am Vormittag Flug von Hanoi nach Hue. Ankunft in der antiken kaiserlichen Hauptstadt an den Ufern des Duftflusses. Die Zitadellenstadt Phu Xuan wurde 1687 an der Stelle des heutigen Hue gebaut. 1744 wurde sie die Hauptstadt des südlichen Vietnams, das von den Nguyen-Kaisern beherrscht wurde. Mit seinen Pagoden, Königsgräbern und Ruinen gehört Hue heute zu den Höhepunkten einer Vietnamreise. Der Kaiserpalast, die Verbotene Purpurne Stadt Zitadelle, der Thai Hoa Palast sowie die Hallen der Mandarine sind Ihre ersten Besuchsziele. Der Besuch des Marktes in Hue rundet Ihren Tag ab. Übernachtung in Hue

10. Tag: Hue

Bootsfahrt mit Besuch der Thien Mu Pagode knapp außerhalb Hue's am Ufer des Parfümflusses gelegen. Die Pagode war eine Brutstätte der Anti-Regierungsproteste während der frühen 60iger Jahre. Weitere Ziele sind das Grabmal des Minh Mang sowie das Grab des Kaisers Tu Duc der Hue vor mehr als einhundert Jahren regierte. Khai Thin, das Sie im Anschluss besuchen, war das letzte Grabmal der Nguyen-Dynastie und wurde zwischen 1920 und 1931 erbaut. Seine Lage an den Hängen des Chau E-Berges im Dorf Chau Chau ist herrlich. Übernachtung in Hue.

11. Tag: Hue - Danang - Hoi An

Die heutige Fahrt über den Wolkenpass von Hue nach Danang eröffnet Ihnen faszinierende Landschaftsbilder. Die paradiesische Halbinsel Lang Co, umrahmt von einer kristallklaren, türkisfarbenen Lagune und kilometerlangen Stränden, am Südchinesischen Meer, erblicken Sie noch vor Erreichen des Passes. Nach einer kurzen Pause gilt es nur noch den Wolkenpass zu überqueren, bevor Sie die Hafenstadt Danang erreichen. Der Höhepunkt Danangs ist das wunderschön gelegene Cham-Skulpturen Museum. Es beherbergt 300 religiöse Figuren der Cham, geprägt von der Kunst der Inder und der Khmer. Anschließend machen Sie einen Ausflug von Danang zu den Höhlentempeln der Marmorberge bevor Sie am späten Nachmittag die alte Handelsstadt Hoi An erreichen. Übernachtung,

12. Tag: Hoi An

Ganztägige Besichtigung von Hoi An. Die alte Handelsstadt Hoi An, unter den frühen Händlern des Westen als "Faifo" bekannt, besticht durch historische Straßenzüge mit gut erhaltenen traditionellen Handelshäusern. Ausgrabungen, die

menschliche Siedlungen bereits vor 2200 Jahren nachweisen, lassen vermuten, dass es sich um die älteste Stadt Südostasiens handelt. Übernachtung in Hoi An.

13. Tag: Hoi An

Dieser Tag steht zur freien Verfügung. Genießen Sie die idyllische Landschaft, die entspannte Atmosphäre der alten Handelsstadt oder machen Sie einen Ausflug zum herrlichen Sandstrand vor den Toren Hoi Ans. Übernachtung in Hoi An.

14. Tag: Hoi An - Qui Nhon

Sie verlassen die alte Handelsstadt am Thu Bon Fluss und fahren entlang der Küstenstrasse nach Qui Nhon. Unterwegs stoßen Sie auf einige Zeugnisse der Chamkultur, wie die Heiligen Türme in der Hauptstadt Vijaya. Nach Ankunft besichtigen Sie in Qui Nhon die beiden Chamtürme Thap Doi, die Long Khanh Pagode, das Hauptheiligtum von Qui Nhon. Nach dem Besuch des Quang Trung Museums geht es ab an den Strand. Ein besonders schönes Hotel am Meer erwartet Sie. Übernachtung in Qui Nhon.

15. Tag: Quy Nhon - Nha Trang

Eine besonders reizvolle Überlandfahrt erwartet Sie auf dem Weg von Qui Nhon in die traditionelle Badestadt Nha Trang. Abwechslungsreich und spektakulär schlängelt sich die Straße an der Küste entlang über Bergpässe, vorbei an Sanddünen, kleinen Fischerdörfern, Lagunen und endlosen Sandstränden. Nach Ankunft in Nha Trang machen Sie noch einen kurzen Abstecher zu den, am Ortsrand liegenden, sehr gut erhaltenen Cham-Türmen. Nun überlassen wir Sie dem ältesten und traditionsreichen Badeort mit seinem langen Sandstrand, den vorgelagerten Inseln, den netten kleinen Restaurants und dem Strandleben. Übernachtung in Nha Trang.

16. Tag: Nha Trang

Die vielen schönen Eindrücke, die Sie auf Ihrer Reise in den Süden schon gesammelt haben, lassen sich am Besten am Strand bei einer frischen Kokosnuss verarbeiten.

Übernachtung in Nha Trang.

17. Tag: Nha Trang - Dalat

Nach diesem Entspannungstag im Badeort Nha Trang führt Ihre Reise vom Meer weg in das zentrale Bergland nach Dalat. Zuerst führt die Fahrt entlang der Südküste Vietnams bis nach Phan Rang, dem Standort einiger sehenswerter Chamtürme, die majestätisch, auf einem etwa 100 Meter hohen und von Kakteen gesäumten Granithügel, über der flachen Küstenlandschaft wachen. Anschließend geht die Fahrt dann weiter auf einer schönen und spektakulären Straße, welche sich in engen Serpentinaugen nach Dalat hinaufwindet. Übernachtung in Dalat.

18. Tag: Dalat - Phan Thiet

Entdeckt wurde Dalat 1897 von Dr. Alexandre Yersin, einem Mitarbeiter von Louis Pasteur. Die Region um Dalat ist von mehr als 30 verschiedenen Bergvölkern besiedelt. Angehörige der Khor kommen häufig auf den Markt nach Dalat, um ihr Gemüse zu verkaufen. Sie unternehmen einen ausgiebigen Spaziergang durch die Bergstation Dalat, besuchen den Blumen Garten, den Markt, und die Bao Dai Villas, den ehemaligen Sommerpalast des Kaisers Bai Da. Am Nachmittag verlassen Sie dann das Bergland und fahren hinunter an einen der schönsten Strände Vietnams, nach Phan Thiet. Übernachtung in Phan Thiet. Fortsetzung >>>



Vietnam



Fortsetzung der Reise **Code VN 07**

19. Tag: Phan Thiet, Mui Ne

Kilometerlange weiße Sandstrände laden zu Spaziergängen ein, vorbei an verwitterten Kirchen, Sanddünen und Pinienwäldern. Besonders faszinierend ist die rotsandige Wüstenlandschaft, ca. 22 Kilometer nordöstlich von Phan Thiet, auf der kleinen Halbinsel Mui Ne. Ein wunderschönes Resort am weißen Traumstrand lädt für einen weiteren Tag Erholung ein. Übernachtung in Phan Thiet.

21. Tag: Phan Thiet - Saigon

Über die Nationalstraße Nr. 1 erreichen Sie heute am frühen Nachmittag die quirlige Metropole Saigon am gleichnamigen Fluss. Übernachtung in Saigon.

22. Tag: Saigon

Kulturelles, industrielles und kommerzielles Zentrum von Vietnam ist Saigon, das unter den Franzosen von einem Fischerdorf zum "Paris des Fernen Ostens" aufgestiegen ist und seit 1975 offiziell "Ho Chi Minh-Stadt" heißt. Auf einer ganztägigen Stadtrundfahrt lernen Sie die Höhepunkte Saigons kennen. Die Thien Hau Pagode ist der chinesischen Göttin des Meeres gewidmet. Das Geschichtsmuseum verfügt über eine hervorragende Sammlung, welche die Entwicklung der Kulturen Vietnams illustriert. Einblick in den Alltag der Händler verschafft Ihnen der Besuch der Märkte von Ben Tanh und Cholon im chinesischen Viertel. Übernachtung in Saigon

23. Tag: Saigon - Vinh Long - Can Tho

Ein weiterer Höhepunkt erwartet Sie auf dieser mehrtägigen Reise in das Mekong Delta. Das flache, aber üppig grüne, von zahllosen Kanälen durchzogene Delta ist die südlichste Region Vietnams, die Kornkammer des Landes und bekannt für seine Fruchtbarkeit. Das Ziel des Tages ist Can Tho. Unterwegs besuchen Sie einige der wunderbaren kleinen Inseln, wie Binh Hoa Phuoc und An Binh mit Ihren freundlichen Menschen und den tropischen Gärten und Plantagen. Mit dem Boot erkunden Sie die Wasserader Vietnams und reisen anschließend per Pkw und Fähre weiter nach Can Tho. Übernachtung in Can Tho.

24. Tag: Can Tho - Chau Doc

Am Morgen Ausflug mit dem Boot zum schwimmenden Markt von Cai Rang. Anschließend Weiterreise nach Chau Doc. Immer wieder müssen Kanäle überquert werden und immer wieder staunen Sie über die Landschaft, Menschen und Naturphänomene, bis Sie schließlich Chau Doc erreichen. Vielleicht die aufregendste Stadt des Deltas, mit Ihren vietnamesischen und kambodschanischen Einflüssen und faszinierenden Märkten, Pagoden und kolonialen Villen. Ein kleiner Ausflug bringt Sie zum Tempelberg Sam, der sich auf 230 Meter Höhe aus der Ebene erhebt. Übernachtung in Chau Doc.

25. Tag: Chau Doc - Saigon

Morgens Besichtigungen in Chau Doc, unmittelbar an der kambodschanischen Grenze gelegen. Ein Besuch auf den Schwimmenden Häusern macht Sie mit der Lebens- und Arbeitsweise der Menschen hier vertraut. Gegen Mittag fahren Sie quer durch das Mekong Delta zurück nach Saigon.



26. Tag: Saigon

Der letzte Tag Ihrer großen Vietnamrundreise gehört ganz Ihnen und Ihrer Entdeckungslust. Erforschen Sie die lebendige Stadt am Saigon-Fluss zu Fuß, per Fahrrad oder mit dem Boot. Genießen Sie die ausgezeichneten Restaurants der Stadt und lassen Sie eine wunderbare Reise langsam zu Ende gehen. Übernachtung in Saigon.

27. Tag: Saigon - Abreise

Transfer zum Flughafen von Saigon. Mit einem freundlichen "tam biêt" verabschieden wir uns von Ihnen und wünschen Ihnen eine angenehme Rückreise.

Code: VN 07

Beste Reisezeit: November - Mai individuell

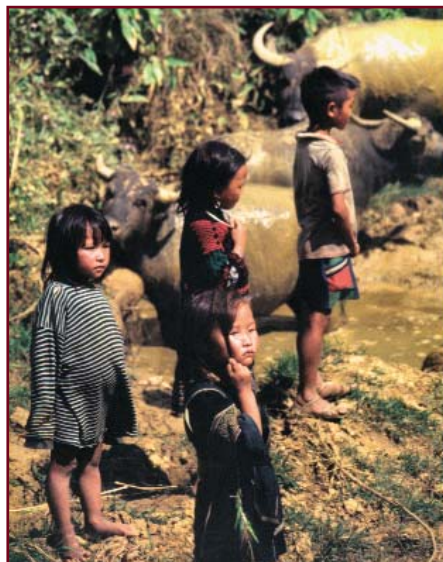
ab 1 Person

Leistungen

- * sämtliche Transfers
- * Überlandfahrten im Pkw mit Chauffeur
- * Inlandflüge in der Economy Class
- * Hotelübernachtungen in der gebuchten Kategorie
- * Frühstück
- * Besichtigungen wie angegeben inklusive Eintritte
- * deutschsprachende örtliche Reiseleitung
- * Visabefürwortung

Nicht enthalten

- * Flug ab/bis Deutschland
- * Visumgebühren
- * Reiseversicherungen
- * Flughafensteuern Vietnam
- * Trinkgelder und Getränke



Nationalpark & Trockene Halong-Bucht

Wandern & Radfahren in den schönsten Landschaften Nordvietnams

Hanoi - Cuc Phuong - Ninh Binh - Hoa Lu - Hanoi

1. Tag Hanoi - Cuc Phuong Fahrt von Hanoi zum Cuc Phuong Nationalpark. Ein aufregendes Naturerlebnis erwartet Sie auf Ihrer zweitägigen Erkundungstour in den größten Nationalpark des Landes, dem Cuc Phuong Nationalpark. Dank der noch vollständig intakten Natur können Sie erleben, wie einst die Urwälder Indochinas ausgesehen haben. Der über 220 qkm große Nationalpark ist die Heimat vieler, in der übrigen Welt bereits ausgestorbenen Tierarten, 1000jähriger Baumriesen und zahlreicher Höhlen und Grotten. Eine erste Exkursion macht Sie mit dem Park vertraut. Übernachtung in einer Lodge im Park.

2. Tag Cuc Phuong Nationalpark Ganztägige Exkursion, zumeist zu Fuß, durch den Nationalpark, begleitet von einem ortskundigen Führer. Immer wieder werden Sie Wildhühnern, Fasanen, verschiedenen Affen- und Vogelarten sowie hundert von riesigen bunten Schmetterlingen begegnen. In einigen der Höhlen wurden Knochen und Steinwerkzeuge von Menschen gefunden, die die Gegend bereits vor 10.000 Jahren besiedelt haben. Übernachtung im Park.

3. Tag Ninh Binh Aus dem Dschungel in die Trockene Halong Bucht bei Ninh Binh. Eine der beeindruckendsten vietnamesischen Landschaften erwartet Sie. Mystisch und zugleich majestätisch ragen bizarre Zuckerhutberge und schroffe Karstkegel aus dem saftigen dunklen Grün der sich bis zum Horizont erstreckenden Reisfelder. Mit einer Piroge geht es durch die wundersame Landschaft. Kleine Pagoden und Grotten laden zur Entdeckung ein. Übernachtung in Ninh Binh.

4. Tag Trockene Halong Bucht - Hanoi Eine der schönsten Fahrradtouren Vietnams bringt Sie heute mitten durch die "Trockene Halong Bucht" zum See von Ninh Hai. Von dort aus können Sie die "Drei Grotten Tam Coc" in einem Sampan erkunden und anschließend Ihre Fahrradtour in die alte Hauptstadt Hoa Lu fortsetzen. Die ursprüngliche Hoa Lu Zitadelle wurde in einem schmalen verkarsteten Tal gebaut und, alten Schriftstücken zufolge, von Tigern und Pantheren bewacht. Rückfahrt mit den Fahrrädern durch grüne Reisfelder, vorbei an den Zauberbergen, nach Ninh Binh. Anschließend Rückfahrt mit dem Pkw nach Hanoi. Übernachtung in Hanoi.

Code: **VN 08**

ab 1 Person

Leistungen

- * sämtliche Transfers
- * sämtl. Überlandfahrten im Pkw mit Chauffeur
- * Hotelübernachtungen der gebuchten Kategorie
- * Frühstück
- * Besichtigungen wie angegeben inklusive Eintritte
- * deutschsprachende örtliche Reiseleitung

Nicht enthalten

- * Flug ab/bis Deutschland
- * Visumgebühren und Reiseversicherungen
- * Trinkgelder und Getränke

Mit der Dschunke durch die Halong Bucht

Besichtigung der Halong Bucht an Bord der Huong Hai Dschunke. Die traditionelle Dschunke ist mit 7 Doppelkabinen ausgestattet, alle mit angeschlossenem Badezimmer und einem großen Sonnendeck. Die vietnamesischen Mahlzeiten werden im großen Speisesaal serviert.

1. Tag: Fahrt von Hanoi nach Huong Hai in der Halong Bucht.

12:30 Uhr Willkommensdrink an Bord der Dschunke

13:00 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr Beginn der Besichtigung der Halong Bucht

19:00 Uhr Abendessen an Bord

Übernachtung an Bord der Huong Hai Dschunke.

2. Tag:

07:00 Uhr Frühstück an Bord

07:30 Uhr Besichtigungen der Halong Bucht an Bord.

11:00 Uhr Mittagessen an Bord

12:00 Uhr Rückkehr nach Halong

Transfer von Huong Hai nach Hanoi.

Code: **VN 09**

ab 1 Person

Leistungen

- * Transfer im Pkw Hanoi - Halong Bucht - Hanoi
- * 1 Nacht auf der Huong Hai Dschunke
- * zweimal Mittagessen, einmal Abendessen, einmal Frühstück
- * Besichtigungen wie angegeben
- * deutschsprachende örtliche Reiseleitung

Nicht enthalten

- * Flug ab/bis BRD
- * Visumgebühren
- * Reiseversicherungen
- * Trinkgelder und Getränke



Vietnams Strände

Danang & Hoi An

Zwischen der Hafenstadt Danang und der alten Handelsstadt Hoi An erstreckt sich der feinsandige, weiße und kilometerlange China Beach. Es gibt inzwischen mehrere Strandresorts die für jeden Geschmack einen erholsamen Strandurlaub versprechen. Die Lage ist geradezu ideal und kann in fast jede Vietnam-Rundreise integriert werden. Der China-Beach eignet sich sehr gut um ein paar Tage zu entspannen und Ausflüge in die Umgebung zu unternehmen. In der Nähe befindet sich Danang, Hoi An und die Kaiserstadt Hue. Viele interessante und lohnende Ausflugsziele, die Ihre unbeschwerten Tage am Strand etwas auflockern. Besonders Hoi An hat sich zu einem sehr attraktiven Reiseziel entwickelt. Die ländliche und idyllische Umgebung mit Reisfeldern, durchzogen von kleinen Flüssen, die alte Handelsstadt Hoi An mit ihrem ganz besonderen Flair und der um die Ecke liegende feinsandige Strand, an dem sich inzwischen auch sehr hochwertige Resorts angesiedelt haben, machen Hoi An zu einer perfekten Destination.

Anreise:

Danang ist ab Saigon oder Hanoi mit dem Flugzeug oder der Eisenbahn erreichbar. Ab dem Flughafen Danang erreichen Sie Hoi An in ca. 45 Minuten mit dem Auto. Hoi An kann sehr gut in eine Rundreise durch Vietnam integriert werden, unabhängig davon ob Sie nun von Saigon oder von Hanoi aus Ihre Reise beginnen.

Eine Auswahl an Resorts sowie die Transferpreise ab/bis Danang entnehmen Sie bitte unserer Preisliste.



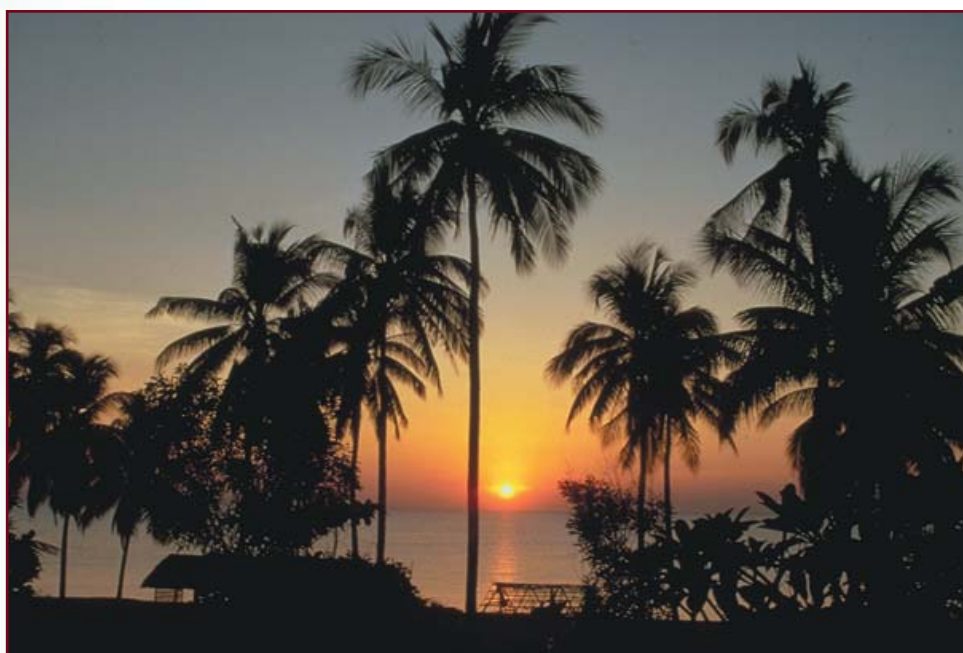
Phan Thiet & Mui Ne

Ein Traum an der Südküste Vietnams erwartet Sie in Phan Thiet. Kilometerlange weiße Sandstrände, vorbei an verwitterten Kirchen, Sanddünen und Pinienwälder, laden zu Spaziergängen ein. Besonders faszinierend ist die rotsandige Wüstenlandschaft, ca. 22 Kilometer nordöstlich von Phan Thiet auf der kleinen Halbinsel Mui Ne. Das kleine Fischerdorf, der palmen gesäumte Strand und dahinter bis zu 30 Meter hohe Dünen in einem unglaublich intensiven Rot. Besonders zum Sonnenuntergang ein beeindruckendes Farbenspiel. In den letzten Jahren sind in Phan Thiet mehr als 80 Resorts, meist kleinere und persönliche Strandresorts, entstanden. Für jeden Geschmack findet sich hier garantiert das passende Resort. Die Nähe zu Saigon, das in ca. 3 bis 4 Autostunden zu erreichen ist, macht Phan Thiet zu einem idealen Badeort am Ende einer Vietnam Rundreise.

Anreise:

Phan Thiet ist ab/bis Saigon am besten mit dem Pkw zu erreichen. Es kann aber auch in eine Überlandreise ab Saigon in Richtung Norden oder ab Hanoi in Richtung Süden integriert werden.

Eine Auswahl an Resorts sowie die Transferpreise ab/bis Saigon entnehmen Sie bitte unserer Preisliste.



Vietnams Strände



Phu Quoc

Ein echter Geheimtip für Individualisten und Strandgenießer. Phu Quoc, Vietnams größte Insel, bietet noch ein Stück unverfälschtes Südostasien: kleine Hotels, Regenwald und einsame Stunden an goldgelben palmengesäumten Sandstränden. Die Insel Phu Quoc, im Golf von Siam, unweit der kambodschanischen Grenze gelegen, bietet neben den wunderschönen Stränden an der Küste mit tollen Schnorchelrevieren, auch bis zu 500 Meter hohe Berge im Landesinneren, umgeben vom ältesten Regenwald Vietnams. Ein Paradies für Naturliebhaber. Die Entwicklung geht, wenn auch langsam, voran und das Angebot an individuellen Resorts ist im letzten Jahr angewachsen. Die Zukunft als Ferieninsel ist Phu Quoc gewiss.

Anreise:

Täglich mehrere Flüge von Saigon nach Phu Quoc. Die Flugzeit beträgt ca. 1 Stunde. Phu Quoc ist ferner per Schiff ab Rach Gia (Mekong Delta) aus erreichbar.

Eine Auswahl an Resorts entnehmen Sie bitte unserer Preisliste.

Nha Trang

Nha Trang ist zweifellos das Nizza Vietnams, schlichtweg der Badeort mit der längsten Tradition und dem größten Bekanntheitsgrad. Kilometerlange Strände, einsame Buchten, davor zahlreiche Inseln und Korallenriffe, die zum Schwimmen, Schnorcheln und im Besonderen zum Tauchen einladen. Hinzu gesellt sich eine gute Infrastruktur an Hotels, Restaurants und Cafés. Wem der Hauptstrand zu geschäftig ist, der kann in wenigen Minuten eine ruhige Bucht für sich alleine entdecken. Kleine Restaurants, der Kontakt zur freundlichen Bevölkerung und zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten zu den vorgelagerten Inseln, runden den Strandurlaub ab. Nha Trang zeichnet sich als das Taucher- und Schnorchelparadies Vietnams aus, das inzwischen auch einige Tauchschulen anzubieten hat. Durch die Nähe der vorgelagerten Inseln ergeben sich ideale Bedingungen zum Tauchen und Schnorcheln. Das Angebot an Strandresorts ist in Nha Trang leider eingeschränkt.

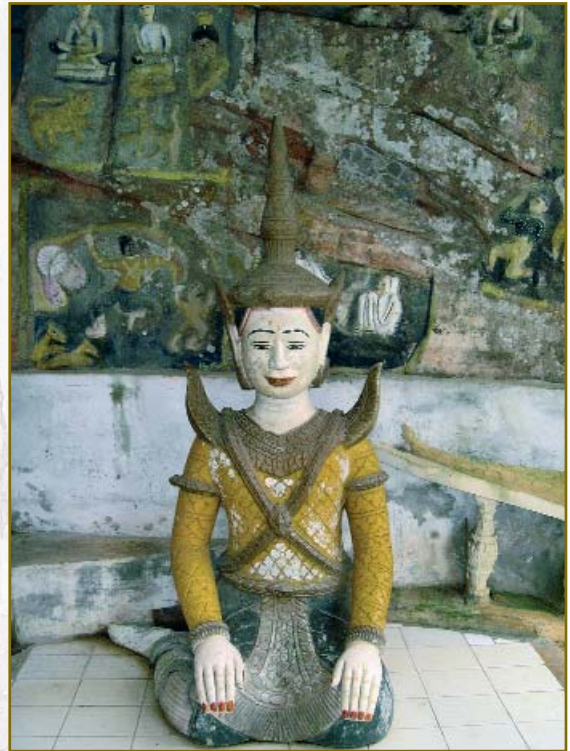
Anreise:

Nha Trang ist ab Saigon oder Hanoi mit dem Flugzeug oder der Eisenbahn erreichbar. Der Flughafen liegt bei Cam Ranh. Nha Trang erreichen Sie in ca. 30 Minuten mit dem Auto ab dem Flughafen. Auch Nha Trang kann sehr gut in eine Rundreise durch Vietnam integriert werden, unabhängig davon ob Sie nun von Saigon oder von Hanoi aus Ihre Reise beginnen.

Eine Auswahl an Resorts sowie die Transferpreise ab/bis Flughafen Cam Ranh entnehmen Sie bitte unserer Preisliste.



Kambodscha



Das heutige Kambodscha ist der Nachfolgestaat des mächtigen Khmer Reiches, das einst große Gebiete der heutigen Staaten Vietnam, Laos und Thailand beherrschte. Die hochentwickelte und von Indien stark beeinflusste Khmer Kultur hatte einen großen Einfluss auf die kulturelle Entwicklung der Nachbarvölker. Nach mehr als zwei Jahrzehnten Krieg beginnt endlich auch für Kambodscha eine neue Zeit. Das Land ist heute friedlich und ruhig. Reisen nach Kambodscha stellen heute kein Sicherheitsrisiko mehr dar. Zu den großartigen kulturellen Leistungen, die die Khmer Kultur hervorgebracht hat, gehören die sagenumwobenen und teilweise vom Dschungel verschlungenen Tempelanlagen von Angkor, eine der großen architektonischen Höhepunkte der Menschheit. Aber auch Phnom Penh mit seinen zahllosen Pagoden und interessanten Museen lohnt einen längeren Aufenthalt. Die Strände Kambodschas wurden inzwischen wegen ihrer attraktiven Lage zu einem Badeparadies.



Länderinfo

Geographie

Kambodscha bedeckt eine Fläche von 181.935 qkm. Die größte Ausdehnung in Ost-West-Richtung beträgt 580 km und von Norden nach Süden 450 km. Kambodscha grenzt im Westen an Thailand, im Osten an Vietnam, im Norden an Laos und Thailand und im Süden an den Golf von Thailand. Die zwei wichtigsten topographischen Merkmale sind der Mekong, der etwa auf einer Strecke von 315 km durch Kambodscha fließt und der Tonle Sap (Großer See). Die Hauptstadt ist Phnom Penh.

Einreisebestimmungen

Zur Einreise ist generell ein Visum erforderlich. Bei Einreise mit dem Flugzeug erhalten Sie das Visum am Pochentong Flughafen in Phnom Penh oder in Siem Reap gegen eine Gebühr von derzeit U\$ 20. Die Überlandeinreise nach Kambodscha ist von Laos, Vietnam und Thailand aus möglich. In diesem Fall sollten Sie sich das Visum bereits vor Ihrer Abreise bei der Botschaft in Deutschland beantragen.

Impfbestimmungen

Es sind keine Impfungen zwingend vorgeschrieben. Empfohlen wird Malariaphylaxe. Für aktuelle Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder eines der Tropeninstitute.

Klima

Das Klima in Kambodscha wird von zwei Monsunen geprägt. Der kühle, trockene Nordostmonsun bläst von November bis März und bringt nur wenig Regen. Von Mai bis Anfang Oktober bringt der Südwestmonsun starke Winde, hohe Luftfeuchtigkeit und heftige Regenfälle mit sich. Die Tagestemperaturen in den kühlen Monaten liegen bei ca. 27 Grad Celsius und steigen im April bis auf 35 Grad Celsius an.

Beste Reisezeit

ist die Zeit des Nordostmonsuns zwischen November und März. Die Temperaturen sind angenehm und die Luftfeuchtigkeit gering. Es fallen dann nur sehr wenige Niederschläge.

Die Tempelanlagen von Angkor

Code KA 01

1. Tag Siem Reap Transfer zu Ihrem Hotel. Im Zentrum der Besichtigungen in Siem Reap stehen die Tempelanlagen von Angkor. Zum heutigen Tag gehört der Besuch von Angkor Wat. König Suryavarman II weihte diesen Tempel dem hinduistischen Gott Vishnu. Sein Bau dauerte über 30 Jahre und zeigt heute einige der schönsten Beispiele für die Kunst der Khmer und Hindus. Angkor Thom, die befestigte Königsstadt wurde während der Regierungszeit von Udayadityavarman II im 11. Jh. erbaut und dann, Ende des 12. Jh.'s von König Jayavarman VII renoviert, bzw. umgebaut. Der Bayon, Tempelberg Königs Jayavarman VII, steht im Zentrum der königlichen Stadt Angkor Thom und ist einer der Hauptanziehungspunkte unter Angkors vielen Bauwerken. Zu den Attraktionen zählen die beeindruckende Ansammlung der Türme mit den über 200 lächelnden Gesichtern. Übernachtung in Siem Reap

2. Tag Siem Reap Besichtigungen in Angkor. Banteay Srei, der hinduistische Tempel ist Shiva geweiht und wurde im späten 10. Jh. errichtet. Er hat einen quadratischen Grundriss und jeweils einen Eingang auf der West- und der Ostseite. Banteay Samre, erbaut im 12. Jh., besteht aus einem zentralen Tempel mit 4 Seitenflügeln, denen je eine Halle vorgebaut ist und zwei Büchereien. Ta Keo, der Tempelberg wurde gebaut unter Jayavarman VI und war eines der ersten Bauwerke in Angkor, das vollkommen aus Sandstein gebaut wurde. Geweiht ist das Heiligtum, mit fünf Türmen auf seinem Gipfel, dem Gott Shiva. Der Tempel Ta Phrom, gehört zu den beeindruckendsten Erlebnissen in Angkor, da er naturbelassen vom Urwald überwuchert ist und somit heute einen Eindruck über die einzige Tempelstadt gewährt, wie sie von den europäischen Forschern entdeckt wurde. Sras Srang ist ein gewaltiges künstliches Becken (800 x 400m), östlich des Banteay Kdei, mit einer winzigen Insel in seiner Mitte, auf der nur noch die steinernen Grundmauern an den einstigen hölzernen Tempel erinnern. Der Tempel Pre Roup ähnelt einer Pyramide mit seinen drei Stockwerken, auf denen fünf quadratische Türme mit einem Dach aus Ziegeln stehen. Tan Som ist ein buddhistischer Tempel, erbaut von Jayavarman VII im späten 12. Jhd. Der östliche Mebon wurde von König Rajendravarman II (regierte von 944 bis 968) auf einer kleinen Insel in der Mitte des östlichen Baraya errichtet. An den Ecken seiner Grundmauern steht je eine angeschrifte Elefantenfigur. Übernachtung in Siem Reap.

3. Tag Siem Reap Tempelanlagen von Angkor. Zum heutigen Besichtigungstag gehören Chau Say Tevoda, Ende der ersten Hälfte des 12. Jh.'s an der Ostseite Angkor's erbauter Wat, der Shiva und Vishnu geweiht war. Der Thomnoun Tempel erscheint als Spiegelbild des Chau Say Tevoda (nördlich gelegen) und wurde etwa zur selben Zeit mit dem gleichen Grundriss erbaut. Banteay Kdei ist ein massiver buddhistischer

Tempel aus der 2. Hälfte des 12. Jh.'s. Die äußeren der 4 konzentrischen Mauern, die ihn umgeben, sind zwischen 500 und 700 m lang. Der Tempel Preah Khan, mit turmhohen Anlagen und engen Korridoren, wurde von König Jayavarman VII erbaut. Er ist sehr großflächig und der eigentliche Tempel wird von einer rechteckigen Mauer von 700-800 m Länge umschlossen. Der buddhistische Tempel Neak Pean besteht aus einem quadratischen Wasserbecken mit 4 kleineren Becken an jeder Achse. Kravan, die fünf Türme aus Ziegelsteinen wurden als Ort der Anbetung und Verehrung für die Hindus 921 errichtet. Am Nachmittag Bootsfahrt auf dem Tonle Sap See. Der Tonle Sap liegt im Zentrum Kambodschas und seine Fläche verändert sich je nach Jahreszeit. Während der Trockenzeit im Februar schrumpft der See auf ein Zehntel seiner ursprünglichen Fläche, während er sich in der Regenzeit bis zu seiner 7fachen Größe ausdehnt. Er gehört zu den fischreichsten Gewässern der Welt. Der Besuch von Fischerdörfern bringt Ihnen den Alltag am See näher. Vom Hügel Phnom Krom südlich von Siem Reap hat man einen spektakulären Blick über den Tonle Sap See. Außerdem besitzt er einen Tempel aus dem 10. Jh., dessen 3 Türme Vishnu, Shiva und Brahma gewidmet sind. Übernachtung in Siem Reap

4. Tag Siem Reap Transfer zum Flughafen und Abflug.

Angkor Tempel und Phnom Penh

Code KA 02

- 1. - 3. Tag Siem Reap** entspricht dem Verlauf der Tour KA 01.
- 4. Tag Siem Reap - Phnom Penh** Transfer zum Flughafen und Flug von Siem Reap nach Phnom Penh. Transfer zum Hotel. Besichtigung von Phnom Penh mit Besuch der Silber Pagode und Wat Phnom, Tempel und Sitz der ersten Pagode. Wat Ounalom ein sehr bedeutender Wat, der 44 Bauten umfasst, die entlang des Tonle Sap Sees liegen. 1443 wurde sie erbaut, um ein Haar Buddha's aufzubewahren. Das Nationalmuseum mit Werken aus Kunst und Kultur der Khmer aus ganz Kambodscha. Das Toul-Sleng-Museum, die frühere Schule Tuol Svay Prey wurde 1975 in die Folterkammer und das Verhörzentrum der Roten Khmer verwandelt. Es war bekannt unter dem Namen "Sicherheitsbüro 21" oder kurz S 21. Der Zentralmarkt lädt zum Bummeln und Shoppen ein. Übernachtung in Phnom Penh.
- 5. Tag Phnom Penh** Transfer zum Flughafen und Abflug.

Durchführung: täglich

ab 1 Person

Leistungen von KA 01 und KA 02

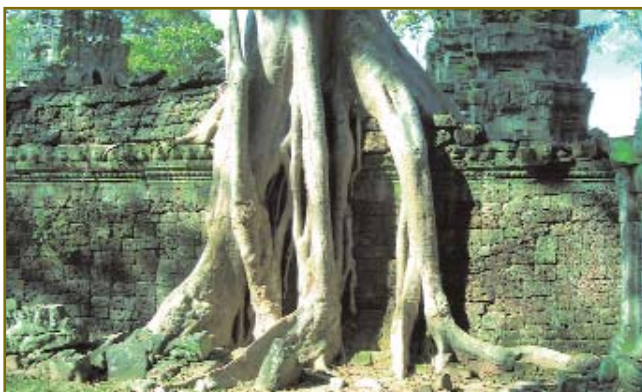
- * sämtliche Transfers und Transporte im Pkw mit Fahrer
- * Bootsfahrt wie beschrieben
- * Hotelübernachtungen in der gebuchten Kategorie
- * Frühstück täglich
- * Ausflüge und Besichtigungen inkl. der Eintritte
- * örtliche deutschsprechende Reiseleitung

zusätzlich bei KA 02

- * Flug Siem Reap - Phnom Penh

Nicht enthalten

- * Flug nach/ab Kambodscha
- * Visagebühren
- * Flughafensteuern



Kambodscha

Überland von Thailand zu den Tempeln von Angkor

**Bangkok - Koh Kong - Kampong Som - Phnom Penh -
Siem Reap**

- 1. Tag Bangkok - Koh Kong** Fahrt im Pkw von Bangkok zum thailändischen Grenzort Hat Lek. Treffen mit den Kollegen aus Kambodscha. Transfer nach Koh Kong und Übernachtung.
- 2. Tag Koh Kong - Kampong Som** Fahrt mit dem Schnellboot von Koh Kong nach Kampong Som. Vorbei an den wunderschönen Inseln Koh Kong und Rung geht der Bootstrip und bietet herrliche Ausblicke auf die anderen Inseln entlang dieser Küste mit ihren tropischen Küsten- und Mangrovenwäldern. Übernachtung in Kampong Som.
- 3. Tag Kampong Som** Ausflug zum Ream Nationalpark. Der Park, auch unter dem Namen Preah Sihanouk bekannt, wurde 1993 als Schutzgebiet für zahlreiche Säugetiere und Vogelarten gegründet. Auf 21.000 Hektar erstrecken sich Mangrovensümpfe und ausgedehnte Wälder, die auf einer Bootsfahrt erkundet werden. In den Gewässern des Golf von Thailand tummeln sich Delphine und es gibt zahlreiche Korallenriffe. Übernachtung in Kampong Som.
- 4. Tag Kampong Som - Phnom Penh** Im Laufe des Vormittags Überlandfahrt von Kampong Som nach Phnom Penh. Die Fahrt führt entlang der Nationalroute 4 durch das Elefantengebirge und durch die Provinz Kampong Speu auf einer gut ausgebauten Straße. Der Rest des Tages zur freien Verfügung. Übernachtung in Phnom Penh.
- 5. Tag Phnom Penh** Kambodschas Hauptstadt liegt am Zusammenfluss von Mekong, Bassac und Tonle Sap. Zum Besichtigungsprogramm gehören: Wat Phnom, Wat Ounalom, die Silber Pagode, das Nationalmuseum, das Toul Sleng Museum sowie der Zentralmarkt. Übernachtung in Phnom Penh
- 6. Tag Phnom Penh - Oudong** Sie unternehmen einen ganztägigen Ausflug von Phnom Penh nach Oudong, das zwischen 1618 und 1866 die Hauptstadt Kambodschas war. In den Stupas auf den Hügeln des Phnom Udong werden die Aschenüberreste von früheren Khmerkönigen aufbewahrt. Sie haben von hier einen sehr guten Ausblick auf die Landschaft Kambodschas. Nach dem Besuch eines Cham Dorfes und dem



Silberschmiedeort Kompong Luong geht es zurück nach Phnom Penh. Übernachtung in Phnom Penh.

7. Tag Phnom Penh - Siem Reap Überlandfahrt von der Hauptstadt Phnom Penh über Kampong Thom nach Siem Reap. Ankunft am Nachmittag. Beginn der Besichtigungen in Angkor mit Besuch von Angkor Wat und Preah Khan, gebettet in dichten Dschungel bedeckt dieser Tempelkomplex eine Fläche von über 50 Hektar. Übernachtung in Siem Reap.

8. Tag Siem Reap - Angkor Tempel Fortsetzung Ihrer Besichtigungen der Tempel in Angkor mit Besuch der Tempelstadt von Angkor Thom und dem Tempel von Banteay Srei. Den Sonnenuntergang erleben Sie auf dem Berg Bakheng mit der besten Aussicht auf Angkor Wat. Übernachtung in Siem Reap.

9. Tag Siem Reap - Angkor Tempel Beeindruckend und großartig präsentieren sich die Tempel von Angkor heute. Zu den Höhepunkten des heutigen Tages gehören der Besuch des Prasat Kravan, dem buddhistischen Tempel Banteay Kdei, Sras Rang und der sagenumwobene Ta Prohm, vom Dschungel verschlungen ist er einer der beeindruckendsten Zeugnisse der Angkor Periode. In der Fortsetzung werden die Tempel Ta Keo, Thommanon, Chau Say Tevoda und die Roulous Gruppe besucht. Übernachtung in Siem Reap.

10. Tag Siem Reap Transfer zum Flughafen und Abreise.



Code: KA 03

ab 1 Person

Leistungen ab Bangkok/bis Siem Reap

- * sämtliche Transfers im Pkw
- * Überlandfahrten im Pkw mit Fahrer
- * Übernachtungen in Hotels der gebuchten Kategorie inkl. Frühstück
- * Besichtigungen wie angegeben
- * Eintritte
- * deutschsprechende örtliche Reiseleitung

Nicht enthalten

- * Visumgebühren
- * Reiseversicherungen
- * Trinkgelder und Getränke



Phnom Penh - Kratie - Stung Treng - Banlung - Rattanakiri - Banlung - Phnom Penh

1. Tag Phnom Penh Ankunft in Phnom Penh. Transfer zu Ihrem Hotel. Am Nachmittag halbtägige Stadtrundfahrt mit Besichtigung des Königpalastes, der Silberpagode und dem Nationalmuseum. (Je nach Ankunftszeit) Übernachtung in Phnom Penh.

2. Tag Phnom Penh - Kratie Überlandfahrt im Pkw von Phnom Penh nach Kratie. In der hübschen kleinen Stadt besichtigen Sie Wat Phnom Sambok. Man hat von hier aus einen sehr schönen Ausblick auf den Mekong. Einheimische suchen diesen Ort auf, um für die Genesung ihrer Verwandten zu bitten. Übernachtung in Kratie.

3. Tag Kratie - Stung Treng Überlandfahrt von Kratie nach Stung Treng entlang des Mekongbeckens durch die Ortschaften Sambok, Sre Sbov und Phumi Prek Preah. Der Mekong entspringt in Tibet und fließt 315 km durch Kambodscha, um dann in Vietnam im Mekong Delta ins Südchinesische Meer zu münden. Übernachtung in Stung Treng.

4. Tag Stung Treng Besichtigung in Stung Treng nördlich von Kratie liegt die Stadt am linken Mekongufer. Sie besuchen Prasat Preah Ko. Der aus Ziegelsteinen erbaute Turm stammt aus der Cham-Periode. Er misst im Grundriss 10 x 12 m und ist teilweise eingestürzt. Er ist dem Hindu Gott Shiva geweiht. Der Markt ist trotz der Abgeschiedenheit der Stadt mit einem sehr großen Warenangebot ausgestattet, wobei viele Artikel aus Laos kommen. Übernachtung in Stung Treng.

5. Tag Stung Treng - Banlung - Rattanakiri Weiterreise von Stung Treng nach Banlung. Sie fahren in Richtung Osten in die Provinz Rattanakiri, einer abgelegenen Gegend mit dichtbewaldeten Hügeln und versprengt lebenden Bergvölkern. Die Fahrt geht über den Mekong und den Sre Pok Fluss. Nach Ankunft unternehmen Sie einen Ausflug in die Umgebung von Banlung mit Besuch des Teuk Cha Ong Wasserfalls, des Yeak Laom Kratersees, einer Zirkonmine und einer Pfefferplantage. Übernachtung in Rattanakiri.

6. Tag Banlung - Rattanakiri Am Vormittag Besuch des lokalen Marktes in Bar Kaev. Anschließend geht es mit dem Fahrzeug zu einigen Dörfern der Bergvölker, wie z.B. Andoung Meas. Von hier aus geht es mit dem Boot nach Phoum Dal und einem weiteren Dorf. Auf der Fahrt Besuch einer Kautschukplantage. Übernachtung in Rattanakiri.

7. Tag: Banlung - Rattanakiri Mit dem Allradfahrzeug geht es heute in die unentdeckte Region nach Ta Vaeng mit Besuch verschiedener Dörfer in diesem Gebiet. Die Minderheiten, die hier leben, sind als Khmer Loeu bekannt und leben in den Bergregionen. Ihre Anzahl beträgt etwa 70.000 und sie bevölkern hauptsächlich die nordöstlichen Provinzen wie Rattanakiri, Mondulkiri, Stung Treng und Kratie. Zu ihnen gehören die

Abenteuer im Kambodschanischen Dschungel

Die nordöstlichste Provinz Kambodschas, Rattanakiri, gehört noch immer zu den touristisch unerschlossenen Gebieten des Landes. Von der Hauptstadt Banlung aus, lässt sich noch eine wirkliche Entdeckungsreise in den unberührten Dschungel des kambodschanischen Hochlands machen. Sie treffen auf Bergstämme, wie die Kreung und Tampuan, die ihre eigenen Sprachen besitzen und noch in ihren überlieferten Traditionen leben. In üppiger tropischer Vegetation und dichtem Dschungel treffen Sie auf eine vielfältige Fauna und Flora, mit Elefanten, Tigern, exotischen Vögeln und Affen. Rattanakiri gehört zu den sichersten Provinzen Kambodschas. Rote Khmer sind hier schon seit vielen Jahren nicht mehr anzutreffen, Minen wurden in dieser Provinz nie verlegt.

Jarai, Tumpoun, Krung, Kra Chok und Kavet. Übernachtung in Rattanakiri.

8. Tag Banlung - Rattanakiri Ein ganztägiger Ausflug bringt Sie heute im per Boot zu einem laotischen, einem chinesischen Dorf und einem Dorf der Tompoum (ethnische Minderheit) mit einem interessanten Friedhof. Danach erkunden Sie ein Zirkonminenfeld und, wenn die Zeit es erlaubt, noch einige andere Dörfer. Übernachtung in Rattanakiri.

9. Tag Banlung - Phom Penh Am Vormittag besuchen Sie noch den Markt von Banlung, anschließend Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Phnom Penh.

Code KA 04

Durchführung täglich - individuell

ab 1 Person

Leistungen

- * sämtliche Transfers
- * Inlandsflug in der Economy Class Banlung - Phnom Penh
- * Übernachtungen in einfachen Unterkünften
- * Frühstück
- * Überlandtransporte im Pkw & Jeep mit Chauffeur
- * Besichtigungen wie angegeben inkl. Eintritte
- * deutsch- oder englischsprachige örtliche Reiseleitung

Nicht enthalten

- * Flug nach/ab Kambodscha
- * Visumgebühren und Versicherungen
- * Flughafensteuern



Kambodscha

Kambodscha - unentdeckte Schönheit

Phnom Penh - Takeo - Kampong Cham - Kampong Thom - Siem Reap

1. Tag Phnom Penh Ankunft in Phnom Penh. Transfer zu Ihrem Hotel. Kambodscha's Hauptstadt liegt am Zusammenfluß von Mekong, Bassac und Tonle Sap. Gegründet wurde sie 1372 von einer reichen Khmer-Frau namens Penh als ein kleines Kloster, nachdem sie 4 Buddha-Statuen in einem auf dem Mekong treibenden Baum gefunden hatte. Auf dem Gipfel eines Hügels errichtete sie das Kloster. Zum Besichtigungsprogramm gehören: Wat Phnom, Wat Ounalom, die Silber-Pagode, das Nationalmuseum, das Toul Sleng Museum sowie der Zentralmarkt. Übernachtung in Phnom Penh

2. Tag Ausflug nach Takeo In der südlich von Phnom Penh gelegenen Provinz finden sich verschiedene interessante Orte von historischer Bedeutung. Erstes Ziel des Tages ist der See Tonle Bati, mit dem beeindruckenden, aus Laterit erbauten Tempel Ta Prohm. Von hier aus geht es zum Phnom Chisor dem Haupttempel auf diesem Berg, mit verzierten Fensterstürzen aus Sandstein. Der Höhepunkt des Tages ist der Besuch von Angkor Borei, einem historischen Monument aus dem 6. Jhd. und einer der wenigen Orte, die Spuren des Funankönigreiches aufweisen. Der Besuch von Phnom Da rundet einen abwechslungsreichen Tag in der Umgebung von Phnom Penh ab. Übernachtung in Phnom Penh.

3. Tag Phnom Penh - Kampong Cham - Kampong Thom Morgens Aufbruch zu einer schönen Überlandfahrt in Richtung Norden entlang des Mekongs. Wenn es die Zeit erlaubt, ist ein Abstecher zu den Spinnenhändler in Skoun eingeplant. Kampong Cham ist eine lebendige Hafenstadt am Mekongufer mit einigen schönen Bauten aus der französischen Kolonialzeit. Sie besuchen den Tempel Wat Nokor, Wat Nokor Bayon, ein dem Mahayana Buddhismus geweihtes Heiligtum. Nach dem Besuch von Phnom Proh und Phnom Srei setzen Sie die Überlandfahrt durch das Tonle Sap Becken nach Kampong Thomfort. Übernachtung in Kampong Thom.

4. Tag Kampong Thom - Siem Reap Besichtigung in Kampong Thom Die Stadt am Stoeng Sen Fluss ist die Ausgangsbasis für einen Ausflug zu den bedeutenden archäologischen Stätten Sambor Prei Kup, 35 km außerhalb von Kampong Thom. Zusätzlich besuchen Sie noch den Tempel Wat Andri auf dem Weg nach Siem Reap. Hier lebt der Buddhistenmönch mit dem höchsten Rang in der Provinz Kampong Thom. Dieser Tempel beherbergt 50 Mönche und 20 Nonnen. Weiterfahrt von Kampong Thom nach Siem Reap und Übernachtung.

5. Tag Siem Reap - Angkor Tempel Ganztägige Besichtigungen der Tempelanlagen von Angkor mit Besuch von Angkor Wat, der Tempelstadt Angkor Thom, dem berühmten im Dschungel versunkenen Ta Prohm Tempel und einen Ausflug zum Sonnenuntergang auf der Treppe eines antiken Tempels. Übernachtung in Siem Reap.

6. Tag Siem Reap - Angkor Tempel Vormittags Besuch des Banteay Srei Tempel sowie dem hinduistischen Tempel Banteay Samre. Am Nachmittag unternehmen Sie eine Bootsfahrt auf dem Tonle Sap See mit Besuch des schwimmenden Dorfes Chong Kneas. Übernachtung in Siem Reap.

7. Tag Siem Reap - Angkor Tempel Fortsetzung Ihrer Entdeckungstour zu den Angkor Tempeln mit Besuch der Tempel Preah Khan, Neak Pean, Pre Rup, Ta Som und dem östlichen Mebon. Am Abend Transfer zum Flughafen und Abreise von Siem Reap.



Code KA 05

Durchführung täglich - individuell

ab 1 Person

Leistungen

- * sämtliche Transfers
- * Überlandtransporte im Pkw mit Fahrer
- * Bootsfahrten
- * Hotelunterbringung in der gebuchten Kategorie
- * Frühstück
- * Ausflüge und Besichtigungen inkl. der Eintritte
- * örtliche deutschsprechende Reiseleitung

Nicht enthalten:

- * Flug nach Kambodscha/ab Vietnam
- * Visumgebühr
- * Reiseversicherungen

Kambodscha Beach

Als Verlängerung Ihres Aufenthaltes in Kambodscha können Sie noch die Strände von Kompong Som kennenlernen und die Ruhe dort genießen.

1. Tag Phnom Penh - Kampong Som Fahrt mit dem Pkw von Phnom Penh nach Kampong Som zu Ihrem Strandhotel.

2 - 4. Tag Kampong Som Freizeit am Strand von Kampong Som. Sie haben Gelegenheit zum Schnorcheln, Tauchen und zu Bootsausflügen zu den vorgelagerten Inseln.

5. Tag Kampong Som - Phnom Penh Fahrt mit dem Pkw von Kampong Som nach Phnom Penh.

Code KA 06

Beste Reisezeit: November bis Mai

ab 1 Person

Leistungen

- * Überlandfahrten im Pkw mit Chauffeur
- * sämtliche Transfers
- * Unterbringung im Strandhotel in der gebuchten Kategorie
- * Frühstück

Nicht enthalten

- * Flug nach/von Kambodscha
- * Reisebegleitung, Mittag- und Abendessen
- * Besichtigungen, Bootsfahrten
- * Versicherungen und Visagebühren



Angkor Tempel & Mekong Delta

Kambodscha - Vietnam

Siem Reap - Phnom Penh - Chau Doc - Can Tho - Saigon

- 1. Tag Siem Reap** Ankunft in Siem Reap. Transfer. Am Nachmittag erste Besichtigungen der Tempelanlagen von Angkor. Sie besuchen heute den Tempel Angkor Wat und genießen den Sonnenuntergang vom Tempelberg Phnom Bakheng. Übernachtung in Siem Reap.
- 2. Tag Siem Reap** Besichtigungen in Angkor mit Besuch von Banteay Srei, dem hinduistischen Tempel Banteay Samre, erbaut im 12. Jh., dem Tempelberg Ta Keo sowie dem vom Dschungel überwucherten und faszinierenden Tempel Ta Phrom. Am Nachmittag besuchen Sie die Tempel Pre Roup und Tan Som. Übernachtung in Siem Reap.
- 3. Tag Siem Reap** Am Vormittag Bootsausflug auf dem Tonle Sap See in der Nähe von Siem Reap. Am Nachmittag werden Sie aktiv und starten vom Südtor des Angkor Tom Ihre Fahrradtour durch die traumhafte Dschungellandschaft zu den Tempeln Bayon und Ta Prohm. Übernachtung in Siem Reap
- 4. Tag Siem Reap - Phnom Penh** Mit dem lokalen Boot geht die Fahrt heute über den Tonle Sap See und gleichnamigen Fluß von Siem Reap nach Phnom Penh. Der Nachmittag in Phnom Penh steht zur freien Verfügung. Übernachtung in Phnom Penh
- 5. Tag Phnom Penh** Ganztägige Stadtbesichtigung mit Besuch des alten Königspalast, der Silber Pagode und dem Museum für Völkermord Toul Sleng. Der Nachmittag steht zu Ihrer freien Verfügung. Übernachtung in Phnom Penh.
- 6. Tag Phnom Penh - Chau Doc/Vietnam** Heute verlassen Sie Kambodscha auf ungewöhnlichem Weg und fahren mit dem Boot über den Mekong nach Chau Doc. Die Provinzstadt Chau Doc liegt am Ufer des Hau Giang, nicht weit von der kambodschanischen Grenze entfernt in der Provinz An Giang. Früher war die Stadt bekannt für ihre Einbaum-Kanu-Rennen. Die Gemeinden der Chinesen, Cham und Khmer, haben in Chau Doc eine beträchtliche Anzahl von Mitgliedern. Übernachtung in Chau Doc.
- 7. Tag Chau Doc - Can Tho** Sie besuchen den Chau Phu Tempel, er wurde 1926 erbaut zu Ehren der Nguyen-Dynastie, die Chau Doc Kirche, eine kleine katholische Kirche, 1920 erbaut und nicht weit von der Fähranlegestelle Phu Hiep gelegen. Die "Schwimmenden Häuser" sind eine Besonderheit im Mekong Delta. Diese Häuser schwimmen auf leeren Fässern und bieten ihren Bewohnern neben dem Platz zum Leben auch die Möglichkeit ihren Lebensunterhalt zu verdienen, denn unterhalb der Häuser hängen Metallnetze in denen Fische gezüchtet werden. Ein Ausflug bringt Sie zum Sam-Berg auf dem viele Dutzende Pagoden und Tempel gebaut wurden. Vom Berggipfel aus hat man einen spektakulären

Ausblick über das Mekong Delta bis nach Kambodscha hinein. Nachdem Besuch der Tay An Pagode und der Höhlen Pagode setzen Sie die Fahrt durch das üppig grüne Mekong-Delta fort und fahren nach Can Tho. Übernachtung in Can Tho

8. Tag Can Tho - Saigon Am Vormittag unternehmen Sie einen Ausflug mit dem Boot von Can Tho zum Schwimmenden Markt von Phong Dien. Der beste schwimmende Markt im gesamten Mekong Delta mit einer Vielzahl an Booten, Händlern und Waren. Am Nachmittag fahren Sie von Can Tho in die Metropole Saigon. Nach Ankunft in Saigon, Transfer zum Hotel. Übernachtung in Saigon.

9. Tag Saigon Abreise von Saigon oder Anschlussprogramm. Verlängern Sie Ihre Reise und entdecken Sie die Baderesorts bei Phan Thiet, machen Sie einen Abstecher auf die noch unberührte Insel Phu Quoc oder fahren Sie mit der Eisenbahn in Richtung Norden. Alle Vietnam und Kambodscha-Programme lassen sich mit diesem Baustein kombinieren. Die Reise ist auch in umgekehrter Richtung buchbar.

Code **KA 07**

Durchführung täglich - individuell

ab **1 Person**

Leistungen

- * sämtliche Transfers
- * sämtliche Überlandfahrten im Pkw mit Chauffeur
- * sämtliche Bootsfahrten wie angegeben
- * Inlandsflüge in der Economy Class
- * Übernachtungen in Hotels der gebuchten Kategorie
- * Frühstück
- * Besichtigungen wie angegeben inklusive Eintritte
- * deutschsprachende örtliche Reiseleitung

Nicht enthalten

- * Flug ab/bis Deutschland
- * Visumgebühren
- * Versicherungen
- * Flughafensteuern
- * Mittag- und Abendessen



Laos

Reich der Millionen Elefanten.

Lane Xang, das war der Name für Laos vor ein paar hundert Jahren. Das einzigartige Land, im Herzen der indochinesischen Halbinsel gelegen, öffnet sich langsam den Besuchern aus aller Welt. Laos entwickelt sich behutsam und ohne Eile. Noch gehört es zu den ärmsten und am wenigsten entwickelten Ländern Asiens. Es ist reich an Kultur, Geschichte und Naturschätzen. Größtenteils von Gebirgen und Hochebenen bedeckt und überzogen von einer üppigen Vegetation. Bedingt durch die Einflüsse des Monsuns, bietet Laos dem Reisenden Einblick in ein ursprüngliches und sensibles Asien. Viel mehr noch als Natur und Kulturschätze faszinieren die Menschen des Landes. Die große ethnische Vielfalt der mehr als sechzig verschiedenen Stämme, die natürliche Gastfreundschaft und das hilfsbereite und freundliche Entgegenkommen der Menschen, machen Reisen in Laos zu einem ganz besonderen Erlebnis. Noch dominieren Ruhe und Gelassenheit den Tagesablauf, hektisches wirtschaften und pures Gewinnstreben sind noch weitestgehend unbekannt. Genießen Sie Ihren Aufenthalt in Laos und lassen Sie sich vom Geist dieses Landes einfangen.



Länderinfo

Geographie

Laos liegt eingebettet zwischen den Ländern China, Vietnam, Kambodscha, Thailand und Burma (Myanmar). Es bedeckt eine Fläche von 236.800 qkm. Das Land ist physikalisch durch Gebirge und Flüsse geprägt, die 70 % der Landfläche einnehmen. Die Hauptschlagader des Landes ist der Mekong River, der aus China kommend Laos vom Norden in den Süden durchzieht und an der kambodschanischen Grenze das Land wieder verlässt. In den fruchtbaren Tälern des Mekong siedelt der größte Teil der ca. 4 Millionen Einwohner. Der Norden besteht überwiegend aus zerklüfteten Gebirgszügen und ist die Heimat der verschiedenen Lao und Thai Bergstämme.

Einreisebestimmungen

Gültiger Reisepass und Visum erforderlich. Bei Konsulaten oder beinahe allen Laotischen Grenzübergängen für einen Aufenthalt bis maximal 15 Tage erhältlich.

Klima

Der jährliche Monsunzyklus nimmt auch Einfluss auf das Klima in Laos. Generell gibt es drei Saisonperioden. Der Südwestmonsun hält seinen Einzug zwischen Mai und Ende Juni und reicht bis in den November. In dieser Zeit ist die Luftfeuchtigkeit extrem hoch. Die trockene Periode reicht von November bis Mai, mit geringer Luftfeuchtigkeit und angenehmen Temperaturen.

Beste Reisezeit

Die beste Reisezeit für eine Besuch von Laos ist zwischen November und März. Für die nördlichen Gebirgsregionen kommen außerdem die Monate von Mai bis Juli in Frage, die Temperaturen im Gebirge sind dann angenehm.

Reisen in Laos

Die Infrastruktur des Landes steht in ihrer Entwicklung. Die Straßen sind deshalb größtenteils Schlaglochpisten, die nur ein gemächliches Fortkommen erlauben. Außerhalb der Zentren Vientiane und Luang Prabang sollten Sie sich zusätzlich auf einfache, aber saubere Unterkünfte einstellen. Luxushotels wären in diesen Regionen auch völlig fehl am Platz !



Geheimnisvolles Laos

Vientiane - Vang Vieng - Luang Prabang - Xieng Khuang - Phonsavanh - Vientiane

1. Tag Vientiane Nach Ankunft in Vientiane Transfer zum Hotel. Vientiane liegt am Mekong inmitten einer Tiefebene und ist eine aufstrebende Stadt mit vielen sehenswerten Tempelanlagen und Märkten. Pha That Luang (Große Stupa): wurde zwischen dem 11. und 13. Jh. n. Chr. erbaut und ist das wichtigste Bauwerk in Laos. Der gewaltige Triumphbogen Patuxai erinnert stark an den Arc de Triumph in Paris. Am Ende der Thanon Lan Xang gelegen, gelangt man über eine Treppe in den oberen Teil des Monumentes, wo sich einem ein guter Rundumblick über Vientiane bietet. Haw Pha Kaew, der frühere königliche Tempel wurde 1565 von König Settharithat erbaut und ist heute ein Museum für buddhistische Skulpturen, die in Laos gefunden wurden. Im Wat Si Saket sind in die inneren Klostermauern zahlreiche kleine Nischen eingelassen, in denen mehr als 200 Buddha-Figuren aus Silber und Keramik zu sehen sind. Innerhalb der Tempelanlage Wat Si Muang steht eine Steinstele, die als Stadtsäule den Mittelpunkt von Vientiane verkörpert. Er ist der meist besuchte Tempel der Stadt. Der Markt Talaat Sao lässt den abwechslungsreichen Tag ausklingen. Übernachtung in Vientiane.

2. Tag Vientiane - Vang Vieng Fahrt von Vientiane nach Vang Vieng mit Besuch des Nam Ngum See's. Die Reise geht in südlicher Richtung durch die malerische Provinz Vientiane, mit atemberaubenden Ausblicken auf Felsen, Kalksteinformationen, Höhlen und Klippen. Der Nam Ngum in seinem grünen Flusstal wird hier zu einem enormen See aufgestaut, umgeben von einer eindrucksvollen Gebirgslandschaft. Im Staudamm befindet sich das größte Wasserkraftwerk des Landes. Übernachtung in Vang Vieng.

3. Tag Vang Vieng - Xieng Khuang Nach dem Frühstück unternehmen Sie eine kurze Wanderung in der Umgebung Vang Viengs. Von Tham Xang (der Elefantenhöhle) aus führt ein schöner Weg durch Reisfelder und an Bewässerungskanälen vorbei zu einem Hmongdorf. Anschließend Fahrt auf einer der schönsten Überlandrouten von Vang Vieng nach Xieng Khuang. Die alte Hauptstadt wurde von Chao Noi Muang gegründet und war die Hochburg der königlichen Familie von Xieng Khouang. Während des Indochina-Krieges zerstört, wurde sie nach 1975 wieder aufgebaut und besteht nun aus den typisch laotischen Holzhäusern und einer Marktzone. Übernachtung in Phonsavanh.

4. Tag Xieng Khuang - Phonsavanh Besichtigung in der Ebene der Tonkrüge. Ein großes Gebiet, das sich südwestlich und nordöstlich um Phonsavan herum ausdehnt, dessen Besonderheit die rätselhaften riesigen Steingefäße sind (jedes ist bis an die 1.000 kg schwer). Ihre Herkunft ist nicht geklärt. Sie stehen verstreut in ungefähr einem Dutzend Gruppen und bieten einen der mysteriösesten Anblicke in Laos. Übernachtung in Phonsavanh.

5. Tag Xieng Khuang - Luang Prabang Am Vormittag Besuch des lokalen Marktes. Anschließend Überlandfahrt auf einer herrlichen Gebirgsstrecke von der Ebene der Tonkrüge in die alte Königsstadt Luang Prabang. Übernachtung in Luang Prabang.

6. Tag Luang Prabang Besichtigung Luang Prabang. Luang Prabang, die alte Hauptstadt des Lan Xang Königreiches, ist berühmt für ihre historischen Tempelanlagen und die herrliche, von Bergen umgebene Lage. 1995 wurde sie zum Unesco Weltkulturerbe erklärt. Sie besuchen den Tempel Wat Mai, die Stupa von Wat That Luang, Wat Manolom auf der ältesten Tempelanlage Luang Prabangs gelegen sowie Wat Sean. Zu den weiteren Besichtigungen gehören der Markt Talaat Dala im Stadtzentrum und die Tempelanlage Wat Xieng Thong, die 1560 erbaut wurde und sich ebenfalls am Ufer des Mekong

Vientiane, die Hauptstadt von Laos und die Stadt der Pagoden, am Mekong Fluss gelegen, ist das wirtschaftliche, politische und kulturelle Zentrum des Landes. Geprägt vom Buddhismus bestimmen Tempelanlagen, sogenannte Wats und Thats, das Stadtbild Vientianes, u.a. auch der That Luang, das Wahrzeichen des Landes. Doch noch weit beeindruckender ist die kleine, fast unscheinbare Stadt Luang Prabang. Die Königsstadt wartet auf mit tiefbewegter Geschichte einer uralten Kultur, eingebettet in eine von üppiger und wilder Natur geprägten Landschaft. Eines der letzten Geheimnisse Asiens erwartet Sie in der "Ebene der Tonkrüge" in Phonsavanh.

befindet. Der Tempel Wat Wisunalat (Wat Visoun) ist der älteste noch genutzte Tempel in Luang Prabang. Übernachtung.

7. Tag Luang Prabang Am Vormittag machen Sie einen Ausflug auf dem Mekong Fluss zu den mystischen Höhlen von Pak Ou. Die Höhle Tham Thing ist Wallfahrtsort der Laoten und beherbergt eine unüberschaubare Zahl an Buddhafiguren, die seit 1560 von den laotischen Königen auf ihren Pilgerfahrten hierher gebracht wurden. In der Nähe der Pak Ou Höhlen befindet sich ausserdem eine erst kürzlich ausgegrabene Höhle mit bis zu 8000 Jahre alten Fundstücken. Am Nachmittag Fortsetzung Ihrer Besichtigungen in der Königsstadt mit Besuch des Nationalmuseums, das einst als königlicher Palast erbaut wurde. Heute beherbergt das Museum den Thron des Lan Xang Königreiches und viele andere Kunstschätze. Den Abschluss des Tages bildet die Tempelanlage Phu Si. Sie befindet sich auf der Spitze des 100 m hohen Phu Si mit einem herrlichen Ausblick über die Stadt. Übernachtung in Luang Prabang.

8. Tag Luang Prabang Transfer zum Flughafen und Abreise von Luang Prabang. Über Weiterreisemöglichkeiten beraten wir Sie gerne. Direktflüge nach Bangkok, Vietnam oder Siem Reap sind ebenfalls möglich.



Code: LAO 01

Durchführung: täglich - individuell
ab 1 Person

Leistungen

- * sämtliche Transfers
- * Überlandfahrten im Pkw mit Chauffeur
- * Hotelübernachtungen in der gebuchten Kategorie
- * Frühstück
- * Besichtigungen wie angegeben inklusive Eintritte
- * deutschsprachende örtliche Reiseleitung

Nicht enthalten

- * Flug nach/von Laos
- * Versicherungen
- * Visagebühren
- * Mittag- und Abendessen



Vom Norden in den Süden

Chiang Rai - Huay Xai - Pakbeng - Luang Prabang - Vang Vieng - Vientiane - Pakse - Tad Lo - Khong Island - Khon Island - Pakse - Ubon Rachathani - Bangkok

1. Tag Chiang Rai Ankunft in Chiang Rai. Transfer zum Hotel. Anschließend Ausflug in das Goldene Dreieck zwischen Myanmar, Laos und Thailand. Übernachtung in Chiang Rai.

2. Tag Huay Xai - Pakbeng Nach dem Frühstück Transfer von Chiang Rai zum Grenzposten Chiang Khong (Thailand) und Einreise nach Laos bei Huay Xai. Yunnanese-Karawanen, angeführt von den Hui (chinesische Moslems), wurden einst von diesem geschäftigen Städtchen aus in Richtung des alten Siam verschifft. Auch heute findet noch viel Handel mit chinesischen Waren statt. An Bord der Luang Say geht die heutige Fahrt auf dem Mekong von Huay Xai nach Pakbeng - in den nordwestlichen Teil von Laos, in die Provinz Udomxai. Übernachtung in Pakbeng

3. Tag Pakbeng - Luang Prabang Mit dem Boot nach Luang Prabang mit Aufenthalt bei den Pak Ou Höhlen - die Reise geht Richtung Osten auf dem Mekong. Die Pak Ou Höhlen liegen am Zusammenfluss von Mekong und Nam. In den steil aufragenden Kalksteinfelsen eingebettet finden sich zwei Höhlen, Tham Thing und Tham Phum, die voller Buddha-Figuren sind. Ban Xang Hai, nahe der Pak Ou Höhlen gelegen, war früher ein Töpferdorf, doch heute füllt das ganze Dorf lieber die Töpfe (die von anderswo herkommen) mit lao-lao, dem örtlichen Reisschnaps. Weiterfahrt mit dem Boot nach Luang Prabang. Transfer zum Hotel. Übernachtung in Luang Prabang.

4. Tag Luang Prabang Besichtigung Luang Prabang. Luang Prabang, die alte Hauptstadt des Lan Xang Königreiches, ist berühmt für ihre historischen Tempelanlagen und ihre herrliche, von Bergen umgebene Lage. 1995 wurde sie zum Unesco Weltkulturerbe erklärt. Das Nationalmuseum wurde als königlicher Palast erbaut und liegt am Ufer des Mekong. Heute beherbergt das Museum den Thron des Lan Xang Königreiches und viele andere Kunstschätze. Zu den weiteren Besichtigungen gehören der Markt Talaat Dala im Stadtzentrum und die Tempelanlage Wat Xieng Thong, die 1560 erbaut wurde und sich ebenfalls am Ufer des Mekong befindet. Der Tempel Wat Wisunalat (Wat Visoun) ist der älteste noch genutzte Tempel in Luang Prabang. Übernachtung in Luang Prabang.

5. Tag Luang Prabang Ausflug mit dem Fahrzeug von Luang Prabang zu den Kuang Si Wasserfällen, tief in den Wäldern der Provinz Luang Prabang gelegen, abseits der menschlichen Behausungen, sprudelt dieser Wasserfall über Kalksteinfelsen hinab in eine Reihe türkisfarbener Becken, die zum Baden einladen. Ein perfekter Ort zum Ausruhen und Entspannen. Am Nachmittag Besuch des Nationalmuseums im Zentrum der Stadt. Zum Sonnenuntergang geht es dann hinauf zum heiligen Berg Phu Si mit einem sehr schönen Blick über die Stadt, den Mekong und die umliegenden Berge. Übernachtung in Luang Prabang.

6. Tag Luang Prabang - Vang Vieng Mit dem Fahrzeug von Luang Prabang nach Vientiane - die Reise geht in Richtung Süden über das Xiang Khoang Plateau und führt durch Muang Kas, Ban Phatang, Vang Vieng und Phon Hong. Vang Vieng ist ein malerischer Bezirk in der Provinz Vientiane, der außer herrlichem Wetter auch atemberaubende Ausblicke auf Felsen, Kalksteinberge, Höhlen und Klippen über dem Nam Song Fluss zu bieten hat. Übernachtung in Vang Vieng.

7. Tag Vang Vieng - Vientiane Vang Vieng liegt ca. 160 km nördlich von Vientiane in einem langgestreckten Tal an einer Biegung des Nam Song Flusses. Das Westufer ist an dieser Stelle durchzogen von Tunneln und großen Höhlen und die Kalksteinklippen bieten einen wunderbaren Anblick. Sie besuchen die Tham Chang Höhle, einem Schutzbunker für die einheimische Bevölkerung vor marodierenden Chinesen im frühen 19. Jahrhundert. Nach dem Besuch der Elefantenhöhle Tham Xang mit zahlreichen Stalaktiten, geht die Fahrt weiter in die Hauptstadt. Übernachtung in Vientiane.

8. Tag Vientiane Besichtigung in Vientiane. Die Stadt ist außer Hauptstadt des gleichnamigen Bezirks auch Regierungssitz und Verwaltungszentrum von Laos. Vientiane (von den Einheimischen "Wieng Chan" ausgesprochen) liegt am Mekong inmitten einer Tiefebene und ist eine aufstrebende Stadt mit vielen sehenswerten Tempelanlagen und Märkten, die zum Bummeln und Kaufen einladen. Pha That Luang (Große Stupa) ist das wichtigste Bauwerk in Laos. Der gewaltige Triumphbogen Patuxai erinnert an den Arc de Triumph in Paris. Am Ende der Thanon Lan Xang gelegen, gelangt man über eine Treppe in den oberen Teil des Monumentes, wo sich einem ein guter Rundumblick über Vientiane bietet. Haw Pha Kaew, der frühere königliche Tempel wurde 1565 von König Settharhirat erbaut und ist heute ein Museum, in dem einige der schönsten buddhistischen Skulpturen, die in Laos gefunden wurden, zu sehen sind. Im Wat Si Saket sind in die inneren Klostermauern zahlreiche kleine Nischen eingelassen, in denen mehr als 200 Buddhafiguren aus Silber und Keramik zu sehen sind. Innerhalb der Tempelanlage Wat Si Muang steht eine Steinstele, die als Stadtsäule den Mittelpunkt von Vientiane verkörpert. Auf dem täglich geöffneten Markt Talaat Sao wird ein großes Sortiment an Waren von Schmuck über Elektroartikel bis hin zu Stoffen angeboten. Übernachtung in Vientiane.



9. Tag Vientiane - Pakse - Tad Lo Am Morgen Flug von Vientiane nach Pakse. Nach Ankunft geht die Fahrt von Pakse aus zum Bolaven Plateau nach Tad Lo. Berühmt für das grösste Kaffeeanbaugebiet in Laos. Die Reise führt vom Mekong weg durch Dörfer der Katu und Alak Volksstämme die sich am westlichen Rand des Plateaus angesiedelt haben und zu einem Besuch einladen. Übernachtung in Tad Lo.

10. Tag Tad Lo - Pakse - Khong Island Besichtigungen der Umgebung vom Tad Lo Resort. Das Resort liegt zwischen Pakse und Salavan und verfügt über kleine, private Bungalows. In der Umgebung liegen die Tad Lo Wasserfälle die eine gute Gelegenheit zum Schwimmen bieten. Auf dem Rücken eines Elefanten erkunden Sie die Gegend um das Resort und besuchen weitere Dörfer der Katu und Alak. Am Nachmittag verlassen Sie das Plateau und fahren zurück nach Pakse. Von Pakse aus geht es dann zu den Khong Inseln mit Besuch des Wat Phu Champasak. Flussfahrt auf dem Mekong südlich in die Provinz Champasak. 38.000 Menschen bewohnen diesen kleinen Bezirk am Westufer des Mekong. Die Ruinen des Wat Phu Champasak aus der Angkor-Periode liegen 8 km südlich der Stadt. Si Phan Don oder Viertausend Inseln ist ein 50 km langer Abschnitt des Mekongs, nördlich der kambodschanischen Grenze, der während der Regenzeit eine Breite von 14 km erreicht. Während der Trockenzeit schwindet das Wasser des Flusses und hinterlässt tausende Inseln und Inselchen. Die Tempelanlage der Khmer, Wat Phu Champasak, liegt großflächig am Fuße des Phu Pasak. Bei der Haw Nang Stupa, südlich des Wat Phu, findet man Sandstein- und Laterittrümmer, die einst als ein "Hospital" für Pilger nach Angkor gedient haben mögen. In der Nähe des Dorfes Ban That erinnern drei Khmer-Stupas an ähnliche Monumente in den thailändischen Orten Lopburi und Sukhothai. Übernachtung in Khong Island.

11. Tag Khong Island - Khon Island Weiterreise per Boot auf dem Mekong in ca. 2 Stunden von der Insel Khong nach Done Khong und zu den Khon Phapheng Wasserfällen - Inseln Don Det & Don Khon: diese beiden Inseln südlich der Insel Khong nahe der kambodschanischen Grenze sind verbunden durch eine alte Eisenbahnbrücke (der Eisenbahnverkehr wurde 1945 eingestellt). Die größere Insel Don Det ist über Laos hinaus bekannt für den Anbau von Kokosnüssen, Bambus und Kapok. Der Taat Somphamit (Li Phi Wasserfälle) sind mehrere Stromschnellen hintereinander am westlichen Ende der Insel Don Khong, durch die sich das Wasser des Mekong ergießt. Südlich der Insel Don Khon fließt der Mekong eine Strecke von 13 km über kraftvolle Stromschnellen mit mehreren Wasserfällen, die Khon Phapheng Wasserfälle. Khon Phapheng ist der größte unter ihnen und befindet sich am südlichen Ufer des Mekong nahe des Ortes Ban Thakho. Übernachtung auf der Insel Khon.

12. Tag: Khon Island - Pakse Mit dem Fahrzeug fahren Sie von Khon Island nach Pakse. Die Fahrt geht in Richtung Norden in die Provinz Champasak entlang des Ostufers des Mekong durch die Dörfer Kheo, Ban Hangdon und Ban Nonsim. Übernachtung in Pakse.

13. Tag Pakse - Uboun Rachathani - Bangkok Je nach Zeit besichtigen Sie am Vormittag noch Pakse, am Zusammenfluss von Mekong und Se Don gelegen ist die Hauptstadt des Bezirkes Champasak eine relativ neue Stadt. Besucht wird der Zentralmarkt, Ban Muang Kao, eine der wichtigsten Stellen am Westufer des Mekong für das Verladen von Nutzholz aus Thailand. Sie sehen den Taat Se Wasserfall nahe Pakse und das Dorf Ban Saphai in dem traditionelle Weberei betrie-

ben wird. Am Nachmittag Besuch des Geschichtsmuseums der Tempelanlage Wat Luang, 1935 gegründet und Wat Tham Fai. Die Weitläufigkeit dieser Anlage macht sie zu etwas Besonderem und daher ist sie der bevorzugte Platz für Tempelfeste. Weiterfahrt von Pakse nach Chong Mek (Grenze Laos/Thailand) und Transfer zum Flughafen in Uboun Rachathani. Von dort geht es per Flugzeug nach Bangkok.

Code: LAO 02

ab 1 Person

Leistungen

- * sämtliche Transfers
- * Überlandtransporte im Pkw mit Fahrer
- * Hotelübernachtungen in der gebuchten Kategorie
- * Frühstück
- * Bootsfahrten
- * Besichtigungen wie angegeben inkl. Eintritte
- * deutschsprachige örtliche Reiseleitung

Nicht enthalten

- * Flug nach/von Thailand
- * Versicherungen
- * Visagebühren
- * Mittag- und Abendessen



Laos

Laos aktiv - Bergvölker und Mekong

- 1. Tag Luang Prabang - Lao Spirit Resort** Ankunft in Luang Prabang. Abholung vom Flughafen und Fahrt zum komfortablen Lao Spirit Resort (ca. 14 km). Den Rest des Nachmittages genießen Sie inmitten einer herrlichen Dschungellandschaft mit viel Ruhe und Entspannung. Übernachtung im Resort.
- 2. Tag Lao Spirit - Tad Sae - Khmu Village** Eine ganztägige Tour mit Elefantenreiten und Trekking führt Sie vom Lao Spirit Resort aus zu abgelegenen Dörfern, durch üppige Natur. Nach einem kurzen Spaziergang erreichen Sie das Elefantencamp. Von hier aus starten Sie mit den Dickhäutern einen ca. eineinhalbstündigen Ritt bis zum Tad Sae Wasserfall. Nach einem entspannten Aufenthalt am Wasserfall geht es zu Fuß weiter zu einem Khmu Dorf. Hier bekommen Sie einen Einblick in den Alltag der Khmu, die zumeist Bauern und Fischer sind. Die Landschaft verändert sich ständig und gibt beeindruckende Blicke frei. Vom Dorf aus geht es über einen Gebirgskamm zu einem kleinen Fluss. Nach einem weiteren Erfrischungsbad geht es in ca. 45 Minuten zurück zum Lao Spirit Resort.
- 3. Tag Luang Prabang - Muang Xai** Ganztägige Überlandfahrt von Luang Prabang in Richtung Norden in die Gebirgsregion um Muang Xai. Übernachtung in Muang Xai
- 4. Tag Muang Xai - Luang Nam Tha - Muang Sing** Besichtigung in Muang Xai mit Besuch des Taat Lak Sip Et Wasserfalls. In der Umgebung leben vor allem Lao Theung und Lao Seung Chinesen und Lao Loum. Weiterfahrt von Muang Xai nach Luang Nam Tha und weiter nach Muang Sing, dem Ausgangspunkt Ihrer Trekkingtour. Die kleine Stadt am Nam La Fluss ist traditionell ein Zentrum der Tai Lue, es dient allerdings auch als Handelszentrum der Tai Dam, Lao Huay (Lenten), Akha, Hmong, Mien, Lolo und der Yunnanese. Übernachtung in Muang Sing
- 5. Tag Muang Sing** Trekking im Gebiet um Muang Sing. Eine Tageswanderung zu einigen Bergdörfern. Mittagessen ist inklusive. Übernachtung in Muang Sing.
- 6. Tag Muang Sing** Zweiter Tag des 2-Tages-Trekks im Gebiet von Muang Sing. Mittagessen ist inklusive. Am Nachmittag Ankunft in Muang Sing. Übernachtung in Muang Sing.
- 7. Tag Muang Sing - Luang Nam Tha - Ban Nalan** Fahrt von Muang Sing nach Luang Nam Tha, vorbei an schönen Wäldern und Bergdörfern. Nach Ankunft Beginn Ihrer Trekkingtour in Nam Ha. Eine ca. 5-6 stündige Wanderung bringt Sie vom Dorf Ban Chalernsouk zum Khmu Dorf Ban Nalan. Der Weg führt sowohl durch kultiviertes Land als auch durch Sekundärwald und bietet herrliche Ausblicke. Übernachtung in einem Khmu Dorf.
- 8. Tag Ban Nalan - Ban Namlue - Luang Nam Tha** Die heutige Trekkingtour führt von Ban Nalan nach Ban Namlue (6-7 Std). Der Weg führt am Nam Ha Fluss entlang zu zwei Lenten Dörfern und nach einigen Stunden bergauf wandern ergeben



- sich spektakuläre Ausblicke. Am Abend Rückkehr nach Luang Nam Tha im traditionellen Tuk-Tuk. Übernachtung.
- 9. Tag Luang Nam Tha - Na Lae** Zur Entspannung nach den ausgiebigen Wanderungen unternehmen Sie heute eine Bootsfahrt im Privatboot auf dem Fluss Nam Tha bis nach Na Lae. Wunderschöne Flusslandschaften, kleine romantische Dörfer und eine beeindruckende Naturkulisse erwarten Sie heute. Übernachtung in Na Lae.
 - 10. Tag Na Lae - Huay Xai** Und wieder trägt der Fluss Sie weiter stromabwärts. Vorbei an bizarren Bergformationen, dichten Dschungelwäldern und vereinzelt Bergdörfern, erreichen Sie am späten Nachmittag Huay Xai am Mekong. Übernachtung in Huay Xai.
 - 11. Tag Huay Xai - Pakbeng** Der größte Strom Asiens bringt Sie heute auf der ersten Etappe bis Pakbeng, einem verschlafenen Dorf am Mekong. Übernachtung in Pakbeng.
 - 12. Tag Pakbeng** Ihre letzte Etappe auf den Wasserwegen des Nordens liegt vor Ihnen. Auf dem Mekong geht es zunächst bis Pak Ou mit Stopp an den berühmten Pak Ou Höhlen und Ban Xang Hai. Ankunft in Luang Prabang ist am späteren Nachmittag. Übernachtung in Luang Prabang.
 - 13. Tag Luang Prabang** Luang Prabang, die alte Hauptstadt des Lan Xang Königreiches, ist berühmt für ihre historischen Tempelanlagen und ihre herrliche, von Bergen umgebene Lage. 1995 wurde sie zum Unesco Weltkulturerbe erklärt. Das Nationalmuseum wurde als königlicher Palast erbaut und liegt am Ufer des Mekong. Heute beherbergt das Museum den Thron des Lan Xang Königreiches und viele andere Kunstschätze. Zu den weiteren Besichtigungen gehören der Markt Talaat Dala im Stadtzentrum, die Tempelanlage Wat Xieng Thong die 1560 erbaut wurde und sich ebenfalls am Ufer des Mekong befindet. Der Tempel Wat Wisunalat (Wat Visoun) ist der älteste noch genutzte Tempel in Luang Prabang. Übernachtung in Luang Prabang.
 - 14. Tag Luang Prabang** Transfer und Abreise

Code: LAO 03

ab 1 Person

Leistungen ab/bis Luang Prabang

- * sämtliche Transfers
- * Überlandfahrten im Pkw mit Chauffeur
- * Bootsfahrten wie angegeben
- * Übernachtungen in Hotels und Gästehäusern
- * Übernachtungen in Dörfern, einfache Unterkünfte
- * Frühstück
- * Mittagessen am Tag 5, 6, 7, 8, Abendessen am Tag 7
- * Besichtigungen wie angegeben inkl. Eintritte
- * deutsch- od. englischsprechende örtliche Reiseleitung

Nicht enthalten

- * Flug nach/von Laos, Visagebühren, Reiseversicherungen
- * Getränke und persönliche Ausgaben

Aktivitäten ab/bis Lao Spirit Resort

Wir bieten Ausflüge und Aktivtouren an, die individuell ab/bis dem Lao Spirit Resort gebucht werden können. Elefantenreiten, Guide und Lunchpaket inklusive.

Elefantenreiten & That Sae Wasserfall

Code: LS 1

Auf dieser halbtägigen Tour lernen Sie auf entspannte Art, die Umgebung des Resorts kennen. Nachdem Frühstück starten Sie vom Resort aus. Mit einem kleinen Boot überqueren Sie den Nam Khan Fluss zum Elefantencamp. Von hier aus geht es auf dem Rücken eines Elefanten, durch die hügelige Landschaft in ca. eineinhalb Stunden zum Zielpunkt der Elefantentour. Eine leichte Wandertour führt durch abwechslungsreiches Terrain mit Blick auf die umliegenden Berge, zum Tad Sae Wasserfall. Genießen Sie ein Bad und erfrischen Sie sich an den Kaskaden des Wasserfalls. Am Nachmittag Rückkehr mit dem Boot auf dem Nam Khan Fluss zum Lao Spirit Resort. Halbtagestour.

Elefantenreiten und Trekking Kombination

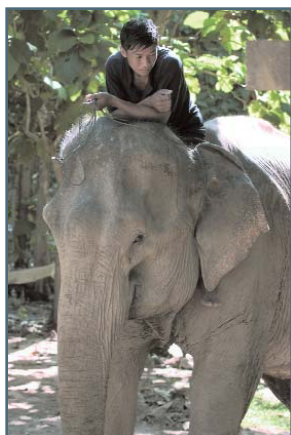
Code: LS 2

Diese ganztägige kombinierte Tour mit Elefantenreiten und Trekking führt Sie vom Lao Spirit Resort aus zu abgelegenen Dörfern, durch üppige Natur und zum Teil auf dem Rücken eines Elefanten. Wie bei der Tour LS 1 gelangen Sie zum That Sae Wasserfall. Nach einem entspannten Aufenthalt geht es zu Fuß weiter zu einem Khmu Dorf. Hier bekommen Sie einen Einblick in den Alltag der Khmu, die zumeist Bauern und Fischer sind. Die Landschaft verändert sich ständig und gibt beeindruckende Blicke frei. Mit Ihrem Guide zusammen kommen Sie ins Gespräch und erfahren viel Interessantes über das einfache Leben der Bauern. Vom Dorf aus geht es über einen kleinen Gebirgskamm zum neu eröffneten Dschungel Camp. Nach einem weiteren Erfrischungsbad geht es in ca. 45 Minuten zurück zum Lao Spirit Resort. Ganztagestour ab/bis Resort.

Trekking

Code: LS 3

Die Tour beginnt im Lao Spirit Resort zunächst mit der Überquerung des Nam Khan Flusses. Von hier aus geht es im gemütlichen Tempo in das auf mittlerer Höhe gelegene Khmu Dorf Theung. Unterwegs machen Sie Halt im neuen Dschungelcamp. Respektvoll begegnen wir den Einheimischen im Dorf und beobachten die Bewohner bei Ihrer täglichen Arbeit. Nach interessanten Gesprächen im Dorf dringen Sie auf Ihrer weiteren Tour in eine faszinierenden Welt aus Dschungelvegetation, gepaart mit Kalksteinfelsformationen und riesigen Farben, ein. Sie folgen den Dorfbewohnern auf Ihren kleinen Pfaden durch das Hochland und erreichen langsam Ihr Tagesziel, das Dorf Lao Sung, des Hmong Stammes. Nach einem Mittagessen am Dorf geht es auf gewundenen Pfaden langsam hinunter zum Fluss. Kleine Dörfer liegen am Weg, bis Sie den Nam Khan Fluss erreichen. Von hier aus geht es mit dem Boot die letzten Kilometer zurück zum Lao Spirit Resort. Ganztagestour ab/bis Resort.



Luang Prabang - Lao Spirit Resort

Wohl das schönste Dschungelresort in Laos

Ein Paradebeispiel für Ecotourismus und ein außergewöhnlich laotisches Erlebnis. Das Resort befindet sich in einer einmaligen landschaftlichen Lage am Ufer des Nham Khane Flusses ca. 15 km von Luang Prabang entfernt. Eingebettet in eine von Dschungel und Gebirgen geprägte Landschaft, bietet das Lao Spirit Resort für Naturliebhaber und Ruhesuchende eine ideale Oase außerhalb der Stadt Luang Prabang. Es ist gelungen, eine Symbiose zu schaffen aus alter traditioneller Architektur, im Einklang mit den natürlichen Ressourcen und unter Einbeziehung der naheliegenden Dorfgemeinschaft. In den drei großen und liebevoll restaurierten ca. 100 Jahre alten laotisch-französischen Fachwerkhäusern befindet sich das Restaurant, die Rezeption sowie ein Massagegebäude, das später zu einem Spa erweitert werden soll. Die idyllisch ländliche Gegend lädt zu Spaziergängen, Wanderungen, Elefantenreiten zum That Sae Wasserfall, Bootsfahrten, Fahrrad- und Kajaktouren ein.

Bungalows

Das Resort wurde im Frühjahr 2005 mit fünf Bungalows eröffnet und wird auf maximal 15 Bungalows erweitert. Die Bungalows verblüffen durch die großzügigen Terrassen und mehr als 45 Quadratmeter Wohnfläche. Holz & Stein sind in traditioneller Handwerkskunst verarbeitet, antike Fenster und Türen geben jedem Einzelnen der Bungalows eine ganz besondere Atmosphäre. Bewusst wurde auf eine Klimaanlage, Telefon und TV verzichtet, um diesem schönen Platz den notwendigen Respekt zu zollen. Die Badewanne mit herrlichem Ausblick, die Außenfeldusche, eine komfortable Möblierung, die herrliche Terrasse mit Blick auf den Fluss, eingebettet in einen tropischen Garten, bieten den Gästen Ruhe und Erholung. Alle Bungalows sind mit hochwertigen Mahagonifußböden ausgestattet. Die gesamte Front der Bungalows ist verglast, sodass selbst vom Innenraum der phantastische Ausblick auf die üppige Vegetation und das herrliche Panorama möglich ist. Ein klassischer Deckenventilator sorgt für Luftzirkulation. Dezentale Beleuchtung im Innen- und Außenbereich runden das harmonische Gesamtbild der Bungalows ab.



Myanmar

Kaum ein Land Asiens zeigt sich so kontrastreich, so reich an Kulturschätzen, an freundlichen tiefreligiösen Menschen und einer unvergleichlichen Atmosphäre, die aus einer tiefverwurzelten Tradition begründet ist. So prägt der Buddhismus, die Mönche, Klöster, Pagoden und Tempel das Bild des Landes und seiner Bewohner. Die Zauber und Geheimnisse des ursprünglichen Asiens umschwärmen dieses Land und ziehen den Besucher in seinen Bann. In Gold erstrahlende Pagoden, die endlos in die Ebene verstreuten Tempelfelder von Bagan, die Schwimmenden Gärten am Inle See, die Pagoden Mandalays und die einsamen Strände an den langgestreckten Küsten laden zu einem unvergleichlichen Reiseerlebnis ein.

Länderinfo

Geographie

Burma, offiziell Myanmar, hat eine Flächenausdehnung von 920 km in der Länge und 905 km in der Breite sowie rund 40 Mio. Einwohner. Zwischen den Randgebirgen im Westen u. dem Schan Hochland im Osten liegen die fruchtbaren Tiefländer des Ayeyarwady. In den vom Monsun beregneten Landschaften u. an den Berghängen wächst Regenwald, im Regenschatten der Gebirge Trockenwald und Steppe.

Hauptstadt

Yangon

Einreisebestimmung

Alle Besucher des Landes benötigen einen Reisepass, der bei Einreise noch mindestens 6 Monate lang gültig sein muss sowie ein Visum. Zuständig für die Erteilung von Visa sind die Botschaften und Konsulate Burmas. Ein Touristenvisum ist 4 Wochen gültig und kann ohne weiteres bei der Einwanderungsbehörde in Yangon für weitere 4 Wochen verlängert werden.

Klima

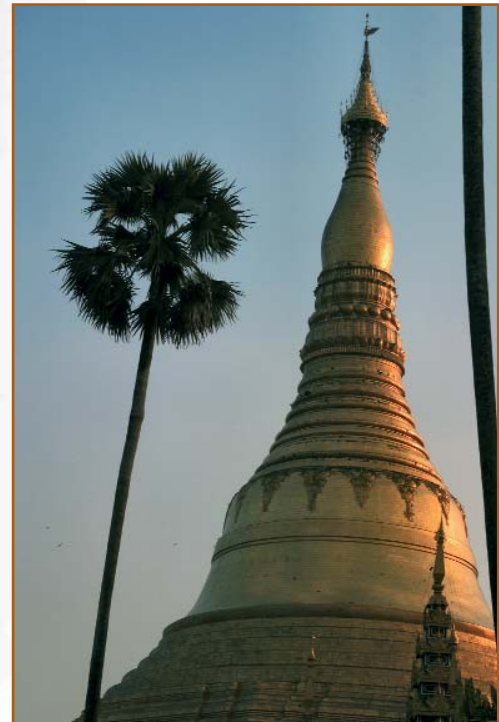
Burmas Klima ist tropisch und lässt sich in 3 Jahreszeiten unterscheiden. Die heiße Jahreszeit von Mitte Februar bis Mitte Mai, die Regenzeit von Mitte Mai bis Oktober und die trockene, kühlere Jahreszeit von November bis Mitte Februar, welches auch die Hauptreisezeit nach Myanmar ist. Die Temperaturen schwanken von 21 Grad Celsius in der kühleren und trockenen Jahreszeit, bis zu 35 Grad Celsius in der heißen Jahreszeit.

Gesundheit

Die medizinische Versorgung ist in den meisten Teilen Burmas noch nicht hoch entwickelt. Vermeiden sollte man auf jeden Fall den Verzehr von ungeschältem Obst und Gemüse sowie das Trinken von Leitungswasser;

Impfungen

Mit Ausnahme von Reisenden aus einem Infektionsgebiet ist für die Einreise keine Impfung vorgeschrieben. Empfohlen wird jedoch eine Malariaprophylaxe. Sinnvoll ist grundsätzlich eine Vorsorge gegen Polio, Tetanus und Hepatitis A/B.



Zoll

Ausländische Währungen können bis zu einer Höhe von US\$ 2.000 ohne Deklaration eingeführt werden. Über diesen Wert hinausgehende Summen sowie Schmuck, elektrische Geräte und Kameras, müssen deklariert werden. Verboten ist der Export von Antiquitäten und archäologischen Gegenständen. Nur Schmuck, Edelsteine und Silberwaren, die in autorisierten Geschäften gekauft wurden, dürfen ausgeführt werden.



Rakhine - das versunkene Königreich

Yangon - Sittwe - Mrauk U - Kyauktaw - Dhanyawaddy - Mrauk U - Sittwe - Thandwe (Sandoway) - Ngapali - Yangon

1. Tag Yangon Nach Ihrer Ankunft in Yangon Transfer zum Hotel. Zu Beginn Ihrer Reise laden wir Sie ein, die Shwedagon Pagode, das Symbol der Hauptstadt Burmas und gleichzeitig der größte buddhistische Tempel der Welt, zu besuchen. Sie verweilen in der Gegend um die Shwedagon Pagode, bis die Sonne ihr warmes Abendlicht auf die goldene Kuppel senkt.

2. Tag Yangon Eine intensive Stadtbesichtigung macht Sie mit der Hauptstadt vertraut. Die achteckige Sule Pagode liegt im Zentrum von Yangon und ist von kleinen Geschäften und regem Verkehrstreiben umgeben. Das Nationalmuseum fasziniert mit einer reichen Sammlung an Antiquitäten, Kulturobjekten, Kunst- und handwerklichen Objekten der unterschiedlichsten Stämme, königlichen Insignien, Musikinstrumenten und einer interessanten Kunstgalerie. Ein weiterer Höhepunkt Ihrer Stadtbesichtigung ist die Botataung Pagode um welche sich viele Mythen ranken. Die Korridore verlaufen zickzackförmig und die Wände sind bedeckt mit Spiegelglas-Mosaiken. Nördlich des königlichen Sees liegt die Kyauk-Htat-Gyi-Pagode, in deren Inneren sich der viertgrößte liegende Buddha Burmas befindet. Den Abschluss Ihrer Tour bildet der Besuch des farbenfrohen Bogyoke Marktes.

3. Tag Yangon - Sittwe - Mrauk U

Am Vormittag Flug nach Sittwe. Nordrakhine gehört zum westlichen Teil Myanmars und umfasst den Staat Rakhine und den Staat der Chin. Die Vegetation in diesem vom Rest des Landes mehr oder weniger isolierten Teils ist üppig, es wachsen Bambuswälder in den bergigen Regionen, Kokospalmen, Orangen, Bananen, Mangos und Lychees kommen in großer Vielfalt vor. Rakhine war während seiner ganzen Geschichte ein unabhängiges Königreich. Die berühmte Mahamuni-Statue soll hier mit Zustimmung von Buddha gegossen worden sein und wurde dann später, als das Rakhine Reich unterging, in drei Teile zersägt und nach Mandalay gebracht. Sittwe ist die Hauptstadt von Rakhine, an der Mündung des Kaladan Flusses gelegen. Nach Ankunft Transfer zum Hafen. Mit dem privaten Charterboot geht die Reise ab Sittwe stromaufwärts, in ca. 4 Std. auf dem Kaladan-Fluss, in die ehemalige Hauptstadt Mrauk U. Während der Fahrt auf dem breiten Kaladan können Sie Reiher, Störche, Wildenten und Bussarde beobachten. Sie passieren die Urittaung Pagode, die auf einem felsigen Hügel steht. Mrauk U, "Die alte Stadt", erreichen Sie über einen kleinen Nebenfluss. Es gibt kaum einen so idyllischen Ort in der Welt wie Mrauk U, wo die Frauen immer noch Kiplings riesige Zigarren rauchen und wo sie immer noch entlang der alten Stadtmauer spazieren, um dem königlichen Palast einen Besuch abzustatten. Übernachtung in Mrauk U.

4. Tag Mrauk U Ganztägige Besichtigungen des Königspalastes, der einst im Zentrum von Mrauk U stand und von kleineren Hügeln umgeben war. Der Palast war aus Teakholz gebaut und in seinem Inneren befanden sich Brunnen, Gärten, Seen und eine Pagode. Weitere Höhepunkte sind die vielen mystischen Tempel und Pagoden, die teilweise vom Dschungel überwuchert sind und zum Teil wieder renoviert wurden. Übernachtung in Mrauk U.

5. Tag Mrauk - Vesali Ganz früh brechen Sie auf nach Kyauktaw zur berühmten Mahamuni Pagode bei Dhanyawaddy. Kyauktaw ist die älteste Stadt in Rakhine. Sie wurde 370 n. Chr. von König Sandasuriya gegründet. Die dort stehende Mahamuni Pagode ist eine der bekanntesten von ganz Myanmar. Sie wurde eigens gebaut um die Mahamuni Statue, die das Ebenbild Buddhas darstellen soll, aufzunehmen. Sie wird von Buddhisten in der ganzen Welt verehrt und steht heute in

Mandalay. Am Nachmittag besuchen Sie die alte Königsstadt Vesali, ca. 10 km nördlich von Mrauk U. Vesali war der Mittelpunkt eines mächtigen Reiches. Die Stadt findet Erwähnung auf einer Palmbaum-Schrift, wo sie als bedeutender Handelshafen erwähnt wird. Rückkehr nach Mrauk U am späten Nachmittag. Übernachtung in Mrauk U.

6. Tag Mrauk U - Sittwe Am Vormittag Rückfahrt mit dem Boot nach Sittwe. Ankunft am Nachmittag in Sittwe. Besichtigungen in Sittwe. Übernachtung in Sittwe.

7. Tag Sittwe - Thandwe Transfer zum Flughafen und Flug nach Thandwe (Sandoway). Anschließend Transfer zu Ihrem Strand-Bungalow. Ihre Reise durch das alte Königreich Rakhine endet mit ein paar erholsamen Tagen am wunderschönen Strand von Ngapali. Der Badeort am Golf von Bengalen liegt an einem 3 km langen weißen Sandstrand. Übernachtung in Ngapali.

8. Tag Ngapali Beach Freizeit am Strand von Ngapali. Sie können schwimmen, schnorcheln, einen Ausflug in das hügelige Hinterland machen, oder die nahegelegenen Fischerdörfer besuchen.

9. Tag Ngapali Beach Erholung pur am Strand von Ngapali.

10. Tag Thandwe - Yangon Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Yangon. Transfer zu Ihrem Hotel. Übernachtung in Yangon.

11. Tag Yangon Transfer zum Flughafen und Abreise.



Code: MY 06

Beste Reisezeit: November - März

ab 1 Person

Leistungen

- * sämtliche Transfers
- * Überlandfahrten im Pkw mit Chauffeur
- * Inlandsflüge in der Economy Class
- * Bootsfahrten
- * Hotelübernachtungen in der gebuchten Kategorie
- * Frühstück
- * Besichtigungen inkl. Eintritte
- * deutschsprachige örtliche Reiseleitung

Nicht enthalten

- * Flug nach/von Myanmar
- * Getränke, Mittag- und Abendessen
- * Visagebühren

Myanmar

Myanmar Classic

Yangon - Bagan - Mandalay - Heho - Pindaya - Inle See - Yangon

1. Tag Yangon Nach Ihrer Ankunft in Myanmar Transfer vom Flughafen zu Ihrem Hotel. Eine intensive Stadtbesichtigung macht Sie mit Yangon vertraut. Die achteckige Sule Pagode liegt im Zentrum von Yangon und ist von kleinen Geschäften und regem Verkehrstreiben umgeben. Ein weiterer Höhepunkt Ihrer Stadtbesichtigung ist die Botataung Pagode. Viele Mythen ranken um diese Pagode. Die Korridore verlaufen zickzackförmig und die Wände sind bedeckt mit Spiegelglas-Mosaiken. Nördlich des königlichen Sees liegt die Kyauk-Htat-Gyi-Pagode, in deren Inneren sich der viertgrößte liegende Buddha Burmas befindet. Den Abschluss Ihrer Tour bildet der Besuch der Shwedagon Pagode. Hoch über der Stadt gelegen, ist sie das Symbol der Hauptstadt Myanmars und gleichzeitig der größte buddhistische Tempel der Welt. Sie verweilen in der Gegend um die Shwedagon Pagode, bis die Sonne ihr warmes Abendlicht auf die goldene Kuppel senkt und lassen die mystischen Momente auf sich einwirken. Übernachtung in Yangon.

2. Tag Yangon - Bagan Morgens Flug von Yangon nach Bagan. Transfer zu Ihrem Hotel. Die Ruinen der alten Stadt liegen verstreut auf einer Fläche von 36 qkm am Ostufer des Ayeyarwady, der sich wie ein glänzendes Band aus Seide in die weite Ebene erstreckt. Sie unternehmen eine ausführliche Besichtigungstour zu den wichtigsten Tempel und Pagoden. Sie besuchen die Shwezigon Pagode, die Kyansittha Umin Höhle mit ihren Wandmalereien und den Htilominlo Tempel. Danach Fahrt zur Bupaya Pagode am Ufer des Flusses Ayeyarwady. Genießen Sie die herrliche Aussicht auf den Fluss und den Sonnenuntergang. Rückfahrt zum Hotel und Übernachtung in Bagan.

3. Tag Bagan - Mount Popa Heute unternehmen Sie einen ganztägigen Ausflug zum 1500 Meter hohen Mount Popa mit einem atemberaubenden Ausblick auf die Landschaft. 777 Stufen führen hinauf zu einem beeindruckenden Tempelkomplex. Rückfahrt am Nachmittag nach Bagan. Übernachtung in Bagan.



Bagan

4. Tag Mandalay Am Morgen Flug von Bagan nach Mandalay. Mandalay ist eine Stadt, der unterschiedlichsten Charaktere und war einst die schönste Stadt Burmas. Ihre romantische Natur veranlasste schon in der Vergangenheit die verschiedensten Persönlichkeiten, sich dieser Stadt zu widmen. Vormittags machen Sie einen Ausflug von Mandalay nach Amarapura, der ehemaligen Hauptstadt unter König Bodawpaya im Jahre 1783. Vom damaligen Palast sind nur der Königliche Palastturm und das Königliche Schatzgebäude erhalten geblieben. Ein Höhepunkt von Amarapura ist das Bagaya Kloster, das mit einer interessanten Sammlung an Pali-Manuskripten, welche alle auf Palmblättern geschrieben sind, aufwartet. Anschließend reisen Sie weiter nach Sagaing, einem der schönsten Flecken Burmas. Zahlreiche Pagoden und Tempel sind zu sehen. Die Rückfahrt nach Mandalay gehört zu den landschaftlich reizvollsten Routen Burmas. Sie überqueren die einzige den Ayeyarwady überspannende Brücke. Am Nachmittag besichtigen Sie die berühmte Kuthodaw Pagode und die Shwenandaw und Atumashi-Klöster, welche für ihre Holzschnitzereien bekannt sind. Danach Besuch der Mahamuni Pagode, einer der heiligsten Plätze Burmas und Fahrt zum Mandalay Hill, von wo aus Sie einen herrlichen Blick auf den Palast der Stadt haben. Den Sonnenuntergang mit Blick auf den Ayeyarwady-Fluss erleben Sie von der Bupaya Pagode aus. Übernachtung in Mandalay.

5. Tag Mandalay - Heho - Inle See Flug von Mandalay nach Heho und Fahrt nach Pindaya. Hier besuchen Sie die heiligen Höhlen Ahwe-Umin, mit Ihren mehr als 8000 Buddha Figuren. Viele der Figuren wurde im 17. Jahrhundert in der Umgebung gefertigt. Anschließend Weiterfahrt von Pindaya durch das ländliche Myanmar zum Inle See. Mit dem Boot geht es von Nyaung Shwe über den Inle See zu Ihrem Hotel. Übernachtung am Inle See.

6. Tag Inle See Wie eine friedliche Oase liegt der flache Inle See in der Heimat des kleinen Intha Volkes. Für die Intha birgt das Gewässer nicht nur die Lebensgrundlage - Fische und schwimmende Gärten, seinen leisen Wellen haben die "Söhne des Sees", auch ihren Charakter angepasst. Bei einer Bootsfahrt lernen Sie diese freundlichen Menschen kennen, die eine ganz besondere Methode der Fortbewegung, nämlich das Rudern mit dem Fuß, erfunden haben. Mehr als 180 Tempel am oder im Wasser zeugen von der Verbundenheit der Intha mit Buddha. Sie besuchen die Phaung Daw Oo Pagode und das Nga Phe Kyaung Kloster. Übernachtung am Inle See.



Fortsetzung >>>



7. Tag Inle See - Yangon Am Vormittag Bootsausflug vom Inle See zum Dorf In Dein. Das Dorf In Dein liegt am südlichen Ende des Inle Sees. Die Fahrt dorthin führt zuerst über den See und anschließend über einen Kanal, der direkt zum Dorf führt. Eine Wanderung vom Dorf bringt Sie zum Gebiet Alaung Sitthou. Dort befinden sich einige alte Stupas vom Dschungel überwuchert und jahrelang unentdeckt. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen in Heho und Rückflug nach Yangon. Übernachtung in Yangon.

8. Tag Yangon - Abreise Transfer zum Flughafen und Abreise von Myanmar oder Verlängerung an einem der schönen Strände.....

Code: MY 01

Beste Reisezeit November - März

ab 1 Person

Leistungen

- * sämtliche Transfers
- * Überlandfahrten im Pkw mit Chauffeur
- * Hotelübernachtungen in der gebuchten Kategorie
- * Frühstück
- * Besichtigungen inkl. Eintritte
- * deutschsprachende örtliche Reiseleitung

Nicht enthalten

- * Flug nach/von Myanmar
- * Visagebühren und Reiseversicherung
- * Getränke, Mittag- u. Abendessen



Weitere Flußkreuzfahrten auf der RV Pandaw

Entdecken Sie die Geheimnisvolle Welt der Flüsse nördlich von Mandalay auf einer 5-tägigen Flusskreuzfahrt oder gleiten Sie durch die bezaubernden Landschaften des Ayeyarwady und des Chitwin-Flusses auf 12 bis 14-tägigen Flusskreuzfahrten. Bitte fordern Sie die Reiseprogramme, Termine und Preise bei uns an.

Kreuzfahrt auf dem Ayeyarwady mit der RV Pandaw 1947

Boot

Die MV Pandaw wurde bereits 1947 als schottisches Frachtschiff erbaut. Als Kreuzfahrtschiff bietet es heute nach einem Komplettumbau die Möglichkeit zu einer außergewöhnlichen Reise. Das Schiff liegt nur ca. 3,5 Fuß tief im Wasser und ist somit besonders für die oft sehr seichten Passagen des Ayeyarwady Flusses geeignet.

Kabinen

Die RV Pandaw 1947 wurde mit altem burmesischen Hartholz, im Kolonialstil gehalten restauriert und hat heute 14 große Doppelkabinen mit privatem Badezimmer, Klimaanlage sowie Moskitonetze vor den Fenstern. Von der bestuhnten Promenade aus genießt man einen spektakulären Blick auf die Szenerie des Flusses. Im Oberdeck befinden sich der koloniale Salon mit Bar und Speiseraum sowie die verglaste Aussichtslounge im Bug des Schiffes.

Route 1: Mandalay - Bagan

Code: MY 3

1. Tag Mandalay - Ayeyarwady River

Fahrt an Bord der RV Pandaw 1947 auf dem Ayeyarwady River von Mandalay nach Bagan. Die Reise beginnt in Sagaing und ist inklusive Vollpension. Auf der Fahrt wird das Töpferdorf Yantabo besucht. Übernachtung an Bord der RV Pandaw 1947 nahe dem Dorf Shwe Nann Tint

2. Tag Ankunft Bagan Sonnenaufgang an Bord kurz vor Bagan. Ankunft gegen 10:15 Uhr mit der RV Pandaw 1947 in Bagan - Ende der Tour.

Route 2: Bagan - Mandalay

Code: MY 2b

1. Tag Bagan - Thein Gone Transfer zum Hafen. An Bord der RV Pandaw 1947 fahren Sie auf dem Ayeyarwady River von Bagan in Richtung Mandalay. Am Nachmittag Besuch des Dorfes Thein Gone or Shartaw. Übernachtung an Bord der RV Pandaw 1947.

2. Tag Thein Gone - Sameikkon

Stromaufwärts schippern Sie den tagsüber weiter Richtung Mandalay und beobachten das Leben am Fluss. Am Nachmittag Besuch im Flussdorf Yandabo. Am späten Nachmittag erreichen Sie Ywar Thit Gyi oder Pauk Myaing Pauk Taw. Sie übernachten unweit der Ava Brücke an Bord der RV Pandaw.

3. Tag Mandalay Sie genießen den Sonnenaufgang an Bord bevor Sie gegen 10:00 Uhr in Sagaing oder Gawein von Bord gehen.

ab 1 Person

Leistungen von MY 2b und MY 3

- * Transfers in Mandalay und Bagan
- * Fahrt mit der RV Pandaw 1947
- * Unterbringung an Bord in 2-Bett-Kabinen
- * Vollpension
- * Ausflüge und Besichtigungen inkl. Eintritte

Die Reise MY 2a verläuft in umgekehrter Richtung

Termine: siehe Preisliste

Myanmar

Faszination Myanmar

Yangon - Bagan - Mandalay - Kalaw - Inle See -
Nyaung Shwe - Yangon

1. Tag Yangon Nach Ihrer Ankunft in Yangon Transfer vom Flughafen zu Ihrem Hotel. Anschließend laden wir Sie zu einer ersten Stadtbesichtigung ein. Die Shwedagon Pagode, hoch über der Stadt, ist das Symbol der Hauptstadt Burmas und gleichzeitig der größte buddhistische Tempel der Welt. Im Jahre 585 vor Christus, mit einer Höhe von nur neun Metern erbaut, wurde die Pagode im 15. Jahrhundert von Shin Sawbu, der Königin von Pegu, auf ihre jetzige Höhe von über 100 m erweitert. Sie verweilen in der Gegend um die Shwedagon Pagode, bis die Sonne ihr warmes Abendlicht auf die goldene Kuppel senkt und lassen die mystischen Momente auf sich einwirken. Übernachtung in Yangon.

2. Tag Yangon Eine intensive Stadtbesichtigung macht Sie mit der Hauptstadt vertraut. Die achteckige Sule Pagode liegt im Zentrum von Yangon und ist von kleinen Geschäften und regem Verkehrstreiben umgeben. Das Nationalmuseum fasziniert mit einer reichen Sammlung an Antiquitäten, Kultur-, Kunst- und handwerklichen Objekten der unterschiedlichsten Stämme, königlichen Insignien, Musikinstrumenten und einer interessanten Kunstgalerie. Ein weiterer Höhepunkt Ihrer Stadtbesichtigung ist die Botataung Pagode. Viele Mythen ranken sich um diese Pagode. Die Korridore verlaufen zickzackförmig und die Wände sind bedeckt mit Spiegelglasmosaikern. Nördlich des königlichen Sees liegt die Kyauk-Htat-Gyi-Pagode, in deren Inneren sich der viertgrößte liegende Buddha Burmas befindet. Den Abschluss Ihrer Tour bildet der Besuch des farbenfrohen Bogyoke Marktes. Übernachtung in Yangon.

3. Tag Yangon - Bagan Morgens Flug von Yangon nach Bagan. Transfer zu Ihrem Hotel. Die Ruinen der alten Stadt liegen verstreut auf einer Fläche von 36 qkm am Ostufer des Ayeyarwady, der sich wie ein glänzendes Band aus Seide in die weite Ebene erstreckt. Sie unternehmen eine ausführliche Besichtigungstour zu den wichtigsten Tempeln und Pagoden. Sie besuchen die Shwezigon Pagode, die Kyansittha Umin Höhle mit ihren Wandmalereien und den Htilominlo Tempel. Danach Fahrt zur Bupaya Pagode am Ufer des Flusses Ayeyarwady. Genießen Sie die herrliche Aussicht auf den Fluss und den Sonnenuntergang. Rückfahrt zum Hotel und Übernachtung in Bagan.



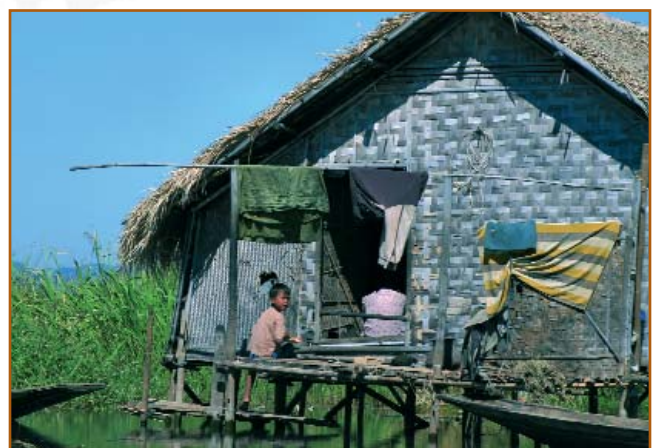
4. Tag Bagan - Mandalay Nach dem Frühstück setzen Sie Ihre Erkundungstour durch eine der größten archäologischen Stätten Asiens fort. Sie besichtigen den Ananda Pahto Tempel, Dhammayangyi Pahto, Shwesandaw Paya, Thatbyinnyu Pahto, Gawdawpalin Pahto und Mingalazedi. Je nach Zeitplan teilweise vormittags und zum Teil nachmittags. Anschließend Überlandfahrt von Bagan nach Mandalay. Die Fahrt führt über Kyaukpadaung, Meikhtila und Kyaukse nach Mandalay, durch eine sehr abwechslungsreiche Landschaft. Ankunft in Mandalay am Abend. Übernachtung in Mandalay.

5. Tag Mandalay Mandalay ist mit seinen vielen Klöstern und Mönchen das religiöse Zentrum des Landes und zugleich der kulturelle Mittelpunkt Nordmyanmars. In vielen Bereichen spiegeln sich alte Traditionen wieder. Die Kunst des Harfeschlagens und das Marionettentheater werden in Mandalay genauso gepflegt wie die traditionellen Handwerkskünste des Bronzegießens. Auch Steinmetzarbeiten, Silberschmieden, Elfenbeinschnitzen, Seidenweben und verschiedene Arten von Stickereien. Auf Ihrer ausführlichen Besichtigungstour besuchen Sie die Kuthodaw Pagode, die Arakan Pagode, die nach der Shwedagon Pagode als das bedeutendste buddhistische Heiligtum Myanmars gilt. Sie besteigen den Mandalay Hill und genießen einem grandiosen Blick über die Stadt und den Ayeyarwady Fluss. Übernachtung in Mandalay.

6. Tag Mandalay - Amarapura Ganztägiger Ausflug von Mandalay nach Amarapura, der ehemaligen Hauptstadt unter König Bodawpayaim im Jahre 1783. Vom königlichen Palast sind nur der "Königliche Palastturm" und das "Königliche Schatzgebäude" erhalten geblieben. Ein Höhepunkt von Amarapura ist das Bagaya-Kloster, das mit einer interessanten Sammlung an Pali-Manuskripten, die alle auf Palmblättern geschrieben sind, aufwartet. Anschließend reisen Sie weiter nach Sagaing, einem der schönsten Flecken Burmas.



Inle See





Faszination Myanmar auf dem Landweg

Yangon - Thazi - Kalaw - Pindaya - Inle-See - Heho - Kalaw - Melkhtla - Mandalay - Bagan - Pyay - Yangon

Diese Reise entspricht der Reise "Faszination Myanmar" Code MY 04, jedoch ohne Inlandsflüge. Mit dem Pkw oder Minibus, mit der Bahn und mit dem Schiff erreichen Sie die Destinationen wie oben beschrieben. Die Reisedauer beträgt 12 Tage. Bei Interesse senden wir Ihnen eine detaillierte Programmbeschreibung zu oder Sie besuchen unsere Internetseite: www.tsa-reisen.de.

Code: MY 05

ab 1 Person

Leistungen: entsprechen den Leistungen von Code MY 04, Transporte im Pkw mit Chauffeur, Schiff oder Bahn in der bestverfügbaren Klasse. Ohne Inlandsflüge.

Beste Reisezeit November - März

Auf den Hügeln der Stadt befinden sich über 600 Pagoden, Tempel und Höhlentempel. Die Rückfahrt nach Mandalay gehört zu den landschaftlich schönsten Routen Burmas. Sie überqueren die einzige, den Ayeyarwady überspannende Brücke. Rückkehr nach Mandalay am späten Nachmittag. Übernachtung in Mandalay.

7. Tag Mandalay - Kalaw Auf einer ganztägigen Überlandfahrt von Mandalay nach Kalaw lernen Sie das ländliche Myanmar kennen. Sie passieren viele Dörfer und bekommen auf Ihrem Weg in den Süden des Landes einen Einblick in die ethnische Vielfalt Myanmars. Am späten Nachmittag Ankunft in Kalaw. Transfer zu Ihrem Hotel. Übernachtung in Kalaw.

8. Tag Kalaw - Inle See Morgens Überlandfahrt von Kalaw nach Pindaya und Besuch der heiligen Höhlen Shwe-Umin, die vor mehreren Millionen Jahren geformt wurden. Der spontane Charme der hier lebenden Menschen und die beeindruckende Landschaft üben einen ganz besonderen Reiz auf den Besucher aus. Die Höhlen selbst beinhalten mehr als 6000 Buddha-Statuen. Viele der mit Gold überzogenen Statuen wurden von den Einheimischen gegen Ende des 17. Jahrhunderts geschnitzt. Bevor Sie die Fahrt nach Nyaung Shwe am Inle-See fortsetzen, besuchen Sie noch den Markt und das Shan-Museum in Taunggyi. Übernachtung in Nyaung Shwe, direkt am Inle See.

9. Tag Inle See - Heho - Yangon Wie eine friedliche Oase liegt der flache Inle See in der Heimat des kleinen Intha Volkes. Für die Intha birgt das Gewässer nicht nur die Lebensgrundlage - Fische und schwimmende Gärten. Seinen leisen Wellen, haben die "Söhne des Sees", auch ihren Charakter angepasst. Bei einer Bootsfahrt lernen Sie diese freundlichen Menschen kennen, die eine ganz besondere Methode der Fortbewegung, nämlich das Rudern mit dem Fuß erfunden haben. Mehr als 180 Tempel am oder im Wasser zeugen von der Verbundenheit der Intha mit Buddha. Sie besuchen die Phaung Daw Oo Pagode und das Nga Phe Kyaung Kloster. Anschließend Transfer zum Flughafen von Heho und Rückflug nach Yangon. Transfer zu Ihrem Hotel. Übernachtung in Yangon.

10. Tag Yangon Mit einem freundlichen "thwar taut mei" verabschieden wir uns von Ihnen am Flughafen von Yangon.

Code: MY 04

Beste Reisezeit November - März

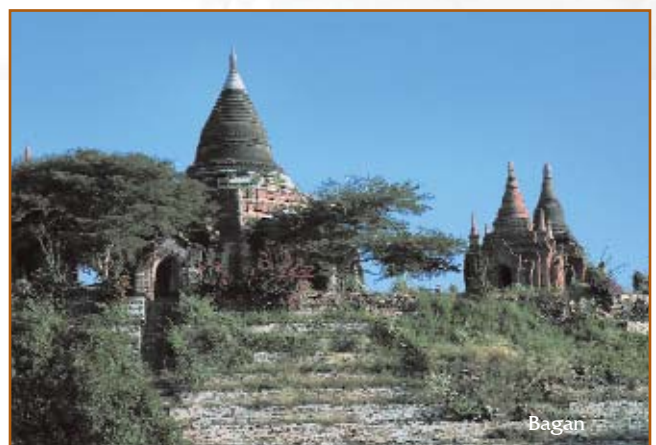
ab 1 Person

Leistungen

- * sämtliche Transfers
- * Überlandfahrten im Pkw mit Chauffeur
- * Inlandsflüge in der Economy Class
- * Hotelübernachtungen in der gebuchten Kategorie
- * Frühstück
- * Besichtigungen wie angegeben inkl. Eintritte
- * deutschsprachende örtliche Reiseleitung

Nicht enthalten

- * Flug nach/von Myanmar
- * Visagebühren und Reiseversicherung
- * Getränke, Mittag- und Abendessen



Bagan

Myanmar

Trekking im Shan Staat

Kyaing Tong (früher: Kengtung), im entlegenen Osten des Shan-Staates, ca. 200 Kilometer von der Grenze Thailands entfernt, verbirgt sich diese verschlafene Stadt, die einst das kulturelle Zentrum der Region war. Der Ort ist umgeben von Dschungelbergen, in denen Iquor (Akha), Wa, Ann und Lahu leben. Um einen kleinen See geschmiegt, ist Kengtung mit seinen verfallenen buddhistischen Tempelanlagen und verwitterten Kolonialgebäuden sicherlich die malerischste Stadt im Shan Staat. Angesichts ihrer Lage in einem der abgelegensten bewohnten Bergtälern des Landes kam ihre Öffnung für den Tourismus 1993 höchst überraschend. Noch heute ist die Anreise beschwerlich, denn Inlandsflüge sind beschränkt und der Landweg von Tachilek oftmals gesperrt. Wenn Sie nach einer weiteren Reisevariante abseits üblicher Reisewege suchen, wenn Sie Wert legen auf kurze und wenig anstrengende Wanderungen in die ursprünglichen Dörfer der Bergstämme, dann könnte dies das richtige Angebot vergangener Epochen sein. Trotz der kurzen Wanderungen werden keine besonderen Anforderungen an die Kondition der Teilnehmer gestellt.

Diesen Baustein können Sie in jede unserer Rundreisen integrieren. Die Anreise nach Kengtung kann entweder von Yangon oder von Heho aus erfolgen.

1. Tag Yangon -Kengtung Flug von Yangon nach Kengtung, Transfer und Ausflug nach Yang Kong, einem kleinen Dorf am nördlichen Rand von Kengtung, auf der Straße nach Mong Ma gelegen. Sie besuchen Töpfereien, in denen Dachziegel, Schüsseln und andere Gegenstände aus Keramik hergestellt werden. Übernachtung in Kengtung.

2. Tag Kengtung Besichtigungen in Kengtung. Die romantische Stadt liegt sehr malerisch um einen kleinen See und ist übersät mit alten buddhistischen Tempeln und verfallenen englischen Kolonialbauten. Der Wat Jong Kham besitzt einen hohen vergoldeten Stupa mit einem Schirm als Tempelspitze, mit Inlays aus Silber, Rubinen, Diamanten, Saphiren und Jade behängt mit winzigen Goldglocken. Die Legende besagt, daß der Tempel aus der Zeit eines Besuchs des Gautama Buddha stammt und der Stupa sechs seiner Haare enthält. Der Tempel Wat Pha Jao Lung stammt aus dem 19. Jh. und erhielt seinen burmesischen Namen Maha Myat Muni 1920 aufgrund einer Replik des Maha Myat Muni Bildnisses in Mandalay. Wat Pha That Jom Mon liegt auf einem Berg im Süden der Stadt und zeigt ein älteres Heiligtum aus verputztem Holz, verziert mit schönen Zinnarbeiten. Der Palast Haw Sao Pha ist ein hervor-

ragendes Beispiel für einen Palast im Stil der Shan-Architektur. Das Gebäude aus Teakholz mit Stuckverzierungen vereint Pavillons im buddhistischen Tempelstil. Ein zu Besuch weilender muslimischer Prinz aus Indien soll mit seinen Vorschlägen die Bauherren zu diesem Werk inspiriert haben. Besonders beeindruckend durch seine ethnische Vielfalt ist der farbenfrohe Zentralmarkt von Kengtung. Der Wasserbüffelmarkt am westlichen Stadtrand bietet spannende Abwechslung nach der Besichtigung der interessanten Tempel und Klöster der Umgebung. Übernachtung in Kengtung.

3. Tag Kengtung Ausflug nach Loi-Mwe. Die Bergstation Loi-Mwe liegt auf 1.600 m Höhe und besitzt einige alte Kolonialbauten und eine alte katholische Kirche. Hauptattraktion allerdings ist die Landschaft auf dem Weg nach Loi-Mwe. Fahrt durch Wälder, Reisterrassen und vorbei an einem See. Sie unternehmen kleine Wanderungen in der Umgebung von Loi-Mwe. Übernachtung in Kengtung.

4. Tag Kengtung Trekkingtour zu den Dörfern der Bergstämme. Ein Ganztagesausflug bringt Sie in die faszinierende Bergwelt um Kengtung. Sie besuchen Dörfer der unterschiedlichen Bergstämme wie der Akha, Lahu und Shan. Übernachtung in Kengtung.

5. Tag Kengtung - Yangon Transfer zum Flughafen und Flug von Kengtung nach Yangon.

Code: MY 10

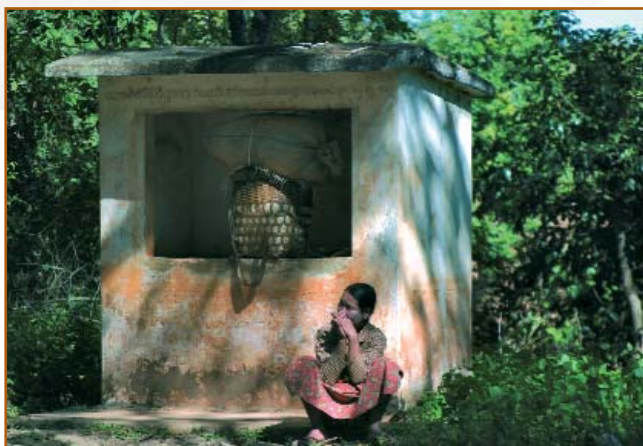
ab 1 Person

Leistungen

- * sämtliche Transfers
- * sämtliche Überlandfahrten im Pkw mit Chauffeur
- * Flug Yangon - Kengtung - Yangon
- * Unterbringung in einfachen Hotels oder Gästehäusern
- * Frühstück
- * Ausflüge und Besichtigungen wie angegeben
- * sämtliche Eintritte
- * deutsch- oder englischsprachende örtliche Reiseleitung

Nicht enthalten

- * Flug nach/von Myanmar
- * Visagebühren
- * Reiseversicherungen
- * Getränke, Mittag- u. Abendessen





Myanmar - unentdeckter Norden

Diese Reise bringt Sie in bisher unbekannte Gebiete im Norden Myanmar die lange Zeit Sperrgebiet waren. Wenn Sie Lust auf ein wenig Abenteuer haben und Sie den Reiz im Unbekannten sehen ist diese Reise eine ideale Herausforderung. Sie müssen sich in dieser Region noch auf einfache Unterkünfte einstellen.

- 1. Tag Yangon** Ankunft in Yangon und Transfer. Am Nachmittag halbtägige Stadtrundfahrt mit Besuch der Shwedagon Pagode. Übernachtung in Yangon.
- 2. Tag Yangon - Myitkyina - Indawgyi See** Morgens Flug von Yangon nach Myitkyina. Nach Ankunft Fahrt mit dem Jeep von Myitkyina zum abgelegenen Indawgyi See, Heimat für unzählige Wasservögel und andere Tierarten. Übernachtung am Indawgyi See.
- 3. Tag Indawgyi See** Per Boot erkunden Sie die Fauna und Flora rund um den größten Binnensee in Südostasien. Der Indawgyi See, der sich über eine Länge von 16 Meilen erstreckt, bietet ein Zuhause für viele ethnische Minderheiten des Landes und ist auch gleichzeitig die Brutstätte der unterschiedlichsten Arten von Wasservögeln. Die Besichtigung am See führt Sie zur schwimmenden Swe Mintsu Pagode, der Mote Soe Ma Pagoda und einem alten Teakholzkloster. Das Dorf Nyaung Pin Thar gibt Ihnen einen Einblick in das tägliche Leben der Bewohner. Übernachtung am Indawgyi Lake.
- 4. Tag Indawgyi Lake - Myitkyina** Rückfahrt mit dem Jeep vom Indawgyi See nach Myitkyina, der Hauptstadt des Kachin Staates. Übernachtung in Myitkyina.
- 5. Tag Myitkyina - Putao** Flug von Myitkyina nach Putao. Putao und Umgebung liegen nördlich des Wendekreises des Krebses in einer Zone, die bestimmt wird von subtropischen, immergrünen Wald bis 2.000 m, gemäßigten Regenwald von 2.000 bis 3.000 m und immergrünen subalpinen Schneewald mit Nadelbäumen über 3.000 m. Putao selbst ist ein kleines malerisches Städtchen und war früher unter dem Namen Fort Hertz bekannt. Bei guter Sicht sind die umliegenden schneebedeckten Berge gut zu sehen. Sie besuchen den Markt mit medizinischen Heilkräutern und landwirtschaftlichen Produkten der Umgebung. Putao ist sehr christlich geprägt und es gibt viele Kirchen im Ort. Sie unternehmen noch einen Ausflug per Boot zur Glocke Mahamuni Paya.
- 6. Tag Putao - Ma Chan Baw** Ma Chan Baw liegt wie Putao an einer faszinierenden Bergkulisse. Der Ort ist nur zu Fuß über die Mayliha Suspension Bridge erreichbar. Der schon recht breite Mayliha Fluss ist einer der beiden Quellflüsse des Ayeyarwady. Im Ort wohnen vor allem Angehörige der Lisu und der Rawang. Vom Gubar Guesthouse bietet sich ein wunderschöner Ausblick auf die Umgebung. Eine leichte Wanderung führt zum Dragon Stone und weiter durch eine hügelige Landschaft zu Dörfern der Lisu, Rawang und Kachin. Übernachtung in Putao.
- 7. Tag Putao - Myitkyina** Flug von Putao nach Myitkyina. Der heutige Tag ist der Hauptstadt der Kachin gewidmet. Nur 50 km von der chinesischen Grenze entfernt liegt die Myitkyina in einem flachen Tal. Von hier aus kann man die vielen Dörfer der Kachin in der Umgebung besuchen. Zu den interessanten

Orten gehört der Zentralmarkt, das Handelszentrum der einheimischen Bergvölker. Die Hsu Taung Pye Pagode, die Andawshin Pagode, der Gebetsberg und das Kulturmuseum runden Ihren Tag ab. Übernachtung in Myitkyina.

8. Tag Myitkyina Heute geht es per Jeep zum Zusammenfluss der Flüsse Maikha und Malikha dem Beginn des Ayeyarwady Flusses. Übernachtung in Myitkyina.

9. Tag Myitkyina - Bhamo Nachdem Sie den Ausgangspunkt des Ayeyarwady besucht haben, geht es heute an Bord des Shwe Aye Yar Schnellboots auf dem Ayeyarwady von Myitkyina nach Bhamo, vorbei an Dörfern und abwechslungsreichen Landschaften. Übernachtung in Bhamo.

10. Tag Bhamo - Mu-Se - Lashio Das letzte große Abenteuer erwartet Sie heute auf der Fahrt im Jeep von Bhamo nach Mu-Se und weiter nach Lashio nördlich entlang des Highway 3, der berühmten Burma Road. Übernachtung in Lashio.

11. Tag Lashio - Mandalay Ganztägige Überlandfahrt in südwestlicher Richtung auf dem Highway 3 parallel zur Myanmar Eisenbahnlinie über Hsipaw und Pyin Oo Lwin mit kurzem Besuch in der ehemaligen Hillstation der Engländer. Mandalay erreichen Sie gegen Abend. Übernachtung in Mandalay.

12. Tag Mandalay Transfer zum Flughafen und Flug von Mandalay nach Yangon. Badeverlängerung, Rückreise oder Anschlussurlaub ? Wir beraten Sie gerne.

Code: MY 11

Leistungen

- * sämtliche Transfers
- * sämtliche Überlandfahrten im Jeep/Pkw mit Chauffeur
- * Inlandflüge in der Economy Class lt. Tourverlauf
- * Bootsfahrten wie angegeben
- * Übernachtungen in Hotels der gebuchten Kategorie
- * Frühstück
- * Besichtigungen wie angegeben inkl. Eintritte
- * deutschsprachende örtliche Reiseleitung

Nicht enthalten

- * Flug nach/von Myanmar
- * Visagebühren und Reiseversicherungen
- * Getränke, Mittag- u. Abendessen

Myanmar

Die Vielfalt Myanmars

Yangon - Bago - Kyaikthiyo - Yangon - Heho - Taunggyi - Inle See - Pindaya - Kalaw - Mandalay - Amarapura - Maymyo - Bagan - Mount Popa - Pyay - Yangon

1. Tag Yangon Nach Ankunft Transfer vom Flughafen zum Hotel. Anschließend laden wir Sie zu einer ersten Stadtbesichtigung ein. Die Shwedagon Pagode, hoch über der Stadt, ist das Symbol Yangons und gleichzeitig der größte buddhistische Tempel der Welt. Sie verweilen in der Gegend um die Shwedagon Pagode, bis die Sonne Ihr warmes Abendlicht auf die goldene Kuppel senkt und lassen die mystischen Momente auf sich einwirken. Übernachtung in Yangon.

2. Tag Yangon Eine intensive Stadtbesichtigung macht Sie mit der Hauptstadt vertraut. Sie besichtigen die achteckige Sule Pagode im Zentrum von Yangon, das Nationalmuseum mit einer reichen Sammlung an Antiquitäten, Kultur- und Kunstobjekten. Ein weiterer Höhepunkt ist die Botataung Pagode. Nördlich des königlichen Sees liegt die Kyauk-Htat-Gyi-Pagode, in deren Inneren sich der viertgrößte liegende Buddha Burmas befindet. Zum Abschluss besuchen Sie den farnefrohen Bogyoke Markt. Übernachtung in Yangon.

3. Tag Yangon - Bago - Kyaikthiyo Fröhlichmorgens Fahrt von Yangon in das ca. 85 km nordöstlich gelegene Bago. Die Stadt war die Hauptstadt des Mon Königreiches im 13. Jhd.. Sie sehen die Kyaikpun Pagode mit vier, ca. 30 m hohen Buddhafiguren, die Rücken an Rücken sitzend in die vier Himmelsrichtungen weisen. Die große goldene Shwemawdaw Pagode wurde ursprünglich zur Aufbewahrung von Haarreliquien Buddhas erbaut und blickt auf eine mehr als tausendjährige Geschichte zurück. Neben den berühmten Pagoden ist Bago auch ein Zentrum für die Manufaktur von burmesischen Zigarren (Cheroot), die sich im ganzen Land großer Beliebtheit erfreuen. Eine dieser Fertigungsstätten werden Sie noch besuchen, bevor Sie am Nachmittag mit dem Auto nach Kyaikthiyo weiterfahren. Übernachtung in Kyaikthiyo.

4. Tag Kyaikthiyo - Yangon Den Sonnenaufgang erleben Sie am berühmten "Goldenen Felsen", einem über und über vergoldeten Felsblock. Rund um den Felsen sind eine Vielzahl von Pagoden und Klöstern angesiedelt, da der Fels ein berühmter Pilgerort ist. Um den Felsen, der in einer unglaublichen Balance über dem Abgrund liegt, ranken sich viele mystische Sagen. Am Nachmittag kehren Sie zurück in die burmesische Hauptstadt Yangon. Übernachtung in Yangon.

5. Tag Yangon - Heho Am Morgen Flug von Yangon nach Heho. Fahrt von Heho auf dem Highway Nr. 4 über Shwenyaung zum Inle See. Nach Ankunft unternehmen Sie eine gemütliche Bootsfahrt auf dem See. Der Inle See heißt übersetzt "Kleiner See" und ist die Heimat von vier großen Dörfern, die direkt am Ufer liegen. Der See ist 112 km lang, 49 km breit und maximal fünf Meter tief. Die Menschen, die am See leben gehören zum Stamm der Intha. Sie siedelten sich ca. im 14. Jahrhundert dort an. Um zu überleben wurden sie Fischer und entwickelten den einmaligen Stil des Beinruderns. Die Frauen bepflanzen die schwimmenden Gärten, eine weitere Besonderheit dieser Gegend. Übernachtung am Inle See.

6. Tag Inle See - Kalaw Morgens Überlandfahrt nach Pindaya und Besuch der heiligen Höhlen Shwe-Umin, die vor mehreren Millionen Jahren geformt wurden. Der spontane Charme der hier lebenden Menschen und die beeindruckende Landschaft üben einen ganz besonderen Reiz auf den Besucher aus. Die Höhlen selbst beinhalten mehr als 6000 Buddhastatuen. Viele der mit Gold überzogenen Statuen wurden von den Einheimischen gegen Ende des 17. Jahrhunderts geschnitzt. Anschließend Weiterfahrt nach Kalaw und Übernachtung.

7. Tag Kalaw - Mandalay Auf einer ganztägigen Überlandfahrt von Kalaw nach Mandalay lernen Sie das ländliche Myanmar kennen. Sie passieren viele Dörfer und bekommen auf Ihrem Weg in den Norden einen Einblick in die ethnische Vielfalt des Landes. Am späten Nachmittag Ankunft in Mandalay. Transfer zu Ihrem Hotel. Übernachtung in Mandalay.

8. Tag Mandalay ist eine Stadt der unterschiedlichsten Charaktere und war einst die schönste Stadt Burmas. Ihre romantische Natur veranlasste schon in der Vergangenheit die verschiedensten Persönlichkeiten sich dieser Stadt zu widmen. Selbst Bert Brecht schrieb mit Kurt Weill ein Lied über Mandalay. Während einer ganztägigen Besichtigungstour besuchen Sie die berühmte Kuthodaw Pagode und das Shwenandaw Kloster, das für seine Holzschnitzereien bekannt ist. Mittagessen und anschließender Bummel durch den Mandalay Zegyo Markt. Liebhaber von Antiquitäten, Schnitzereien und Keramik kommen dort voll auf Ihre Kosten. Danach Besuch der Mahamuni Pagode, einer der heiligsten Plätze Burmas und Fahrt zum Mandalay Hill, von wo aus Sie einen herrlichen Blick auf den Palast der Stadt haben. Den Sonnenuntergang mit Blick auf den Ayeerwady-Fluss erleben Sie von der Bupaya Pagode aus.

9. Tag Mandalay - Amarapura Ganztägiger Ausflug von Mandalay nach Amarapura, der ehemaligen Hauptstadt unter König Bodawpaya im Jahre 1783. Vom Palast sind nur der Königliche Palastturm und das Königliche Schatzgebäude erhalten geblieben. Ein Höhepunkt von Amarapura ist das Bagaya-Kloster, das mit einer interessanten Sammlung an Pali-Manuskripten, die alle auf Palmblättern geschrieben sind, aufwartet. Anschließend reisen Sie weiter nach Sagaing, einem der schönsten Flecken Burmas. Zahlreiche Pagoden und Tempel sind zu sehen. Die Rückfahrt nach Mandalay gehört zu den landschaftlich schönsten Routen Burmas. Sie überqueren die einzige, den Ayeerwady überspannende Brücke. Rückkehr nach Mandalay am späten Nachmittag. Übernachtung in Mandalay.



Inle See

10. Tag Mandalay - Pyin Oo Lwin Tagesausflug zur Bergstation Pyin Oo Lwin (Maymyo), 68 km nördlich von Mandalay. Dieser Ort war wegen seines angenehmen Klimas Zufluchtsort der Engländer vor der heißen Jahreszeit. Die Kolonialatmosphäre ist noch überall spürbar. Eine kleine Stadtbesichtigung macht Sie mit dem Markt, dem Botanischen Garten und einem chinesischen Tempel vertraut. Rückfahrt nach Mandalay am späten Nachmittag. Übernachtung in Mandalay.

11. Tag Mandalay - Bagan Heute erwartet Sie ein ganz besonders schönes Erlebnis. Eine Flussfahrt auf dem Ayeyarwady-Fluss von Mandalay in die Pagodenstadt Bagan. Das Boot verläßt frühmorgens Mandalay und fährt gemütlich über die Lebensader Myanmars. Sie haben Zeit zum Erholen und lassen die Landschaft auf sich einwirken. Am Abend erreichen Sie Bagan. Transfer zu Ihrem Hotel. Übernachtung in Bagan.

12. Tag Bagan Beginn eines ausgedehnten Besichtigungsprogramms durch die einst bedeutendste südostasiatische Tempel- und Pagodenstadt am Ayeyarwady-Fluss. Sie besuchen die Shwezigon Pagode, die Kyansittha Umin Höhle mit ihren Wandmalereien und den Htilominlo Tempel. Weiter werden der Ananda Pahto Tempel, Dhammayangyi Pahto, Shwesandaw Paya, Thatbyinnyu Pahto, Gawdawpalin Pahto und Mingalazedi besichtigt. Je nach Zeitplan, teilweise vormittags und teilweise nach dem Mittagessen. Am Nachmittag stehen das Archäologische Museum, der Shwegugyi Tempel und die Lawkanada Pagode, die im Jahr 1059 erbaut wurde, auf dem Programm. Danach Fahrt zur Bupaya Pagode am Ufer des Flusses Ayeyarwady. Genießen Sie die herrliche Aussicht auf den Fluss und den Sonnenuntergang. Rückfahrt zum Hotel. Übernachtung in Bagan.

13. Tag Bagan - Mount Popa Am Vormittag machen Sie einen Ausflug zum Mount Popa, auf dessen Gipfel sich ein beeindruckender Tempelkomplex mit wunderschöner Aussicht befindet. Am Nachmittag Rückkehr nach Bagan und Fortsetzung der Besichtigungen in Bagan. Übernachtung in der Pagodenstadt.

14. Tag Bagan - Pyay Überlandfahrt nach Pyay, dem ehemaligen Sriksheetra, mit Besichtigung der Ruinen der alten Pyu-Hauptstadt. Der Name Sri Ksetra ist der klassische Sanskritname von Pyay. Pyay wurde am Ufer des Ayeyarwady-Flusses gegründet. Übernachtung in Pyay.

15. Tag Pyay - Yangon Weiterreise von Pyay nach Shwenatung mit Besichtigung des "Buddha mit der Brille". Jedes Jahr im März finden sich mehr als 20.000 Pilger an diesem Ort ein, um über einen Zeitraum von acht Tagen in aufgebauten kleinen Hütten sich einer Art Ringkampf zu stellen und nebenbei regen Handel zu treiben. Am Nachmittag Rückfahrt nach Yangon. Übernachtung in der Hauptstadt.

16. Tag Yangon Transfer zum Flughafen und Abreise von Yangon.

Code: MY 08

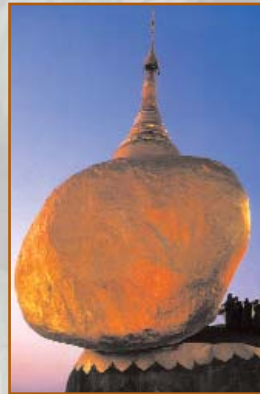
ab 1 Person

Leistungen

- * sämtliche Transfers
- * Überlandfahrten im Pkw mit Chauffeur
- * Inlandflüge in der Economy Class
- * Hotelübernachtungen in der gebuchten Kategorie
- * Frühstück
- * Besichtigungen wie angegeben inkl. Eintritte
- * deutschsprachende örtliche Reiseleitung

Nicht enthalten

- * Flug nach/von Myanmar
- * Visagebühren und Reiseversicherungen
- * Getränke, Mittag- u. Abendessen



Der Goldene Felsen

Yangon - Bago - Kyaukthiyo - Yangon

1. Tag Yangon - Bago - Kyaukthiyo Früh am Morgen fahren Sie von Yangon in das ca. 85 km nordöstlich gelegene Bago. Die Stadt war die Hauptstadt des Mon-Königreiches im 13. Jh und fasziniert mit ihren vielen Pagoden. Sie sehen die Kyaukpun Pagode mit vier ca. 30 m hohen Buddhafiguren. Die große goldene Shwemawdaw Pagode wurde ursprünglich zur Aufbewahrung von Haarreliquien Buddhas erbaut. Neben den berühmten Pagoden ist Bago auch ein Zentrum für die Manufaktur von burmesischen Zigarren (Cheroot), die sich im ganzen Land großer Beliebtheit erfreuen. Eine dieser Fertigungsstätten werden Sie noch besuchen bevor Sie am Nachmittag mit dem Auto nach Kyaukthiyo weiterfahren. Übernachtung in Kyaukthiyo.

2. Tag Kyaukthiyo - Yangon Den Sonnenaufgang erleben Sie am berühmten "Goldenen Felsen", einem über und über vergoldeten Felsblock. Rund um den Felsen sind eine Vielzahl von Pagoden und Klöstern angesiedelt, da der Fels ein berühmter Pilgerort ist. Um den Felsen, der in einer unglaublichen Balance über dem Abgrund liegt, ranken viele mystische Sagen. Am Nachmittag kehren Sie zurück in die burmesische Hauptstadt Yangon.

Code: MY 09

ab 1 Person

Leistungen

- * Transfer in Yangon und Überlandfahrten im Pkw mit Chauffeur
- * Übernachtungen im Hotel Golden Rock mit Frühstück
- * Besichtigungen inklusive Eintritte
- * deutschsprachende örtliche Reiseleitung



Myanmars Strände

Ngwe Saung Beach

Der Ngwe Saung Beach liegt 275 Kilometer westlich von Yangon und nördlich von Patheingyi. Die Anreise durch das weitverzweigte Delta des Ayeyarwady ist noch etwas abenteuerlich und dauert auf dem Landweg ab Yangon ca. 4 bis 5 Stunden. Neben der Anreise mit dem Auto gibt es noch die interessante Möglichkeit dreimal pro Woche (Dienstag, Donnerstag und Samstag) mit dem Schiff "Delta Queen" nach Patheingyi zu fahren. Der Strand von Ngwe Saung liegt nahezu unberührt zwischen der Bucht von Bengalen und den Ausläufern des Rakhine Gebirges. Entlang des kilometerlangen, feinen Sandstrandes entstehen nach und nach Baderesorts. Vereinzelt gibt es kleine sehr ursprüngliche Fischerdörfer und ein bewaldetes Hinterland, das zu Wanderungen und Entdeckungen einlädt. Ein Paradies für Naturliebhaber und Menschen die sich nach einem ruhigen Strandurlaub sehnen.

Palm Beach Resort ****

Ein kleines und feines Resort erwartet Sie mit dem Palm Beach. In phantastischer Lage direkt am weißen feinsandigen und kilometerlangen Sandstrand am Golf von Bengalen gelegen. Die strohgedeckten und liebevoll gestalteten Bungalows liegen verstreut in einem mit Palmen bestandenen Garten. **Ausstattung:** Das Resort verfügt über insgesamt 31 liebevoll im kolonialen Stil gestaltete Zimmer. Die mit Naturmaterialien und burmesischem Kunsthandwerk dekorierten Zimmer verfügen über eine Terrasse, Klimaanlage, Bad mit Dusche und WC, Minibar, TV, Telefon und Zimmersafe. Für das Wohlbefinden der Gäste sorgt ein offenes Restaurant mit Terrasse, Poolbar und ein großzügiger Swimmingpool. Zur Entspannung werden traditionelle Massagen und Tai Chi angeboten. Ein Fahrradverleih, Tennis und Windsurfing runden das Angebot ab.



Aureum Palace Resort ****

Das Aureum Palace Resort ist das neueste Resort am Ngwe Saung Beach. Es wurde im November 2005 eröffnet und gehört zur gehobenen Kategorie. Die Aureum Gruppe ist ebenfalls mit zwei weiteren Hotels in Bagan und am Strand von Ngapali vertreten.

Ausstattung: Das Hotel verfügt über insgesamt 64 Bungalows, die großzügig im Kolonialstil gehalten sind und fünf Executive Suites mit privatem Pool und eigenem Butler Service. Alle Bungalows sind in die tropische Vegetation integriert und verfügen über eine Veranda mit Meerblick. Die Zimmer sind elegant mit Rattan, edlen Stoffen und Edelhölzern ausgestattet und verfügen über ein Marmorbad mit Außendusche, Sat-TV, Telefon, Föhn und Minibar. Das Hotel verfügt ferner über einen Spa Bereich, in dem traditionelle burmesische Massagen angeboten werden. Zu den weiteren Einrichtungen gehören zwei Restaurants, u.a. ein Terrassenrestaurant mit Meerblick, Tennisplatz, großer Swimmingpool, Fahrrad- und Windsurf Verleih, 24 Stunden Zimmerservice, eine kleine Bücherei sowie Konferenzeinrichtungen. Das Hotel bietet Bootsausflüge zu den vorgelagerten Inseln an.



Treasure Beach Resort ****

Das Treasure Beach Resort wurde liebevoll mit einheimischen Hölzern und Materialien erstellt. Die Bungalows sind wunderschön mit einer Mischung aus Holz, Stein und Palmdach erbaut und fügen sich perfekt in das Landschaftsbild ein. Direkt vor dem Resort erstreckt sich ein ca. 16 km langer unberührter Strand.

Ausstattung: Das Resort verfügt über insgesamt 64 Zimmer. 40 Zimmer der Deluxekategorie mit Meerblick sowie 24 Superiorzimmer mit Gartenblick. Alle Zimmer verfügen über ein Badezimmer, Klimaanlage, Minibar, TV, Telefon, Safe und eine Veranda. Ferner bietet das Hotel seinen Gästen eine Poolbar, das "Treasure" Restaurant mit lokaler und internationaler Küche, traditionelle Massagen im "Treasure Spa" oder am Strand. Swimmingpool und Beachbar runden das Angebot ab. Das Resort organisiert halbtägige und ganztägige Ausflüge sowie Tauchexkursionen.



Myanmar Strände

Sandoway Beach Resort ****

Beim Bau des Resorts wurde sehr viel Wert auf die Verwendung von einheimischen Materialien und natürlichen Baustoffen gelegt. Die Anlage passt sich hervorragend der Umgebung aus Palmen, Strand und Meer an. Die Zimmer sind unterteilt in Wohn- und Schlafbereich und bieten so viel Platz für den erholsamen Strandaufenthalt. Das Restaurant mit Meerblick bietet internationale und burmesische Gerichte an. Besonders empfehlenswert sind die Gerichte mit Meeresfrüchten, die täglich frisch von lokalen Fischern angeliefert werden. Das Hotel liegt direkt am weißen, feinsandigen und palmen gesäumten Strand von Ngapali.

Ausstattung: Das Resort verfügt über insgesamt 26 Cottages. Alle Zimmer haben ein Badezimmer, Klimaanlage, eine Veranda und können wahlweise mit Garten- oder Meerblick gebucht werden.



Amata Resort & Spa ****

Das vier Sterne Resort überzeugt mit einem ganz eigenen Stil und Charakter. Bungalows mit zwei Stockwerken liegen verstreut in einem tropischen Garten direkt am Strand.

Ausstattung: Die Cottage Cabanas verfügen über ein Schlafzimmer im 1. Stock und ein großzügiges Wohnzimmer im Erdgeschoss. Die Superiorzimmer befinden sich jeweils im Erdgeschoss, die Deluxe Kategorie im ersten Stock. Die Zimmer verfügen über Sat-TV, Telefon, Minibar, Badezimmer, Safe und Klimaanlage. Das Resort bietet einen Swimmingpool, Tennisplatz und einen Spabereich.

Silver Beach Resort ***

Das kleine private Strandresort liegt ebenfalls direkt am feinsandigen Strand und spricht vor allem den preisbewussten Reisenden an. Das Resort verfügt über ein Haupthaus mit Einzel- und Doppelzimmern sowie über 9 Bungalows. Die Zimmer sind eingerichtet mit Klimaanlage, Badezimmer, Sat-TV und Telefon. Die Gartenanlage ist gepflegt, das Restaurant bietet einheimische und internationale Speisen an. Direkt vor dem Hotel sind mehrere kleine einheimische Restaurants. In Thandwe, dem Dorf in der Nähe, gibt es einen interessanten Markt. Einige Ausflüge in die Umgebung sind möglich.



Ngapali Beach

Die Strände von Myanmar gehören zu den schönsten Südostasiens - sind aber noch nahezu unentdeckt. Ein Geheimtip für Erholung und Badespass fernab üblicher Stranddestinationen. Ngapali Beach ist die bisher bekannteste und touristisch auch schon recht erschlossene Stranddestination von Myanmar. Ein drei Kilometer langer Strand mit glasklarem Wasser. Es bestehen Möglichkeiten zum Schnorcheln und zu Bootsausflügen zu vorgelagerten Inseln. Der nächstgelegene Flughafen ist Thandwe. Von hier aus erreichen Sie Ihr Hotel am Ngapali Beach mit dem Auto.

Bayview Beach Resort ****

Das schöne First-Class Resort liegt direkt am wunderschönen Strand von Ngapali und verbindet westlichen Komfort mit burmesischem Charme. Das gut ausgestattete Resort bietet alle Annehmlichkeiten für gehobene Urlaubsansprüche. Nach Ihrer ausgiebigen Kulturreise durch Myanmar finden Sie hier beste Voraussetzungen Ihren Urlaub direkt am herrlichen weißen Sandstrand von Ngapali, mit ein paar entspannten Tagen ausklingen zu lassen.

Ausstattung: Die hoteleigene Stromversorgung ermöglicht modernsten Komfort, Tag und Nacht. So sind alle 33 Zimmer der Anlage mit Badezimmer, Klimaanlage, Minibar, Satelliten-TV und Safebox ausgestattet und verfügen über eine private Terrasse. Neben Massageservice, einem Swimmingpool und einem internationalen Restaurant mit "Sunset-Terrasse", bietet das Bayview Beach Resort ein umfangreiches Sportangebot: Volleyball, Windsurfing, Segeln und Fahrradverleih. Der 18-Loch Golfplatz von Ngapali liegt nur etwa 5 Minuten entfernt.



Thailand

Die vielfältigen Reise- und Erholungsmöglichkeiten Thailands lassen sich kaum auf ein paar Seiten darstellen. Deshalb geben wir Ihnen mit unseren Thailandprogrammen nur ein paar Ideen, die sich zum Beispiel auch ideal in eine Indochina-Reise integrieren lassen. Selbstverständlich bieten wir Ihnen für Thailand sämtliche Serviceleistungen, angefangen von Rundreisen, Hotels und Resorts, Mietwagen, bis hin zu Flug- und Bahnreisen, ganz nach Ihren Wünschen an. Sie finden eine große Anzahl an Stadthotels in Bangkok und Strandresorts auf Koh Samui, Koh Phangan, Krabi und Phuket in unserer Preisliste. Sollten Sie einen speziellen Wunsch haben, sind wir gerne bereit, Ihnen ein persönliches und detailliertes Angebot auszuarbeiten. Gerne informieren wir Sie auch über neue Überlandreisemöglichkeiten ab Thailand nach Laos, Myanmar und Kambodscha. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.



Zeitweilige Überflutungen und unpassierbare Straßen sind die Folge. Von November bis April bestimmt der trockene Nordwestmonsun das Klima. Grundsätzlich lassen sich 3 verschiedene Jahreszeiten unterscheiden: In der heißen Jahreszeit, von März bis Mai, steigen die Temperaturen nicht selten auf über 35 Grad Celsius im Schatten und es fällt nur selten Niederschlag. Die Regenzeit, von Juni bis Oktober, bringt bei Temperaturen um die 30 Grad Celsius häufig Niederschläge mit sich, bei denen es allerdings nicht den ganzen Tag regnet, sondern sich auf ein bis zwei heftige Güsse, vor allem am Nachmittag beschränkt. In dieser Zeit herrscht eine hohe Luftfeuchtigkeit, die Personen mit Kreislaufproblemen Schwierigkeiten bereiten kann. Die "kühle" Jahreszeit, von November bis Februar, bringt Temperaturen um die 30 Grad Celsius, bei allerdings weit geringerer Luftfeuchtigkeit und nur wenig Niederschlag. Besonders in den Bergregionen des Nordens kann es dann in der Nacht empfindlich kühl werden. Allerdings gibt es eine Reihe regionaler Abweichungen. So ist der Nordosten generell heißer und trockener. Die Küsten haben ein ausgeglicheneres Klima. Starke Niederschläge fallen während der europäischen Sommermonate an der Westküste (Phuket) und während der europäischen Wintermonate im südlichen Abschnitt der Ostküste (Nakhon Si Thammarat, Songkhla, Koh Samui).

Gesundheitliche Risiken

Thailand ist in vielen Bereichen bereits hoch entwickelt und die gesundheitlichen Risiken sind entsprechend relativ gering. Vermeiden sollte man den Verzehr von rohem Fisch oder Fleisch, ungeschältem Obst oder Salaten sowie das Trinken von Leitungswasser; auch gestoßenes Eis in Getränken kann Infektionskeime beherbergen, was zu den häufig beobachteten Durchfallerkrankungen führen kann.

Länderinfo

Geographie

Thailand hat 52 Millionen Einwohner und grenzt im Westen an den Indischen Ozean und Burma, im Süden und Osten an Malaysia und den Golf von Thailand, im Osten an Kambodscha und im Norden u. Osten an Laos. Die Landesfläche entspricht der Größe Frankreichs. Fächerförmig greifen die hinterindischen Kettengebirge in die fruchtbare Schwemmlandebene des Menam. Durch das Monsunklima wird das Wachstum dichten Regenwaldes begünstigt. Hauptstadt ist Bangkok.

Einreisebestimmungen

Deutsche, Österreicher und Schweizer, die in Besitz eines gültigen Reisepasses sind, der noch mindestens 6 Monate nach der Einreise gültig sein muss, können sich bis zu 30 Tage ohne Visum in Thailand aufhalten. Ein Touristenvisum erlaubt einen Aufenthalt von bis zu 60 Tagen.

Klima und Reisezeiten

Thailands Klima ist tropisch und wird vor allem durch die wechselnden Monsune bestimmt, die trotz aller topographischen Unterschiede für ein relativ einheitliches Klima im ganzen Land sorgen. Während der Zeit des Südwestmonsuns von Mai bis Oktober gelangen feuchte Luftmassen nach Thailand und führen zu starken Regenfällen, insbesondere am Nachmittag.





Code: **Thai 01**

ab 1 Person

Leistungen

- * sämtliche Transfers
- * sämtliche Überlandfahrten im Pkw mit Chauffeur
- * Unterbringung in guten Mittelklassehotels
- * Frühstück
- * Ausflüge und Besichtigungen wie angegeben
- * sämtliche Eintritte
- * deutschsprachige örtliche Reiseleitung

Nicht enthalten

- * Flug nach/von Thailand
- * Reiseversicherungen
- * Getränke, Mittag- u. Abendessen

Nord- und Nordostthailand

Bangkok - Ayutthaya - Korat - Khon Kaen - Udon Thani - Sukhothai - Chiang Mai - Chiang Rai

1. Tag Bangkok - Ayutthaya Abholung vom Hotel in Bangkok. Fahrt nach Ayutthaya, der ehemaligen Hauptstadt Thailands mit kurzer Besichtigung der Ruinenstadt und des Königspalastes in Bang Pa-in. Weiterreise nach Korat, der Hauptstadt Nordost-Thailands. Übernachtung in Korat.

2. Tag Khon Kaen Morgens Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Korat mit Wat Phra Narai Maharat und Wat Sala Loi. Fahrt nach Phimai und Besichtigung der Khmer Ruinen, die zu den besterhaltendsten außerhalb Kambodschas zählen. Besuch einer Seidenweberei und spätnachmittags Ankunft in Khon Kaen. Übernachtung in Khon Kaen.

3. Tag Udon Thani Morgens Rundfahrt durch Khon Kaen mit einer Trishaw. Fahrt nach Ban Chiang, einer Ansiedlung aus der Bronzezeit, bekannt für sehr alte Funde von Porzellan. Besuch des Museums. Anschließend weiter nach Udon Thani. Übernachtung in Udon Thani.

4. Tag Sukhothai Besuch des Nong Prachak Sees und Weiterfahrt nach Phitsanuloke. Unterwegs Besichtigung des Klosters Wat Phra That Sri Song Rak. Nachmittags Besuch des liegenden Buddhas Phra Buddha Chinnarat in Phitsanuloke und Fahrt nach Sukhothai, der ersten Hauptstadt Thailands von 1257 bis 1383. Übernachtung in Sukhothai.

5. Tag Chiang Mai Besuch des historischen Parkes. Die Ruinen erinnern an die einstige Größe und Schönheit. Weiter nach Sri Satchanalai, dem nördlichsten Punkt des alten Königreiches von Sukhothai. Besichtigung einiger Tempel in Lampang und Fahrt nach Lamphoon. Die Stadt ist älter als Chiang Mai. Wahrzeichen ist die Tempelanlage Wat Hariponchai, erbaut 1157. Das Kloster ist eines der heiligsten Denkmäler in Nordthailand. Ankunft in Chiang Mai. Übernachtung in Chiang Mai.

6. Tag Chiang Mai Vormittags Besuch des Wat Doi Suthep, auf einem Plateau über Chiang Mai gelegen, mit großartigem Ausblick über die Stadt und die umgebenden Berge. Anschließend Besuch eines Bergdorfes vom Stamm der Meo. Besuch von Fabrikationsstätten für Handarbeiten. Übernachtung in Chiang Mai.

7. Tag Chiang Rai Besuch eines Elefantencamps in Chiang Dao. Gelegenheit, die Tiere bei der Arbeit zu beobachten. Anschließend Bootsfahrt auf dem Mae Kok Fluss nach Chiang Rai. Unterwegs besuchen Sie das Bergdorf des Karen-Stammes. Übernachtung in Chiang Rai.

8. Tag Chiang Rai Fahrt durch die malerische Landschaft zum Kok River, nahe der burmesischen Grenze. Kurze Besuche von Chiang Dao und eines Meo-Dorfes. Mittagessen in der Mae Kok River Lodge. Anschließend Bootsfahrt auf dem Kok River. Vorbei an kleinen Dörfern verschiedener Bergstämme und hügeliger Landschaft nach Chiang Rai. Übernachtung.



Bangkok - kompakt

Eine besonders abwechslungsreiche Tour erwartet Sie auf unserer Bangkok Kompakt Stadtbesichtigung.

Morgens gegen 07:00 Uhr Besuch eines lokalen Thai Marktes - dem Flower Market, von hier aus fahren Sie zum Grand Palace und zum Tempel Wat Phra Keow. Im Tempel Wat Po (Reclining Buddha) erwartet Sie zur Entspannung eine halbe Stunde Thai Massage, in der bekanntesten Massageschule des Landes. Anschließend Besuch des Teak Wood Palastes von Rama 5 mit anschließendem Mittagessen in einem lokalen Restaurant. Am Nachmittag rundet der Besuch des Goldenen Buddhas und ein Spaziergang durch das aufregende China Town Ihren Tag in Bangkok ab. Ende der Tour ist in Ihrem Hotel.

Code: **Thai 02**

ab 1 Person

Leistungen

- * Transfers vom/zum Hotel im PKW mit Chauffeur
- * Deutschsprachige lokale Reiseleitung
- * Besichtigungen inklusive der Eintrittsgebühren
- * Transporte im Pkw mit Fahrer

Thailand

Nordthailand

Abwechslungsreiche Rundreise im Norden Thailands die Sie von der charmanten Hauptstadt des Nordens Chiang Mai bis in das Goldene Dreieck Laos, Burma, Thailand bringt. Tempel, alte Kulturen und die Bergstämme versprechen eine interessante Reise. Die Reise beginnt in Chiang Mai und kann dort oder auch in Chiang Rai enden.

Golden Triangle: Chiang Mai - Lampang - Chiang Rai

1. Tag Chiang Mai

Ankunft in Chiang Mai. Transfer zu Ihrem Hotel. Rest des Tages zur freien Verfügung. Am Abend genießen Sie ein traditionelles Kantoke Dinner. Übernachtung in Chiang Mai.

2. Tag Chiang Mai

Ein ganztägiger Ausflug bringt Sie zum Gebirgskloster Doi Suthep, das nur über eine Serpentinstraße zu erreichen ist und eine herrliche Aussicht auf die Stadt und deren Umgebung bietet. Anschließend besuchen Sie ein Dorf des Hmong-Bergstammes bei Doi Pui. Rückkehr nach Chiang Mai. Übernachtung in Chiang Mai.

3. Tag Chiang Mai - Lampang

Abfahrt von Chiang Mai über eine Gebirgsstraße nach Lampang. Lampang ist eine faszinierende Stadt, die durch interessante Tempel, viele traditionelle Häuser und einen alten Markt fasziniert. Sie besuchen zuerst die Trainingsschule für Elefanten. Nachdem Ihnen einige Arbeitsabläufe demonstriert wurden, starten Sie zu einer kleinen Dschungelkursion auf dem Rücken eines Dickhäuters. Mittagessen in Lampang. Anschließend besichtigen Sie Wat Phra Kaew den wichtigsten Tempel von Lampang mit einem auffallenden ca. 50 Meter hohen vergoldeten Chedi. In den Jahren von 1436 bis 1468 stand hier der berühmte Emerald Buddha, der heute im Wat Phra Keo in Bangkok zu sehen ist. 18 km südlich von Lampang besuchen Sie den für Buddhisten bedeutendsten Tempel Nord-Thailands Wat Phra That Lampang Luang. Abendessen. Übernachtung in Lampang.

4. Tag Lampang - Chiang Rai

Am Vormittag Fahrt von Lampang nach Pa Yao, einer neuen Provinz im Norden von Thailand, mit Besuch einer Süßwasserlagune mit kristallklarem Wasser. Anschließend Besuch der Tempel Wat Sri Khom Kam mit seiner 17 m hohen Buddha Statue. Weiterfahrt nach Chiang Rai. Mittagessen. Am Nachmittag Bootsfahrt auf dem Mekong-Fluss und Besuch zweier Dörfer des Karen und Red Lahu-Stammes. Übernachtung in Chiang Rai.

5. Tag Chiang Rai

Fahrt von Chiang Rai nach Mae Sai, dem nördlichsten Ort Thailands direkt an der burmesischen Grenze. Der Ort ist Handelsplatz für Güter aus Laos, Burma und Thailand. Weiterfahrt zum Goldenen Dreieck, Burma, Laos, Thailand bei Chiang Saen, an den steilen Ufern des Mekong gelegen. Chiang Saen ist ein interessantes Städtchen und bietet mehrere antike Tempelruinen in der Umgebung. Mittagessen. Am Nachmittag Transfer und Abreise von Chiang Rai. Wahlweise ist auch ein Anschlussprogramm Überland nach Laos ab Chiang Rai möglich.



Code **Thai 03**

ab 1 Person

Leistungen

- * sämtliche Transfers
- * Transporte im Pkw mit Fahrer
- * Unterbringung in gehobenen Mittelklasse-Hotels
- * Frühstück, Mittag- und Abendessen wie angegeben
- * Ausflüge und Besichtigungen wie angegeben
- * Eintritte
- * deutschsprachende örtliche Reiseleitung

Nicht enthalten

- * Flug nach/von Chiang Mai bzw Chiang Rai
- * Reiseversicherungen
- * Trinkgeld und persönliche Ausgaben
- * Getränke

Mae Hong Son Dschungelgebiet

Im Mittelpunkt dieser Exkursion im Norden Thailands stehen die verschiedenen Bergstämme, die in dieser Region beheimatet sind. Neben den Begegnungen mit den Völkern des Nordens fasziniert diese Region durch üppige Dschungelvegetation.

**Chiang Mai - Akha, Lisu, Hmong
Bergstämme - Pai - Pang Pak - Pang Mapha - Lod - Nam
Pieng Din - Chiang Mai**

1. Tag Chiang Mai

Ankunft in Chiang Mai. Transfer zu Ihrem Hotel. Rest des Tages zur freien Verfügung. Am Abend genießen Sie einen traditionellen Kantoke Dinner. Übernachtung in Chiang Mai.

2. Tag Hmong Bergstamm

Ein ganztägiger Ausflug bringt Sie zum Gebirgskloster Doi Suthep, das nur über eine Serpentinstraße zu erreichen ist und eine herrliche Aussicht auf die Stadt und deren Umgebung bietet. Anschließend besuchen Sie ein Dorf des Hmong-Bergstammes bei Doi Pui. Rückkehr nach Chiang Mai. Übernachtung in Chiang Mai.

3. Tag Pai

Am Vormittag Abfahrt von Chiang Mai in Richtung Norden zum Mae Malai Markt. Von hier aus geht die Fahrt weiter nach Pai in den Distrikt Mae Hong Song. Auf dem Weg in das verschlafene Tal besuchen Sie Dörfer der Akha, Lisu und der Hmong Bergstämme. Interessant ist der Einblick in eine Schule speziell für die Kinder der hier lebenden Stämme und zum Mok Fah Wasserfall. Mittagessen in Pai. Am Nachmittag unternehmen Sie eine kleine Trekkingtour zu einem Dorf der Shan und Lahu. Übernachtung in Pai.

4. Tag Pang Mapha - Lod

Nach dem Frühstück im Hotel Abfahrt zum Dorf Pang Pak des Lisu-Stammes. Weiterfahrt nach Pang Mapha (Sop Pong) mit einem Besuch bei den Roten Lahu und der Lod-Höhle mit prähistorischen Funden. Die riesige Höhle beeindruckt durch verschiedenfarbige Stalagmiten und Stalaktiten. Mittagessen. Anschließend bringt Sie eine Wanderung zu einem Dorf der Weißen Karen. Übernachtung in Lod.

5. Tag Nam Pieng Din - Chiang Mai

Ein abwechslungsreicher Tag erwartet Sie heute. Frühstück in Lod und anschließend Besuch der Schwarzen Lahu und der berühmten Fisch-Höhle Tham Pla, auf dem Weg nach Pai. Anschließend unternehmen Sie einen Ausritt in den Dschungel auf dem Rücken eines Elefanten und starten dann mit dem Boot eine Erkundungstour auf dem Pai-Fluss nach Nam Pieng Din, zur Grenze Thailand/Burma. Im Grenzgebiet leben die Padaung, die Langhalsfrauen. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Chiang Mai zu Ihrem Anschlussflug oder Anschlussprogramm.

Code Thai 04

ab 1 Person

Leistungen

- * sämtliche Transfers und Transporte im Pkw
- * Unterbringung in gehobenen Mittelklassehotels
- * Frühstück, Mittag- u. Abendessen wie angegeben
- * Ausflüge und Besichtigungen wie angegeben
- * Eintritte
- * deutschsprechende örtliche Reiseleitung

Nicht enthalten

- * Flug nach/von Thailand
- * Reiseversicherungen, Trinkgelder und Getränke

Mekhala River Cruise

Willkommen an Bord der "Mekhala" zu einer wunderschönen Fahrt auf dem Chao Phraya Fluss von Bangkok nach Ayutthaya. Die beiden Mekhala Schiffe sind ca. 35 Jahre alte, traditionelle Reisbarken aus massivem Teakholz mit insgesamt sechs komfortablen und klimatisierten Passagierkabinen. Tieferliegend befindet sich ein Bad und eine Dusche.

1. Tag Bangkok - Bang Pa In

Transfer von Ihrem Hotel zur Bootsanlegestelle in Bangkok. Um 15 Uhr Einschiffung und abends Thaidinner bei Kerzenlicht an Deck. Nachts legen Sie an einem Tempel in der Nähe von Bang Pa In an. Übernachtung an Bord.

2. Tag Bang Pa In - Ayutthaya

Vor dem Frühstück werden den Mönchen vom Wat Kai Tia Opfergaben überreicht. Anschließend Weiterfahrt nach Bang Pa-In zum königlichen Sommerpalast. Von hier aus fahren Sie mit einem motorisierten Langboot nach Ayutthaya. Mittagessen in einem Restaurant am Fluss. Ausführliche Besichtigung der Ruinen der früheren Hauptstadt und Transfer zu Ihrem Hotel in Ayutthaya. Übernachtung im Hotel.

3. Tag Ayutthaya - Bangkok

Rückfahrt mit dem Pkw von Ayutthaya nach Bangkok.

Code Thai 05

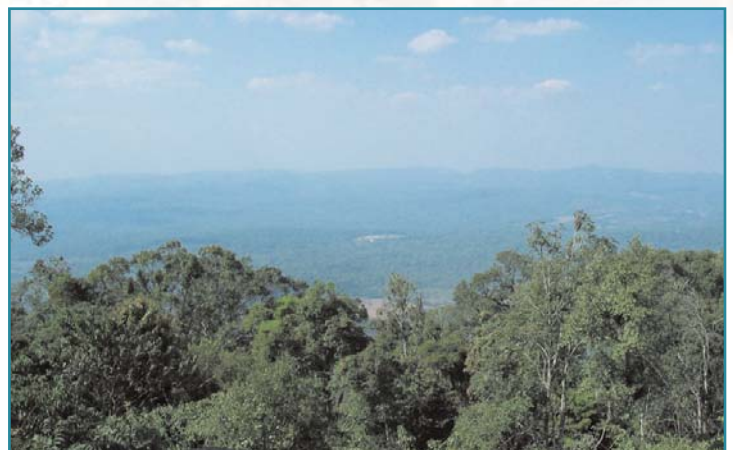
ab 1 Person

Leistungen ab/bis Bangkok

- * Transfer in Bangkok zur Anlegestelle
- * Transfer in Ayutthaya zum Hotel
- * Bootsfahrt wie beschrieben
- * 1 Übernachtung an Bord
- * 1 Hotelübernachtung in Ayutthaya im 3 Sterne Hotel
- * 3 Mahlzeiten an Tag 1 und 2.
- * alkoholfreie Getränke zu den Mahlzeiten
- * Frühstück an Tag 3
- * Englischsprechende Reiseleitung in Ayutthaya

Nicht enthalten

- * Flug nach/von Thailand
- * Reiseleitung an Bord
- * Reiseversicherungen, Trinkgelder und Getränke



Thailand

Der Khao Yai Nationalpark

Der älteste Nationalpark Thailands liegt ca. 190 km nord-östlich von Thailands Hauptstadt Bangkok. Der tropische Regenwald des Khao Yai umfasst ein Gebiet von 2000 qkm unberührter Natur mit vielen Wildtieren, wie Tigern, Elefanten, Nashornvögeln und mehr als 150 Wildtierarten. Eine artenreiche Flora sowie die schönsten Wasserfälle Siams gehören zu den Höhepunkten dieses Ausflugs. Die höchsten Spitzen erreichen über 1000 Meter. Selbst im April und Mai, zur heißesten Zeit des Jahres, ist es hier wunderbar kühl. Genießen Sie eine traumhafte Fernsicht. Besonders während der Regenzeit vom August bis zum Oktober ist die Luft zwischen den kurzen und heftigen Schauern sehr klar.

1. Tag Khao Yai Nationalpark

Sie werden am frühen Morgen im Hotel in Bangkok abgeholt. An einer romantischen Wasserstraße mit Apfelsinenplantagen und Reisfeldern vorbei, geht die Fahrt direkt in den Nationalpark. Am frühen Nachmittag Ausflug in die Umgebung, z. B. Erkundung einer heiligen, vielfältig gewachsenen Tropsteinhöhle oder Besuch des vom Kronprinzen gestifteten Marmortempels. Anschließend erwartet Sie ein wohl einmaliges Naturereignis: weit mehr als eine Million Winkellippenfledermäuse fliegen aus ihrer Höhle. In nicht endend wollenden Schwärmen flattern sie auf nächtliche Nahrungssuche in den Khao Yai Nationalpark. Auf Wunsch steigen wir auch zur Höhle hinauf, so dass Sie die Säugetiere hautnah erleben können. Um ca. 19.30 Uhr geht es auf Nachtsafari mit den Khao Yai Rangern. Es geht durch Bergwald und Steppenhochflächen. Sie beobachten die nächtliche Tierwelt mit speziellen Halogenleuchten. Sie werden Hirsche, Schleichkatzen, Wild- und Stachelschweine, Halbaffen und - mit etwas Glück - auch Elefanten an den Salzleckstellen zu sehen bekommen.

2. Tag Khao Yai Nationalpark

Ganztagestour im Khao Yai Nationalpark. Sie sehen unberührten Dschungel, Gebirgsbäche, Wasserfälle und erleben die vielfältige Tierwelt. Die erfrischende und zugleich herbe Khao Yai Landschaft mit ihren bizarren Bergformationen lässt die Zeit schnell verfliegen. Unsere Route führt Sie zu den schönsten Aussichtsplätzen und Wasserfällen. Sie blicken in tiefe Schluchten und wandern auf ausgetretenen Elefanten-

pfaden. Von einem Hochsitz am See, wo die Welt stehen geblieben zu sein scheint, lassen sich sehr oft Wildtiere beobachten, und man vergisst den Alltag. Auch Kleines kann von großer Bedeutung sein. Je nach Jahreszeit sehen Sie wildblühende Orchideen, große bunte Schmetterlingsarten und die ungeahnte Vielfalt außergewöhnlicher, schön gefärbter und geformter Nachtschmetterlinge. Übernachtung im Park.

3. Tag Khao Yai Nationalpark

Sie haben drei verschiedene Halbtagestouren zur Auswahl: 1. Ein interessanter Bauernmarkt und Shopping in Pak Chong. 2. Erkundung eines Sandstein-Felslabyrinths mit 2000 Jahre alten Felszeichnungen. Hier hört man nur die Vögel und Eichhörnchen und sieht wie Ficusbaumwurzeln bizarre Felsen umklammern und hunderte von Lianen hängen aus der Höhe herab. 3. Der Besuch eines buddhistischen Wallfahrtsortes. Diese große und weitläufige Anlage mit einer 28 Meter hohen Buddhastatue in einem steilen Berghang verkörpert thailändische und chinesische Glaubenselemente. Der Nachmittag steht zu Ihrer freien Verfügung für eigene Entdeckungen. Übernachtung im Park.

4. Tag Khao Yai - Bangkok

Ganztagestour in den Nordosten Thailands, die I San-Provinz. Sie besuchen ein Seidenweberdorf. Hier zeigt man Ihnen die komplette Seidenherstellung vom Waschen und Färben, Umspulen und Herstellen der Kette über den Webprozess bis hin zum Fertigprodukt. Danach Weiterfahrt zum historischen Ban Prasat Hin Phanom Wan. Zwischendurch machen Sie noch einen Halt bei einer Ausgrabungsstätte, deren Skelettfunde und Grabbeigaben mehr als 1500 Jahre zurückdatiert werden. Sie sehen vor den Toren von Phimai einen riesigen, ca. 300 Jahre alten, mit hunderten Luftwurzeln im Boden verankerten Banyan-Baum. Besuch des Nationalmuseums in Phimai und des Khmertempels (Prasat) in Phimai. Lassen Sie die eindrucksvolle, fast 1000jährige Baukunst und Kulturgeschichte der Khmer auf sich einwirken. Anschließend Rückkehr nach Bangkok.



Code **Thai 06**

ab 1 Person

Leistungen

- * Transfers ab/bis Hotel in Bangkok
- * Tourprogramm wie beschrieben
- * Übernachtungen in einer Lodge
- * Frühstück
- * lokaler ortskundiger Führer (deutsch od. englischsprachig)
- * Eintrittsgebühren für den Nationalpark

Nicht enthalten

- * Flug nach/von Thailand
- * Versicherungen
- * Mittag- und Abendessen



Amarapura

Literaturempfehlung:

Reisehandbücher aus dem Trescher Verlag:

Transsib Handbuch
 Den Baikalsee entdecken
 Sibirien entdecken
 Usbekistan entdecken
 Kirgistan entdecken
 China Hong Kong und Tibet
 Flusskreuzfahrten in Russland

Romane zu unseren Zielgebieten aus dem Unionsverlag von:

Galsan Tschinag (Mongolei)
 Tschingis Aitmanow (Kirgistan)
 Jury Rytcheu (Tschuktschen-Saga)
 Wladimir Arsenjew (Russland)
 Mohnblumen auf schwarzem Filz (vier Kontinente)
 R.K. Narayan (Indien)
 Mulk Raj Anand (Indien)
 Shiva tanzt (Indien Lesebuch)
 Ma Thannegi (Pilgerreise in Myanmar)
 Duong Thu Huong (Vietnam)
 Alai - Roter Mohn (China)
 Pham Thi Hoai (Vietnam)

Aus dem Edition Bodoni Verlag

Elisabeth Anna - Der Sonnen entgegen (Transsib)

Aus dem Mira Verlag:

Helmut Starrach - Mustang (Nepal)

Leistungs- und Programmänderungen vorbehalten !
 Es gelten die Reisebedingungen in unserer aktuellen Preisliste.

TSA im Internet: www.tsa-reisen.de

Impressum

TSA Reisen - Asien Individuell
 Travel Service Asia Reisen e.K.
 Inhaber: Thomas Fischer
 Anschrift: Schmelzweg 10, D-88400 Biberach
 Telefon: 07351 - 373210
 Fax: 07351 - 373211
 E-mail: info@tsa-reisen.de

Gestaltung und Druckvorlagenherstellung:
 C. Rieger, c.rieger@stinex.de und T. Fischer





T S A - Reisen

Travel Service Asia Reisen e.K.
Schmelzweg 10
D-88400 Biberach/Riß

Telefon: 07351-373210
Fax: 07351-373211
E-mail: info@tsa-reisen.de
Internet: www.tsa-reisen.de